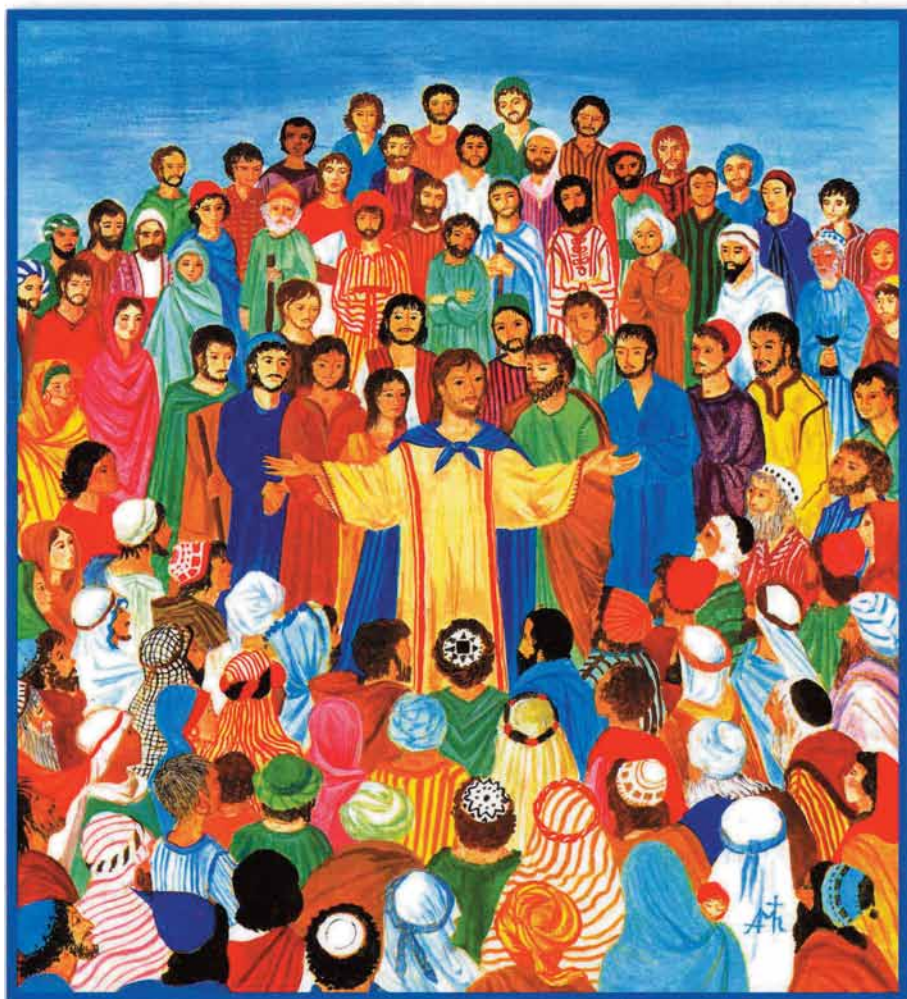


Meinen Auserwählten zur Freude

Jesus

Botschaften an Léandre Lachance



PARVIS

Meinen Auserwählten zur Freude

Band 1

Léandre LACHANCE

Meinen Auserwählten zur Freude

Band 1

Geistliche Unterredungen



Parvis-Verlag
CH-1648 Hauteville/Schweiz

Anmerkung des Herausgebers:

In diesem Buch wird die maskuline Form verwendet, ohne deshalb jemanden diskriminieren zu wollen, sondern in der alleinigen Absicht, den Text nicht unnötig zu beschweren.

Vom selben Autor:

«*Meinen Auserwählten zur Freude. Jesus*», Band 2
Parvis-Verlag, 2003, 192 Seiten.

«*Meinen Auserwählten zur Freude. Jesus*», Band 3
Parvis-Verlag, 2003, 224 Seiten.

Französischer Originaltitel:

«Pour le bonheur des Miens, Mes choisis. Jésus»

© Französische Ausgabe: Editions Saint-Raphaël, Sherebrooke,
Kanada, 2000

© Deutsche Ausgabe: November 2000 / 2. Auflage: Oktober 2003

PARVIS-VERLAG

CH-1648 HAUTEVILLE/SCHWEIZ

Internet: www.parvis.ch eMail: buchhandlung@parvis.ch

Tel. 0041 26 915 93 93 Fax 0041 26 915 93 99

Alle Rechte, auch die des Teilabdruckes, vorbehalten

Gedruckt in der Schweiz

ISBN 3-907525-39-6

Prolog

«Was Ich in diesem Augenblick in dir und durch dich wirke, werde Ich in jedem Menschen wirken, der diese Zeilen liest und Mir seine Einwilligung schenkt. Ich verspreche: er wird dieselbe Liebe empfangen, die Ich in diesem Augenblick in dich ausgegossen habe.» (S. 90)

Einleitung

Der moderne Mensch leidet in seinem Herzen. Manche haben ihre Augen von ihrem Schöpfer abgewandt. Seitdem suchen und irren sie überall umher. Diese Krise ist so tief, daß man von «*see-lischen Krankheiten*» spricht.

Nicht überraschend ist daher die Feststellung, daß Sekten und Kurse, die der persönlichen Entfaltung dienen sollen, überhand nehmen. Hier sind noch jene Menschen aus den verschiedensten Altersstufen hinzuzuzählen, die zu Tausenden bei Astrologen, bei einem Medium oder sogenannten Sehern anklopfen, um etwas über ihre Zukunft zu erfahren oder um in ihr angebliches früheres Leben zurückzukehren...

Nachdem ich *Meinen Auserwählten zur Freude* gelesen habe, muß ich eingestehen, daß mich diese geistlichen Unterredungen beeindruckt haben. Der Autor ist kein Schwärmer. Als erfahrener Geschäftsmann, der in das gesellschaftliche Leben eingebunden und Familienvater ist, widmet Léandre seit mehreren Jahren dem Gebet eine besondere Zeit. Sein geistlicher Weg hat ihn dahin geführt, sein Leben und sein Handeln unablässig im Licht des Evangeliums zu überdenken. Im Zentrum seines christlichen Engagements stehen die Eucharistie und die Meditation des Wortes Gottes.

Gott läßt sich niemals an Großmut übertreffen. Léandre hat Gott Zeit geschenkt und Gott hat ihn überreich beschenkt. Léandre

öffnet Ihm sein Herz und Gott erfüllt es mit seinen kostbarsten Gnaden.

Beim Lesen dieses Buches, oder noch besser: beim Meditieren, werden Sie die Liebe des Vaters und seine Sehnsucht, uns auf dem Weg der Seligkeit in Christus, durch den Heiligen Geist zu führen, entdecken. In diesen Aufzeichnungen können wir dem Weg des Autors folgen. Er vernimmt den Anruf, er sehnt sich glühend, in Treue darauf zu antworten, aber er merkt, wie schwach die menschliche Natur ist, und er stellt fest, daß die völlige, vertrauende Hingabe an Gott nicht von einem Tag auf den anderen geschieht. Im Gegenteil: er erkennt seine Grenzen und bittet Gott, zu ersetzen, was fehlt. Ist das nicht das Los eines jeden von uns? In diesem Ringen des Verfassers können wir uns leicht wiedererkennen.

Léandre ist ein Geschäftsmann, der, wenn es darum geht, bestimmte Ziele zu erreichen, zu planen versteht. In seinem geistlichen Leben lernt er, klein zu werden, sich vom Heiligen Geist auf unbekanntem Wegen führen zu lassen. Nicht nur sein geistliches Leben wird dadurch umgestaltet, sondern sein berufliches Leben wird ebenfalls entscheidend davon beeinflusst. Gott kümmert sich um unser ganzes Leben, und es ist der ganze Mensch, der seinen Glauben, seine Hoffnung, seine Liebe lebt.

Dieses Buch vermittelt die vollkommene Hingabe an den Willen Gottes. Wenn wir diese Haltung in unserem Leben zu verwirklichen versuchen, werden wir jene Seligkeit verkosten, die Gott seinen treuen Dienern und Dienerinnen verheißt.

Der Autor zitiert eine Eigenschaft Gottes, mit der ich oft Schwierigkeiten hatte: *«Ich bin ein eifersüchtiger Gott»* (Ex 34, 14). Menschliche Eifersucht ist abstoßend. Sie drückt nieder, zerbricht, verschließt, läßt sterben... Gottes Eifersucht befreit, verwandelt, schenkt Leben, läßt blühen. Gottes Eifersucht verspricht, daß niemand auf der Welt mehr liebt als Er. Welche Liebe! Und wenn wir seine Liebe auf diese Weise betrachten,

EINLEITUNG

werden wir zu Wesen der Liebe. Möge der Heilige Geist in uns den Traum Gottes verwirklichen! Lassen wir uns nach dem Beispiel des Autors in Ihn umwandeln. Dann ist uns die Glückseligkeit sicher.

Guy Giroux, Priester

Vorwort

Der Titel dieses Buches weist bereits auf die Menschen hin, für die es bestimmt ist: die Auserwählten Jesu Christi. Darunter ist keineswegs der Dünkel einer vermeintlich auserlesenen Gruppe zu verstehen, die von den Liebeswohltaten des Herrn für sich «profitieren» will. Es geht um all jene, die versuchen, ihren christlichen Glauben zu leben, indem sie den Willen Gottes tun. Ich würde sogar sagen, daß Christus all jene «Freunde» nennen kann: *Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage* (Joh 15, 14).

Dieses Buch ist vor allem ein Glaubenszeugnis und weniger eine Offenbarung, eine Vision, innere Worte oder gar apokalyptische Botschaft. Ich habe Léandre seit Beginn dieser geistlichen Unterredungen begleitet. Er weiß, daß es nichts Gesuchtes ist, und daß er von dieser unerklärlichen Gunst «überfallen» wurde. Darüber hinaus gilt es zu betonen, daß er nie eine wie auch immer geartete Vision oder innere Worte vernommen hat; der Zustand der Ekstase ist ihm unbekannt. Während seiner Gebetsstunden spürt er eine Kraft, die ihn zu schreiben anregt, ohne daß er im Vorhinein die kommenden Worte und Sätze kennt; und dann hat er es sich zur Gewohnheit gemacht, sein Leben und seine vielfältigen Beschäftigungen dem Herrn darzubieten. Dieses Buch ist das Ergebnis von all dem. Heutzutage machen Erscheinungen, Visionen, innere Worte und auch Botschaften, die sich auf die Parusie beziehen, nicht nur in Quebec, sondern auch anderswo unablässig die Runde. Ich denke nicht, daß sich dieser Text in die

Liste all dieser para-mystischen und vielleicht mystischen Phänomene, die Fragen bezüglich ihrer Echtheit aufwerfen, einfügen läßt. Ist er vielleicht das Vorspiel zu besonderen Gnaden? Das wird uns allein die Zukunft zeigen.

Gewiß ist aber, daß Léandre diesen Text, der seinen beständigen Kampf, seine Sehnsucht, sich dem Willen des Herrn zu überlassen, und sein Entdecken der unendlichen Liebe Gottes widerspiegelt, in der Einfachheit des Glaubens empfangen hat. Er ist sich bewußt, daß Gott sich bis in die kleinsten Dinge unseres Lebens um uns kümmert, und er breitet — die Skeptiker werden sich darüber amüsieren — alle Bereiche seines Lebens, auch sein Geschäftsleben, vor ihm aus.

Friede und Freude überströmen sein Herz bei der Niederschrift — ganz wie beim Lesen dieser Texte. Er verspürte die Notwendigkeit, diesen Text vielen mitzuteilen. Das geschah nicht aus irgendeiner Ruhmsucht, sondern in der Überzeugung, daß dieses Buch jenen Menschen als Zeugnis nützlich sein könnte, die den Willen Gottes gerne an die erste Stelle setzen möchten.

Es ist ein ganz schlichtes, aber anspruchsvolles Zeugnis, das ganz von der evangelischen Liebe durchdrungen ist. Die Barmherzigkeit und die Liebe Gottes begegnen hier der Kleinheit des Menschen. Manche haben diese Niederschrift vor ihrer Veröffentlichung gelesen und waren von der Tiefe des Zeugnisses berührt. Ich wage zu glauben, daß es den Lesern ebenso ergehen wird.

Als Begleiter bin ich in diesem Text auf keinen theologischen oder doktrinären Irrtum gestoßen. Darüber hinaus handelt es sich auch nicht um einen theologischen, sondern eher um einen geistlichen Text. Manche Worte, manche Ideen werden einigen Menschen vielleicht bizarr erscheinen, aber ich bin sicher, daß eine aufmerksame Lektüre helfen wird, «zu kosten, wie gut der Herr ist» — zu kosten, wie gut Er auch mitten im säkularisierenden Materialismus ist.

*Pater Ngondo D. David, CICM
Doktor der Theologie*

Zwei Zeugnisse

1. Dieses Buch wird in Form von inneren Dialogen zwischen JESUS und seinem Diener Léandre vorgestellt. Im Wesentlichen diktiert und lehrt Jesus, was man tun soll, um sich auf den Weg der Vertrautheit mit Ihm zu machen, um die GLÜCKSELIGKEIT zu erlangen. Die Anrede «Meine Auserwählten» richtet sich an alle und besonders an jene, die dieses Buch im Geist des Glaubens, der Demut und des Gebets lesen. In dieser Hinsicht ist die Haltung des Boten (Léandre Lachance) beispielhaft und aufbauend. Nur jenen, die sich durch ihre Selbstgenügsamkeit oder ihren absoluten Zweifel selber ausschließen, gilt diese Anrede nicht.

Was mich betrifft, so hat sich das wiederholte und vertiefte Lesen dieses Werkes als eine außerordentliche Schule erwiesen, in der ich allmählich lernte,

- mich auf das Wesentliche zu konzentrieren: dem eigentlichen Grund meines Seins den ersten Platz einzuräumen, schön zu werden von der Liebe, die in mir wohnt;*
- zu entdecken, daß Gott mir zugänglich ist: den Weg zu seiner nahen und wohltuenden Anwesenheit in den Tiefen meines Herzens finden;*
- die Zärtlichkeit des himmlischen Vaters wertzuschätzen: durch Momente der innigen Vertrautheit den Blick des Vaters zu spüren, der mich unendlich und auf einzigartige Weise als Kind Seines Herzens liebt.*
- mein kindliches Herz wiederzufinden: dem «alten Menschen abzusagen», Seine Gnaden angesichts meiner Ohnmacht zu*

- erbitten; «ausgelöscht» zu werden, damit seine Liebe erscheinen möge; Gott nach seinem freien Ermessen handeln zu lassen;*
- *mich heilen zu lassen; ihm mein «Nein» zur Liebe, meine Wunden, Armseligkeiten, Leiden, Ängste zu übergeben... Zu erfahren, daß allein die Liebe läutert und meinen Hunger und Durst als Kind Gottes zu stillen vermag;*
 - *ein Kanal Seiner Liebe zu werden: Ihn in die kleinsten Einzelheiten meines Lebens einzulassen und mehr und mehr ein Zeuge dafür zu sein, daß Er in mir, durch mich und um mich herum wirkt.*

Kurzum: die tatkräftige Verwirklichung der inspirierten Lektionen dieses Buches hilft uns, unsere zentrale Sendung zu erfüllen: jene «Beförderung» zu erfahren, die darauf abzielt, Wesen der Liebe zu werden; d.h. Gott zu danken, Ihn zu lieben, mich zu lieben und die anderen mit derselben Liebe zu lieben, mit der Sein Herz sie liebt.

«Gute Reise»!

Marcel Laflamme

Professor an der Universität Sherbrooke

2. Es heißt, daß sich die großen Waldbrände schneller über die Wurzeln als über die Äste ausbreiten... So ist es mir bei der Lektüre dieser Niederschriften ergangen. Ich kannte den Autor nicht, aber eine Freundin hat mir die Aufzeichnungen von Léandre L. übergeben. Schon von den ersten Seiten an habe ich gespürt, daß die Liebe die Wurzeln meines Seins in Brand steckte. Dieser geistliche Austausch zwischen Jesus und Léandre, der fast wie eine Osmose ist, hat in meinem Herzen das Bedürfnis nach inniger Vertrautheit mit Jesus, der uns unablässig sagt, wie zärtlich, ja wie unermesslich Er uns liebt, neu belebt...

Dann begriff ich nach und nach, daß mich Jesus durch diese Schriften aufforderte, in die Schule seiner Liebe zu gehen.

Ich spüre, daß mich diese Unterweisungen persönlich betreffen und ich bin über den großen Frieden, den ich in mir spüre, seitdem ich mich von ihnen nähre, wundersam erstaunt. Ich bin wieder auf das Wesentliche ausgerichtet, wie Jesus sagt: «Nur eines ist wirklich wichtig: das ist der gegenwärtige Augenblick; das ist die Liebe, die in dein Herz ausgegossen ist und die Vertrautheit, die wir beide miteinander haben, du in Mir und Ich in dir.»

Ja, wirklich, «weil mich die Liebe liebt, werde ich Liebe». Diese Gnade ist allen möglich, die diese Seiten lesen werden, d.h., die Gnade des Entflammtwerdens durch die Liebe für eine neue Kirche, in der die ganz Kleinen das Vorrecht haben, «auserwählt» zu sein, um unsere heutige Welt, die so sehr einer solchen Liebe bedarf, zu entflammen.

Mein «Ja» zu einer solchen Erfahrung schenkt mir tiefe Seligkeit, und ich denke, daß sich dies den Lesern dieses Buches in gleicher Weise mitteilen wird.

Diane Gagnon

Dipl.-Krankenschwester, Sherbrooke

1996

7. November, in Sherbrooke, Quebec

1. – Inspiriert, ein Blatt Papier und einen Bleistift zu nehmen, um zu schreiben

Es ist ungefähr 5.00 Uhr. Ich bete und werde inspiriert, ein Blatt und einen Stift zu nehmen und zu schreiben, was mir eingegeben wird. Die einzigen Worte, die ich in mir habe, sind: «Mein geliebtes Kind».

Da ich dem Heiligen Geist gegenüber ganz gefügig sein will, beginne ich, diese Worte zu schreiben, und folgendes wurde mir geschenkt:

«Mein geliebtes Kind. Um was Ich dich bitte ist: bleibe mir gegenüber ein Hörender. Vertraue mir. Ich werde jeden deiner Schritte lenken. Ich werde jede Barriere zu Fall bringen. Ich weiß, daß du zu klein bist, um zu verstehen, um was Ich dich derzeit bitte. Du mußt im reinen Glauben voran gehen, ohne zu sehen und ohne zu verstehen, wohin Ich dich führe. Es ist wenig, was Ich von dir verlange. Warum findest du das schwierig? Es ist immer dein Kopf, dein Verstand, der alles wissen und verstehen will. Ich bin aber auf der Ebene deines Herzens.

Auf dieser Ebene bist du wie ein kleines Kind, das laufen lernt. Du bist dabei, deine ersten Schritte im Glauben zu machen. Ich sehe sehr wohl, daß du taumelst; das Wichtige ist jedoch, daß du bereit bist, aufrecht zu gehen und voranzugehen, ohne zu verstehen, ohne zu diskutieren, ohne zu vernünfteln; dann wirst du

nach und nach in deinem Glauben stärker, du wirst dich mehr führen lassen.

Ich werde dein Meister sein und du wirst Mein ganz Kleiner sein, den Ich liebe, den Ich schaukle, den Ich nähre, den Ich schütze und den Ich gelegentlich korrigiere. Weißt du, Ich, der Ich vollkommen bin, will dich vollkommen machen und du, der du nichts dazu beitragen kannst, sollst Mich nur handeln lassen und Mir dein "Ja" wiederholen. Immer wieder ein "Ja", ohne zu sehen und ohne zu verstehen. Erst im Nachhinein wird dir erlaubt, zu sehen und zu verstehen, was Ich in dir gewirkt habe.

Ich möchte, daß du ein Heft in Reichweite bereithältst, um weiterhin zu schreiben, was Ich dich in Zukunft lehren will, denn Ich brauche dich. Ich will aus dir eine Säule in Meiner Kirche machen. Meine Liebe zu dir ist grenzenlos. Du bist es dir schuldig, in deine Tiefen hinabzusteigen; dort bin Ich.

Willst du immer in Meiner Gegenwart sein? Du kannst es jetzt, denn du weißt, wo Ich bin, und Ich bin immer bei dir; du mußt Mich nicht woanders suchen. Ich bin da, genau in deinen Tiefen. Wie Ich dich liebe! Ich bin genauso stolz wie eine Mutter, die ihr Kind die ersten Schritte machen sieht. Morgen werden wir gemeinsam eine andere kleine Übung machen.

Ich liebe dich.»

Danke, Herr Jesus, für diese schöne Glaubenserfahrung, die Du mich gerade erleben läßt. Ich weiß, daß ich auf dieser Ebene noch alles zu lernen habe. Ich wiederhole Dir mein «ganzes Ja», bedingungslos. Ich will dieser ganz Kleine sein, der sich lieben, verwandeln, korrigieren läßt. Wie gerne möchte ich ein Heiliger werden! Ich weiß, daß ich aus mir selbst ohnmächtig bin. Aber Du kannst es und ich flehe Dich inständig an. Ich weiß auch, daß Du mir eine solche Bitte nicht verwehren kannst. Bitte erhöre sie.

Ich liebe Dich, Jesus, und ich bitte die Mutter Maria, mich zu Dir zu geleiten.

8. November, 22.20 Uhr

**2. – Übergib mir deine Last, deine Sorgen,
damit du ganz Mein sein kannst**

Nach einem schwierigen Abend in Waterloo, Quebec, frage ich Gott, was Er mich durch diesen schweren Abend lehren will.

«Mein geliebtes Kind, übergib Mir deine Last, deine Sorgen, damit du ganz Mein sein kannst.»

Ich übergebe Dir alles, ich überlasse mich Dir ganz .

«Ruh dich nun aus, du hast keine einzige Sorge mehr. Ich liebe dich.»

Auf dem Weg zur 8.00 Uhr-Messe begreife ich, daß die Aggressivität, die ich am Vorabend in Waterloo verspürt hatte, durch die Menschen weitergegeben wird, aber — dem hl. Paulus zufolge — von den finsternen Mächten kommt. Während der heiligen Messe verstehe ich wie nie zuvor die Wichtigkeit der Unterweisungen Marias; besonders, daß wir in unser inneres Gemach eintreten müssen, um dort Frieden, Freude und Liebe zu finden. Sonst wird uns die Aggressivität von Menschen, die verletzt sind, oder die unter dem Einfluß der finsternen Mächte stehen und sich in verschiedensten Bedrängnissen befinden, wahrscheinlich in einen Wirbel ziehen.

11. November, 5.15 Uhr

**3. – Bist du bereit, auf dein Wohlergehen, auf dein Image,
auf deinen Ruf und vor allem auf deine Gedanken
zu verzichten?**

Herr Jesus, heute morgen spüre ich, während ich zu Dir bete, das Bedürfnis, meine Bitten aufzuschreiben. Ich möchte Dich für die ganze Familie C. bitten, die wir gestern getroffen haben. Ich spüre das Bedürfnis, Dich in besonderer Weise für D. zu bitten, die Schwierigkeiten mit ihrem Gedächtnis, mit ihrer Tochter, mit ihrem Sohn zu haben scheint. Laß ihre Leiden nicht unnützlich sein, sondern bewirke,

daß sie, wenn sie in Deine heiligen Wunden gelegt und mit Deinen eigenen Leiden verbunden werden (durch ein Wunder Deiner Gnade) zum Heil ihrer Seelen und zum Heil der ihnen nahestehenden Menschen in Gnaden und Segen verwandelt werden. Ich preise Dich für dieses Wunder Deiner Gnade. Ich danke Dir, daß Du mein Gebet hörst und erhörst.

Ich möchte Dir die Auskünfte anvertrauen, die ich vergaß, Pater F. für das Dossier der Klinik H. zu übermitteln. Gib mir ein, was ich in Hinblick auf den Plan eines Kapellenbaus tun soll.

Da Dich alles interessiert, will ich Dir drei Dossiers anvertrauen, die ich diese Woche zu bearbeiten habe: zwei Verkäufe, um die Du weißt, und eine Gebietsregelung.

Du siehst meine Grenzen, meine Ohnmacht. Der Du alles vermagst, weise diesen Dossiers den Weg. Behandle sie, wie Du es willst. Ich will Dein ganz kleiner Diener sein. Bewirke, daß ich ein gefügiges Werkzeug in Deinen Händen bin.

Nun danke ich Dir schon im Voraus; ich lobe Dich, ich preise Dich und ich sage Dir Dank für das, was Du wirken wirst. Ich liebe Dich, Jesus, und in der Tiefe meines Herzens habe ich nur eine einzige Sehnsucht: ganz in Deinen Händen zu sein, um zu Dir zu beten, um Dich zu loben, Dir zu dienen und ganz auf Dich zu hören, damit Du mein Herz so verwandeln kannst wie Du es haben möchtest. Danke.

«Mein Kind der Liebe, Ich bin immer bei dir. Ich verlasse dich nie. Du bist für Mich kostbar. Ich nehme dich in Meine Verantwortung. Das gilt auch für deine Geschäfte. Ich habe schon seit langem alle Menschen in Meine Verantwortung genommen, die du in deinem Herzen trägst und mir anvertraut hast. Meine Liebe zu dir ist grenzenlos. Ich habe dir gesagt, daß Ich aus dir eine Säule in Meiner Kirche machen möchte. Schenke Mir weiterhin dein Gehör. Ich werde jeden deiner Schritte führen. Ich werde alle Wege öffnen, die geöffnet sein sollen. Ich werde alle Wege verschließen, die geschlossen sein sollen. Ich bin der Allmächtige und Ich kümmere mich um die kleinsten Dinge. Was du momentan

erlebst, ist das, was heute für dich das Beste ist; morgen wird es etwas anderes sein. Léandre, Ich habe eine große Bitte an dich. Bist du bereit, für Mich derjenige zu sein, der nur für Mich lebt? Der auf sein Wohlergehen, auf sein Image, auf seinen Ruf und vor allem auf seine Gedanken verzichtet? Antworte Mir.»

Ohne irgendein Zögern ist meine Antwort ein großes «Ja», das ich mit so viel Kraft wie mir möglich ist und mit meinem ganzen Sein spreche. Du kennst meine Ohnmacht. Wirke in mir, damit mein «Ja» so sei, wie Du es willst — zu Deiner größten Ehre.

«Ich bin stolz auf dich. Ich liebe dein “Ja”. Ich werde es größer werden lassen. Ich vertraue dich Meiner heiligen Mutter an, damit sie dich weiterhin in allem unterweist, was du wissen sollst. Sie liebt dich sehr und sie beschützt dich. Geh unbesorgt im Glauben weiter. Du hast noch alles zu entdecken. Nimm dir die Zeit, um das, was Ich dir geschenkt habe, in dich aufzunehmen.

Mein Kleiner, Ich liebe dich.»

12. November, 3.25 Uhr

4. – Ich möchte dich gerne fügsam sehen

Du siehst mich vor Dir, Herr Jesus. Ich möchte zuerst die beiden Menschen vor Dich bringen, mit denen ich vor ungefähr 35 Jahren gearbeitet habe und die Du mir im Traum sehr deutlich mich sehen ließest.

Überschütte sie mit Deiner Liebe und wenn es noch um Vergebung geht, die nicht gewährt wurde, bitte ich Dich, machtvoll in ihren Herzen zu wirken, damit ihnen das Böse, das sie mir bewußt oder unbewußt angetan haben, ohne irgendeine Bedingung vergeben sei. Mögen sie mit Deinen Gnaden und Deinem Segen überhäuft werden. Ich bitte Dich für alles Böse, das ich ihnen vielleicht bewußt oder unbewußt angetan habe, um Verzeihung. Ich nehme mich an, wie ich bin, und bitte Dich, mich mit Deinen Gnaden und Deinem Segen zu erfüllen.

Herr Jesus, schenke mir diese Gnade, Dich dort wiederfinden zu können, wo Du in den Tiefen meines Seins bist, damit ich ganz Ohr für Dich bin und Dir in dem, was Du von mir erwartest, gehorche. Dann werde ich eines Tages so werden, wie Du mich haben willst. Du verstehst meine Sehnsucht, auch wenn sie vielleicht ungeschickt ausgedrückt ist. Aus mir selbst bin ich ohnmächtig; Du aber vermagst alles; bitte, wirke Du in mir. Ich liebe Dich und ich fühle mich so wohl bei Dir.

«Komm in meine Arme, mein ganz Kleiner. Ich will Dich noch mehr an Mein Herz drücken, damit Mein Herz in deines kommen kann. Du sollst für Meine Schafe, die sich von Mir entfernt haben und sich danach sehnen, in Meine Hürde zu kommen, Mein Hirte sein. Ich werde dein Herz benützen, damit sie sich geliebt und verstanden fühlen. Wie du siehst, können sich unsere Herzen wirklich in der Tiefe deines Seins begegnen. Da dein Herz, wenn es in der Gegenwart Meines Herzens ist, Handlungsfreiheit hat, entzündet es sich am Feuer Meiner Liebe. So wie Gold durch das Feuer des Schmelzofens geläutert werden muß, so muß auch dein Herz durch das Feuer Meiner Liebe geläutert werden. Ich möchte dich gerne fügsam sehen, so wie es jetzt der Fall ist.

Diese Fügsamkeit erspart dir viele Schmerzen und sie erlaubt Mir, ohne unnütze Kämpfe schneller zu handeln. Bitte Meine heilige Mutter, dich in ihren großen Mantel zu hüllen, um dir diese Fügsamkeit zu bewahren und dich gegen die Angriffe des bösen Feindes zu schützen. Ich spüre seinen Zorn, der gegen dich aufsteigt, aber du hast nichts zu befürchten: Meine heilige Mutter, deine Mutter, beschützt dich. Laß dich von dem durchdringen, was Ich dir gerade gesagt habe, aber laß dich vor allem von den Strömen Meiner Liebe, die in dir fließen, durchdringen, denn schon sehr bald wirst du wie der Apostel Paulus sagen können: "Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir". Die Liebe, die Ich für dich empfinde, ist grenzenlos; vergiß das niemals. Ich liebe dich.»

Danke Jesus. Ich werde für diese besonderen Augenblicke, wo ich in Deiner Gegenwart, in Deiner Liebe und vor allem in Deiner großen Barmherzigkeit bin, die mir armem Sünder gilt, nie genug danken können.

Ich liebe Dich und ich will mich vor allem von Dir und Deiner heiligen Mutter lieben lassen. Welch' große Gunst erweist Du mir, dem ganz Kleinen, mit all meinen Schwächen und Fehlern. Ich weiß, daß es durch kein einziges meiner Verdienste, sondern einzig und allein durch Gnade und durch deine übergroße Liebe ist. Ich willige ein, mich überreich beschenken zu lassen. Ich liebe Dich. Danke.

13. November, 3.05 Uhr

**5. – Wenn du dich selbst nicht annimmst,
ist das ein Hindernis für Meine Liebe**

Herr Jesus, gestern wollte ich von meinen geschäftlichen Angelegenheiten sprechen, damit Du mir zeigst, was ich in meinem Verhalten noch zu lernen oder zu korrigieren habe. Gibt es etwas, das mich blockiert und einen schnellen und leichten Verkaufsabschluß verhindert? Denn ich möchte mehr bei Dir sein; danach sehne ich mich schon lange. Da ich es bin, der den Gebetstag leitet, sollen Deine Interessen Vorrang vor den meinen haben. Belehre mich zuerst, was das Thema der gemeinschaftlichen Überlegung zum Wohle aller Deiner Kinder sein soll, die Du auf besondere Weise liebst und zur Teilnahme an diesem Gebetstag auserwählt hast. Ich habe nur ein einziges Verlangen: Dein ganz kleines Werkzeug zu sein, so wie Du es willst..., nach Deinem Herzen.

«Mein ganz Kleiner, Ich habe deine Bitte gehört und wenn du niedergeschrieben hast, was Ich dir zu sagen habe, wirst du eine Bestätigung dafür erhalten, indem du einen Satz aus dem Evangelium, der auf Papier geschrieben ist, nimmst.

Diese Gebetstage verlaufen nach Meinem Herzen. Ich möchte gerne sehen, daß ihr großherzig und mit Ausdauer daran teilnehmt. Das ist Balsam für Mein verwundetes Herz.

Heute sollt ihr über die Liebe nachdenken, die ihr füreinander haben sollt. Es ist immer die Liebe, die für alle eure Probleme die Lösung ist.

Ein Hindernis für Meine Liebe ist — du weißt es —, wenn du dich selbst nicht annimmst. Bitte sage meinen Auserwählten vom Mittwoch, daß Ich sie liebe so wie sie sind, und daß sie Mich beleidigen, wenn sie sich nicht so annehmen, wie Ich sie geschaffen habe. Warum sich immer vergleichen wollen? Ich habe gewollt, daß sie verschieden sind. Ich liebe sie in ihrer Verschiedenheit. Warum wollen sie wie ein anderer¹ sein? Ich möchte nicht, daß sie wie dieser oder wie jene sind. Ich will sie so, wie sie sind. Nur wenn sie sich so annehmen, wie sie sind, können sie die Gnaden, die vielen Gnaden aufnehmen, die Ich für sie bereithalte.

Sag ihnen, daß Mein Herz vor Liebe zu ihnen brennt und daß Ich Meine Liebe für jeden einzelnen und besonders unter den Teilnehmern an diesen Gebetstagen deutlich sichtbar machen will. Ich habe gelehrt, daß es keine größere Liebe gibt, als sein Leben hinzugeben für jene, die man liebt. Bevor man sein Leben hingeben kann, muß man lernen, kleine Teile davon hinzugeben. Ihr seid so großherzig, einen Tag für das Gebet hinzugeben. Ich bitte euch, die Stunde der gemeinschaftlichen Betrachtung den anderen zu widmen, indem ihr vergeßt, wer ihr seid, indem ihr eure Gedanken, eure Weise etwas zu sehen, zu tun, vor allem zu beurteilen oder zu tadeln, vergeßt, um nur noch an das Wohlergehen der anderen zu denken.

Ihr habt nicht besondere Freude am Reden, dennoch stellt ihr in eurem Innern fest, daß ihr um des Wohlergehens der anderen willen reden müßt. Nun denn: seid also bereit, miteinander zu reden. Ihr würdet gerne sprechen, aber ihr wißt, daß es für das Wohlergehen des anderen an der Zeit wäre zu schweigen: dann

1 *Anmerkung des Herausgebers: In diesem Buch ist mit der maskulinen Form auch die feminine gemeint.*

seid bereit, zu schweigen. Und wenn ihr jemandem zuhört, der spricht, so habt für ihn Gefühle tiefer Liebe.

Ihr seid in der Schule der Liebe. Ich habe euch auserwählt; Ich brauche einen jeden von euch. Nicht das, was ihr tut oder sagt, ist wichtig, sondern die Liebe, die im Herzen eines jeden von euch wohnt.

Der Feind wird versuchen, diese Gebetstage zu stören. Er wäre sehr zufrieden, wenn es ihm gelingen würde, euch zu Kritik, zu Urteilen oder auch nur zu negativen Gedanken gegenüber dem einen oder anderen zu bringen.

Ich vertraue euch Meiner heiligen Mutter an. Stellt euch unter ihren Mantel, und der böse Feind wird nichts vermögen. Ich liebe euch.»

14. November, 4.20 Uhr

**6. – *Nur eines ist wichtig: Mir mehr zu vertrauen,
Mich mehr handeln zu lassen***

Herr Jesus, ich will Dich loben, Dich preisen und Dir danken für all das, was Du uns während des Gebetstages hast erleben lassen. Ich habe Deine Anwesenheit gespürt. Die Liebe war bei unserer Begegnung anwesend und ich bin überzeugt, daß sie in der Gruppe weiter wachsen wird. Ich bitte Dich, Gnaden zu senden für unsere kleine Versammlung am Donnerstagmorgen, die ein anderes Werk von Dir betrifft. Du siehst meine Grenze und meine Ohnmacht in all den anderen Dossiers, an denen ich beteiligt bin. Ich lege sie in Deine Hände. Nimm sie und mache mit ihnen, was Dir gefällt. Prüfe vor allem meine Gedanken, meine Worte und meine Taten, damit sie mit Dir und Deinem Willen übereinstimmen. Dein Wille, nicht mein Wille geschehe; trotzdem wäre ich sehr glücklich, wenn Du mir sagen würdest, was ich zu entdecken, zu ändern, zu berichtigen habe, um dieses gefügte und wertvolle Werkzeug in Deinen Händen zu werden: dieses ganz kleine Werkzeug. Danke, daß Du mich führst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner. Ich empfinde viel Liebe für dich. Ich bin dein Hirte; du mußt nichts, nichts, nichts fürchten. Ich bin immer bei dir, wo immer du auch bist und was immer du auch tust. Es ist weder deine Sache zu wissen, was Ich tue, noch wann oder wie Ich es tue. Nur eines ist wichtig: Ich bin immer an deiner Seite. Du fragst dich, was du verbessern sollst; nur eines ist wichtig: Mir mehr zu vertrauen, Mich mehr handeln zu lassen, Mir in den kleinsten Dingen mehr zu vertrauen. Wenn dein Glaube klein und schwach ist, so schau zurück und sieh, wie Ich dich geführt habe, um dich dorthin zu bringen, wo du jetzt stehst; das wird dir helfen. Betrachte, was Ich aus deiner Ehe gemacht habe, diese Sanftmut, die zwischen euch beiden herrscht. Betrachte, was Ich aus jedem deiner Kinder gemacht habe und wie Ich sie, ihre Ehepartner und die Enkel geführt habe, und die Liebe, die Ich dir durch sie schenke; wie Ich dich seit jeher geleitet habe. Denke nur daran, was Ich alles unternommen habe, um dich zu diesen Gebetstagen zu führen und wie Ich dich dazu gebracht habe, dein Versicherungsbüro zu verlassen. Du hast alles, alles, um zu verstehen, daß du Mein Auserwählter bist, daß Ich dich auf Meinen Schultern trage, daß Ich dich beschütze, daß Ich dich liebe und dich leite.

Es ist nicht deine Sache zu wissen, wohin Ich dich führe. Wenn Ich nicht will, daß du es weißt, so deshalb, damit du mehr Freude, Frieden und Glück empfindest, indem du Tag für Tag entdeckst, was Ich dir an Schönem und Großem geschenkt habe — wie deine Mutter, die an deinem Geburtstag ein Tuch über die Schüsseln mit Bonbons legte, damit deine Freude beim Entdecken größer sei. Du bist Mein ganz Kleiner. Ich halte gerne Überraschungen für dich bereit und wir haben genug gemeinsam erlebt, damit du Mir vertrauen kannst. Selbst wenn Ich dich manchmal mit einer Binde über den Augen führe, so geschieht das nicht, um dich in einen Graben zu werfen, sondern nur deshalb, damit deine Freude größer ist, wenn du entdeckst, wohin Ich dich geführt habe. Ich bin dein Gott. Du bist Mein ganz Kleiner, den Ich liebe und von dem Ich möchte, daß er glücklich ist. Laß Mich

weiterhin handeln. Ich kümmere Mich um dich, sei ohne Furcht. Ich liebe dich.»

Danke, danke, danke. Du bist dieser Gott der Liebe, und ich will mich im Ozean Deiner Liebe baden lassen. Ich vertraue Dir ganz und gar; ich brauche nichts zu wissen, weil Du immer da bist. Deine Anwesenheit genügt mir. Mehr erbitte ich nicht.

P.S. Meine Freude war so groß, daß ich weinte, während ich niederschrieb, was Jesus in mein Herz gelegt hatte.

15. November, 4.50 Uhr

7. – Aus dir selber bist du nichts, nichts, nichts.

Ich bin alles, alles, alles

Herr Jesus, zuerst möchte ich Dich für alle meine Zerstreuungen um Verzeihung bitten und meine Not vor Dich bringen, die ich heute früh hatte, als es darum ging, meine innere Kammer zu betreten, denn ich dachte immer an die Geschäfte, die gerade in Gang gekommen waren. Andererseits möchte ich Dir für die Eingebungen danken, die Du mir gestern in Bezug auf mögliche Lösungen für diese geschäftlichen Dinge geschenkt hast. Alles ist Dein, alles kommt von Dir und alles soll zu Dir zurückkehren. Ich übergebe Dir diese Geschäftsangelegenheiten und die Gedanken, die mich hindern, ganz Dein zu sein, so wie ich es heute früh gerne gewollt hätte. Schon im Voraus danke ich Dir und preise Dich für meine Schwachheit, meine Grenzen und meine Zerstreuungen. Ich liebe Dich.

P.S. Ich war voller Zerstreuungen und dachte weiterhin an diese Geschäfte und an mögliche Lösungen.

«Mein ganz Kleiner. Was du heute früh erlebst, ist für Mich, der Ich der Allmächtige bin, ein unübersehbarer Beweis deiner Schwäche. Ich möchte gerne, daß du bereit bist, sie zuzugeben. In solchen Momenten und nur in solchen Momenten kann Ich in dir wirken; schenke Mir immer deine Schwachheit; denn nur dann kann Ich in aller Fülle in dir und durch dich wirken. Was du an diesem Morgen erlebst, ist auch der Beweis dafür, daß du

ohne Mich nichts tun kannst, auch nicht beten, nicht lesen, nicht anbeten, nicht essen und noch weniger, dir Geschäftsverhandlungen vorstellen oder sie durchführen. Aus dir selber bist du nichts, nichts, nichts. Ich bin alles, alles, alles! Anerkenne, was du bist und was Ich bin. Auf diese Weise werde Ich Wunder in dir und durch dich wirken können. Durch deine große Schwachheit hindurch bin Ich stark. Aber es ist immer erforderlich, daß du sie zugibst, daß du sie annimmst, daß du sie Mir übergibst und daß du auf Mich allein baust. Wie du siehst, sind meine Wege nicht kompliziert; es ist sehr einfach, alles ist Gnade. Du bist es dir schuldig, für sie aufnahmefähig zu sein.

Ich bin stolz auf dich, denn jetzt beginnst du, sie anzunehmen. Du stehst erst am Beginn und du nimmst erst einen kleinen Teil der Gnaden an, die Ich dir zur Verfügung stelle, nur dir, nur für dich allein. Ich habe Reserven an Gnaden — für alle Meine Kinder auf der Erde. Bitte Mich, damit sich ihre Herzen öffnen, denn Ich brenne vor Liebe, die Ich ihnen schenken will. Wie brenne Ich vor Liebe, dir mehr davon zu schenken, aber Ich muß warten, bis dein Herz noch offener ist, und vor allem, bis daß du noch demütiger wirst. Laß diese Worte in die Tiefe dringen, das ist wichtig. Ich liebe dich, mein ganz Kleiner, mein Nichts, vergiß es nicht.

Ich liebe dich.»

Danke, mein Gott. Mein Herz hat den Frieden wiedergefunden. Ich fühle mich von Liebe erfüllt. Wie sehne ich mich danach, im Ozean Deiner Liebe eingetaucht zu bleiben. Bewahre mich, Vater, Sohn und Geist; allein vermag ich nichts, davon bin ich überzeugt. Ich brauche auch die Liebe und die Fürsprache der Mutter Maria, der Heiligen im Paradies und den Schutz Deiner heiligen Engel, vor allem meines Schutzengels, der mir immer treu ist. Ich fühle mich überglücklich und ich liebe Euch alle.

17. November, 5.45 Uhr

8. – Bist du bereit, Mein Werkzeug zu sein?

Herr Jesus, ich habe das Verlangen, Dir für den schönen gestrigen Tag und die außerordentlichen Unterweisungen, die wir empfangen haben, zu danken. Heute morgen habe ich nur eine einzige Sehnsucht: im Glauben zu wachsen, immer mehr mit Deinem Herzen und dem Herzen Marias vereint zu sein. Ich allein vermag es nicht; ich baue auf Eure beiden Herzen, die mich dorthin führen, wohin ich gehen soll. Danke, daß Du auf mein Gebet hörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, wie sehr liebe Ich dich. Ich spüre, daß du immer fügsamer bist und das erfreut Mein Herz. Wenn du wüßtest, wie sehr Ich momentan für diese letzten Zeiten, die wir durchleben, fügsame Herzen brauche! Mein Herz blutet sehr, wenn es Meine Kleinen sieht — wie dich —, die sich für groß halten, die immer nur mit einer Sache beschäftigt sind: ihrem eigenen Ruhm oder ihren Vergnügungen, so als wären sie geschaffen, um nur auf der Erde zu leben; als hätte ihr irdisches Leben ein Ziel in sich selbst, wo es doch nur ein Anfang, eine Vorbereitung für das ewige Leben ist. Du, Mein ganz Kleiner, du kannst Mir helfen, nicht durch dein Tun, sondern durch dein Sein. Du sollst strahlend hell vor Heiligkeit werden und wenn Menschen in deiner Gegenwart sind, werden sie nicht durch das, was du ihnen sagst, sondern einzig durch das, was du bist, verwandelt werden. Bist du bereit, einzig durch dein Dasein dieses Werkzeug zu sein, das heißt, dieser Pfeil zu sein, der selbst die allerhärtesten Herzen durchbohrt? Die Zeit drängt; wenn du bereit bist, werde ich schnell handeln, schneller als du es dir vorstellen kannst. Antworte Mir, denn Ich brauche immer deine Zustimmung, bevor Ich einen Schritt tue. Ich will deine Freiheit vollständig respektieren. Du bist ein freies Wesen und du wirst immer frei sein. Ich liebe dich so sehr! Dich lieben heißt für Mich zuallererst, dich frei zu lassen. Aus diesem Grund werde Ich dich oftmals um deine Zustimmung bitten, damit deine Freiheit nie mißbraucht wird.

Du verstehst, daß du dieselbe Freiheit bei all jenen, die Ich auf deinen Weg stelle, respektieren sollst, wenn du Mein Werkzeug sein willst.

Ich liebe dich.»

Danke, Jesus. Mein Herz ist voller Liebe für Dich! Wie liebe ich Dein Feingefühl, Deine Zärtlichkeit! Ich habe noch alles zu lernen. Meine Antwort auf Deine Frage, ob ich dieser Pfeil sein will, ist ein «Ja», ein großes, bedingungsloses «JA», so wie Du es willst und wann Du es willst. Du kannst so schnell handeln, wie Du willst. Ich liebe Dich innig.

18. November, 4.55 Uhr

**9. – Du sollst dich immer von Meiner Liebe entflammen lassen, bevor du sie anderen schenken kannst.
(Das Beispiel vom Holz und der Flamme)**

Herr Jesus, ich will Dir danken, Dich loben, Dich preisen für Deine Gegenwart in meinem Herzen; Dich, den ich nicht sehe, aber den ich durch die Liebe, die Du in mein Herz ausgegossen hast, fühle. Ich wiederhole Dir mein «Ja», damit Du es nach Deinem Herzen umgestaltest; Du der Du alles bist, mache aus mir, der ich nichts bin, was Du willst. Ich möchte, daß meine Hingabe für diesen beginnenden Tag und diese beginnende Woche ganz und bedingungslos ist. Ich sage Dir im Voraus all die «Ja», um die Du mich gerne bitten möchtest.

Da ich meine Schwäche kenne, baue ich allein auf Deine Gnaden und auf die Gemeinschaft der Heiligen, vor allem auf Maria, die ein Mutterherz hat und die besser um unsere Bedürfnisse weiß als wir. Und schließlich baue ich auf den Schutz Deiner heiligen Engel und in erster Linie auf meinen Schutzengel. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, ich nehme dein Gebet mit großer Freude auf. Ich bin dein Gott. Ich liebe dich seit jeher. Du hast nichts, nichts zu fürchten, denn Ich bin dir immer nahe. Ich verlasse dich niemals.

Heute will Ich dich im Glauben wachsen lassen. Ich will dich in Meine Arme nehmen, dich an Mein Herz drücken, damit du Meine Liebe spürst, damit du dieser Pfeil wirst, von dem Ich zu dir gesprochen habe. Dein Herz wird vor Liebe brennen. Das Feuer deines Herzens wird ein Feuer in den anderen Herzen entzünden, denen du begegnen wirst. Nimm dir Zeit, dich von Mir lieben zu lassen, Meine Liebe gut aufzunehmen, so wie du dem Holz Zeit läßt, sich zu entflammen, bevor du seine Wärme spürst. Genauso sollst du dich immer von Meiner Liebe entflammen lassen, bevor du sie anderen schenken kannst. Du mußt "eins" mit Mir werden wie Ich "eins" mit Meinem Vater bin, damit sich in den Herzen die Feuer entzünden. Die Herzen sind Mein einziger Weg, um die Welt zu verwandeln.

Du hast das schon seit langem verstanden, aber jetzt habe Ich dich erwählt, damit du Meiner Armee angehörst, die andere Herzen erobern will. Du bist für Mich in dem Maße nützlich als du dir die Zeit nimmst, Meine Liebe zu empfangen, zu verkosten, dich von ihr verwandeln zu lassen. Du bist nicht das Feuer, du bist nur das Holz. Das Holz kann niemanden wärmen, wenn es nicht im Kontakt mit dem Feuer ist. So ist es auch mit dir: du kannst niemanden bekehren, es sei denn durch das Feuer der Liebe, das Ich in dir entzünde. Je mächtiger die Flamme ist, desto stärker werden diejenigen, die sich ihm nähern, nicht nur erwärmt, sondern entflammt, um ihrerseits weitere Herzen zu entflammen, und auf diese Weise werde Ich Meine Kirche wieder entflammen. Du siehst also, wie wichtig es ist, dich am Feuer Meiner Liebe entflammen zu lassen.

Ich liebe dich.»

Danke, Jesus, Deine Unterweisungen sind so klar und einfach, daß ich mich frage, warum die Welt so viel Zeit braucht, um sie zu verstehen.

«Die durch die Sünde herbeigeführte Dunkelheit hindert am Sehen; der Stolz übernimmt die Vorherrschaft. Viele Meiner Menschen lassen sich von ihr in Bann schlagen, sogar einige von

Meinen Gottgeweihten, denn sie wollen die Flamme und nicht das Holz sein. Es gelingt ihnen nicht, denn sie müssen nicht nur akzeptieren, daß sie nur das Holz sind, sondern sie müssen sich auch die Zeit nehmen, sich entflammen zu lassen, und das ist eine Arbeit, die täglich, ja ich möchte sagen, in jedem Augenblick zu tun ist, sonst ist die Flamme nicht stark genug, um die Herzen der anderen zu entflammen.

Die Zeit, die du in Meiner Gegenwart und in der Tiefe deines Wesens verbracht hast, ist die kostbarste Zeit, denn dann und nur dann kommt dir Meine eigene Flamme unmittelbar zugute. Im Kontakt mit den anderen kannst du Meine Flamme aufnehmen, die durch all jene geht, die entflammt sind, aber du kannst sie nie in einem größeren Ausmaß aufnehmen als sie selber entflammt sind; das Meiste kommt immer von Mir, durch Meine Liebe. Ich liebe dich.»

19. November, 6.15 Uhr

**10. – Du mußt bereit sein, «ausgelöscht» zu werden, damit
Ich den ganzen Platz in dir einnehmen kann**

*Herr Jesus. Ich bin Dein Kleiner, der kommt, um Dir zuzuhören.
Ich will mich von Dir lieben lassen. Ich liebe Dich.*

«Mein Sohn, höre gut auf das, was Ich dir sagen werde. Halte dein Herz für Mein Wort weit geöffnet und aufnahmebereit. Du hast noch alles zu lernen. Ich werde dich lehren, was du wissen sollst, um Mein Jünger zu sein. Ich brauche Jünger nach Meinem Herzen, die sich von Mir unterweisen, verwandeln, leiten und lieben lassen. Ich kann die Herzen einzig und allein durch Liebe erobern.

Bist du bereit, dieses Herz zu werden, das bis zum Übermaß liebt, wie Ich geliebt habe, wie Ich liebe und wie Ich lieben werde mit allem, was das an Schmerzen, an Freuden, an Friede und an Liebe bedeutet, die du nicht nur schenken, sondern auch empfangen kannst?

Ich warte auf deine Antwort. Ich liebe dich.»

Meine Antwort ist ganz leicht. Sie ist ein eindeutiges «Ja» und ich möchte, daß dieses «Ja» mit Deinem Ja im Ölgarten und mit dem Ja, das die Mutter Maria dem Engel Gabriel sagte, verbunden wird, damit ich in schwierigen Momenten nicht schwach werde, denn ich fühle mich so schwach. Ich baue allein auf Deine Gnade. So stolz und aufrichtig ich Dir mein «Ja» sage, so gut könnte ich ohne Deine Hilfe dieser Petrus sein, der Dich dreimal verleugnete, oder wie die neun anderen Apostel, die sich versteckten. Ich bitte Dich, komm meiner Schwachheit zu Hilfe.

Danke, daß Du meine Bitte hörst. Ich liebe Dich.

«Sei ohne Furcht, Ich kenne deine Schwachheit. Ich kenne auch deine Sehnsucht, Mir treu zu sein. Meine Gnade wird dir immer beistehen. Ich werde immer an deiner Seite sein, auch wenn du Mich nicht siehst oder Mich nicht fühlst. Ich werde immer da sein. Die Liebe, die Ich für dich empfinde, wird dir Stütze sein. Meine Liebe wird umso mehr zu den anderen kommen, je kleiner du dich machst. Du mußt bereit sein, “ausgelöscht” zu werden, damit Ich den ganzen Platz in dir einnehmen kann. Erkenne in deinem Herzen beständig deine Ohnmacht an, auch wenn Ich manchmal durch dich Wunder vollbringe. Du bist nur für eine einzige Sache da: Mir dein “Ja” gegeben zu haben. Ich gebe den Ausschlag und Ich allein bin es, der wirkt. Wie könntest du hochmütig werden? Kann der Hammer sich wegen der Kraft des Armes rühmen, die ihn benutzt? Der Hammer allein schlägt keinen einzigen Nagel ein. Du bist wie er, wenn Ich dich nicht einsetze, vermagst du nichts. Wenn Ich dich einsetze, so geschieht das wegen Meiner zu großen Liebe, die Ich für dich und für alle Meine Kinder auf dieser Erde empfinde. Ich liebe dich unermesslich und Ich will dich überglücklich machen. Ich liebe dich.»

Die Kirche der Unbefleckten Empfängnis,
Gebetsnacht vom 20. November, 1.30 Uhr

11. – Wenn du die Kirche liebst, trägst du dazu bei, ihr Schönheit zu verleihen; wenn du kritisierst, wenn du urteilst, wenn du irgend jemanden verdammst, trägst du dazu bei, daß sie häßlicher wird

Herr Jesus, der Du in dieser Hostie wirklich zugegen bist, und Du, Mutter Maria, die Du uns auf besondere Weise in Sherbrooke heimsuchst, ich will Euch besonders für die Kirche unserer Diözese bitten, für unseren Erzbischof, die Priester, die Ordensleute, für die Gemeinschaft der Getauften, damit alle von Eurem Geist des Lichtes, der Unterscheidung, der Weisheit, des Glaubens, der Wahrheit, der Nächstenliebe, der Freiheit und der Liebe entflammt werden. Nur Eure beiden Herzen können Eure Kirche wieder aufbauen, ihr einen neuen Atem geben, der sie ganz schön, ganz rein und ohne jeden Makel macht.

Seht Euer Volk, das leidet, das sich tödlich verletzt hat durch seine Verirrungen, durch seine Wunden, die von den Verfehlungen verursacht wurden und durch seinen Mangel an Liebe. Ihr beiden Herzen, die Ihr immer von der Quelle der Liebe des Vaters genährt, vom Feuer des Heiligen Geistes entflammt werdet, kommt, und entzündet eine Vielzahl von Feuern in den Herzen, damit wir viele Menschen sind, die die Wiederkunft Jesu ersehnen und die fähig sind, Ihn aufzunehmen — mit Herzen, die durch das Liebesfeuer eurer beiden Herzen geläutert sind. Ich sage Dir mein «Ja» aufs Neue, damit Du dieses Feuer in meinem Herzen entzünden kannst, damit Du es läutern, verwandeln und Euren Herzen ähnlich machen kannst.

Danke, daß Du mein Gebet gehört hast. Dein ganz Kleiner; ich liebe Dich.

«Léandre, Mein ganz Kleiner, komm in Meine Mutterarme. Ich will dich an Mein Herz drücken, damit du die Liebe spürst, die Ich für dich empfinde. Ich nehme dein Gebet auf. Gemeinsam mit Jesus bringe Ich es vor den Vater. Bete weiterhin für die

Kirche. Ich umhülle die ganze Kirche mit meinem heiligen Mantel. Wie Mein Sohn Jesus, so möchte auch Ich, daß sie ganz schön und ganz rein ist. In der Bedrängnis, in der sie sich momentan befindet, gewinnt sie wieder an Schönheit. Da du ein Zeuge des Aufbaus dieser neuen Kirche bist, danke gemeinsam mit Mir dem Vater für die Gnadenströme, die Er derzeit über Seine gesamte Kirche ausgießt. Bete weiterhin zu Ihm, damit sich die Herzen so weit öffnen, wie es ihnen möglich ist, um diese Liebe aufzunehmen. Es gibt keinen anderen Weg, um ihre Schönheit wiederherzustellen, als die Liebe.

Diese neue Schönheit unserer Kirche beginnt in deinem eigenen Herzen. Du kannst nur dann dazu beitragen, wenn dein Herz voller Liebe ist. Liebe sie, unsere Kirche, liebe die Priester, liebe die Menschen, denen du begegnest. Wenn du liebst, trägst du dazu bei, ihr Schönheit zu verleihen; wenn du kritisierst, wenn du urteilst, wenn du irgend jemanden verdammt, trägst du dazu bei, daß sie häßlicher wird. Überprüfe immer das Gefühl, das dich beseelt — ganz gleich an welcher Stelle du stehst —, und du wirst wissen, ob du für die Kirche Meines Sohnes Jesus ein Plus oder ein Minus bist. Du wirst ebenfalls wissen, ob du für unsere beiden Herzen Balsam bist, oder ob du dazu beiträgst, unsere Leiden zu vergrößern. Mache dich zum Bettler der Liebe des Vaters. Betrachte innig die Liebe Meines Sohnes Jesus. Dein Herz wird vor Liebe brennen und du wirst ein Baumeister dieser neuen Kirche sein — nicht durch dein Tun, sondern einzig durch die Liebe deines Herzens. Du siehst wie einfach es ist, wenn man bereit ist, sich klein zu machen. Mein ganz Kleiner, Ich liebe dich zärtlich, Ich liebe dich über alle Maßen.»

Danke, Mutter Maria der Liebe.

Da ich nicht weiß, wie ich Dir danken kann, bete ich einen Rosenkranz, bevor ich wieder zu Bett gehe. Ich liebe Dich. Dein ganz Kleiner.

23. November, 4.40 Uhr

12. – Lerne, mich in den kleinsten Dingen wirken zu lassen

Herr Jesus, ich will ganz klein sein vor Dir. Ich will ganz Ohr für Dich sein. Komm und führe mich. Ohne Dich bin ich nichts. Ich möchte, daß Du zwei meiner Enkel, die hier sind, liebst. Ich möchte auch, Daß Du meine Tochter und ihre beiden Kinder empfängst und auch jeden anderen Menschen, den wir empfangen, oder dem wir am Wochenende begegnen. Wie gerne möchte ich, daß sie sich geliebt fühlen. Der Du die Liebe bist, liebe in mir und durch mich. Danke, daß Du mein Gebet erhörst. Ich liebe Dich, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Ich bitte auch die Mutter Maria, selbst zu kommen und ihre Kinder durch uns zu empfangen und zu lieben. Komm, behebe meine und unsere Schwachheit. Ich liebe Dich. Dein ganz Kleiner.

«Die Liebe, immer die Liebe. Einzig durch die Liebe kann Ich alles heilen, was verwundet ist; verwandeln, was zu menschlich ist, und was Ich vergöttlichen will. Ihr seid Meine Auserwählten, du und die Deinen; du hast nichts zu befürchten. Ich bin der Allmächtige. Lerne, Mich in den kleinsten Dingen wirken zu lassen; du sollst Mein Zeuge sein. Du wirst Mich innig betrachten, du wirst Mich loben, du wirst Mich preisen, du wirst voller Bewunderung sein für das, was Ich vor deinen Augen vollbringen werde. Deine Augen werden sich für Mein Wirken, für Meine Allmacht und vor allem für Meine Liebe öffnen. Schau nur, was Ich derzeit in dir vollbringe. Noch vor einem Monat hättest du nicht geglaubt, daß das möglich wäre. Du hättest dir nie vorstellen können, daß Ich durch das, was du gerade schreibst, so sprechen könnte. Dennoch ist es ganz real, du träumst nicht; es ist weder Einbildung noch Illusion. Ich bin es, Jesus, der dich in diesem Augenblick inspiriert. Du hast nur zu glauben und dich immer kleiner zu machen, damit Ich in dir und durch dich handeln kann. Wir beide stehen erst am Anfang eines wunderschönen Abenteuers. Du hast noch nichts von dem, was Ich dir zgedacht habe, gesehen oder gehört. Ich würde sagen, daß Ich

dich derzeit noch "zähme"; du bist ein wenig wie ein ungezähmtes Tier, das entdeckt, daß der Mensch nicht böse ist und das zugleich die gute Nahrung entdeckt, die er ihm geben kann. Du entdeckst allmählich, daß Ich ein Gott der Liebe bin, daß alles, was Ich dir gebe, nicht nur gut, sondern ausgezeichnet, köstlich, wunderbar, herrlich, außerordentlich ist. Du brauchst Mich nur wirken zu lassen — und was diesen Punkt anbetrifft, hast du noch alles zu lernen.

Und Ich will Mich deiner bedienen, um mehrere Meiner Kinder auf der Erde, die derzeit leiden, die unter der Last ihrer Bürden zusammenbrechen, weil sie sich für fähig halten, ihr eigenes Glück zu zimmern, darin zu unterweisen. Nein, das stimmt nicht. Aus eigener Kraft sind sie zu klein, zu schwach. Sie begeben sich auf Wege des Leidens, der Erschöpfung, der Schwierigkeiten. Aber das ist nicht das Leben. Das will Ich nicht für sie. Ich will, daß sie glücklich sind, daß sie sich in ihrer Haut wohl fühlen, aber dazu müssen sie bereit sein, sich lieben zu lassen; ja, Ich würde sagen: sich zähmen zu lassen. Ich will ihnen nichts Böses, Ich will sie in Meine Arme nehmen, ihre Wunden verbinden, sie liebkoosen, und wenn nötig, sie reinigen. Ich will sie ganz rein, schön, anziehend. Ich will sie Meine Liebe verkosten lassen. Bete mit Mir zum Vater, damit sie entdecken, wer Ich bin, und sie werden herbei eilen und sich in Meine Arme werfen. Das wird jedesmal für Mich und für sie ein Fest, ein sehr großes Fest sein.

Du wirst voller Staunen und voller Lobpreis sein. Ja, Ich würde sogar sagen: voller Glorie sein. Nun, das ist ein kleiner Teil der Schönheiten, die wir gemeinsam erleben werden, wenn du Mein ganz Kleiner, Mein Nichts bleibst. Wie Ich dich liebe! Laß dich lieben, laß dich von Meiner Liebe zähmen. Dafür bist du erschaffen; das ist die Bekehrung: zu deinem ursprünglichen Erschaffensein zurückzukehren.

Mein ganz Kleiner, Ich liebe dich.»

24. November, 5.00 Uhr

13. – Schon sehr bald wird sich Mein Reich auf dieser Erde ausbreiten

Heute ist Dein Fest, das Fest Christkönig. Du bist der wahre König des Himmels und der Erde. Mich drängt es, daß Dein Königtum auf dieser Erde erstrahlt. Ich weiß, daß es in den Herzen beginnt. Ich will, daß es ganz und gar in meinem Herzen sei, auch wenn ich seiner völlig unwürdig bin. Ich baue einzig auf Deine große Barmherzigkeit. Ich gebe Dir wieder mein großes «JA» mit all den kleinen «Ja» für die geringsten Dinge. Ich bitte Dich, daß noch heute eine Vielzahl von «Ja» in den Herzen erklingt, so daß Du dort Deine Herrschaft für immer errichten kannst. Ich liebe Dich. Dein ganz Kleiner.

«Mein ganz Kleiner, Ich nehme deine Bitte an und mache sie Mir zu eigen, damit sie Macht über das Herz unseres Vaters gewinnt. Schon sehr bald wird sich Mein Reich auf dieser Erde ausbreiten; die Stunde kennt Mein Vater. Dieses große Ereignis wird durch die Läuterung der Herzen vorbereitet. Ich will, daß Meine Auserwählten ganz rein sind; das ist euch aus eigenen Kräften unmöglich. Ich reinige euch mit eurer Zustimmung. Es ist Mein Werk und nicht eures.

Ihr sollt Mir beim Wirken zuschauen. Bleibt in eurer inneren Kammer, wie es Meine heilige Mutter von euch erbeten hat; werdet Wesen des Gebetes, des Lobpreises, der Danksagung und vor allem der Liebe. Das, worum Ich euch an diesem Morgen bitte, ist so einfach. Ich sage «euch», weil Ich an all die Deinen denke und an jene, die Ich dir senden werde. Nimm momentan das an, was Ich dir zu deiner Läuterung gebe, aber Ich werde schnell handeln. Bereite dich vor, es wird sehr bald sein. Ich warte gerade so lange, bis du mit deinem ganzen Wesen bereit bist.

Mein ganz Kleiner, Ich liebe dich.»

Danke, danke, danke. Mache mit mir, was Dir gefällt, wann es Dir gefällt, wie es Dir gefällt. Schenke mir die Gnade, Deinen Willen

zu kennen oder zu entdecken, von Deiner Gnade gestützt zu werden, und dieses gefügige und brauchbare Werkzeug in Deinen Händen zu sein und zu bleiben. Ich liebe Dich.

26. November, 1.30 Uhr

14. – Heute sollst du akzeptieren, daß es um Meinen Plan geht und daß Ich ihn verwirklichen will

Herr Jesus, ich will Dir die Schwierigkeiten unterbreiten, die ich habe, um in einer geschäftlichen Angelegenheit weiterzukommen. Ich unterbreite Dir meine Ohnmacht. Ohne Dich vermag ich nichts. Ich will, aber ich kann nicht. Du aber, Du kannst; ich bitte Dich, zu handeln, damit sich dieses Geschäft ergibt. Handle zuerst in mir, damit ich entdecke, was Du mich lehren willst. Inspiriere jeden einzelnen Gedanken von mir, um zu verhindern, daß ich irgendetwas tue, das im Gegensatz zu dem steht, was Du von mir ersehnt. Möge ich in dieser Angelegenheit kein Hindernis für Deinen eigenen Plan und für das Wohl meiner Familie sein. Danke, daß Du mein zweifellos egoistisches Gebet hörst und erhörst.

Ich fühle mich als Egoist, wenn ich auf meine kleinen Sorgen zurückkomme, während so viele Seelen auf dem Weg des Verderbens sind und alle meine Bitten dem Heil der Seelen und Deiner Ehre, sowie Deiner Wiederkunft gelten sollten. Danke für Deine große Barmherzigkeit, die Du mir armem Sünder schenkst. Du weißt, was ich in dieser Nacht zu lernen habe. Ich gebe Dir die Freiheit, nicht so sehr auf meine Sorgen einzugehen, wenn Du das für richtig hältst. Du bist der Meister, ich bin der ganz Kleine, der sich bessern will, um so zu werden wie Du mich haben willst. Ich schenke Dir mein ganzes Vertrauen und ich nehme meine Ohnmacht und die Kreuze an, die Du mir lassen willst. Mehr als alles andere ersehne ich Deine Anwesenheit. Ich schweige, um Dir zuzuhören. Ich liebe Dich.

«Mein Kind, mein Kleines, wenn Du wüßtest, wie bedeutsam das ist, was du gerade erlebst, so würdest Du mich um nichts anderes bitten. Ich, der Ich alles kenne, weiß ganz genau, was du

heute brauchst; morgen wird es etwas anderes sein. Damit Ich frei in dir, durch dich und in deiner Umgebung wirken kann, ist deine Fügsamkeit notwendig, so daß du in Nöten, Prüfungen und Schwierigkeiten genauso wie im Erfolg, in der Freude und in Augenblicken des Ruhmes gefügig und in der Danksagung bleibst. Was Ich ersehne ist, daß du ganz und gar Mein bist.

Wie die Blüte an ihrem Zweig oder an ihrem Stengel bleiben muß, wenn sie sich weiter entfalten will, so mußt du in Mir, deinem Gott, bleiben, um dich zu entfalten und das, was du bist, zu verwirklichen. Ob es windig, regnerisch oder sonnig ist: für die Blüte ist das Entscheidende, gut mit ihrem Stengel verbunden zu sein. Du bist diese Blüte, die Augenblicke der Freude, der Not, der Schwierigkeiten erfährt; das Wesentliche ist, daß du gut mit Mir verbunden bleibst, da Ich die Quelle von all dem bin, was du benötigst, um die Sendung, die Ich dir anvertraut habe, anzunehmen. Betrachte, was Ich durchgemacht habe, als Ich Mich auf dem Weg zum Kalvarienberg befand. Das Entscheidende war, mit Meinem Vater verbunden zu bleiben, um Meine Mission gut zu erfüllen, so wie Er es wollte; das Entscheidende war, mit Seinem Willen und nicht mit Meinem Willen verbunden zu sein.

Sage Mir auch weiterhin in allem, was du erlebst, dieses "Ja", damit sich Mein Wille und nicht der deine geschieht. Dein Leiden resultiert aus der Tatsache, daß du gerne deine Pläne machst und sie verwirklichen willst. Heute sollst du akzeptieren, daß es um Meinen Plan geht und daß Ich ihn verwirklichen will. Alle deine Taten werden geleitet, so wie Ich dich leite, um das niederzuschreiben, was du bis jetzt niedergeschrieben hast. Behalte gut, was wir soeben gemeinsam erlebt haben. Ich wollte dir mit der Blüte eine sehr schöne Erklärung geben; da du nicht wußtest, wohin Ich dich führen würde, warst du sehr zurückhaltend, als es darum ging zu schreiben: "wie die Blüte". Für dich hatten diese Worte dort nichts zu suchen und du glaubtest, das Diktat sei dort beendet, wenn du diese Worte schreiben würdest. Dabei war es nur der Anfang einer Unterweisung, die Ich dir geben wollte. Wenn du nicht fügsam gewesen wärest, indem du Mir vertraut

hast, hättest du diese Unterweisung nicht durch den direkten Kontakt mit Mir erhalten. Dasselbe gilt für alle Pläne, die du in deinem Leben hast. Vertraue Mir, ohne zu sehen oder zu wissen, wohin Ich dich führen werde. Du hast so viele Beweise, daß Ich dich liebe, daß Ich dein Bestes will. Du bist Mein Auserwählter, Ich bin dein Führer; sei ohne Furcht, hab' keine Angst. Ich bin da. Ich liebe und beschütze dich. Was willst du mehr? Antworte Mir.»

Mein Herr und mein Gott. Wie langsam begreife ich doch das, was Du mich so gut lehrst und vor allem: wie langsam verwirkliche ich es in meinem Leben! Ich will nichts weiter als Deine Gegenwart, Deine Liebe und vor allem Deine Gnaden, um zu leben, was Du mich lehrst; denn auf mich allein gestellt bin ich zu klein und zu schwach; es wird mir nicht gelingen. Wenn ich jedoch von innen her gut mit Dir vereint bin, so ist es nicht wichtig, was ich äußerlich zu leben habe; alles trägt zu meinem Wohl bei. Ich weiß, daß alles Gnade ist. Laß mich nicht zu Fall kommen, denn ich selbst bin zu schwach, um in Deiner Liebe zu bleiben. Du hast diese Verbindung geschaffen und Du mußt sie aufrecht erhalten. Ich vertraue Dir. Ich fühle mich schwach, gebrechlich und verwundbar. Ich zähle nur auf Dich und ich liebe Dich.

28. November, 4.20 Uhr

15. – Ich baue diese neue Kirche derzeit in den Herzen auf

Herr Jesus, heute morgen möchte ich Dir danken, daß ich Zeuge Deines Handelns sein durfte. Gestern hatte ich den Eindruck, in meinem Glauben eine neue Tiefe zu erleben. Es ist, als würde ich unter Deiner Leitung oder Deinem Handeln ein neues Leben beginnen. Und ich bin nur der ohnmächtige, aber staunende, übergläckliche Zeuge, der mit dem, was Du gewirkt hast, beschenkt wurde. Du bist der Allmächtige, der selbst die kleinsten Dinge erschafft.

Mein Herz ist voll Freude; ich weiß nicht, wie ich Dir danken kann. Ich bitte Dich um die Gnade, Dir allen Raum zu schenken und daß ich dieser ganz Kleine sei, der Dir nicht den Weg versperrt,

sondern der, so oft es notwendig ist, bescheiden zurücktritt, um Dich handeln zu sehen und über das, was Du wirkst, zu staunen. Du hast mein ganzes Vertrauen. Ich liebe Dich.

«Mein Sohn, mein ganz Kleiner, wie gerne mache Ich dich überglücklich! Ich wollte dich schon seit langem so überglücklich machen, aber da Ich deine Freiheit ganz und gar respektiere, habe Ich so lange gewartet, bis du Mir die Freiheit zum Handeln gelassen hast. Ich bin immer da, in dir, bereit, in allen Ereignissen, unter allen Umständen und in den kleinsten Dinge zu handeln.

Mit deiner Freiheit will Ich dich vor allem läutern; Ich werde dich alle deine Unvollkommenheiten bis hinein in die kleinsten Dinge entdecken lassen. Ich will, daß deine Seele weiß wie Schnee wird, daß sie ohne irgendeinen Makel ist, und daß deine Gedanken immer und überall auf Meine Gedanken abgestimmt sind.

Gemeinsam werden wir beide eine neue Welt betreten, in einer neuen Kirche — und Ich will, daß diese neue Kirche ganz schön, ganz rein und ohne irgendeine Runzel ist.

Ich baue diese neue Kirche derzeit in den Herzen auf. Damit diese Kirche rein ist, brauche Ich reine Herzen, denn sie kann nicht schöner und reiner sein als die Herzen, aus denen sie sich zusammensetzt.

Es eilt, Ich brauche viele reine Herzen. Ich brauche nur reine Herzen, weiter nichts. Vergiß nicht, daß es Mein und nicht euer Werk ist.

Ich bitte Meine Auserwählten nur um dieses “Ja”, immer wieder dieses “Ja”. Dadurch kann Ich wirken. Derzeit wirke Ich sehr schnell, denn die Zeit drängt.

Je drängender die Zeit wird, desto unverzüglicher handle Ich. Du hingegen bist es dir schuldig, langsamer zu werden und sogar innezuhalten, um dich von Meinen Gnaden läutern und überreich erfüllen zu lassen, damit sie gut in dich eindringen.

Du mußt dir die Zeit nehmen, um das Band, das uns eint, sorgfältig zu weben; dieses Band ist der Stengel, der die Blüte trägt

und der es ihr ermöglicht, den Winden und den Unwettern, die von sehr starken Regenfällen begleitet werden, zu widerstehen.

Mein ganz Kleiner, nimm dir Zeit, laß dich überreich erfüllen. Der Stengel wird kräftig und widerstandsfähig werden, das heißt, er wird fähig, den stärksten Unwettern die Stirn zu bieten.

Es ist wenig, um was Ich dich bitte, aber es ist das Wesentliche. Lasse dich lieben, koste Meine Liebe aus, sei ohne Furcht.

Ich liebe dich, mein ganz Kleiner.»

Danke, danke, danke. Ich lasse mich lieben. Ich will Deine Liebe auskosten.

29. November, 5.30 Uhr

**16. – *Der wahre Reichtum ist in dir, nicht anderswo*
– *Ich forme dich durch das Feuer Meiner Liebe***

«Mein Sohn, sei ohne Furcht, du hast in Meinen Augen Gnade gefunden. Ich bin immer bei dir. Willst du Mir immer wohlgefälliger sein? Sei mehr und mehr klein, steige in deine Tiefen hinab; dort bin Ich. Dort entdeckst du auch deine Ohnmacht, deine Grenzen. Und dort sind auch die Demut und alle Tugenden, die Ich bei deiner Taufe in dich gelegt habe.

Diese Tugenden sollen alle deine Taten, deine Art zu denken, zu sein und zu handeln, leiten. Ich bin immer bereit, in dir und durch dich zu handeln. Du bist es dir schuldig, Mich handeln zu lassen; dafür ist es erforderlich, daß du kleiner wirst. Ich will dir ein Beispiel geben: wenn du beständig mit Mir verbunden wärest, so würde Ich immer in dich hinein- und durch dich hindurchgehen. Ich möchte, daß diese Verbindung mit dir immer stärker wird.

Denke unablässig an die Liebe, die Ich für dich habe; das trägt dazu bei, dieses Band, das uns vereint, zu verstärken.

Wiederhole Mir dein “Ja”, wenn du glücklich bist, aber auch, wenn du unglücklich bist. Durch dieses “Ja” kann Ich dich im

Frieden und im Glück bewahren, ohne daß das Äußere von großer Bedeutung ist.

Der wahre Reichtum ist in dir, nicht anderswo. Nur wenn du diesen wahren Reichtum erstrahlen läßt, werden die anderen Reichtümer in deinen Augen an Wert verlieren und du wirst dieser ganz Kleine, den Ich nutzbringend in meinen Dienst nehmen kann. Bevor Ich das jedoch tun kann, muß Ich dich erst zu Ende formen.

Der Hammer oder das Gold muß durch das Feuer gehen, um geformt zu werden; dich forme Ich durch das Feuer Meiner Liebe — und gerade das tue Ich zur Zeit. Indem du Mir dein “Ja” aufs Neue sagst, läßt du dich formen.

Danke, danke, danke. Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst. Da Ich dich liebe, durchglühe Ich dich im Feuer Meiner Liebe und zugleich durchglühe Ich die Deinen und Ich verbinde Mich mit all jenen, die Ich dir anvertraut habe. Beginnst du nun zu verstehen, wie Mein Werk in dir und durch dich wirkt?

Du hast dich mit großen Anstrengungen dem Tun zugewandt und hast die Tendenz zu sagen: ich träume; das ist zu einfach, um wahr zu sein. O ja, in diesem Augenblick ist die Wahrheit für dich und für all jene da, die diese Zeilen lesen werden. Es ist Mein Werk.

Wie liebe Ich dich, mein ganz Kleiner!»

30. November, 6.20 Uhr

17. – Wie groß ist Meine Freude, all diese kleinen Zellen gemeinschaftlichen Lebens zu sehen

Herr Jesus, ich will Dir in der Tiefe meines Seins begegnen und Dich in besonderer Weise für das Treffen heute abend bitten. Ich bitte Dich, Deine Gnaden überreich zu spenden und Deine Auserwählten mit Deinem Geist der Liebe zu erfüllen, damit ein jeder in seinem Herzen verspüren kann, daß er von Dir geliebt ist.

Wenn ich um Deine Liebe bitte, glaube ich, alles erbeten zu haben, das heißt: das Beste und Wichtigste für jeden, der heute abend da sein wird.

Ich liebe sie, ich liebe Dich und ich möchte, daß wir uns heute abend mehr denn je lieben lassen. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich sehe dich gerne um Meine Liebe betteln. Das ist eine Bitte, die Ich nicht abschlagen kann, denn Mein Herz fließt über vor Liebe für alle Meine Kinder auf der Erde. Wie groß ist Meine Freude, all diese kleinen Zellen, diese Zellen des gemeinschaftlichen Lebens zu sehen; Meine Auserwählten, die akzeptieren, diese ganz Kleinen zu sein, die sich zu Bettlern Meiner Liebe machen; die es akzeptieren, auf die Schulbank zurückzukehren. Aber jetzt ist es Meine eigene Schule, in der es darum geht, die Liebe zu erlernen; zu lernen, sich von Mir lieben zu lassen, zu lernen, Meine Liebe zu verkosten, zu lernen, sich von den anderen lieben zu lassen, zu lernen, die anderen so zu lieben wie sie sind, ohne sie zu beurteilen, zu kritisieren, zu rügen und vor allem zu lernen, euch selbst zu lieben, so wie ihr von Meinem Vater und eurem Vater geschaffen und gewollt seid.

Und Wir, Vater, Sohn und Heiliger Geist, Wir lieben die Menschen so wie sie sind. Wenn sie sich selbst nicht lieben oder nicht annehmen, so ist das nicht deshalb, weil hier ein Irrtum in der Schöpfung vorliegt, sondern weil die Schöpfung noch nicht abgeschlossen ist. Einzig durch die Liebe kann sich euer Wesen vollenden. Der Vater liebt euch so sehr, daß Er um euer "Ja" bittet, damit Er sein eigenes Werk ganz vollenden kann.

Eure Anwesenheit in den Zellen des gemeinschaftlichen Lebens ist ein "Ja". Ihr müßt "Ja" sagen, um euch vom Feuer Meiner Liebe in euren Worten oder euren Taten, aber vor allem in euren Gedanken reinigen zu lassen; denn hier baut sich die Liebe auf, die nur gute Gedanken für andere und für sich selbst hegt.

Laßt euch von der Liebe an die Hand nehmen und übergebt der Barmherzigkeit des Vaters all das, was ihr nicht liebt, sei es an euch oder an anderen.

Ihr seid zu klein, um euch und noch viel weniger die anderen ändern zu können. Die Liebe will jedoch alles verändern, alles läutern.

Laßt euch lieben, laßt euch überreich erfüllen, die Zeit drängt; je dringlicher es ist, desto stärker sollt ihr euch von Meiner Liebe überhäufen lassen. Erst dann könnt ihr beginnen, die Sendung, die Ich euch anvertraut habe, zu erfüllen. Wie kann ein Tischler mit einem Hammer oder mit einer Säge arbeiten, die nicht richtig hergestellt sind?

Laßt euch im Feuer Meiner Liebe formen. Es ist dringend, Ich brauche euch, ihr seid Meine Säulen.

Laßt euch lieben; gebt eure Größe auf, seid Meine ganz Kleinen. Seid klein genug, um in eurem Herzensgrund jene Worte aufzunehmen, die Ich euch abschließend sagen will:

Ich liebe euch. Unendlich liebe Ich euch. Ich liebe euch, Ich liebe euch über alle Maßen.

Ich bringe euch die Liebe des Vaters, des Heiligen Geistes und der Mutter Maria.»

2. Dezember, 3.40 Uhr

18. – Viele sind in die Fallstricke des Widersachers geraten

Herr Jesus, ich komme zu Dir und weiß, daß ich vor dem großen Leiden unseres Volkes ganz klein und ohnmächtig bin.

Du, Du bist der Allmächtige! Du weißt alles! Du kennst alles! Du kannst alles wandeln!

Ich möchte das Leid vor Dich bringen, das P. und ihre Familie derzeit durchleben müssen. Ich bin bereit, Dein kleines Werkzeug zu sein, um ihnen zu Hilfe zu kommen, wenn Du es wünschst. Du mußt alles vorbereiten und Deine Werkzeuge des Lichts und der Befreiung auf meinen Weg stellen.

Ich mache mich für sie zum Bittsteller Deiner Liebe.

Dein Wille, nicht mein Wille. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich habe dein Gebet vernommen. Ich mache es Mir zu eigen und werde Meinen Vater, euren Vater, bitten, bei P. zu handeln, damit sie entdeckt, daß sie die Freiheit der Kinder Gottes hat.

Gottes Kinder wurden frei erschaffen und so wollen Wir es auch. Leider sind derzeit viele von ihnen gefesselt, viele sind in die Fallstricke des Widersachers geraten — und seine Fallstricke sind zahlreich, jetzt, in diesen Zeiten, die die letzten sind. Es ist an der Zeit, daß ihr euer Haupt erhebt, denn schon sehr bald wird er überhaupt keine Macht mehr haben.

Bete weiterhin für sie. Im Anschluß an eure Gebete von gestern abend habe Ich begonnen, die Knoten der Schnur, von der sie gefesselt ist, zu lösen. Bete und sei bereit, für sie zu fasten. Zum gegebenen Zeitpunkt werde Ich dir eingeben, was du tun sollst; vertraue Mir, Ich bin dein Gott. Ich enthülle Meinen Plan nicht, Ich wirke, wenn die Zeit gekommen ist. Ich weiß, du hättest es gerne, daß Ich dir im Voraus sage, was Ich tun werde. Ich bin der Gott der Gegenwart, der Vergangenheit und der Zukunft. Etwas Wichtiges mußt du glauben: Ich habe deine Bitte gehört und zu gegebener Zeit werde Ich handeln. Machtvoll lasse Ich es Licht werden. Ich werde diesen Geist der Verwirrung, der momentan herrscht, beseitigen.

Ich brauche Herzen, die Mich lieben, die zu Mir beten, die Mir vertrauen. Ich leide mehr als du, wenn Ich Meine Kinder, die Ich liebe, leiden sehe. Ich ersehne mehr als du, daß sie die wahre Freiheit der Kinder Gottes entdecken. Die Stunde ist noch nicht gekommen.

Zur Zeit rufe Ich die Herzen einzeln an, so wie Ich das Herz von P. durch das Leiden, das sie momentan erfährt, angerufen habe und die Herzen derer, die um sie herum sind. Fürchte nichts. Schenke Mir in ihrem Namen viele "Ja"; umhülle sie mit dem Mantel Meiner heiligen Mutter, preise den Vater für Sein Wirken in ihr und in ihrer Umgebung. Sehr bald werdet ihr verstehen, ihr werdet Zeugen Meines Handelns sein.

Danke, daß du aufnimmst, was Ich dich lehre, daß du deine Ohnmacht erkennst und Mich handeln läßt, voll Vertrauen und ohne zu wissen, was heute oder morgen geschehen wird.

Vergiß nie, daß Meine Gnade immer da ist — im rechten Moment und in dem Ausmaß, wie ihr sie braucht.

Ihr seid Meine Auserwählten. Ich liebe euch und überhäufe euch mit Gnaden und Wohltaten. Vertraut Mir; Ich bin euer liebevoller Gott.

Ich liebe euch. Ich liebe dich.»

3. Dezember, 5.45 Uhr

19. – *Mein großes Leid rührt daher, daß sehr wenige Menschen bereit sind, sich von Mir lieben zu lassen*

«Mein ganz Kleiner, höre aufmerksam auf das, was Ich dir an diesem Morgen sagen will. Ich will euch Meine Liebe zurufen. Laßt es zu, daß Ich euch liebe. Ihr kennt die Größe, die Höhe, die Weite und die Tiefe Meiner Liebe nicht. Die Liebe, die Ich für jedes Meiner Kinder auf der Erde empfinde, ist grenzenlos. Ich gehe jedem einzelnen nach, um ihm Meine Liebe auszudrücken und sie ihn kosten zu lassen.

Mein großes Leid rührt daher, daß sehr wenige Menschen bereit sind, sich von Mir lieben zu lassen, und noch weniger sind bereit, sich von Meiner Liebe lenken zu lassen.

Wenn die Leute doch wüßten, daß ihr Glück nicht woanders ist. Ohne Mich könnt ihr nichts tun. Ich bin die Quelle des Friedens, der Freude und der Liebe.

Das Wesentliche deines Lebens besteht momentan darin, dich lieben zu lassen. Nimm dir die Zeit, Meine Liebe zu verspüren und dich von der Liebe verwandeln zu lassen.

Ich brauche dich; es ist Mir ein Bedürfnis, in dir zu ruhen, dort Mein wirkliches Zuhause zu gestalten.

Bleibe in Meiner Gegenwart, um die Ströme der Liebe, die Ich in dich und zugleich in die Menschen, die dir nahestehen, ergieße, gut aufnehmen zu können.

Nimm dir Zeit für das Wesentliche; der Rest ist sekundär.
Laß dich lieben. Ich liebe dich.»

5. Dezember, 3.15 Uhr

**20. – *Ich erwarte euch für den großen Jubel.
Das Fest hat begonnen, beeilt euch***

Herr Jesus, ich bin Dein ganz Kleiner, der sich von Dir leiten lassen will. Mache aus mir, was Du willst, wie Du es willst, wann Du es willst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich habe es gerne, dich klein zu sehen, um dich in Meine Arme zu nehmen und dich an Mein Herz zu drücken. Wenn dein Herz an Meinem ruht, kann Ich es mit dem Feuer Meiner Liebe durchglühen. Ich kann es mit Meiner Liebe entzünden, es durch Meine Liebe leiten.

Meine Liebe zu dir ist so groß, daß Ich dir nichts abschlagen kann. Noch bevor du eine Bitte an Mich gerichtet hast, habe Ich bereits das Verlangen deines Herzens vernommen. Ich mache es Mir zu eigen und bringe es vor den Vater, vor deinen Vater, vor unseren Vater und Er nimmt es mit offenen Armen in Seine Liebe auf.

Ich will mit dir sein, so wie Ich mit Meinem Vater bin, damit du dich beständig von unserer Liebe nähren kannst.

Betrachte genau, was das bedeutet: es ist, als ob du untertauchen würdest, damit wir in dir und durch dich leben können.

Unsere Liebe wird sich mit den Herzen derer verbinden, die auf deinem Weg sind. Du bist nur Zeuge unseres Handelns; nicht mehr du lebst, sondern wir leben in dir. Wir leiten deine Gedanken, wir leiten jede deiner Taten, wir sprechen (durch dich). Vor allem aber lieben wir durch dich, und es ist immer die Liebe, die verwandelt.

Du verharrst im Staunen und du sollst im Staunen verharren; du wirst immer mehr im Lobpreis sein, und je mehr du im Lobpreis bist, desto mehr wirst du Zeuge unseres Wirkens und unserer Liebe. Das wird in dir weiteren Lobpreis, weitere Gründe für ein immer wundervolleres Staunen hervorrufen. Auf diese Weise wirst du aus deinem Leben unmittelbar in die ewige Glückseligkeit übergehen. Du kannst diese ewige Glückseligkeit erleben, unabhängig von dem, was um dich herum geschieht.

Beginnst du nun zu verstehen, warum Meine heilige Mutter so viel Nachdruck darauf legt, daß Meine oder Unsere Auserwählten in ihre innere Kammer eintreten?

Lebt von nun an im Jubel, das ist die wahre Quelle, die euch zu nähren vermag, die euch die Kraft schenkt, die Drangsal, die bereits begonnen hat, gelassen hinzunehmen.

Meine Liebe ist mächtiger als alles, was ihr an Schrecken erleben könnt. Beeilt euch, um ganz und gar in diese Liebe einzutreten. Mein Herz steht ganz offen, um euch alle aufzunehmen. Ich warte nur auf euer "Ja".

Laßt euch überreich erfüllen;

Laßt euch lieben;

Laßt euch beschenken;

Laßt euch liebkosen;

Laßt euch im Feuer Meiner Liebe durchglühen.

Ich liebe euch so sehr; Meine Liebe hat keine Grenzen. Kommt, kommt immer näher an Mein Herz, dort warte Ich auf euch für den großen Jubel. Das Fest hat begonnen, beeilt euch. Sagt nur "Ja" zu dem, was Ich von euch erbitte; das ist der direkteste Weg. Verliert keine Zeit, um woanders zu suchen.

Mache Schluß mit den großen Komplikationen; wir treten in die große Einfachheit ein; sie ist dort, wo Ich bin und wo Mein Herz vor Liebe überfließt.

Ich liebe euch. Kommt, kostet von Meiner Liebe.»

6. Dezember, 4.40 Uhr

**21. – Wenn du Mich nicht allem vorziehst,
bist du Meiner nicht wert**

Herr Jesus, ich möchte Dir danken, Dich loben, Dich preisen für das, was Du mir seit einem Monat zu erleben ermöglicht hast, indem Du mir gestattest, mich mehr mit Dir zu vereinen, und auch für all die Liebe, die Du mir durch diese inspirierten Überlegungen gezeigt hast. Danke auch für die empfangene Unterweisung.

Heute will ich nur durch Dich und für Dich leben. Ich sage Dir wieder mein bedingungsloses und umfassendes "Ja". Ich will dieses ganz kleine, aber gefügige Werkzeug in Deinen Händen sein. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, meine Freude ist groß, dich fügsam zu sehen und festzustellen, daß du mehr und mehr unter der Leitung Meiner Liebe stehst.

Das ist der einzige Weg der Glückseligkeit für dich. Was du derzeit erlebst, ist nur ein allererster Anfang. Ich würde sagen, daß wir erst ganz am Anfang unserer vertrauten Begegnungen stehen. Du weißt, daß die wahre Vertrautheit erst nach dem Anfang beginnt. Es gibt die Verlobung und dann die Hochzeit, wo sich die beiden Liebenden einander schenken.

Ich sehne Mich danach, dich immer tiefer in die Liebe zu führen. Ich sehne Mich danach, dich mehr mit Mir zu vereinen, dir die Liebesströme zugute kommen zu lassen, die Ich für dich, für alle, die dir nahestehen und alle, mit denen Ich Mich durch dich verbinden will, aufbewahrt habe. Ich denke in besonderer Weise an jene, die dieses Buch lesen werden: "Meinen Auserwählten zur Freude".

Du bist völlig frei, aufzuhören oder weiterzumachen. Du kannst das, was zwischen uns begonnen hat, endgültig beenden; du kannst es für begrenzte Zeit beenden, du kannst es verzögern oder vorläufig unterbrechen.

Ich sehe deine große Sehnsucht, weiterzumachen. Ich sehe auch deine großen Befürchtungen, vor allem, wenn es darum ginge, es zu veröffentlichen — was würde man von dir sagen, Léandre Lachance? Wie würden die Leute dir und deiner Familie gegenüber reagieren? Und wie würde deine Familie mit einem solchen Wagnis fertig?

Genau da geht es um deine Entscheidung, und genau da wird deine Liebe einer Prüfung ausgesetzt.

Deinem Image oder deinem Ruf nachgeben?

Deiner Familie oder den Deinen nachgeben?

Mir und den Meinen nachgeben?

Du kennst Meine Lehren... wenn du Mich den Deinen nicht vorziehst, bist du Meiner nicht wert.

Aber du bist vollständig frei, deine Entscheidung zu treffen. Ich werde dir Meinerseits niemals die Liebe entziehen, die Ich für dich empfinde; du hingegen kannst sie ganz annehmen, sie abweisen oder teilweise annehmen.

Ich würde Mich freuen, wenn du Mir eine Antwort gibst. Ich stelle dir dieselbe Frage, die Ich Petrus gestellt habe: Léandre, liebst du Mich?

Mein Herz fließt über vor Liebe für dich. Ich liebe dich.»

Meine Antwort bleibt ein umfassendes, bedingungsloses «Ja». Trotzdem spüre ich, daß dieses «Ja» schwach, zerbrechlich und angstvoll ist.

Ich baue allein auf Deine Gnade, damit dieses «Ja» andauert und stark und kräftig wird. Ich erbitte inständig das «Ja» der Mutter Maria, Dein «Ja» in der Todesangst.

Ich stelle mich unter den weiten Mantel der Mutter Maria, um vor den Angriffen des bösen Feindes geschützt zu werden.

Ich bleibe Dein ganz Kleiner. Ich brauche Deinen machtvollen Schutz. Ich liebe Dich.

10. Dezember, 5.45 Uhr

22. – Ich will aus dir eine Säule in Meiner Kirche machen

Ich will Dir danken, Dich lobpreisen, weil Du uns Maria als Mutter und Mittlerin gegeben hast. Ich will Dir für all die Gnaden danken, die wir während dieses Wochenendes empfangen haben. «Ja», ich weiß, daß die Liebe mich liebt und ich bin bereit, Liebe zu werden. Ich bin Dein ganz Kleiner, der ohne Dich ohnmächtig ist. Ich setze mich vor Dich hin, um Dir zuzuhören. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, wie gerne habe Ich es, wenn du ganz klein bist und Mir zuhörst. In solchen Augenblicken kann Ich dich mit Meinen Gnaden und Segnungen überschütten. Es ist die rechte Zeit für dich, damit sich die Verwandlung deines Herzens vollzieht, die Zeit, wo du Liebe wirst, wo Christus in dir lebt und dir ermöglicht, eine Säule für Meine Kirche zu werden.

Höre gut, was Ich dir sage: wenn du Liebe wirst, wird die Liebe dein Wesen beherrschen und dann beginnst du, deine eigentliche Sendung als Kind Gottes zu erfüllen. Dann wirst du Hirte für viele Meiner Schafe; du wirst dieser Liebeskanal werden, das heißt, die Liebe geht durch dich, um sich auf unsichtbare Weise mit den gefährdeten Seelen zu verbinden.

Sage Mir auch weiterhin dein “Ja” in den kleinsten Dingen deines Lebens. Erkenne an, daß du aus dir heraus nichts vermagst. Die Liebe vermag alles; die Liebe hat dich dort ergriffen, wo du warst: ein wenig wie David, der bei seiner Herde war und dann zum König gemacht wurde. Ich will aus dir eine Säule in Meiner Kirche machen.

Danke der Liebe, denn die Liebe liebt dich und du wirst Liebe.

Laß dich überreich erfüllen; in einem solchen Moment nützt du Mir am meisten. Versuche nicht, zu verstehen; glaube, glaube nur und laß dich lieben.

Ich liebe dich zärtlich.»

14. Dezember, 3.35 Uhr

23. – Der Vater brennt vor Verlangen, Sich mehr in dir und in den Herzen aller Seiner Kinder auf der Erde zu zeigen. Ich warte darauf, daß man Mir Handlungsfreiheit gewährt. «Ja» (sagen), immer wieder «Ja»

Herr Jesus, ich will Dir danken für das, was Du für P.'s Gesundheit getan hast. Ich will Dir auch für die Entwicklung mancher Dossiers danken, die ich in dieser Woche voranbringen konnte.

Ich fühle mich recht klein, aber ich gebe mich ganz in Deine Hände, Vater, Sohn und Heiliger Geist, und ich will auf Dich hören.

«Mein geliebtes Kind, Ich bin dein Vater. Die Liebe, die Ich für dich empfinde, ist grenzenlos. Ich möchte dir gerne in deiner Tiefe begegnen. Die Tiefe deines Seins ist der Ort, den Ich auserwählt habe, um dir zu begegnen, um zu dir zu sprechen, um dich zu unterweisen, aber vor allem, um dich zu lieben.

Du kannst einzig durch meine Liebe geläutert werden. Ich kenne alle deine Schwierigkeiten, deine Armseligkeiten, deine Leiden; gib sie Mir, sobald du sie erkennst, sobald du sie spürst. Das ist die Grundbedingung, damit Ich in dir und durch dich handeln kann. Ich allein, dein Gott, dein Vater, dein Schöpfer, kann in dir die Schönheit, den Reichtum der Liebe, die Ich in dich hineingelegt habe, zum Erstrahlen bringen.

Ich brenne vor Verlangen, Mich mehr in dir und in den Herzen aller Meiner Kinder auf der Erde zu zeigen. Ich warte darauf, daß man Mir Handlungsfreiheit gewährt. “Ja” (sagen), immer wieder “Ja”.

Mein Sohn Jesus hat euch den Weg gezeigt, indem er nichts anderes suchte als Meinen Willen.

Ich möchte dich mit Ihm vereint sehen, so wie Er mit Mir vereint ist; und es ist Meine Liebe, die in dir fließt. Je stärker Meine Liebe in dir fließt, desto mehr werden deine Gedanken Meine Gedanken, d.h. sie sind ganz von Mir inspiriert.

Danke, danke, danke. Wenn deine Gedanken deinem Handeln und deinem Willen die Richtung geben, bin Ich es also, der in dir und durch dich handelt.

Ohne Mich kannst du nichts tun, aber mit Mir kannst du große Dinge vollbringen.

Erkennst du die große Bedeutung der Vereinigung deines Herzens mit dem Herzen Meines Sohnes Jesus? Ich drücke dein Herz an Meines, das zugleich an die Herzen von Jesus und Maria gedrückt ist und auf diese Weise eine neue Ausgießung Meiner Liebe bewirkt.

Laß dich lieben; laß dich vom Feuer Meiner Liebe durchglühen; sag "Ja" zum Feuer Meiner Liebe, Feuer.

Bleibe in dieser Vereinigung. Wie sehr liebe Ich dich, mein ganz Kleiner.

Dein Vater.»

16. Dezember, 7.10 Uhr

24. – Ihr werdet mehr und mehr Zeugen der verwandelnden Vereinigung sein

Herr Jesus, ich will ganz klein sein und Dir zuhören.

«Mein ganz Kleiner, je mehr du einwilligst klein zu sein, desto mehr kann die Liebe in dich einziehen.

Die Liebe kann alles wandeln, alles umgestalten. Die Liebe ist die größte Macht in der Welt. Leider sind nur wenige Menschen bereit, sich durch die Liebe lenken zu lassen.

Wenn man bereit ist, sich von der Liebe lenken zu lassen, kann die Liebe wirken und sie ermöglicht diesem Menschen, Liebe zu werden.

Es ist sehr schön, diese Menschen zu sehen, die Liebe werden; es ist wirklich Christus, der in ihnen lebt. Christus will durch diese kleinen Menschen, die bereit sind, "ausgelöscht" zu werden, um Ihm Raum zu geben, den Platz einnehmen, der Ihm gebührt.

Die Liebe liebt dich und du wirst Liebe; das ist die verwandelnde Vereinigung, die alles verändert. Sehr bald werdet ihr mehr und mehr Zeugen dieser verwandelnden Vereinigung sein.

Die Verwandlung ist Mein Werk und nicht deines. Du sollst Mir nur dein "Ja" sagen, immer wieder dein "Ja", sowie deine Ohnmacht anerkennen und vor allem Meiner Allmacht in den kleinsten Dingen vertrauen.

Ich will dich ganz nah an Mein Herz führen, um dich noch mehr mit Meiner Liebe zu erfüllen.

Laß dich lieben. Ich liebe dich zärtlich.»

18. Dezember, 5.10 Uhr

25. – Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst. Da ich dich liebe, nehme Ich die Last deiner Sorgen von dir.

Herr Jesus, ich will alles vor Dich bringen, was mich hindert, in die Tiefe meines Seins vorzudringen. Mein Geist ist an dem Dossier hängengeblieben, an dem ich gestern abend gearbeitet habe; ich suche noch nach Lösungen.

Ich weiß gut, Herr, daß ich allein ohnmächtig bin; aber komm und wirke in mir, damit ich ganz Dir gehöre. Ich weiß, daß darin das Wesentliche besteht. Ich erneuere Dir mein "Ja"; ich brauche Deine Hilfe. Wenn ich mir allein überlassen bin, gewinnt der große Léandre die Überhand und er will alles planen, lösen und organisieren.

Ich übergebe dir diese Last, groß sein zu wollen. Ich will ganz klein vor Dir sein, um ganz von Dir geleitet zu werden. Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst.

«Mein Sohn, mein ganz Kleiner, Ich eile dir entgegen, um dir zu Hilfe zu kommen. Ich nehme dich in Meine Arme; ruhe an Meinem Herzen. Sage Mir deine Liebe aufs Neue. Dein Bedürfnis ist vor allem, dich geliebt zu fühlen. Ich bin die Quelle der Liebe.

Da Ich dich liebe, nehme Ich die Last deiner Sorgen von dir. Du hast getan, was in deiner Macht stand; laß Mich durch die anderen wirken; vertraue Mir, vergiß dieses Dossier.

Ich werde dir zur rechten Zeit eingeben, ob du wirklich neuerlich handeln sollst. Momentan hast du für dieses Dossier Ferien, nutze sie, um dich mit Mir vereinen zu lassen.

Ich liebe dich zärtlich.»

20. Dezember, 4.40 Uhr

26. – *Wir wirken in kleinen Schritten an unserer Vereinigung, die immer schöner und gefestigter wird*

Herr Jesus, ich will Dich um Verzeihung bitten, weil ich gestern so wenig an Dich gedacht habe; verzeih mir, daß ich mich so sehr von der Arbeit in Beschlag nehmen ließ. Ich schenke Dir meine Ohnmacht; laß nicht zu, daß ich mich von Dir entferne. Ich liebe Dich, ich möchte nur für Dich leben. Nur Du kannst mich in Deiner Nähe bewahren. Bitte, wirke in meinem Herzen; leite mich. Ich weiß, daß Du mich liebst und daß ich geschaffen wurde, um Liebe zu werden.

Ich fühle mich so weit entfernt von dem, was ich sein sollte. Ich baue allein auf Dich; ich wiederhole Dir mein umfassendes, bedingungsloses "Ja"; mein "Ja", das auch das akzeptiert, was ich derzeit bin, wenn es Dein Wunsch oder Dein Wille ist.

Ich überlasse mich Dir und ich überlasse Dir alle Dossiers, an denen ich gerade arbeite. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, komm und schmiege dich in Meine Arme; dort und nur dort findest du den Frieden wieder, Meinen Frieden. Weil du ihn kennst, oder zu kennen beginnst, kann es vorkommen, daß du Meine Gegenwart weniger spürst, wenn du dich mit deinen geschäftlichen Dingen befaßt, und darin besteht dein Schmerz. Ich bin jedoch immer da, in dir, in deiner Tiefe.

Hab keine Furcht, was immer auch deine Tätigkeiten sind, Ich werde dich nicht fallen lassen. Dein "Ja", dein Schmerz — und hauptsächlich der Schmerz, dich von Mir entfernt zu fühlen —

lassen Mich dir entgegenen und unsere Wiedersehensfreude ist nur umso größer. Auf diese Weise wirken wir an unserer Vereinigung, die immer schöner und gefestigter wird.

Ich leite jeden deiner Schritte. Ich inspiriere dich. Ich beschütze dich. Meine heilige Mutter tritt unablässig für dich ein; sei ohne Furcht, mach' dich klein. Dann entdeckst du den Frieden und die Freude, die du ersehnt.»

23. Dezember, 1.15 Uhr

27. – *Ich möchte gerne, daß du mehr Zeit in Meiner Gegenwart verbringst*

Herr Jesus, zum bevorstehenden Weihnachtsfest will ich Dir mein Herz und die Herzen aller Menschen, aller Erdenkinder bringen, damit in jedes Herz eine besondere Gnade ausgegossen wird.

Du allein, Vater, Sohn und Heiliger Geist, vermagst die Herzen zu wandeln und dadurch auch das Antlitz dieser Erde zu erneuern.

Ich bitte Dich in besonderer Weise um diese Gnade für die Herzen, die am meisten leiden und auch für die Herzen, die am meisten offen sind, um Dich aufzunehmen.

Danke, daß Du dieses Gebet hörst und erhörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich habe dein Gebet gehört. Ich mache es Mir zu eigen und bringe es vor den Vater. Du bist Zeuge dafür, daß Ich sehr rasch handle, denn die Zeit drängt. Sehr bald schon werdet ihr Zeugen noch größerer Dinge sein. Mache dich klein, erbitte diese Gnade des Kleinseins. Die Kleinen sind Meinem Herzen ganz nah. Ich erfülle sie überreich. Ich drücke sie an Mein Herz. In der Berührung mit Meinem Herzen werden die Herzen verwandelt.

Ich möchte gerne, daß du mehr Zeit in Meiner Gegenwart verbringst, daß du dich noch mehr von Mir durchdringen läßt, daß du Meine Liebe noch mehr verkostest. Laß dich lieben.

Ich liebe dich.»

25. Dezember, 6.25 Uhr

**28. – *Mit der Bereitschaft, geboren zu werden,
war Ich auch bereit, am Kreuz zu sterben,
um die Sünden der Welt zu tilgen***

«Mein ganz Kleiner, an diesem Tag, der dich an Meine Geburt erinnert, will Ich dir sagen, wie groß Meine Liebe zu den Menschen auf der Erde ist. Mit der Bereitschaft, geboren zu werden, war Ich auch bereit, am Kreuz zu sterben, um die Sünden der Welt zu tilgen.

Ich leide darunter, daß die Liebe nicht geliebt wird, daß die Liebe, die Ich auf diese Erde gebracht habe, nicht angenommen wird.

Bleibe Mir nahe, nimm Meine Liebe an, übergib Mir deine Freuden und deine Nöte; Ich mache sie zu Meiner Sache.

Ich bin dein Gott. Ich liebe dich.»

28. Dezember, 5.25 Uhr

**29. – *Nicht die Ebene des «Tuns» ist wichtig,
sondern die des «Seins»***

Herr Jesus, ich will Dir für diese schönen Tage danken, die ich erleben durfte; für die Gesundheit, die Du mir schenkst und vor allem für Deine Gegenwart und die der heiligen Engel, die immer bei mir sind.

Ich schenke Dir diesen beginnenden Tag; ich will, daß er nach Deinem Wunsch verläuft. Mache mich fügsam gegenüber Deinem Willen. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, laß dich lieben. Nimm dir die Zeit, Meine Liebe zu verkosten. Ich bin immer in dir. Dort ist deine Freude — nicht woanders. Ich liebe dich, wenn du innehältst, um Mich zu loben, Mich zu preisen, Mir zu danken. Ich liebe dein lobpreisendes Herz und zugleich ist es ein Balsam für Mein verwundetes

Herz; auch dein Herz verwandelt sich; es wird mehr und mehr Liebe.

Ich liebe dich, Ich liebe dich, Ich liebe dich. Diese Worte sollen sich deiner Seele, deinem Herzen und deinem Geist, d.h. deinem ganzen Wesen einprägen; nimm es an, von Mir, deinem Gott, geliebt zu sein.

Je mehr du einwilligst, geliebt zu sein, desto mehr nimmt Meine Liebe Wohnung in dir; je mehr in dir Meine Liebe wohnt, desto mehr wirst du Liebe.

Du fragst dich oft, was du tun sollst, um Mir wohlgefälliger zu sein. Nicht die Ebene des "Tuns" ist wichtig, sondern die des "Seins". Was Ich brauche, sind Menschen, die Liebe werden. Indem du Liebe wirst, wirst du ein wahrer Zeuge, eine Säule für Meine neue Kirche.

Der Jubel besteht darin, Wesen der Liebe zu werden und Zeugen dessen zu sein, was die Liebe in dir, durch dich und um dich herum vollbringt.

Dieser Jubel geht der großen Drangsal voraus, damit ihr die Ereignisse, die eintreten werden, auf eine ganz andere Weise durchleben könnt und zugleich auch deshalb, damit ihr für all jene, die das Licht suchen werden, Leuchttürme seid.

Je mehr du Liebe wirst, desto kraftvoller ist dein Leuchtturm. Mit anderen Worten: um ein solch kraftvoller Leuchtturm zu sein, mußt du ein Wesen der Liebe sein; und um ein solches Wesen der Liebe zu werden, mußt du dich lieben lassen.

Es geht hier nicht um dein Werk, sondern um Meines. Dennoch benötige Ich aber immer deine Zustimmung, um tiefer in dein Sein hinabzusteigen und dich zu bekehren, oder dich in den ursprünglichen Zustand zurückzuführen: in den Zustand eines Wesens, das ganz und gar Liebe ist.

Die Zeit drängt; Ich habe dich auserwählt und es ist für Mich notwendig, daß du für diese Vielzahl von Menschen, die Ich dir von unsichtbar, aber auch sichtbar anvertraut habe, Liebe wirst.

Bleibe Liebe,

Sieh die Liebe an,

Betrachte die Liebe,
 Bitte die Liebe,
 Lobpreise die Liebe,
 Danke der Liebe,
 Sei immer und überall Liebe.

Treten wir gemeinsam in den großen Jubel ein, denn Ich bin die Liebe, du bist Liebe, wir sind Liebe. Siehe, das ist Meine Sendung, deine Sendung, unsere Sendung. Zur Ehre unseres Vaters werden wir eins in der Liebe.

Dir gehört Meine ganze Liebe.»

31. Dezember, 4.40 Uhr

30. – Wir werden *alle* gemeinsam eine neue Erde betreten, eine neue Kirche

Am Ende dieses Jahres möchte ich Dir, Vater, Sohn und Heiliger Geist, für all die Gnaden danken, die ich 1996 empfangen habe, für die Gesundheit, die Du mir geschenkt hast und für die Liebe, die Du mir durch die Menschen, die in meiner Umgebung sind, und vor allem durch die Mutter Maria und ihre wertvollen Unterweisungen zuteil werden ließest.

Da ich weiß, daß ich all dieser Wohltaten unwürdig bin und da ich auch weiß, daß alles Gnade ist, kann ich Dir niemals genug danken, Dich niemals genug lobpreisen.

Ich wiederhole Dir mein «Ja» zu allem, was Du mir in diesem zu Ende gehenden Jahr zu erleben ermöglicht hast. Ich wiederhole Dir ein großes, bedingungsloses «Ja» für das morgen beginnende Jahr. Ich möchte, daß jeder Tag, jede Stunde und jeder Augenblick ein Schritt sei, der mich Dir näherbringt.

Ich willige ein, dieser ganz Kleine zu sein, der von der Liebe geliebt ist und Liebe wird.

«Mein ganz Kleiner, komm und schmiege dich in Meine Arme; Mein Herz sei an deinem Herzen, damit dein Herz im Rhythmus

des Meinen schlägt, damit es lernt, mit derselben Liebe zu lieben, mit der Mein Herz liebt.

Wenn Ich in dein Herz eindringe, dringe Ich zugleich auch in das Herz eines jeden der Deinen ein. Die Deinen sind auch die Meinen — vergiß das nicht, Ich habe für einen jeden von ihnen viele Gnaden. Im Laufe des Neuen Jahres werde Ich sie auf besondere Weise ausgießen.

Du sollst dich wegen nichts beunruhigen, Ich habe alles vorbereitet und Ich kümmere Mich um alles; verharre in der Danksagung und im Jubel, da du Mich handeln sehen wirst.

Wir werden alle gemeinsam eine neue Erde betreten, eine neue Kirche, mit neuen Menschen, die neue Herzen haben und beständig von der Liebe erneuert werden.

Dein Herz und das Herz der Deinen kann heute schon mehr lieben als gestern, und morgen werden sie noch mehr lieben als heute, weil Ich sie beständig erneuere, Augenblick für Augenblick.

Du kannst dich nicht auf das stützen, was gestern war, um zu wissen, was morgen sein wird, denn heute schenke Ich ihnen ein neues Herz. Sie werden jeden Tag zu neuen Menschen. Du brauchst nur über das zu staunen, was Ich in dir und in Elisabeth, deiner lieben Gattin, die Mir teuer ist, vollbringe.

Ihr seid Meine Auserwählten, vergeßt das nicht. Ihr seid also die Ersten, die in dieser neuen Kirche und auf dieser neuen Erde leben sollen.

Wiederholt Mir immer und überall euer "Ja"; seid ohne Furcht. Ich habe euch in Meine Verantwortung genommen.

Wie liebe Ich euch, dich und die Deinen. Ihr sollt Liebe werden.»

Danke, Herr Jesus. Wie sehr bist Du ein Gott der Liebe! Wie kann ich Dir für so viele Wohltaten danken! Sind diese letzten Seiten nur für Elisabeth und mich bestimmt, oder sollen wir sie einem Teil oder der ganzen Familie mitteilen?

«Ich mache euch in diesem Jahr ein ganz besonderes Geschenk, indem Ich euch einen meiner besonders geliebten Söhne zur Verfügung stelle. Er ist es, den Ich auserwählt habe, um euch in dieses neue, äußerst wichtige Jahr hinüber zu geleiten. Tu, was er dir zu tun aufträgt; hab Vertrauen, teile ihm mit, was du mit Mir erlebst. Sei ohne Furcht, auch er ist einer Meiner Auserwählten.

Teile alles diesem Pater David mit, der ein Priester nach Meinem Herzen ist. Es ist kein Zufall, daß er nun deinen Weg kreuzt.

Sag ihm, daß Ich ihn liebe und daß Ich ihn brauche. Er ist sehr, sehr, sehr wichtig für Mich. Vertraue ihm.

Ich liebe ihn, Ich liebe dich und Ich bin mit euch.»

1997

1. Januar, 10.30 Uhr

31. – Ich liebe euch, so wie ihr seid. Könnt ihr das auch von euch selbst sagen?

Herr Jesus, ich komme, um Dir zu danken und Dich für diesen Frieden zu preisen, den Du in diesem Augenblick in mein Herz legst. Ich übergebe mich Dir ganz und gar und ich übergebe Dir alle, die ich in meinem Herzen trage; zugleich übergebe ich Dir auch dieses neue Jahr, das gerade begonnen hat.

Ich bitte Dich, Deinen Heiligen Geist überreich zu unserem Familientreffen zu senden.

Ich bitte Dich, jeden einzelnen zu segnen und besonders P. David, den Du uns wie ein Geschenk direkt vom Himmel gesandt hast.

Dank und Ehre sei Dir, Herr Jesus. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, heute beginnen wir ein sehr entscheidendes Jahr für dich und die Deinen. Es ist nicht aufgrund von äußeren Ereignissen entscheidend — auch wenn sie manchmal wichtig zu sein scheinen, sondern aufgrund dessen, was ein jeder von euch innerlich durchleben wird.

In diesen Zeiten, die die letzten sind, brauche Ich ganz notwendig Herzen, die bereit sind, Mir ein volles und bedingungsloses “Ja” zu sagen, die Mir dieses “Ja” wiederholen, damit Ich handeln kann und Ich werde rasch handeln, weil die Zeit drängt.

Ich brauche Herzen, die bereit sind, sich von Mir lieben zu lassen, und wenn Meine Liebe in ein Herz dringt, wird es verwandelt; es wird von Meiner Liebe durchglüht, weil es mit Meinem Herzen verbunden ist, das unablässig mit dem Herzen des Vaters verbunden ist, der Quelle aller Liebe.

Selig seid ihr, du, Elisabeth und die euch Nahestehenden, weil ihr für diese wundervolle Sendung auserwählt seid, die darin besteht, Meine Liebe in der Welt zu verbreiten und zwar sowohl im unsichtbaren wie auch im sichtbaren Bereich, wenngleich mehr im unsichtbaren.

Ich will, daß ihr unter euch diese Liebe in aller Fülle lebt; das wird für all jene, die sehen, wie ihr lebt, ein Zeugnis seid.

Ich erinnere euch daran, daß es Mein Werk ist und nicht das eure.

Ich habe nur eine einzige Bitte an euch: das ist euer beständiges und volles "Ja" in den kleinsten Dingen, sowohl in euren Freuden als auch in euren Nöten, sowohl in euren Mißerfolgen als auch in euren Erfolgen.

Lernt, Mir Vertrauen zu schenken und euch lieben zu lassen. Ich liebe euch so wie ihr seid. Könnt ihr das auch von euch selbst sagen?

Das ist die große Verwandlung, die Ich im Laufe des Jahres 1997 in euch bewirken möchte. Einerseits sollt ihr euch von Mir geliebt wissen und andererseits sollt ihr euch noch mehr so lieben wie ihr seid.

Das ist Mein Geschenk für jeden einzelnen von euch.

Mein Herz strömt über vor Liebe zu euch allen.

Wie sehr liebe Ich euch!»

3. Januar, 2.40 Uhr

32. – *Ich brauche euch, um eine Vielzahl von Menschen zu retten, die auf dem Weg des Verderbens sind*

Danke, Herr Jesus, für die Gnaden, die Du an Neujahr über unsere ganze Familie ausgegossen hast. Segne sie auch weiterhin und bewahre sie unter Deinem beständigen Schutz.

«Mein ganz Kleiner, Mein Herz fließt stets über vor Liebe für alle Menschen dieser Erde. Damit sich Meine Liebe in jedem einzelnen Herzen entfalten kann, benötige Ich die Erlaubnis, zu handeln.

Das “Ja”, das du Mir schenkst und deine fürbittenden Gebete sind, vor allem wenn sie über Meine allheilige Mutter gehen, viel wichtiger als du glaubst.

Wenn dein Glaube während des Gebetes größer wäre, könnte Ich mehr vollbringen. In diesen Zeiten, die die letzten sind, habe Ich Menschen dringend nötig, die bereit sind, auf sich selbst, auf ihre eigenen Wünsche, auf ihr Wohlergehen, auf ihren Komfort und sogar auf ihre eigenen Bedürfnisse zu verzichten, um ihre Gebete mit Meinem Gebet, dem Gebet der Muttergottes, der Heiligen und der heiligen Engel zugunsten des großen Kampfes, der gegenwärtig stattfindet, zu verbinden.

Du weißt, daß Meine heilige Mutter den Kopf der Schlange zertreten wird, wir stehen also auf der Seite des Siegers. Darüber gibt es keinen Zweifel. Aber Ich möchte keines der Kinder dieser Erde verlieren und dafür benötige Ich Beter und Beterinnen, Seelen, die sich Mir ganz hingeben und die Ich nach Meinem Wohlgefallen je nach Bedarf im Bereich des Unsichtbaren einsetzen kann, um eine Vielzahl von Menschen zu retten, die auf dem Weg des Verderbens sind. Wenn du wüßtest, wie drängend es ist, und was Ich durch ein schlichtes “Ja” vollbringen kann..., würdest du Mir Tag und Nacht lauter “Ja” sagen — für dich und in Vollmacht für all die Seelen, die sich auf dem Weg ins Verderben befinden.

Verstehst du, warum Meine Mutter und Ich unablässig um euer „Ja“ bitten? Das „Ja“ ist der schnellste Weg, der die Tür zu einer Vielzahl von Gnaden öffnet, die auch über die verhärtetsten Herzen ausgegossen werden.

Du bist kostbar in Meinen Augen, Ich brauche dich. Mach' dich ganz klein, sei selbst bereit, ausgelöscht zu werden, damit Ich in aller Fülle in dir, durch dich und um dich herum wirken kann.

Es ist immer Mein Werk. Ich brauche dich für Mein Werk. Wenn du Mich für dein Werk einspannen willst, so bewirkt das nur eine Verlangsamung oder eine Verzögerung der Dinge, die jetzt dringend und vor allem im unsichtbaren Bereich vollbracht werden müssen.

Suche nicht nach komplizierten Wegen; nimm den Weg der Schlichtheit; dort bin Ich. Lerne, nicht über das zu urteilen, was äußerlich geschieht, denn das Äußere hat nur wenig Bedeutung. Wichtig ist vielmehr, was im Innern geschieht. Dort spielt sich derzeit der eigentliche Kampf ab und von dort aus werde Ich wieder aufbauen, was der Widersacher zerstört hat, oder was er glaubt, zerstört zu haben.

Nimm dir die Zeit, diese Unterweisung gut in dich aufzunehmen: sie ist für dich und alle, die sie lesen werden, eine Quelle unglaublicher Gnaden.

Sei ohne Furcht, Ich bin immer mit dir und führe jeden deiner Schritte. Laß Mich auch weiterhin handeln. Ich bin der Allmächtige, du hast in Meinen Augen Gnade gefunden. Ich liebe dich.»

Danke, danke, danke Herr Jesus. Verfüge so über mein Herz, daß ich diese kostbaren Unterweisungen vollständig und mit einem Kinderherzen leben kann.

Ich wiederhole Dir mein «Ja» und überlasse mich Dir, Vater, Sohn und Heiliger Geist, durch die Hände unserer Mutter Maria. Dein ganz Kleiner.

P.S. Ich verspüre in meinem Herzen das starke Verlangen, diese Unterweisung P. David mitzuteilen.

5. Januar, 14.15 Uhr

33. – Heute abend werde Ich bei eurer gemeinschaftlichen Zusammenkunft sein

«Mein ganz Kleiner, schenke Mir weiterhin dein Ohr; das ist momentan die kostbarste Zeit für dich. Ich habe dich noch Vieles zu lehren, auch wenn Ich dir oft Dinge wiederhole, die du bereits weißt. Ich möchte dieses Wissen in deinen Gedanken herauskristallisieren, damit dein ganzes Wesen davon durchdrungen ist.

Vor allem will Ich, daß du immer weißt, daß Ich bei dir bin, daß Ich dich inspiriere und dich beständig leite. Du sollst dich wegen nichts beunruhigen, es sei denn wegen deines Verlangens, das Kommando zu übernehmen...

Erbitte beständig Meine Gnade, um klein zu bleiben und dich führen zu lassen.

Wenn ich dich leite, so leite Ich zur selben Zeit auch deine geliebte Gattin Elisabeth, eure Kinder und deren Ehegatten, eure Enkel und alle, die euch nahestehen, alle, die ihr liebt, sowie all jene, die eurem Herzen unsichtbar aufgefropft sind und die von eurem "Ja" und eurer Fügsamkeit erreicht werden.

Heute abend werde Ich bei eurer gemeinschaftlichen Zusammenkunft sein. Ich möchte, daß jeder von euch in der tiefsten Tiefe seines Herzens akzeptiert, daß er von Mir persönlich geliebt ist, daß er von Mir für eine besondere Sendung auserwählt ist und daß Ich ihn sehr brauche.

Damit Mir jemand von Nutzen ist, soll er sich von Mir geliebt fühlen. Er soll sich so annehmen und lieben wie er von Meinem Vater erschaffen wurde. Er soll Mir sein bedingungsloses "Ja" geben. Er soll ganz klein werden. Er soll sich von Mir leiten lassen wollen, ohne zu diskutieren oder zu urteilen — häufig ohne zu verstehen. Er soll sorgfältig auf Mich hören.

Sag ihnen, daß Ich momentan genauso häufig zu ihnen spreche wie zu dir. Sie müssen nur das Mittel entdecken, das Ich

verwenden will; es kann sich von dem Mittel, das Ich für dich verwende, unterscheiden oder auch nicht.

Sag ihnen, daß sie sehr tief von Mir geliebt sind und daß sie, wenn sie Meine Liebe bereitwillig annehmen, sich so lieben werden wie sie sind, ohne ein anderer sein zu wollen.

Und schließlich: sie werden Liebe werden, ohne Klagen oder Kritik vorzubringen; sie werden fähig sein, die vom Leben Verletzten, die Ich auf ihren Weg stelle, zu lieben.

Indem sie Liebe werden, werden sie die Wunden der Menschen, denen sie begegnen, einzig durch ihren Blick — ohne irgendetwas zu sagen — heilen.

Ihr seid in der neuen Kirche. Werdet Liebe. Es ist dringend; viele Menschen sind davon abhängig.

Es ist Mein Werk und nicht eures. Ich brauche euer "Ja" in euren Leiden und in euren Freuden.

Ich bin Liebe, Ich habe euch auserwählt, damit ihr die Ersten seid, die in meiner neuen Kirche Liebe werden. Durch euch werde Ich, wenn ihr Liebe geworden seid, eine Vielzahl von Menschen anziehen, die mit bereitem Herzen darauf warten, die Liebe aufzunehmen — ganz so, wie Ich sie euch beständig schenke, heute abend aber noch mehr.

Seid ohne Furcht. Wie sehr liebe Ich euch.»

6. Januar, 5.50 Uhr

34. – Fünfzehn Ratschläge, um gut zu handeln

Herr Jesus, heute fängt die Arbeit wieder an, wie Du weißt. Ich glaube, ich soll an mehreren Dossiers arbeiten. Wie sehr fürchte ich, wieder das Kommando übernehmen zu wollen, anstatt Dich, meinen Herrn und meinen Gott wirken zu lassen!

Andererseits möchte ich gerne meinen Teil tun, das heißt, das, was mir zukommt, wenn Du mich inspirierst.

Seit zwei Monaten lehrst Du mich, dir zuzuhören und zwar durch die Seiten, die dieses Heft bilden. Bitte, lehre mich heute früh, wie ich

in Hinblick auf die Arbeit das, was von Dir kommt, von dem unterscheiden kann, was von mir kommt.

Ich hätte so gerne die Sicherheit, daß ich Dein und nicht mein Werk tue und daß mein Tun nicht im Gegensatz zu Deinem Willen steht. Ich fühle mich in diesem Punkt so schwach, besonders, wenn ich die Arbeit wieder aufnehme. Ich brauche Deine Hilfe; steh mir bei. Ich rufe zu Dir, antworte mir. Danke, daß Du mein Gebet hörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, wie könnte Ich denjenigen, den Ich liebe, nicht hören, wenn er zu Mir ruft?

Ich habe dir gesagt und Ich wiederhole es dir aufs Neue: du brauchst dir um nichts Sorgen zu machen. Ich bin immer bei dir und Ich kümmere Mich um die kleinsten Dinge. Das gilt sowohl für die Arbeit als auch für andere Bereiche.

Bevor du eine Entscheidung triffst, wende dich an Mich. Bitte Mich, dich zu inspirieren und Ich werde es tun. Und dann handle so wie es dir dein Herz eingibt. Du sollst Mir vertrauen, so wie du es jetzt tust, während du dies niederschreibst. Den Weg, den Ich für dich auserwählt habe, kennst du nun: es ist der deines Herzens. Du sollst einzig im Vertrauen auf Mich handeln und deine Fragen jedesmal wiederholen, wenn sich auf deinem Weg eine neue Abzweigung auftut. Ich werde dir eingeben, welche du nehmen sollst. Wenn du sie dann eingeschlagen hast, bedeuten die Hindernisse oder Kurven, denen du begegnest, nicht, daß du auf dem falschen Weg bist.

Glaube weiterhin, daß Ich dich führe und begleite. In den Schwierigkeiten, denen du auf deinem Weg begegnest, werde Ich Meine Allmacht erstrahlen lassen — zu deinem Erstaunen und für deine Vereinigung mit Mir, deinem Gott.

Merke dir also dieses:

1. Beginne stets damit, deine Frage oder Bitte an Mich zu richten.
2. Dein Herz sei immer bereit, die Antwort aufzunehmen, unabhängig von der Richtung, die Ich dir eingebe.

3. Akzeptiere die Hindernisse oder Schwierigkeiten in dem Wissen, daß Ich da bin, um dir zu helfen, sie zu lösen.
4. Wiederhole deine Frage oder Bitte an jeder neuen Wegzweigung.
5. Vertraue Mir in den kleinsten Dingen.
6. Handle in der Gewißheit, daß Ich bei dir bin.
7. Erkenne deine Ohnmacht an.
8. Danke Mir für alle Erfolge und auch für alle augenscheinlichen Mißerfolge.
9. Hoffe allem zum Trotz.
10. Vergiß nie, daß Ich der Gott des Unmöglichen bin.
11. Handle mit Liebe, Verständnis, Gerechtigkeit und Güte gegenüber allen an dem Dossier Beteiligten.
12. Sei stets vorsichtig, um dich genau zu vergewissern, ob es nicht eine Falle des bösen Feindes ist, wenn man dir einen Vorschlag macht. Bitte um Mein Licht und es wird dir gewährt werden.
13. Vergiß nicht, daß du, wenn du mit Mir verbunden bist, auf der Seite der Gewinner stehst, ganz gleich wie es äußerlich aussehen mag.
14. Bleibe in der großen Demut, sei niemals arrogant.
15. Lies, was Ich dich gelehrt habe und höre weiterhin auf Mich; das Übrige wirst du zur gegebenen Zeit erfahren. Sei ohne Furcht, hab' keine Angst, vertraue Mir. Ich bin in deiner Tiefe, unabhängig davon, wo du bist und was du tust. Sei dir Meines Bundes [mit dir] gewiß. Ich verlasse Meine Freunde nie.

Ich liebe dich.»

7. Januar, 4.20 Uhr

35. – *Sehr bald schon wird es auf dieser Erde nur noch reine Herzen geben*

«Mein ganz Kleiner, die Liebe, die Ich für dich empfinde, ist grenzenlos; sie übersteigt alles, was du dir vorstellen und ausdenken kannst. Wenn Ich die Unermeßlichkeit Meiner Liebe in dich ausgießen würde, könntest du sie weder aufnehmen noch umfassen: dein Herz würde zerbersten.

Du sollst wissen, daß es für dich und für jedes Meiner Kinder auf der Erde "Reserven" an Liebe gibt, die wie viele schöne Geschenke sind, und ihr werdet mit dem Auspacken dieser Geschenke nie fertig werden. Ihr werdet ständig von einer immer größer werdenden Bewunderung erfüllt sein. Es wird Jubel herrschen und abermals Jubel und ein stets größerer Jubel.

Die Liebe des Vaters ist so groß, daß Er sich danach sehnt, daß sich diese Liebe, die dem Himmel vorbehalten war, auf der Erde ausbreiten kann — und zwar schon sehr bald, das heißt, es hat für die Auserwählten, zu denen du gehörst, schon begonnen.

Diese Liebe ist so groß und so lauter, daß sie nicht mit dem Bösen zusammensein kann. Sie hat sich entschieden, in den reinen und aufrichtigen Herzen zu wohnen, in den Herzen, die bereit sind, sie aufzunehmen.

Jeder Mensch muß darin einwilligen. Jedesmal, wenn du dein "Ja" wiederholst, wird ein kleiner Teil deines Herzens geläutert und dadurch fähiger, die Liebe aufzunehmen.

Sehr bald schon wird es auf dieser Erde nur noch reine Herzen geben. Sie werden entweder rein sein durch ihr "Ja", das von dem "Ja" der anderen gestützt wird, oder durch die großen Drangsale, die diese Erde läutern werden.

Begreifst du die Wichtigkeit des "Ja" im Gebet, im verborgenen Dienst und in den Abtötungen? Das "Ja" der Anbetung, der Sakramente und Sakramentalien und vor allem der Eucharistie, denn hier schenke Ich Meinen Leib (es gibt nichts Machtvolleres

auf der Welt, um die Herzen zu verwandeln). Du wirst durch die Macht Meines Leibes und Meines Blutes neu aufgerichtet.

Du hast gerne mit Zielen gearbeitet; das Ziel des Vaters kennst du: auf dieser Erde reine Herzen zu haben, die fähig sind, die Liebe aufzunehmen, die Er in Fülle ausgießen will. Unser Vater verwirklicht seine Ziele.

Weder Mein Blut noch das Blut der Märtyrer der letzten zweitausend Jahre wurde umsonst vergossen. Das Ziel unseres Vaters wird sich sehr bald verwirklichen. Die Mittel, die Er dazu einsetzt, sind zahlreich:

Σ Das Wichtigste war Meine Ankunft auf dieser Erde vor zweitausend Jahren, um das Evangelium zu verkünden und die Kirche zu gründen.

Σ Die wesentliche Rolle Meiner heiligen Mutter.

Σ Die Rolle der Gemeinschaft der Heiligen im Paradies; gemeinsam mit den Heiligen seid ihr als Auserwählte des Vaters zu dieser Sendung am Ende der Zeiten berufen.

Für jene, die sich weigern, werden die großen Drangsale die Läuterung der Herzen beenden, die schon seit zweitausend Jahren im Gang ist.

Selig seid ihr, weil ihr diese Auserwählten am Ende der Zeiten seid. Um euretwillen können viele Leiden verhindert werden.

Bittet meine heilige Mutter, euch in der großen Fügsamkeit gegenüber dem Vater zu bewahren — geschützt durch ihren weiten Mantel, der die ganze Erde zu umhüllen vermag und den bösen Feind, der so viel Leid verursacht hat, für immer in die Flucht schlägt.

Leihe Mir weiterhin dein Ohr; diese Unterweisungen werden für dich und viele andere gegeben, mit denen Ich Mich durch diese Schriften zu gegebener Zeit verbinden werde.

Mache dich klein; so bist du Mir am nützlichsten und so bist du am besten imstande, die Liebe aufzunehmen.

Ich liebe dich.»

8. Januar, 5.45 Uhr

**36. – *Ihr müßt Drangsale durchstehen,
um dann diese neue Erde zu betreten***

«Mein ganz Kleiner, nimm dir auch weiterhin die Zeit, Mir zuzuhören. Ich habe dich noch viele Dinge zu lehren. Diese Zeiten, die die letzten sind, bringen eine große Verwandlung der Erde mit sich, die bereits begonnen hat.

Unter den Auserwählten sind nur wenige in ihrem Herzen genügend vorbereitet, um das, was kommen wird, zu bestehen.

Ich brauche Menschen wie dich, den Ich auserwählt habe, den Ich liebe, den Ich beschütze und den Ich unterweise, damit auch sie sich aufmachen, um zu belehren und die Herzen zu bereiten, um die Frohe Botschaft zu verkünden, denn es ist eine sehr Frohe Botschaft, auch wenn ihr durch Drangsale gehen müßt, bevor ihr sie erleben könnt.

Wie Mein auserwähltes Volk in der Wüste leben mußte, um in das Gelobte Land zu gelangen, so müßt ihr die Drangsal durchstehen, um dann diese neue Erde zu betreten, in der die Liebe in ihrer ganzen Fülle herrscht, das heißt: eine Erde, von der das Böse ausgeschlossen sein wird.

Seid ohne Furcht, denn ihr werdet an jedem Tag, in jeder Stunde, sogar in jedem Augenblick von Meiner Gnade unterstützt. Ihr werdet betrübt, aber niemals vernichtet werden. Ihr werdet Kummer haben, aber nicht niedergestreckt werden. Man wird euch stören, aber nicht zerstören. Auch wenn einige Meiner Erwählten ihr Leben lassen müssen, werden sie doch von sehr machtvollen Gnaden begleitet werden und glücklich sein, daß sie sterben und schneller in Meine Liebe eintreten dürfen.

Sie werden diese Liebe, die Ich euch ankündige, im Himmel in der ganzen Fülle erleben; die überwiegende Mehrheit wird sie jedoch auf dieser Erde verkosten.

Schenke Mir heute deinen ganzen Gebets- und Fasttag für die vielen Menschen, die Ich rufe, damit die Herzen Meinen Ruf

vernehmen und die Tür ihres Herzens öffnen, denn Ich glühe vor Verlangen, dort einzutreten, dort Meine Bleibe zu errichten. Ich liebe sie, Ich möchte sie alle retten, aber dazu brauche Ich ihre Einwilligung.

Sage Mir deine Liebe immer wieder während dieses ganzen Tages; das ist Balsam für Mein Herz, das darunter leidet, daß diejenigen, die Ich liebe, Meine Liebe ablehnen und sich gegenüber Meinen wiederholten Anrufen taub stellen.

Es sind die letzten Rufe Meines Herzens, die sie mit Mir vereinigen werden, sonst werden sie von den großen Drangsalen fortgerissen werden, ganz so wie ihr schon gesehen habt, daß Häuser von Überschwemmungen fortgerissen wurden.

Wie Ich dir gestern sagte, wird der Vater Sein Ziel verwirklichen. Seine Liebe wird auf der Erde wie im Himmel herrschen.

Die Mittel hängen von der Offenheit beziehungsweise von der Verhärtung der Herzen ab.

Am heutigen Mittwoch werden sich viele Herzen aufgrund dieses Tages, der Mir von mehreren Meiner Auserwählten geweiht wird, öffnen.

Danke dem Vater, daß Er seinen Kindern auf der Erde so viel Liebe schenken will.

Selig bist du! Wie sehr liebe Ich dich.»

10. Januar, 4.10 Uhr

37. – Entweder gelingt es der Weisheit, die Herzen zu läutern, oder das Leiden wird in allen seinen Formen dazu beitragen

Danke, Herr Jesus, für den Strom der Liebe, den ich gestern verspürt habe und den ich heute nacht noch immer spüre. Ich fühle, daß in mir eine wirkliche Umgestaltung stattfindet. Ich habe den Eindruck, bereits diese neue Erde zu betreten, von der Jesaja in der «Lesehore» an diesem Morgen spricht.

Ich weiß, Herr, daß ich von Dir geliebt bin; daß die Liebe mich liebt und daß ich Liebe werde.

Es scheint mir, als würde ich meine Tage und Nächte im Gebet und in der Anbetung verbringen..., indem ich mich einfach von der Liebe, die sich auf der Erde ausbreiten will, lieben lasse.

Wie bevorzugt fühle ich mich! Ich möchte in jedem Augenblick mein «Ja» wiederholen, um den Strom der Gnaden und der Liebe nicht zu verlieren, der sich in mein Herz ergießt.

«Mein ganz Kleiner, komm, schmiege dich in Meine Arme. Laß dich weiterhin lieben; das ist zur Zeit das Beste für dich. Du hast den besten Teil gewählt.

Heute möchte Ich von Herz zu Herz mit dir sprechen, denn dein Herz wird Meinem Herzen, dem Herzen Meiner heiligen Mutter und den Herzen, die veredelt wurden, immer ähnlicher. Es gibt genug Platz, um dort alle Herzen der Erde zu veredeln.

In Meiner Kirche haben viel zu viele geglaubt, daß dieser Kreislauf der Liebe nur einigen Privilegierten vorbehalten wäre. Das ist falsch. Wie gerne würde Ich die Trompete blasen, sie an den vier Enden der Erde erschallen lassen und allen Menschen Tag und Nacht einzeln und gemeinsam zu sagen, daß in Meinem Herzen und in dem Meines Vaters genug Platz ist für alle — ohne Ausnahme.

Kommt! Kommt! Kommt! Laßt euch lieben! Die Zeit drängt; laßt euch vom Feuer Meiner Liebe läutern, sonst werdet ihr durch das Feuer der Drangsal geläutert werden. Ich liebe euch; Ich habe Mein Leben für euch hingegeben. Ich will euch nicht leiden sehen, Ich will, daß ihr alle glücklich seid.

Ich trage in Mir die Überfülle der Liebe des Vaters; und Seine Entscheidung ist unwiderruflich: Seine Liebe soll auf der Erde wie im Himmel strömen.

Vor zweitausend Jahren habe Ich Meine Apostel gelehrt, was die Gläubigen im Vaterunser wiederholen: “Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden”. Die Stunde

ist gekommen! Selig seid ihr, Kinder der Erde, in diesem Augenblick die neue Erde zu betreten.

Begreift, daß nichts Unreines dort verbleiben kann. Die Läuterung hat begonnen und sie wird sich vollenden: entweder geschieht sie durch die Liebe, die durch die Herzen geht, die ihr "Ja" sagen, oder sie geschieht durch verschiedenste Arten von Leiden.

Ich rief dich bereits sehr stark auf einem Umweg an, den Ich über einen ganz Kleinen nahm, der dir folgende Überlegung sagte: "Das Leiden bewirkt das, was die Weisheit mich nicht lehren kann".

Was schon immer eine Realität auf der Ebene der einzelnen Individuen war, wird nun eine Realität auf der Ebene des gesamten Planeten. Entweder gelingt es der Weisheit, die Herzen zu läutern, oder das Leiden wird sich in allen seinen Formen dazu beitragen. Es bleibt jedoch nur noch sehr wenig Zeit; morgen wird es zu spät sein.

Das ist die große Botschaft, von der Ich möchte, daß sie verbreitet wird, und für die Ich dich vorbereite. Leihe Mir weiterhin dein Ohr und wiederhole Mir dein "Ja".

Es ist Mein Werk und nicht deines. Du bist eines der Werkzeuge, die Ich benutzen will, um diese Botschaft zu verbreiten.

Ich werde dir sagen, wo, wann und zu wem. In der Zwischenzeit verkoste Meine Liebe; dort bist du Mir am nützlichsten, denn Ich will, daß Meine Pfeile vollendet hergestellt sind, damit sie die Zielscheibe nicht verfehlen und in die Herzen eindringen, die von den Torheiten der Welt am meisten verhärtet und vom bösen Feind umnachtet sind.

Bleibe in Meiner Liebe, Mein ganz Kleiner, Ich liebe dich.»

Ich spüre in meinem Herzen ganz stark, daß ich diese Botschaften sobald wie möglich P. David und sehr bald auch anderen Priestern mitteilen muß.

14. Januar, 5.10 Uhr

38. – Deine einzige Sicherheit ist in Mir.***Die materiellen Güter sind falsche Sicherheiten***

Danke, Herr Jesus, für dieses schöne Wochenende, das wir im Glauben leben durften.

Nimm mich bei der Hand und leite mich. Ich wiederhole Dir mein bedingungsloses «Ja». Ich weiß, daß die Liebe mich liebt und daß ich Liebe werde.

«Mein ganz Kleiner, du, der du Liebe wirst, hast nichts zu fürchten; deine Sicherheit ist in Mir; sie steht unter dem Schutz Meiner heiligen Mutter. Wir alle sind im Heiligen Geist im Herzen des Vaters vereint.

Das ist deine einzige Sicherheit. Das ist für dich, der du Güter angehäuft und materielle Sicherheit durch den Schwindel von Versicherungen und Rentenplänen verkauft hast, die große Beförderung.

All das, was in der Vergangenheit gut begründet war, wird schon sehr bald ohne Wert sein. Du sollst also dein ganzen Vertrauen, deine Hoffnung und deine Sicherheit auf Mich setzen, der immer bei dir ist, der in deiner Tiefe ist.

Die Zeit drängt. Je schneller du dich befördern läßt, das heißt: je schneller du deine Sicherheiten, die von der Welt kommen, verlassen hast, um nur noch die Sicherheiten anzunehmen, die Ich dir anbiete, desto schneller wirst du in den Jubel eintreten und Liebe sein.

Ich sage nicht, daß du aufhören sollst, die Arbeit, die dir auferlegt ist, zu leiten und zu erfüllen, sondern es geht um die Anhänglichkeit, die vollkommen gelöst werden soll. Ich will, daß du weißt, daß diese Sicherheiten und materiellen Güter keinerlei Wert haben, daß sie falsche Sicherheiten sind, daß es nur eine wahre Sicherheit gibt: die Sicherheit, die Ich dir anbiete. Und in diesem Wissen sollst du deinen Betrieb leiten.

Leg alles in Meine Hände, um es Mir zu schenken, damit du ganz davon befreit und entbunden bist, damit du diese Güter und diese Sicherheiten betrachten kannst und ihnen ihren wahren Wert beimißt, das heißt: gar keinen.

Der einzige wahre Wert ist für dich zur Zeit die Liebe, die dich liebt, und daß du Liebe wirst.

Wiederhole dir unablässig diesen Satz; wiederhole ihn für all jene, die du liebst, wiederhole ihn für alle, denen du begegnest, oder die du weniger liebst, wiederhole ihn für die Priester und die Bischöfe auf der ganzen Welt. Für den Heiligen Vater Johannes Paul II. kannst du ohne zu zögern sagen: die Liebe liebt dich, du bist Liebe geworden.

Das ist deine wahre Sicherheit; der Versicherungsvertrag, der nichts ausschließt; der Versicherungsvertrag, den Ich dir anbiete und von dem Ich möchte, daß du ihn der ganzen Welt anbietest.

Ich liebe dich und du wirst Liebe werden.»

15. Januar, 6.10 Uhr

39. – Schöpfe aus Meiner Liebe, die dir Frieden und Freude bringt. Das ist die wahre Sicherheit

Herr Jesus, heute morgen möchte ich die Not zu Dir bringen, die ich empfinde bei dem Versuch, mich von meiner materiellen Sicherheit loszulösen. Ich habe mein ganzes Leben lang gearbeitet, um mir eine materielle Sicherheit aufzubauen, für Elisabeth und mich, in der Hoffnung, daß auch noch etwas übrig bleibt, um unseren Kindern Sicherheit zu geben. Und nun sagt uns eine Prophezeiung, daß uns alles genommen werden kann, sogar der Panzerschrank und die Tresore.

Ich weiß, daß dieser Aspekt im Vergleich mit den Werten des Himmels wertlos ist, aber allein schon bei dem Gedanken, daß ich ohne Obdach, ohne Kleidung oder ohne Nahrung sein könnte, werde ich von Panik ergriffen. Das ruft in mir auch die Sehnsucht hervor, mich noch mehr an dieses lebensnotwendige Minimum zu klammern.

Ich bringe meine Ohnmacht zu Dir, meine Ohnmacht, diese Anhänglichkeit zu durchbrechen. Ich sage Dir «Ja», damit Du es für mich verwirklichst. Ich gebe Dir auch meine Ängste. Ich spreche Dein Gebet zum Vater: «Wenn es möglich ist, laß diesen Kelch an mir vorübergehen, aber nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe».

Herr, vernimm mein Gebet. Ich danke Dir schon im Voraus dafür, daß Du mich umgestaltest. Du kannst es; ich will es, aber ich kann es nicht. Handle daher Du in mir; ich möchte so gerne so sein wie Du mich haben willst.

Ich weiß, daß die Liebe mich liebt und ich hoffe, Liebe zu werden. Ich liebe Dich.

«Mein armer Kleiner, komm und schmiege dich in Meine Arme. Ich will dich an Mein Herz drücken. Ich will einen Liebestrom in dich ergießen; Ich kann nur aus Liebe deine Ängste schmelzen lassen und deine Anhänglichkeiten durchtrennen. Jedesmal, wenn du von diesen Ängsten überfallen wirst, tritt tiefer in dein Inneres ein, dringe weiter in deine Tiefe vor, um Mir zu begegnen.

Durch diese Begegnungen kannst du aus Meiner Liebe schöpfen, die dir Frieden und Freude bringt. Das ist die wahre Sicherheit. Du hast dein Leben lang geglaubt, daß dir die äußeren Güter Sicherheit, Frieden und innere Freude geben könnten, denn das ist es, was du suchst. Ich aber sage dir, daß das falsch ist. Du mußt nur um dich schauen, um dich davon zu überzeugen.

Den Frieden, den du gerne in dir haben möchtest, kannst du nur in deinem Innern finden, niemals im Äußeren — und das ist die große Beförderung, die Ich gerade mit deiner Zustimmung vornehme.

Sei ohne Furcht, du hast in Meinen Augen Gnade gefunden, so wie es bei allen Menschen der Fall sein wird, die diese Zeilen lesen werden.

Ich halte dich an der Hand wie Ich Petrus an der Hand gehalten habe, als ihn seine Angst im Meer untergehen ließ. Ich verspreche dir, daß Ich dich jedesmal, wenn deine Angst dich versinken läßt

und du zu Mir schreist, bei der Hand nehmen und dich in Sicherheit bewahren werde.

Ich komme dir gerne zu Hilfe, so wie du gerne einem deiner ganz Kleinen zu Hilfe gekommen bist, um ihn in deine Arme zu nehmen, ihn an dein Herz zu drücken und ihm zu sagen: hab keine Angst, Großpapa hat dich lieb. Ich bin da und beschütze dich.

Wie liebe Ich dich, Mein ganz Kleiner, und du wirst Liebe werden.»

Als ich zu schreiben aufhörte, wurde ich von sehr großem Frieden und sehr großer Freude ergriffen. Meine Sorgen waren ganz zerstreut. Ich war voller Jubel.

16. Januar, 5.05 Uhr

**40. – Es ist die Stunde der großen Verwandlung der Herzen
– Wir befinden uns in der Morgendämmerung
der schönsten Geschichte der Welt**

Danke, Herr Jesus, für das, was Du mich gestern in Gelassenheit und Freude hast erleben lassen. Mache mir heute dasselbe Geschenk Deiner Gegenwart in mir. Ich vertraue Dir diesen Tag an. Ich bitte Dich, uns zu erleuchten, damit sich zu Deiner Ehre alles nach Deinem Plan entwickelt. Ich möchte gerne, daß Du mir sagst, was Du von mir in Hinblick auf die Bitte von Schwester C. möchtest. Danke. Weil Du mich liebst, werde ich Liebe.

«Mein ganz Kleiner, die Liebe, der Friede und die Freude, die du gestern verspürt hast, waren nur ein ganz kleiner Teil von dem, was Ich dir zu geben habe.

Wenn die Welt die Liebe sähe, die Ich habe, oder wenn sie um diese Liebe wüßte; wenn sie wüßte oder sähe, daß Ich glühend danach verlange, sie jedem Meiner Kinder auf der Erde zu schenken, würden sie ihren Augen nicht trauen.

Bitte den Vater gemeinsam mit Mir und Meiner heiligen Mutter, damit diese Liebe die Erde schnell mit sich reißen kann, denn

die Zeit drängt. Der Kelch läuft über, es ist die Stunde der großen Umwandlung der Herzen. Das Wesentliche besteht darin, daß die Herzen sehr bald ganz beständig in dieser innig vertrauten Beziehung mit Mir leben können.

Selig bist du, durch Antizipation schon einen ganz kleinen Teil von dem zu erleben, was jeder Mensch auf der Erde in Fülle erleben könnte, bevor er es ewig im Himmel erlebt.

Nimm dir die Zeit, Meine Liebe zu verkosten; nach und nach wirst du unablässig in dieser großen, innig vertrauten Beziehung mit Mir sein, unabhängig von dem, was du äußerlich lebst. Du wirst dich immer überreich erfüllt fühlen und du wirst im Jubel sein.

Gehe voll Vertrauen auf dem Weg weiter, den Ich eigens für dich vorgezeichnet habe. Ich habe dir viele schöne Überraschungen aufbewahrt und auf kleinen Abkürzungspfaden wirst du sehr schnell in den großen Jubel eintreten. Beobachte immer aufmerksamer, auf welche Weise Ich dich führe.

Bitte Mich jedesmal, wenn du einen neuen Weg entdeckst, dir anzugeben, ob er für dich bestimmt ist — und Ich werde dich führen. Geh voll Vertrauen voran, denn Ich bin dein Führer und wir werden in aller Ruhe auf das Gelobte Land zugehen. Je mehr wir vorankommen, desto mehr gehen wir auf den Jubel zu. Die Drangsale sind ganz klein im Vergleich zu dem Jubel, der uns erwartet.

Was deine Bitten von heute morgen anbetrifft: handle so, wie Ich es in dein Herz gelegt habe; das Übrige wird dir zu gegebener Zeit gezeigt werden.

Du und Ich, du mit Mir, wir befinden uns in der Morgendämmerung der schönsten Geschichte der Welt.

Bliebe in Mir, wie Ich immer in dir bin.

Halte inne und werde dir bewußt, wie sehr die Liebe dich liebt; und so wirst du selber Liebe. Ich liebe dich über alle Maßen.»

17. Januar, 6.15 Uhr

41. – Du kannst in jedem Augenblick des Tages oder der Nacht und in jedem erdenklichen Umstand mit Mir in Verbindung treten

«Mein lieber Kleiner, das schönste Geschenk, das Ich dir zu deinem Geburtstag machen kann, besteht darin, daß Ich dir wieder sage: du hast Gnade gefunden in Meinen Augen. Das ist für dich das schönste aller Geschenke, denn Ich bin immer mit dir; du kannst in jedem Augenblick des Tages oder der Nacht und in jedem erdenklichen Umstand mit Mir in Verbindung treten, um Meinen Frieden, Meine Freude und Meine Liebe zu schöpfen.

Du bist es, der über die Stunde oder den Augenblick entscheidet. Ich bin immer da, mit offenen Armen, bereit, dich aufzunehmen — ganz egal welche Gefühle in dir sind, ganz egal, in welchem Zustand sich deine Seele und dein Geist befinden. Komm, schmiege dich in Meine Arme, dort wirst du getröstet werden, das verspreche Ich dir.

Darüber hinaus verspreche Ich dir, daß Ich zu Beginn dieses neuen Jahres, das jetzt für dich anfängt, deinen Glauben und die Charismen, die in dir sind, wachsen lasse. Indem Ich dich Liebe werden lasse, wirst du die Bedeutung und den großen Wert dieses Geschenkes nach und nach in dem Maß erkennen, in dem du Fortschritte in Meiner Gegenwart machst, oder mit anderen Worten: im Verhältnis zur Zeit und zur Anzahl deiner Anrufe, die du an Mich richtest.

Ich versichere dir, daß Ich dir Meine Liebe und Meine Treue gewähre. Wenn du sie annimmst, wirst du der am überreichsten erfüllte Mensch dieser Erde. Meine Liebe enthält alles, was du benötigst. Nichts könnte dir fehlen.

Ist das nicht die schönste und die wichtigste Sicherheit? Warum sie woanders suchen? Sie ist immer in dir, in deiner Tiefe. Und der “Zufahrtsweg” wird für dich immer leichter begehbar und er wird auch immer breiter — jedesmal, wenn du ein wenig weiter gehst,

um dort die neuen Schätze zu entdecken, die immer zahlreicher und immer schöner werden.

Es ist für Mich immer eine neue Freude, wenn du wieder einen entdeckst. Sie sind nur für dich da und sie sind unerschöpflich.

In diesem Augenblick ist Meine Freude sehr groß. Ich spüre das Bedürfnis, dein Herz an Mein Herz zu drücken und dir mit Tränen in den Augen zu sagen: wie liebe Ich dich, Mein ganz Kleiner! Wie stolz bin Ich auf dich! Wie stolz bin Ich zu sehen, daß du Liebe wirst. Ja, ja, du wirst Liebe; also wirst du Ich und Ich werde du.

Bleiben wir in dieser Liebe! Ich liebe dich.»

Danke, danke, danke für diesen Liebesstrom, den ich beim Schreiben gefühlt habe; das ist in der Tat das schönste Geschenk. Ich weiß, daß ich es niemals verdienen würde; ich wäre seiner niemals würdig, aber ich nehme es mit der ganzen Fassungskraft, über die mein Sein im Augenblick verfügt, auf. Ich will Liebe werden. Ich liebe Dich.

18. Januar, 5.10 Uhr

42. – Die Barmherzigkeit und die Vergebung sind immer da; bereit, denen gewährt zu werden, die sich als Sünder bekennen

«Mein ganz Kleiner, es ist für Mich immer eine neue Freude, wenn du Mich anrufst. Ich habe es gerne, wenn du Mir zuhörst. Bete weiterhin mit Mir und Meiner heiligen Mutter zum Vater, damit sich die Herzen öffnen und Mir zuhören; viele suchen in ihrem Wissen oder durch ihre eigenen Mittel einen Weg, um die Situation der Welt zu verbessern. Es gelingt ihnen nicht, im Gegenteil: sie führen die Welt in die Selbstzerstörung.

Würde die Welt ihre Ohnmacht erkennen und sich Mir zuwenden, würde Ich jedem einzelnen entgegenzueilen, die ganze Erde wäre in sehr kurzer Zeit verändert und die großen Leiden würden der Menschheit erspart bleiben.

Wie sehr leide Ich, wenn Ich sehe, wie sich die Schafe, die Ich liebe, und auch mehrere Hirten, verirren. Die Zeit der Gerechtigkeit ist gekommen und es ist die überreiche Liebe des Vaters, die sie fordert oder gebietet.

Die Barmherzigkeit und die Vergebung sind immer da; bereit, denen gewährt zu werden, die sich als Sünder bekennen. Das ist der Schritt, der getan werden muß, damit einem Menschen die große Barmherzigkeit zuteil wird. Rufe die Herzen auch weiterhin auf der unsichtbaren Ebene an, damit sie sich der großen Barmherzigkeit des Vaters öffnen, sich als Sünder erkennen und ihre Verfehlungen bereuen.

Sie werden alle ersehnt und mit offenen Armen erwartet. Da Ich sie liebe, hätte Ich es gerne, wenn sie Mir so zuhören würden, wie du es derzeit tust. Ich habe ihnen vieles zu sagen, damit sie Meine Liebe aufzunehmen bereit sind.

Sprechen wir gemeinsam diese flehende Bitte, damit sie in den Herzen widerhallt: Weil die Liebe dich liebt, wirst du Liebe. Weil die Liebe dich liebt, wirst du Liebe. Weil die Liebe dich liebt, wirst du Liebe.

Mein ganz Kleiner, weil die Liebe dich liebt, wirst du Liebe.

Wie sehr liebe Ich dich.»

19. Januar, 6.40 Uhr

43. – Der große Kampf hat begonnen... Das Böse wird beseitigt und das Reich Gottes wird auf dieser Erde sein

Mein ganz Kleiner, sei ohne Furcht, schreite voran auf dem Weg zu Mir und lasse dich weiterhin von Mir leiten. Ich bin dein Meister. Ich leite dich in den kleinsten Dingen. Gib Mir weiterhin deine Zustimmung. Ich sehe dich gerne fügsam und aufnahmebereit für das, was Ich dir schenken will, und so wirst du Liebe werden.

Indem du Liebe wirst, wirst du eine äußerst kraftvolle Waffe, ein Pfeil, der fähig ist, die Zielscheibe zu erreichen, die dir in dem großen Kampf, der zur Zeit entfacht ist, unerreichbar erschien. Es ist der Kampf der Kämpfe, denn in dem Moment, in dem der böse Feind vor den Augen der Menschen seine Herrschaft auf der Erde errichtet zu haben glaubt und über sie zu herrschen scheint, wird er vollständig verjagt werden. Das Böse wird beseitigt und das Reich Gottes wird auf dieser Erde sein.

Die von Meiner heiligen Mutter geführte Armee, der auch du angehörst, ist im Unsichtbaren sehr mächtig, denn alle Heiligen des Paradieses sowie die heiligen Engel stehen ihr bei.

Du hast also nichts zu fürchten, du stehst auf der Seite des Siegers und der Sieg ist gewiß. Nutze die ganz besonderen Gnaden, die dir momentan in Antizipation geschenkt werden, um von nun an in diesem unsichtbaren Kampf zu stehen und ein sichtbarer Leuchtturm für alle zu werden, die das Licht suchen.

Da wir in eine Welt des Lichts eintreten, sind zahlreiche Leuchttürme erforderlich, um all jene zu leiten, die in diese Welt eintreten möchten.

Vergiß nicht: je enger die Verbindung mit mir ist, umso heller ist der Leuchtturm. Diese enge Verbindung mit Mir wird einzig durch die Liebe aufgebaut, die Ich mit deiner Einwilligung in dich ergießen darf.

Laß dich lieben, darin bist du Mir am nützlichsten, denn du wirst Liebe.

Ich liebe dich.»

20. Januar, 3.00 Uhr

44. – Verstehst du nun, wie wichtig es ist, für Meine Priester zu beten, zu fasten?

«Mein ganz Kleiner, komm näher zu Mir. Ich will dein Herz an Meinem Herzen haben, um Meinen Durst zu stillen. Ich dürste

nach dieser innigen Vereinigung mit Meinen Geliebten, die derzeit auf der Erde leben.

Wie gerne sähe Ich es, wenn sie sich in Meine Arme stürzten, anstatt ihr Glück in materiellen Gütern oder mit falschen Göttern aller Art zu suchen. Ich leide unter der Verirrung Meines Volkes ganz enorm.

Ich will auch von der Verirrung sprechen, in der sich mehrere Meiner besonders geliebten Söhne befinden. Es ist für Mich ein sehr großer Schmerz zu sehen, daß einer Meiner Geweihten Gegenstand eines Skandals geworden ist und mehrere Seelen mit sich gezogen hat. Wenn sich ein Priester rettet, rettet er eine Vielzahl von Seelen mit sich, wenn jedoch ein Priester seinem Verderben entgeht, so zieht er ebenfalls eine Vielzahl von Seelen mit sich.

Ein Priester ist in seinem Heil oder in seinem Verderben nie allein. Verstehst du nun, wie wichtig es ist, für Meine Priester zu beten, zu fasten, denn jedesmal, wenn ein Priester ins Paradies kommt, wird er von einer ganzen Menschenschar begleitet.

Viele leiden unter Einsamkeit, Unverständnis und Mangel an Liebe. Der Widersacher macht sich das zunutze, um ihnen die verschiedensten Fallen zu stellen. Bete für sie und umhülle sie mit dem Mantel Meiner allheiligen Mutter. Liebe sie; jedesmal, wenn du an sie oder an einen von ihnen denkst, sag ihnen unsichtbar: "Weil die Liebe dich liebt, wirst du Liebe". Gib ihnen den kleinen Rat:

Höre auf, dich selbst zu betrachten.

Richte deinen Blick auf Gott.

Betrachte Seine Liebe.

Betrachte Seine Barmherzigkeit.

Betrachte Seine Vergebung.

Du wirst ihrer niemals würdig sein.

Du wirst sie niemals verdienen.

Nimm Seine Liebe, Seine Barmherzigkeit, Seine Vergebung an, weil Gott, der Vater, es so will.

Die Zeit drängt; diese Gebete sind Abkürzungswege. Indem für die Priester gebetet wird, erreicht man überdies eine Vielzahl von Seelen.

Ich möchte, daß eure Tage des Gebetes noch mehr auf die Fürbitte zugunsten der Priester ausgerichtet seien.

Ich lege in die Herzen eines jeden aus eurer Gruppe einen Strom von Liebe für die Priester. Seid achtsam und ihr werdet Zeugen der Umgestaltung sein, die Ich aufgrund eurer Gebete im Herzen der Priester bewirke.

Fürchte dich nicht, ihnen diese Botschaft vorzulesen, um sie für Meine Bitte zu sensibilisieren. Diese Bitte ist von sehr großer Bedeutung, sie ist sicherlich die wichtigste aller Meiner Bitten, die Ich bis heute geäußert habe.

Wenn Ich diese Bitte an euch richte, so deshalb, weil Mir eure Gruppe und jede einzelne Person in dieser Gruppe sehr wertvoll ist. Ich sehe gerne, daß diese Erwachsenen, die das Herz eines Kindes haben, kommen und Mir einen Tag in der Woche weihen. Wie sehr liebe Ich sie. Ich liebe sie so sehr, daß sie alle schon im Begriff stehen, Liebe zu werden.

Mehrere sind sich weder bewußt, daß sie so sehr von Mir geliebt sind, noch daß ihre Gebete so großen Einfluß auf das Herz des Vaters haben.

Wegen dieses großen Einflusses auf das Herz des Vaters habe Ich euch gebeten, für Meine Priester mehr zu beten.

Dank eines jeden einzelnen von euch ist eure Gebetsgruppe zu einem ganz wichtigen Pfeiler für Meine Kirche geworden. Ich möchte Mich an jeden einzelnen richten und ihm sagen: Dich, dich liebe Ich, Ich brauche dich, du bist in Meinen Augen kostbar und du wirst Liebe werden.

Ich liebe euch zärtlich. Ich liebe dich zärtlich.»

Vielen Dank, Herr Jesus, für so viel Liebe. Bereite gnädig die Herzen, um diese Botschaft zu empfangen, damit sie hundertfache Frucht bringen.

Ich will fügsam sein und ich liebe Dich.

21. Januar, 4.55 Uhr

45. – *Meine heilige Mutter und Ich nutzen und schaffen verschiedenste Arten von neuen Mitteln, um alle Herzen der Welt zu erreichen*

«Mein ganz Kleiner, tritt tiefer in Meine Liebe ein, denn Ich bin immer da und erwarte dich mit weit geöffneten Armen, um dich aufzunehmen, dich in Meine Arme zu schließen und dein Herz an das Meine zu drücken, damit es eines Tages, das heißt, sehr bald, keinen Unterschied mehr zwischen den beiden gibt. Dein Herz wird wie Mein Herz sein: brennend vor Liebe.

Laß dich lieben. Ich empfinde so viel Freude, wenn Ich einem Herzen begegne, das sich lieben läßt, daß Ich nicht aufhöre, es überreich zu erfüllen und das Übermaß Meiner Liebe in es zu ergießen. Nimm dir die Zeit, Meine Liebe aufzunehmen, zu verkosten.

Durch deine Aufnahmebereitschaft kann Ich in eine Vielzahl von Herzen auf der ganzen Welt dringen. Was Ich in diesem Augenblick in Dir und durch Dich wirke, werde Ich in jedem Menschen wirken, der diese Zeilen liest und Mir sein Einverständnis schenkt. Ich verspreche: er wird dieselbe Liebe empfangen, die Ich in diesem Augenblick in Dich ausgieße.

Die Zeit drängt. Meine heilige Mutter und Ich nutzen und schaffen in Begleitung der heiligen Engel, aller Heiligen des Paradieses, mit dem Heiligen Geist, unter den Anweisungen — Ich müßte eigentlich sagen: unter den eindringlichen Bitten des Vaters — verschiedenste Arten von neuen Mitteln, um alle Herzen der Welt zu erreichen. Wir machen uns zu Bettlern, um unsere Liebe auszugießen. Wir nehmen jene, die sich von der Liebe leiten lassen, ganz in unseren Dienst.

Schon sehr bald werdet ihr Zeugen der Geschehnisse sein, die euch werden verstehen lassen, warum wir auf diese Weise und so schnell handeln. Wir sehen, daß ihr am Rand des Abgrunds steht

und wir wollen alle uns zur Verfügung stehenden Mittel nutzen, um euch zu retten.

Alle Mittel sind uns gestattet, nur eines nicht: ohne eure Zustimmung zu handeln. Daher ist das "Ja" so wichtig, immer wieder das "Ja" in den verschiedensten Formen, um alle Bande, alle Anhänglichkeiten zu durchtrennen, die der böse Feind in euch hervorgerufen hat, um euch mit sich in die Tiefe des Abgrunds zu ziehen.

Wir brauchen eure Zustimmung, um jede einzelne dieser Anhänglichkeiten, die Legion sind, zu durchtrennen. Wir brauchen eure Zustimmung auch, um euch in unseren beiden Herzen in Sicherheit zu bringen.

Im Gegensatz zum bösen Feind, der versucht, Anhänglichkeiten zu schaffen, hat für uns die große Freiheit immer Vorrang. Selbst das Herz, das in unseren beiden Herzen ganz in Sicherheit ist, hat die volle Freiheit, unsere Herzen zu verlassen. Es bleibt nur deshalb dort, weil es das gerne will.

Der große Kampf ist ganz real und er ist heftig entbrannt, aber die Waffen, die wir verwenden, sind von ganz anderer Art. Sie scheinen im Vergleich zu den Waffen, die der Widersacher verwendet, unbedeutend zu sein, sie werden jedoch zum Sieg führen.

Denke an die unbedeutende Waffe Davids. Noch dazu sah er wie ein Kind aus und stand doch den mächtigen Waffen und der Kraft des Riesen Goliath gegenüber. Er ging aus dem Kampf als Sieger hervor.

Wir werden die Gewinner sein, aber die Zahl der Geretteten hängt von der Einwilligung ab, die von jenen gegeben oder verweigert wird, die derzeit im Licht sind. Hab' Dank für deine Zustimmung, die du bedingungslos und für alle Umstände gegeben hast. Hab' Dank, daß du dich ganz klein machst, um im Glauben niederzuschreiben.

Indem du Meine Liebe annimmst, wirst du Liebe.

Wie sehr liebe Ich dich, Mein ganz Kleiner. Ich liebe dich zärtlich.»

22. Januar, 4.55 Uhr

**46. – Das Reich Gottes wird auf dieser Erde errichtet.
Das wiederholte «Ja», das ihr sagen sollt**

Herr Jesus, heute morgen spüre ich das Bedürfnis, Dir mein ganzes und bedingungsloses «Ja» neuerlich zu sagen; vor allem mein «Ja» zur Trennung von der Anhänglichkeit an die Geschäftswelt und an alles, was materiell ist, um ganz frei zu sein und ganz auf Dich zu hören.

Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst. Ich bin mir Deiner Liebe sicher und ich glaube daran, daß ich eines Tages Liebe sein werde. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich mache Mir dein Gebet zu eigen und der Vater erhört es bereits.

Ich will dich lehren, zu arbeiten und deine Arbeit gut zu vollbringen, indem du ganz frei bist, das heißt: ohne irgendeine Anhänglichkeit an materielle Dinge, so daß du immer in einer engen Beziehung zu Mir bleiben kannst; daß du immer Meine Gegenwart spürst wie du sie in diesem Moment verspürst; daß du deinen Geist in jedem Augenblick zu Mir erhebst; daß dein Herz Meine Gegenwart in der Tiefe deines Seins verspürt; daß du bei jedem Atemzug entdeckst, daß Ich es bin, der in dir atmet und daß du weißt, daß Ich dich in den kleinsten Dingen inspiriere.

Mein Reich wird in dir errichtet; du wirst Liebe werden. Du bist einer meiner Auserwählten, um unter den Ersten zu sein, in denen Ich Mein Reich errichten will. Ich will, daß Mein Reich in jedem Herzen errichtet wird und jeder Mensch auf diese Weise Liebe wird. Das Reich Gottes wird auf dieser Erde errichtet. Der Wille des Vaters wird auf der Erde wie im Himmel geschehen.

Selig seid ihr, weil ihr in diesen Zeiten lebt, die die letzten sind. Selig seid ihr, schon zu Lebzeiten in die Fülle der Liebe des Vaters eintreten zu können und daß euch die große Sendung, zu der Ich auf diese Erde gekommen bin und für die viele Männer und Frauen ihr Leben geopfert und hingegeben haben, voll zugute kommt.

Seid schon jetzt im Jubel, im Lobpreis, in der Anbetung, im Staunen und voller Freude über das, was ihr gegenwärtig bereits erleben dürft.

Ich sage: gegenwärtig, schon heute, weder morgen noch in sechs Monaten, noch in einem Jahr, sondern bereits heute: der Himmel ist offen, eine Vielzahl von Engeln und Heiligen ist unter euch, um euch zu führen, zu begleiten, um die große Beförderung durchzuführen, die euch zur Fülle der Liebe führt.

Ihr habt nur eines zu tun: eure Zustimmung zu geben und sie bei Bedarf zu wiederholen, damit alle Anhänglichkeiten durchtrennt werden. Euer "Ja" sei ein "Ja", um die Liebe aufzunehmen.

Ihr sitzt am Tisch des himmlischen Festmahls. Die Engel und die Heiligen warten auf eure Zustimmung, um euch zu dienen. Ihr habt sogar das Privileg, den Heiligen oder die Heilige auszusuchen, die euch dienen, führen und begleiten sollen, und die euch sagen sollen, was es zur Speise gibt und womit ihr anfangen sollt, um euren Hunger und Durst nach Liebe, der bei eurer Erschaffung in die Tiefe eures Seins gelegt wurde, möglichst schnell zu stillen.

Ihr alle seid zu diesem Fest geladen, unabhängig von eurer sozialen Stellung, dem Zustand eurer Kleidung oder eurer sündigen Verfaßtheit.

Das erste "Ja", das ihr zu geben habt, besteht darin, zu akzeptieren, daß Gott euch liebt.

Das zweite "Ja" besteht darin, euch so zu lieben wie Gott euch erschaffen hat.

Dann folgen die "Ja", die darin bestehen, die Anhänglichkeiten, die der Widersacher geweckt hat, zu durchtrennen und tiefer in Gottes Herz einzutreten. Der Weg der Liebe ist für jene einfach und leicht, die sich ganz und gar dafür einsetzen.

Die große Schwierigkeit besteht darin, sich ganz und gar dafür einzusetzen, denn das setzt den Verzicht auf den Weg der Welt voraus.

Da der Himmel offensteht und der Weg der Welt Leiden verursacht hat, ist es derzeit einfacher und leichter, die Gnade der

Erkenntnis zu haben, durch die mehrere verstehen, daß der Weg der Welt eine Sackgasse ist und daß sich ihnen ein anderer Weg anbietet. Nur ein einziger Weg vermag auf ihren Hunger und Durst zu antworten: der Weg der Liebe.

Sprechen wir gemeinsam das folgende Gebet, damit es im Herzen eines jeden von euch widerhallt: die Liebe liebt dich und du wirst Liebe.

Ich habe dir noch viele Dinge zu sagen, aber für heute morgen ist es genug.

Wie glücklich bin Ich, zu sehen, daß du Liebe wirst.

Ich liebe dich zärtlich.»

23. Januar, 4.25 Uhr

47. – Können die angekündigten großen Drangsale zur Läuterung dieser Erde gemindert oder abgewendet werden?

Herr Jesus, im Glauben wage ich es, die Bitte von D. um körperliche Heilung vor Dich zu bringen. Es scheint mir, daß dies eine schöne Bestätigung für ihn wäre, wenn er plötzlich geheilt würde. Ich weiß, daß Du ihn heilen kannst, wenn Du es willst.

Dein Wille geschehe, nicht der meine; ich bin nur dieses armselige, kleine, unvollkommene Werkzeug, das zu bitten wagt, das jedoch an deine große Heilkraft glaubt.

Als ich das Brevier betete, war ich ganz betroffen, daß der Herr im Anschluß an das Gebet des Mose davon abließ, Sein Volk zu vernichten, das sich verführen ließ, als Mose auf dem heiligen Berg war.

Heute hat sich unser Volk verführen lassen, aber es gibt in unserer Zeit auch viele Heilige auf der Erde. Neben einem Heiligen wie Johannes Paul II. an der Spitze unserer Kirche und einem geöffneten Himmel, gibt es die Heiligen des Himmels, die große Macht unserer Mutter Maria und all die Verdienste, die dieser Erde durch das vergossene Blut eines am Kreuz gestorbenen Gottes geschenkt wurden, und schließlich noch den machtvollen Dienst der heiligen Engel.

Allen Prophezeiungen zufolge müssen wir durch schwere Drangsale gehen, in der ein großer Teil der Menschheit vernichtet oder geläutert wird, bevor das verheißene Land betreten werden kann.

Ich willige ein, zu klein zu sein, um das zu verstehen und ich bin sicherlich zu klein, um mich über ein solches Thema auszulassen. Ich fühle mich heute morgen sehr kühn; ich, der ich vor einem so mächtigen, so guten und barmherzigen Gott so klein und so unvollkommen bin.

Ich bitte Dich dafür um Verzeihung und höre Dir zu.

«Mein ganz Kleiner, sei ohne Furcht, Ich bin ein Gott der Liebe; du mußt dich nicht dafür entschuldigen, daß du Mir eine Frage stellst, auch wenn sie von großer Tragweite ist.

Die Antwort liegt in den Händen des Vaters. Er allein hat die Macht zu entscheiden, ob die angekündigten großen Drangsale zur Läuterung dieser Erde gemindert oder aufgehoben werden können, und Er allein kennt die genaue Stunde Meiner Wiederkunft. Eines ist jedoch sicher: Meine Wiederkunft steht sehr nahe bevor, und die heutige Welt hat durch ihren schlechten Lebenswandel die angekündigten Drangsale verdient, um geläutert zu werden.

Wenn es derzeit eine so starke Kommunikation zwischen dem Himmel und der Erde gibt, wenn der Himmel offensteht, so gerade deshalb, um diese Drangsale wenn möglich zu mindern oder sogar aufzuheben.

Der Entschluß des Vaters steht fest: die Liebe soll sich auf der Erde wie im Himmel ausbreiten.

Damit sich die Liebe frei ausbreiten kann, kann sie nicht mit dem Bösen zusammensein. Das Böse muß daher verschwinden.

Da sich das Böse im Herzen der Menschen niedergelassen hat, müssen die Herzen geläutert werden.

Der Vater respektiert immer die große Freiheit, die Er Seinen Kindern auf der Erde geschenkt hat. Ein Herz kann nicht ver Gewaltigt, sondern nur betört werden.

Warum schaust du nicht zuerst bei dir nach, ob dein Herz dem Bösen ganz abgesagt hat, anstatt dir Sorgen über das zu machen, was der Vater tun wird? Ist dein Herz geläutert? Steht es in Verbindung mit seinem Gott? Hat es auf seinen eigenen Willen verzichtet, um nur noch dem Willen des Vaters zu folgen? Ist es Liebe geworden?

Indem du deine Zustimmung gibst, wirst du Liebe und indem du Liebe wirst, wirst du in der Armee Meiner Mutter ein weiterer Streiter. Je mächtiger die Armee Meiner Mutter ist, umso mehr wird das Böse verschwinden und umso schwächer werden dann die notwendigen Drangsale sein.

Je mehr du Liebe wirst, umso mehr ist dein Blick auf die Liebe gerichtet und umso mehr wirst du ein Zeuge für das sein, was sie in den Herzen und auf allen anderen Ebenen verwirklicht. Auf diese Weise wirst du große Freude, Hoffnung und Jubel in dir haben.

Indem du Liebe wirst, betest du beständig mit Mir und Meiner heiligen Mutter zum Vater. Dann wird eine Vielzahl von Herzen offen für die Liebe.

Wenn die Liebe ihr Werk tut, werden die Drangsale überflüssig, das heißt: es gibt sie nicht mehr. Verstehst du, wie wichtig du bist?

Was dein Gebet für D. betrifft, so mache Ich es mir zu eigen. Ich habe es vor den Vater gebracht und er wurde bereits in seinem ganzen Wesen heimgesucht — ihr werdet Zeugen dafür sein.

Eine einzige Sache bleibt wichtig: die Liebe liebt dich und du wirst Liebe.

Meine Liebe.»

25. Januar, 5.50 Uhr

48. – *Du kannst Mir gegenüber nicht völlig treu sein, wenn du dich bei jedem Schritt, um den Ich dich bitte, darum sorgst, was die Leute wohl denken oder sagen werden*

Herr Jesus, Du hast das Herz des Saulus radikal verwandelt, um aus ihm den heiligen Paulus, der frei von allen Gedanken dieser Welt ist, zu machen; um aus ihm einen Apostel des Feuers zu machen, der nur noch eine einzige Sehnsucht hat: Dir immer und überall treu zu sein — ich bitte Dich, komm und durchtrenne alle meine Anhänglichkeiten an die Welt und die materiellen Güter, damit ich ganz frei werde und nur noch eine Sehnsucht habe: Dir immer und überall nützlich zu sein. Inständig erbitte ich diese Gnade auch für all jene, die ich in meinem Herzen trage, oder die Du auf der unsichtbaren Ebene mit meinem Herzen verbunden hast, wie auch für all jene, die diese Zeilen lesen werden.

Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst.

Ich liebe Dich und ich will Dir treu sein, was auch kommen mag.

«Mein lieber Kleiner, Ich habe dein Gebet vernommen. Ich mache es Mir zu eigen vor dem Vater und es ist bereits erhört.

Ich durchtrenne alle Anhänglichkeiten, die der Widersacher um dich herum gesponnen hat, da du Mir die Erlaubnis dazu gibst.

Du wirst ein ganz freier Mensch; du entdeckst die wahre Freiheit der Kinder Gottes, wie der Vater sie bei der Erschaffung gewollt hat.

Um Liebe zu werden, muß der Mensch seine ursprüngliche Freiheit wiederentdecken. Diese große Freiheit ist für alle notwendig. Für dich ist sie es aufgrund der Sendung, die Ich dir anvertraue, noch mehr. Du kannst Mir gegenüber nicht völlig treu sein, wenn du dich bei jedem Schritt, um den Ich dich bitte, darum sorgst, was die Leute wohl denken oder sagen werden. Diese Sorge soll vollständig aus deinem Geist verschwinden und

durch eine einzige Sorge ersetzt werden: die Sorge, Mir in den kleinsten Dingen treu zu sein.

Das mag dir schwer erscheinen; wenn du dir allein überlassen wärest, hättest du Recht; dann könnte es sehr schwer sein. Aber da es sich um Mein und nicht um dein Werk handelt, wird es einfach. Ich bin es, der alle Anhänglichkeiten mit deiner Einwilligung durchtrennt und darüber hinaus bin Ich es, der dir die kleinsten Dinge eingibt.

Ich habe dir gesagt, daß Ich eins mit dir werden will, wie Ich eins mit dem Vater bin, und daß nicht mehr du leben wirst, sondern Ich in dir.

Richte deinen Blick auf Mich, um festzustellen, daß Ich niemals von den Gedanken der Welt beeinflusst wurde. Angesichts des Verhaltens der Welt richtete Ich Mein Gebet zum Vater, um für diese Welt die Gnaden zu erbitten, die für ihre Rückkehr zum Vater erforderlich sind.

Zu gegebener Zeit werden dir die Gnaden geschenkt, die erforderlich sind, um die richtigen Taten zur rechten Zeit zu tun, damit der Wille des Vaters ganz erfüllt wird.

Du kennst den Willen des Vaters; er besteht darin, daß Seine Erdenkinder ganz in Seiner Liebe leben. Indem du Liebe wirst, verwirklichst du Seinen Willen. Du wirst ein Feuer der Liebe, ein Feuer, das in den Herzen derer, die der Vater dir anvertraut, das Feuer entzündet.

Bleibe Mein ganz Kleiner; damit bist du Mir am meisten nützlich und du wirst für Mich wertvoll.

Meine Freude ist sehr groß in diesem Moment, da ich sehe, daß du Liebe wirst. Ich drücke dich an Mein Herz und Ich wiederhole dir, was du in der Tiefe deines Herzens vernehmen wirst. Wisse, diese Worte kommen von Mir.

Ich liebe dich, Ich liebe dich, Ich liebe dich.»

Im Ahornwald, 25. Januar, 12.50 Uhr

49. – *Du kannst dir nicht vorstellen, wie groß und wie wichtig das ist, was wir derzeit gemeinsam erleben*

«Mein ganz Kleiner, Ich will diese Stille, in der du mit Mir allein bist, nützen, um wieder zu deinem Herzen zu sprechen. Deine Fügsamkeit und deine zahlreichen “Ja” haben Mir ermöglicht und ermöglichen Mir noch immer, große Dinge zu verwirklichen.

Du spürst genau, daß sich in dir eine Umgestaltung vollzieht; du spürst Meine Liebe stärker, aber du kannst dir nicht vorstellen, wie groß und wie wichtig das ist, was wir derzeit gemeinsam erleben. Dein Herz ist dabei, sich zu verwandeln. Die Anhänglichkeiten, die es daran hinderten, seine ursprüngliche Schönheit wiederzufinden, werden eine nach der anderen durchtrennt. Wie schön wird es! Es wird sehr rein, und das Herz deiner lieben Gattin Elisabeth erlebt dieselbe Verwandlung.

Eure beiden Herzen verschmelzen mit unseren beiden Herzen: mit dem Herzen Meiner heiligen Mutter und mit Meinem Herzen. Gemeinsam betreten wir eine Welt des großen Jubels, des Friedens und der Liebe. Dieselbe Umgestaltung vollzieht sich bei euren Angehörigen, sowohl in eurer unmittelbaren Familie als auch bei den Menschen eurer Gebetsgruppe.

Das ist nur der erste Anfang. In diesem Augenblick gibt es große Freude im Himmel, nicht aufgrund der Werke, die ihr vollbringt, sondern aufgrund dessen, was ihr werdet. Ihr könnt euch nichts darauf einbilden, denn es ist Mein Werk, das sich aufgrund eurer bedingungslosen Zustimmung und eurer Bereitschaft, euch von Mir umgestalten zu lassen, frei vollenden kann.

Mein Lohn für euer “Ja” besteht nicht nur in eurer Umgestaltung, sondern in dem Jubel, mit dem ihr feststellt, daß die Herzen in eurer Umgebung umgewandelt werden — manchmal sogar durch euch. Dadurch wird euer Jubel noch größer und setzt sich

fort. Ihr seid nur Zeugen der Umgestaltung ganz weniger Herzen, die durch eure Fügsamkeit und eure "Ja" möglich wurde.

Je mehr ihr — du und Elisabeth — das miteinander teilt, was ihr lebt, desto größer wird eure Freude und desto schneller vollzieht sich eure Umgestaltung. Zögert nicht, alles aufzugeben, was gegen die Liebe wäre.

Nehmt nur das auf, was unsere beiden Herzen euch schenken, und die Liebe wird das Übrige tun. Versucht auch nicht, zu verstehen, was ihr derzeit erlebt, nehmt es nur an. Ihr fühlt euch überreich erfüllt, akzeptiert das, freut euch darüber, denn der Vater will in Seinem Liebesplan, daß es im Augenblick für euch so sei.

Je mehr ihr annehmt, was ihr heute zu leben habt, desto mehr werdet ihr auch fähig, daß euch die Gnaden zugute kommen, die der Vater für morgen bereitgehalten hat. Das gilt Tag für Tag. Ihr werdet immer mehr Liebe werden.

Sag Elisabeth aufs Neue, daß Ich sie liebe und daß du sie liebst, und daß ihr gemeinsam Liebe werdet.

Ich liebe euch zärtlich; Ich liebe euch über alle Maßen.»

27. Januar, 6.30 Uhr

50. – *Lerne, Mir mehr zu vertrauen und immer in Übereinstimmung mit Meinen Eingebungen zu handeln*

«Mein ganz Kleiner, erinnere dich daran, daß Ich immer mit dir und in dir bin. Darin liegt dein wahrer Trost. Suche deinen wahren Trost nicht woanders.

Ich will, daß du dich um deine Familie, um die Menschen in deiner Umgebung, um deine Geschäftsangelegenheiten usw. kümmerst. Ich will jedoch nicht, daß du dir deshalb Sorgen machst, denn da du Mir alles anvertraut hast, kümmere Ich Mich um alles, bis hinein in die kleinsten Einzelheiten. Und du wirst zu gegebener Zeit Zeuge dafür sein.

Lerne, Mir mehr zu vertrauen und immer in Übereinstimmung mit Meinen Eingebungen zu handeln. Willige ein, dieser Kleine zu sein, der sich leiten läßt, trachte niemals nach dem Platz des Hauptdarstellers, nach Ehren oder dem ersten Platz; nimm stets den letzten Platz ein. Nimm alles an, so als käme es von Mir — die Demütigungen wie die Ehren, die Mißerfolge wie die Erfolge, die Leiden wie die Freuden, die Gefühle von Haß und Vergeltung wie die Gefühle von Frieden und Liebe, die die Menschen dir entgegenbringen; und auch Armut wie Reichtum in allen ihren Formen.

Indem du alles annimmst, wirst du ganz klein, erkennst du deine Ohnmacht, deine Schwäche und deine Grenzen an. Dann kann Ich Meine Allmacht und Meine Herrlichkeit erstrahlen lassen und Ich kann dich mit Gnaden der Freude, des Friedens und der Liebe überfluten.

Du entdeckst, daß die Liebe dich liebt und daß du Liebe wirst. Mache dich klein, denn je kleiner du bist, desto mehr liebe Ich dich und desto mehr wirst du Liebe.

Mein ganz Kleiner, Ich liebe dich.»

29. Januar, 4.15 Uhr

51. – Deine wahre Sendung besteht im Augenblick im unsichtbaren Bereich

Herr Jesus, ich bitte Dich: komm und durchtrenne alle Anhänglichkeiten, die mich hindern, ganz Dein zu sein. Schau meine Ohnmacht und meine Grenzen an. Inspiriere mich und inspiriere alle Parteien, die an den laufenden Dossiers beteiligt sind.

Laß nicht zu, daß ich mich von dem Weg entferne, den Du mir vorgezeichnet hast. Wie gerne möchte ich ganz bei Dir sein und in Deinem Dienst stehen! Du allein kannst mich freimachen. Ich baue auf Dich allein und ich danke Dir für diese Hoffnung, die ich am Horizont aufgehen sehe.

Ich übergebe mich Dir und ich übergebe Dir alles.

Ich weiß, daß diese Dinge ohne Bedeutung sind. Nur eines ist wesentlich: daß ich Liebe werde. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich weiß, was du brauchst. Ich schaue auf die Ebene des Seins; dieses Sein gestalte und verwandle Ich, da du Mir die Erlaubnis dazu gegeben hast. Ich möchte, daß dein Sein ganz schön, ganz rein und weiß wie Schnee wird.

Ich denke bereits an die Freude, die Ich haben werde, dich vor den Vater zu stellen, wenn der Augenblick gekommen sein wird.

Im Moment nutze Ich das, was in deiner Umgebung ist, um dich zu läutern, damit du so wirst, wie Ich dich haben möchte.

Deine Begegnungen mit Menschen, auch wenn sie nur geschäftlicher Art sind, sind Mir nicht unnütz. Ich nehme dich in Dienst, um die Herzen anzurühren; du bist dir dessen nicht bewußt. Gestern habe Ich es dir bewiesen, als jemand zu dir sagte: "Ich weiß nicht warum, aber ich sehe Sie gerne und ich höre Ihnen gerne zu". Ohne es zu wissen, erkannte er Mich in dir und das erfüllte sein Herz und das bewegte ihn, näher zu Mir zu kommen.

Deine wahre Sendung besteht im Augenblick im unsichtbaren Bereich, aber da du dich Mir ganz hingibst, nehme Ich dich ohne dein Wissen überall, wo du bist und unabhängig von dem, was du tust, in Dienst, um Mich mit den Herzen zu verbinden.

Wichtig ist, wer du bist und daß du Mir erlaubst, in dir, durch dich und in deiner Umgebung zu wirken.

Weil Ich dich liebe und du dich lieben läßt, wirst du Liebe.

Ich liebe dich.»

Danke für diesen großen Frieden, den Du mir in diesem Moment gewährst. Ich will ihn in Ruhe und Stille auskosten. Danke, Jesus.

30. Januar, 3.00 Uhr

***52. – Ich möchte dir den Unterschied aufzeigen,
der zwischen Arbeit und Sorge besteht***

«Mein ganz Kleiner, komm zurück zu Mir, wende deinen Blick mehr auf Mich.

Du läßt dich durch die Geschäftssorgen leicht zerstreuen. Du sorgst dich so darum, als würde alles von dir allein abhängen, während doch alles von Mir, deinem Gott, abhängt.

Erinnere dich an das, was Ich dir gesagt habe: Ich kümmere Mich um die kleinsten Details; Ich nehme dich in Meine Verantwortung; du hast in Meinen Augen Gnade gefunden; du bist Mein Auserwählter, Mein ganz Kleiner, den Ich liebe und herze.

Komm, ruhe an Meinem Herzen, übergib Mir deine Last. Du wirst merken, daß Mein Joch leicht ist.

Mit deiner Zustimmung werde Ich die Anhänglichkeiten eine nach der anderen durchtrennen, um dich ganz frei zu machen. Du glaubst, der Verkauf deines Unternehmens wird dich frei machen... Ich hingegen weiß, daß sich die Freiheit in deinem Herzen befindet.

Ich will dein Herz frei machen, denn Ich möchte, daß es Mir ganz zu eigen ist. Du warst bereit, Mir unter deinen Aktivitäten den ersten Platz einzuräumen. Das freut Mich. Gleichwohl will Ich dich noch mehr auf der Ebene deines Herzens erfüllen.

Es ist nicht wichtig, was um dich herum geschieht; du sollst ganz Mein sein. Du sollst nur eine Sorge nähren: ganz Mein zu bleiben, dich von Mir lieben zu lassen. Auf diese Weise wirst du Liebe werden.

Liebe zu werden bedeutet, stets in inniger Beziehung zu Mir zu stehen und von den Sorgen der Welt getrennt zu sein. Ich habe "Sorgen" gesagt, Ich habe nicht gesagt, daß du in der Welt nicht mehr arbeiten sollst. Ich möchte dir den Unterschied aufzeigen, der zwischen Arbeit und Sorge besteht.

Arbeit ist dein Handeln, während Sorge dein Herz besetzt. Ich aber will, daß dein Herz ganz Mir gehört.

Ich weiß sehr wohl, daß du es aus eigener Kraft nicht erreichen kannst. Es ist nicht dein Werk, sondern Meines. Trotzdem benötige Ich deine Einwilligung und Ich will, daß du ganz klar weißt, worin dein "Ja" besteht.

Ich habe deine Antwort vernommen und Ich durchtrenne wieder andere Anhänglichkeiten. Allmählich wirst du die Veränderungen bemerken. Die Arbeit hat bereits begonnen.

Weil die Liebe dich liebt, macht sie dich frei und du wirst Liebe. Anders gesagt: weil du frei wirst, wirst du Liebe und weil du Liebe wirst, wirst du frei.

Jedesmal, wenn du eine Sorge hast, gib sie Mir unverzüglich, anstatt zu versuchen, sie zu lösen. Ich verspreche dir, sie wird Meine eigene Sorge werden und Ich werde schnell handeln.

Ich nehme deine Sorge, die du wegen des Verkaufs in deinem Herzen trägst. Dieser Verkauf wird sehr schnell abgeschlossen sein.

Dein Herz bleibe Mir zugewandt, damit es Meine Liebe verkostet.

Weil Ich dich liebe, wirst du Liebe. Ich liebe dich zärtlich.»

Ich gebe Dir alle meine Sorgen. Ich danke Dir, daß Du sie Dir zu eigen machst. Ich spüre einen großen Frieden und weiß nicht, wie ich Dir danken soll.

Ich begreife, daß ich, wenn eine Sorge vor mir auftaucht, einer bedeutenden Wende zuzustimmen habe, und zwar in dem Sinne, daß ich mich an Gott wenden soll, um Ihn zu bitten, mich zu erleuchten, anstatt sofort zu versuchen, eine Lösung zu finden.

Ich soll damit beginnen, diese Sorge Gott zu übergeben und warten, daß mir das Licht geschenkt wird, um die Lösung zu erkennen.

Als ich um 7.00 Uhr zur Messe ging, schien mir die Lösung ganz klar zu sein. Ich wußte genau, welche Haltung ich einnehmen sollte, ja, noch mehr: während des Tages sprach ich mit drei Personen, mit denen ich zu verhandeln hatte und sie erklärten sich einverstanden.

Eine dieser Personen sagte mir, sie sei zu derselben Schlußfolgerung gekommen wie ich. Ich liebe dich.

Am 2. Februar, 6.15 Uhr

53. – Gebet und Fasten sind für die Bekehrung der Herzen immer unerlässlich — und das «Ja» zur Liebe

Mutter Maria, ich will mich in der Vereinigung des Herzens und des Geistes mit all jenen vereinen, die in diesem Augenblick auf der ganzen Welt zu Dir beten, um Dich zu bitten, die Erde mit Deinem weiten Mantel zu umhüllen, damit der Widersacher zur Flucht gezwungen wird und damit die Herzen geläutert werden und fähig sind, Deinen Sohn Jesus bei Seiner großen Wiederkehr aufzunehmen.

Danke für all diese Erscheinungen, Botschaften und Unterweisungen.

Ich liebe dich, liebevolle Mutter.

«Mein lieber Kleiner, Ich nehme dein Gebet an, Ich mache es Mir zu eigen und durch die Hände Meines Sohnes Jesus bringe Ich es vor den Vater. Er allein hat Macht über die künftigen Ereignisse. Die Liebe wird sich über die Erde ausbreiten.

So sehr Ich Mich freue, daß dieser Tag kommt, der von den Heiligen, die auf dieser Erde lebten, glühend ersehnt wurde, so sehr blutet Mein Herz angesichts der kleinen Zahl von Herzen, die fähig sind, die Liebe in ihrer ganzen Fülle aufzunehmen.

“Die Armee”, Meine Armee, zu der auch du gehörst, gewinnt im unsichtbaren Bereich viel Land, aber die noch zu erfüllende Arbeit ist unermesslich groß. Gebet und Fasten sind für die Bekehrung der Herzen immer unerlässlich — und das “Ja” zur Liebe.

Weil die Liebe dich liebt, wirst du Liebe. Sei ohne Furcht, du und die Deinen, ihr seid unter Meinem Mantel, und täglich füge Ich viele Menschen hinzu.

Ich bin bei dir und Ich liebe dich.»

3. Februar, 5.25 Uhr

54. – Vergiß nicht, was wichtig ist: es ist die Beziehung, die du zu Mir hast, und nicht die Reaktionen, das Verhalten oder das Temperament der anderen

Herr Jesus, ich übergebe Dir alle Sorgen bezüglich der beiden Versammlungen, die heute in Montreal stattfinden.

Gehe mir durch Deine heiligen Engel voraus, um in den Herzen und Gemütern Einheit zu stiften. Ich weiß, daß ich ohne Dich nichts bin. Ich setze mein ganzes Vertrauen auf Dich.

Schon im Voraus danke ich Dir und erweise Dir Ehre.

Bewahre mich in Deiner Demut und in Deiner Liebe. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, sei ohne Furcht, du hast Gnade gefunden in Meinen Augen, und Ich bin bei dir. Dein Herz bleibe Mir zugewandt und du wirst Frieden, Freude und Liebe finden, unabhängig von dem, was in deiner Umgebung geschieht.

Vergiß nicht, was wichtig ist: es ist die Beziehung, die du zu Mir hast, und nicht die Reaktionen, das Verhalten oder das Temperament der anderen.

Wenn du von dieser Realität tief durchdrungen bist, kannst du jeder anderen Realität die Stirn bieten, nicht mit Anmaßung, sondern in Demut, die begleitet wird von heiterer Gelassenheit, von Liebe, Sanftmut, Güte und Festigkeit.

Wenn du weißt, daß Ich die Situation in der Hand habe, wie könntest du es dann noch wagen, beunruhigt zu sein, denn Ich inspiriere ja nicht nur dich, sondern auch die anderen, die mit am Tisch sitzen.

Heute wirst du nicht nur Mein Zeuge sein, sondern du wirst auch Zeuge Meiner Macht sein. Verharre in der Danksagung, im Lobpreis, und halte dein Herz bereit, das, was Ich in dir, durch dich und in deiner Umgebung vollbringen werde, anzunehmen und darüber zu staunen.

Sei ohne Furcht, bleibe in Meinem Frieden, Ich bin bei dir.

Werde dir bewußt, daß du durch Meine Liebe Liebe wirst.

Ich gebe dir für den heutigen Tag und die heutige Woche einen besonderen Segen.

Laß dich lieben. Mein ganz Kleiner, Ich liebe dich.»

6. Februar, 4.05 Uhr

55. – Ich schenke dir einen größeren Glauben

«Mein ganz Kleiner, komme auch weiterhin ganz fügsam zu mir. Ich weiß, du wolltest lieber in den vergangenen Botschaften weiterlesen, aber Ich wollte, daß du schreibst.

Ich sehe dich gerne fügsam; Ich drücke dein Herz an Meines und an das Meiner heiligen Mutter. Ich nehme deine Müdigkeit und auch deine Angst bezüglich der Ereignisse, die sich in deiner Umgebung überstürzen.

Habe Ich dir nicht gesagt, daß Ich schnell handeln werde? Übergib Mir alle deine Sorgen, Ich mache sie Mir zu eigen, damit dein Herz ganz Mir gehört. Derzeit bist du in Meiner Schule. Du hast noch alles zu lernen; höre auf Mich, denke an die Liebe, die Ich für dich empfinde, betrachte Mich auch weiterhin, laß dich lieben, bleibe klein. In deinem Kleinsein verbergen sich Meine Erholung und Meine Liebe.

Ich schenke dir einen größeren Glauben. Nimm ihn an — nicht aufgrund deiner Verdienste, sondern aufgrund Meiner Gnade und Meiner Liebe. Ich schenke dir Meinen Frieden. Ich bin ein eifersüchtiger Gott; Ich will, daß du ganz Mein bist, auch wenn um dich herum große Aktivität herrscht.

Du hast noch nicht genügend verstanden, daß nur eines wichtig ist: die liebende Beziehung, die wir miteinander haben und die so weit wachsen soll, daß du sie auch in Situationen von äußerer, heftiger Umtrieblichkeit spüren kannst.

Gib Mir nach und nach all das, was du am liebsten selber in die Hand nehmen möchtest, damit dein Herz frei ist, um sich Mir zuzuwenden.

Wir lieben einander; Ich handle schnell, um dich von deinen Geschäften zu entlasten. Du verharrst in der Bewunderung, Mich handeln zu sehen; du hältst deinen Blick auf Mich gerichtet und du nimmst Meine Liebe auf, damit unsere liebende Beziehung, die zwischen uns erst begonnen hat, beständig stärker wird.

Weil Ich dich liebe und du dich lieben läßt, wirst du Liebe.

Halte deinen Blick auf Mich gerichtet, denn Ich bin immer bei dir, Meiner Liebe. Ich liebe dich zärtlich.»

10. Februar, 5.20 Uhr

56. – Wenn du eine kleine Schwierigkeit hast, wende deinen Blick jedesmal zu Mir; handle nicht wie die Menschen der Welt, die aus eigener Kraft eine Lösung finden wollen

Herr Jesus, der Du der heiligen Scholastika (der Schwester des heiligen Benediktus, deren Namenstag heute ist) einen wahren Glauben geschenkt hast, vermehre meinen Glauben.

Ich weiß, daß in mir noch alles zu tun ist; schenke mir den Glauben, damit ich so verwandelt werde, wie Du selbst es willst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, komm und schmiege dich in Meine Arme, denn dann bist du Mir am meisten nützlich. Jedesmal, wenn du in Meinen Armen bist, durchdringt dich ein Teil von Mir. Du empfängst viel von Meiner Liebe und du wirst etwas mehr Liebe.

Meine Freude ist immer sehr groß, dich an Mein Herz zu drücken. Ich nehme alles, was für dich zu schwer ist: deine Erschöpfung, deine Ängste, deine Sorgen und deine vergangenen Verfehlungen.

Ich befreie dich von diesen Bürden, die dich hindern, ganz und gar Mein zu sein. Ich erfülle diese ganze Leere mit Meiner Liebe, Meiner Freude und Meinem Frieden.

Ich habe dir gesagt, daß Ich in der Stille mit Dir gehen und zu deinem Herzen sprechen werde. Das tue Ich gerade. Ich habe dir viele Dinge zu sagen und Ich habe viel in dir zu vollbringen.

Das Wichtige besteht für dich im Moment darin, Mir gegenüber fügsam zu sein, sehr aufmerksam auf das zu sein, was Ich dich in den kleinsten Dingen lehren möchte. Wenn du eine kleine Schwierigkeit hast, wende deinen Blick jedesmal zu Mir; handle nicht wie die Menschen der Welt, die aus eigener Kraft eine Lösung finden wollen.

Du weißt, daß Ich bei dir bin und daß die Lösung immer von Mir kommen muß. Nachdem du Mich angerufen hast, brauchst du nur noch aufmerksam zu sein, um ein Zeuge Meines Handelns zu werden.

Ich will, daß du dein Verhalten in Bezug auf das Dossier überprüfst, das du gestern abend suchtest. Hast du wie ein Mann des Glaubens oder wie ein gewöhnlicher Mann der Welt gehandelt?

Ich will dich vollkommen machen und Ich will dich lehren, in den kleinsten Dingen deinen Blick auf Mich zu richten, Mir beim Handeln zuzuschauen und Mir Dank zu sagen.

Durch diese Dinge kann unsere liebende Beziehung ineinander aufgehen. Ich möchte diese Dinge nutzen, damit du Meine Gegenwart stärker spürst, damit du lernst, Mir zu vertrauen und Mich handeln zu lassen und damit du auf deine Wünsche und auf deinen Willen verzichtest, um dem Meinen zu folgen.

Du warst sicher, dieses Dossier für das Treffen heute morgen zu benötigen. Hast du daran gedacht, Mich zu fragen, was Ich davon halte?

Wende deinen Blick zu Mir — und die Ereignisse, denen du dich ausgesetzt siehst, werden eine andere Bedeutung für dich haben. Sie werden dich tiefer mit Mir vereinigen, anstatt dich zu zerstreuen und von Mir zu entfernen. Du wirst Meine Liebe stärker spüren und du wirst schneller Liebe werden.

Fühle dich wegen dieser kleinen Verfehlungen nicht schuldig; du hast ein Recht auf Irrtum, du bist in Meiner Schule, das heißt: in der Schule der Liebe. Diese Schule öffnet deine Augen und

dein Herz, um dich die kleinsten Dinge erkennen zu lassen, die dich daran hindern, beständig in einer liebenden Beziehung mit Mir zu sein.

Für heute morgen hast du genug Unterweisungen erhalten; Bewahre davon in deinem Gedächtnis, daß — ganz gleich, was du heute erleben wirst — Ich bei dir bin. Ich kümmere Mich um die kleinsten Dinge, vertraue Mir.

Bleibe in Meiner Liebe. Sei im Frieden, Mein ganz Kleiner.

Ich liebe dich zärtlich.»

11. Februar, 5.10 Uhr

57. – Ich sehe Ströme von Liebe, die aus dem Herzen Meines Sohnes Jesus hervorgehen, um in dein Herz überzugehen

Fest Unserer Lieben Frau von Lourdes. Mutter Maria, komm mir zu Hilfe. Ersetze meine Schwäche, meine Ohnmacht, um der heiligen Dreifaltigkeit für den gestrigen Tag zu danken. Ich war Zeuge ihres Handelns, durch das ich in der derzeit laufenden geschäftlichen Angelegenheit ein Abkommen erreichen konnte.

Tritt für mich ein, damit ich alle Probleme, die es im Zusammenhang mit dieser Angelegenheit noch zu regeln gibt, ganz loslassen kann.

Ich übergebe mich Deinen Mutterarmen, damit Du mein Gebet aufnimmst und es durch die Hände Deines Sohnes Jesus für den Vater annehmbar machst.

Danke. Ich liebe Dich, milde Mutter.

«Mein Kind, mein ganz kleines Kind, komm und ruhe am Herzen deiner Mutter. Ich nehme deine Bitte auf. Durch Meinen Sohn Jesus wird sie vor den Vater gebracht, der gleichzeitig rings um dich die Anhänglichkeiten durchtrennt, die dich daran hindern, ganz frei zu sein. Ich sehe Ströme von Liebe, die aus dem Herzen Meines Sohnes Jesus hervorgehen, um in dein Herz überzugehen.

Ich sehe auch, daß sich dein Herz noch mehr öffnet, um noch besser imstande zu sein, die Liebe aufzunehmen, die der Vater durch unsere beiden Herzen in dich ausgießen will.

Ich sehe, daß Jesus sich über dich beugt, so als wärest du ganz klein, und er flüstert dir ins Ohr: "Richte deinen Blick auf Mich; deine Sicherheit liegt in Mir und nicht — wie du allzu oft gedacht hast — in den materiellen Dingen. Überdies wirst du hier Freude, Friede und Liebe in Überfülle finden."

Ich nehme deine Erschöpfung und deine Sorgen. Weil du Mir dein "Ja" geschenkt hast und es unablässig wiederholst, werden deine Sorgen zu Meinen. Laß dich lieben, laß dich überglücklich machen. Sei in deinem Herzen bereits in Ferien.

Wie glücklich bin Ich, zu sehen, daß du ganz klein und fügsam wirst, um die Liebe Meines göttlichen Sohnes aufzunehmen.

Ruhe dich aus und laß dich dabei lieben. Ich, deine Mutter, wiege und schaukle dich. Ich liebe dich über die Maßen.

Meine ganze Liebe.»

12. Februar, 2.10 Uhr

58. – Die ganze Erde wird derzeit eingeladen, in ihre wahre Sendung einzutreten, indem sie Liebe wird

«Mein ganz Kleiner, geh in dein Inneres; dort bin Ich. Gib Mir deine Sorgen und deine Befürchtungen. Wenn du Mir eine Sorge gibst, wird sie Mein und Ich nutze dies, um andere Anhänglichkeiten um dich herum zu durchtrennen. So wirst du innerlich frei.

Diese innere Freiheit ermöglicht dir, in Beziehung mit Mir zu treten, zu entdecken, wie sehr du von Mir geliebt wirst, Meine Liebe aufzunehmen und Liebe zu werden.

Du sollst werden wie Ich, du sollst Liebe werden: das ist deine eigentliche Sendung, für die du erschaffen worden bist.

Selig bist du, weil du in deine wahre Sendung eintreten kannst, während du noch auf dieser Erde lebst. Dieses Privileg wurde

einer ganz kleinen Schar von Menschen vorbehalten, die auf dieser Erde gelebt haben.

Die Auserwählten der allerletzten Zeiten, zu denen auch du gehörst, sollen nicht nur ihre wahre Sendung leben, sondern in den Händen des Vaters Werkzeuge werden, um die Menschen, die gegenwärtig auf dieser Erde leben, aufzufordern, ihre wahre Sendung zu erfüllen.

Die ganze Erde wird derzeit eingeladen, in ihre wahre Sendung einzutreten, indem sie Liebe wird. Das ist das Endresultat der großen Läuterung, die gegenwärtig begonnen hat.»

Ich hielt inne, um über das, was ich soeben geschrieben hatte, zu meditieren und zu betrachten. Während der Meditation schlief ich ein, ohne die begonnene Botschaft zu beenden.

Pompano Beach, 18. Februar, 2.10 Uhr

**59. – Ihr gehört zu den ersten, die diese neue Kirche,
diese neue Erde betreten**

Herr Jesus, ich will Dir danken, daß Du mich hierher, an diesen wundervollen Ort geführt und mir diese besondere Zeit der Ruhe und vor allem des Gebetes, des Nachdenkens und des Beieinanderseins mit Elisabeth geschenkt hast. Wir sind überglücklich, beisammen sein zu können und Deine Anwesenheit zu spüren. Ich will ganz auf Dich hören.

«Mein ganz Kleiner, Ich will, daß du aus dieser besonderen Zeit, die Ich dir gegenwärtig gewähre, vollen Nutzen ziehst. Du hast eingewilligt, dich von der Liebe leiten zu lassen. Du hast Mir auf alle Meine Bitten ein “Ja” gegeben. Es ist die Stunde der großen Beförderung für dich und deine geliebte Frau Elisabeth.

Ohne daß ihr wißt, wohin Ich euch führe, spürt ihr die Verwandlung, die sich in euch vollzieht. Ihr werdet Liebe. Das ist im Himmel ein sehr großes Fest. Und dabei beginnt es erst! Laßt euch verwandeln. Die Anhänglichkeiten an die irdischen Dinge werden eine nach der anderen durchtrennt. Ihr tretet in die große

Freiheit der Kinder Gottes ein. Ihr habt nichts zu fürchten. Meine heilige Mutter bedeckt euch mit ihrem weiten Mantel und der Vater hat eine Armee von Engeln gesandt, um euch bei dieser großen Beförderung zu begleiten.

Indem ihr Wesen der Liebe werdet, werdet ihr die neue Kirche, die neue Welt. Ihr seid bereits auf dieser neuen Erde, und da ihr zu den ersten gehört, die sie betreten, sollt ihr als Führer dienen: einerseits, um im unsichtbaren Bereich die Herzen aufzurufen, ihr "Ja" zu sagen, damit sie dieselbe Verwandlung erleben, die ihr derzeit erlebt und andererseits, um all jene zu begleiten, die ihr "Ja" zu dieser großen Beförderung sagen, und die der Vater euch anvertraut hat: ihr sollt ihre Hirten sein.

Seid in der Freude, im Jubel, weil ihr diese Zeit der außergewöhnlichen Gnade erlebt.

Liebe zu werden ist das schönste und das größte Geschenk; ihr werdet mit dem Auspacken niemals fertig werden...

In den Händen des Vaters ein Werkzeug werden, damit andere Liebe werden, ist ein noch viel größeres Geschenk, das noch mehr Freude und Jubel schenkt.

Nutzt diese besondere Zeit, die euch in diesem Moment geschenkt wird, um Frieden, Freude, Güte, Sanftmut, Weisheit, Unterscheidung der Geister, Vertrauen, Langmut, Selbstbeherrschung und alle Tugenden, von denen die Liebe begleitet wird, gut in euch zu integrieren.

Euch ist in aller Fülle Zärtlichkeit, Erbarmen und Vergebung geschenkt worden.

Selig seid ihr, Gnade gefunden zu haben und die Gnaden aufgenommen zu haben. Seid voller Jubel.

Ich bin für immer bei euch und ihr werdet Mich sehr bald sehen.

Ich liebe euch, Meine Lieben.»

Pompano Beach, 19. Februar, 4.55 Uhr

60. – Die Liebe schenkt dir die ursprüngliche Freiheit zurück, die dir die Sünde genommen hat

Auch heute morgen komme ich mit meinen Nöten vor die große Barmherzigkeit des Vaters: es fällt mir so schwer, mich von all diesen Sorgen der Geschäftswelt zu lösen. Ich möchte so gerne ganz im Dienst des Vaters sein.

Herr Jesus, vernimm mein Gebet und durchtrenne die Anhänglichkeiten, die mich an die Dinge dieser Welt binden. Danke, Jesus, daß Du mein Gebet erhörst.

«Mein ganz Kleiner, schenke Mir auch weiterhin deine Armseeligkeiten. Sie werden Mein und nach und nach werden sie von dir genommen werden. Du wirst sie nicht mehr spüren. Du wirst vollkommen frei sein, weil du Liebe sein wirst.

Die Liebe schenkt die ursprüngliche Freiheit zurück, die dir die Sünde genommen hat.

Selig bist du, in der Herzensschule Meiner Mutter zu sein und zu lernen, was die Liebe hervorbringt.

Die Zeit drängt; nutze die kleinen Abkürzungswege, die dir gezeigt werden, um schneller in die Liebe einzutreten.

Nimm den kleinen Rat an:

Unterlasse es, auf dich zu schauen.

Wende deinen Blick zum Vater.

Betrachte Seine Liebe.

Betrachte Seine Vergebung.

Betrachte Seine Barmherzigkeit.

Du wirst ihrer nie würdig sein.

Du wirst sie niemals verdienen.

Nimm Seine Liebe, Seine Vergebung und Seine Barmherzigkeit an, denn Er will es so.

Die Liebe liebt dich, du wirst Liebe.

Ich liebe dich zärtlich.»

Pompano Beach, 21. Februar, 4.30 Uhr

61. – *Es ist für dich die Zeit gekommen, beständig mit Mir und in Meiner Gegenwart zu leben*

«Mein ganz Kleiner, komm und schmiege dich in Meine Arme; du kannst immer Frieden, Freude, heitere Gelassenheit und Glück in Meiner Nähe und in Mir finden oder wiederfinden.

Jedesmal, wenn sich deine Gedanken von Mir entfernen, beginnst du, dir Sorgen zu machen und manchmal auch, dich zu ängstigen. Da Meine Liebe zu dir überfließt, will Ich, daß du ganz und gar glücklich bist. Das kannst du aber nur in Meiner Gegenwart sein, wenn dein Blick auf Mich gerichtet ist, und vor allem, wenn du Mir in der Tiefe deines Wesens begegnest.

Es ist für dich die Zeit gekommen, beständig mit Mir und in Meiner Gegenwart zu leben, unabhängig davon, wo du bist und was du tust.

Du bist zur Zeit in der Schule der Liebe und in dieser Schule lernst du durch Erfahrung und durch Verkosten. Der Geschmack entwickelt sich und du sehnst dich nach mehr.

Begreifst du, daß dich in diesem Augenblick nicht das, was du niederschreibst, mit Freude, Frieden und Liebe erfüllt, sondern Meine Gegenwart in dir?

Ich will, daß du und Elisabeth in dieser besonderen Zeit, da ihr von den täglichen Sorgen befreit seid, noch mehr verkosten könnt, was Meine Gegenwart in euch hervorbringt, und daß ihr lernt, euren Blick immer auf Mich gerichtet zu halten; Mir alles zu überlassen, was auf euch zukommt, und zwar bis hinein in die kleinsten Einzelheiten, Mir gänzlich zu vertrauen, daß Ich zu gegebener Zeit zu eurem Wohl handeln werde. Werdet Zeugen Meines Handelns — in Bewunderung, Freude und Jubel.

Dieser Seinszustand ermöglicht euch, in eine noch innigere Beziehung zu Mir zu treten und beständig in Meiner Gegenwart zu bleiben. Auf diese Weise baut sich zwischen uns das auf, was ich schon seit jeher ersehnt habe: eine wirklich liebende

Beziehung, die unablässig wächst, sich entwickelt, sich ausweitet und vollkommener wird.

Ihr gehört zu den Ersten in Meiner neuen Kirche, denen eine so vollkommene und machtvolle Beziehung mit Mir zugute kommt. Durch euch werde Ich dieselbe liebende Beziehung mit einer Vielzahl von Herzen aufbauen, denn schon sehr bald werde Ich diese liebende Beziehung mit allen Meinen Kindern haben, die auf dieser Erde leben.

Ihr könnt nicht begreifen, wie außerordentlich bedeutsam es für euch, ja selbst für die ganze Erde ist, daß ihr euch lieben und überreich erfüllen laßt.

Die Zeit drängt und wenn Meine Auserwählten sich nur zögerlich lieben und überreich erfüllen lassen, wird der Plan des Vaters verzögert und der Widersacher zieht seinen Vorteil daraus.

Vergeßt nicht, daß es zur Zeit nur eine ganz kleine Schar von Auserwählten gibt. Je schneller sie von der Liebe des Vaters entflammt sind — und zwar voll entflammt sind —, desto schneller werden sie diese Flamme im unsichtbaren und im sichtbaren Bereich ausbreiten.

Elisabeth und du, ihr sollt sorgfältig darauf achten, diese besondere Zeit, die Ich euch hier gewähre, voll zu nutzen, um euch von Meiner Liebe entflammen zu lassen.

Laßt euch lieben und laßt euch überreich erfüllen; damit seid ihr Mir momentan am nützlichsten. Habt keine einzige Sorge, haltet euren Blick auf Mich gerichtet. Laßt euch lieben und überreich erfüllen. Verkostet Meine Liebe in ihrer ganzen Fülle.

Ich liebe euch über alle Maßen. Ich liebe euch, Meine Lieben.»

Pompano Beach, 22. Februar, 4.45 Uhr

62. – *Eine Umwandlung in der Art und Weise des Denkens und Handelns ist erforderlich — und zwar sowohl in der Geschäftswelt wie auch in den Familien und in der Kirche*

«Mein ganz Kleiner, mache dich klein, und du wirst immer in Meiner Gegenwart sein.

«Wenn du dich klein machst, nehme Ich deine Sorgen, deine Freuden und deine Nöte, um sie vor den Vater zu bringen, und Er wird in Seiner großen Barmherzigkeit und Liebe Seinen Schöpferfinger darauf legen, um die Anhänglichkeiten, die dich hindern frei zu sein, zu durchtrennen. Außerdem wird Er Seine Engel senden, die dein Herz und die Herzen der betroffenen Personen bereiten sollen, um so die Sorgen und Schwierigkeiten zu ebnen. Die Lösungen für die Probleme werden einfach.

Wenn der Vater dich noch für eine gewisse Zeit in der Geschäftswelt verantwortlich sein läßt, so deshalb, weil Er dich inmitten dieses Milieus braucht. Er will dich eine andere Sichtweise von Problemen und Lösungen lehren; Er will dich lehren, alles mit den Augen des Glaubens zu betrachten, alles in Gottes Hände zu legen... und du sollst, während du voll Erstaunen, Lobpreis und Jubel bist, Zeuge Seines Handelns sein.

Anschließend kannst du das, was du erlebt hast, lehren; es wird eine neue Art des Denkens und Handelns für diese neue Erde werden. Damit das Reich des Vaters kommt, und damit Sein Wille auf der Erde geschehe, ist dort eine Umwandlung in der Art und Weise, wie gedacht und gehandelt wird, erforderlich — und zwar sowohl in der Geschäftswelt wie auch in den Familien und in der Kirche. Es ist dringend erforderlich, daß in allen Schichten und in allen Bereichen verwandelte Menschen leben, die fähig sind, das Werk des Herrn zu tun.

Bist du bereit, einer dieser Auserwählten zu sein, um diese neuen Erfahrungen zu leben und so ein Zeuge für das Wirken des

Vaters sowohl in der Geschäftswelt als auch in der neuen Kirche zu sein? Antworte Mir.»

Indem ich allein auf die Gnade baue, ist meine Antwort ein vollständiges, bedingungsloses «Ja». Ich will den Willen des Vaters tun. Persönlich war ich der Überzeugung, daß ich aus der Geschäftswelt zurückgezogen werden sollte, um ganz für den Vater da zu sein, aber wenn Er es anders gut findet, möge Sein und nicht mein Wille geschehen.

Ich übergebe Dir meine Ohnmacht. Schon bei dem Gedanken der immensen Aufgabe, die Geschäftswelt umzuwandeln, erfaßt mich Angst und ich würde mich am liebsten verstecken.

Ja, ich will mich in Deinem Herzen, Herr Jesus, und im Herzen der Mutter Maria verbergen, damit mein «Ja» nicht wankt und ich in den Händen des Vaters ein fügsames Werkzeug sein möge.

Allein bin ich gänzlich unfähig. Ich verstehe nichts davon. Ich baue einzig auf Euch, Vater, Sohn und Heiliger Geist, in Begleitung der Mutter Maria.

Ich fühle mich kleiner als je zuvor. Ich überlasse mich Euch und ich liebe Euch.

«Fürchte dich nicht, Ich bin bei dir; und wenn der Vater jemandem eine Sendung anvertraut, schenkt Er auch alle dafür erforderlichen Gnaden.

Du wirst entdecken, wie leicht es wird, mit einem neuen Stil in der Geschäftswelt zu leben. Deine Angst kommt von deinen früheren Erfahrungen und von dem, was du von der gegenwärtigen Welt kennst; angesichts der künftigen Entdeckungen, die du bereits jetzt zu machen beginnst, wird deine Freude jedoch unermesslich sein. Vergiß nicht, daß es Mein Werk und nicht deines ist. Du sollst nur immer auf Mich hören und dich lieben lassen.

Ich liebe dich.»

Pompano Beach, 23. Februar, 4.05 Uhr

63. – *Wie könnte das Reich Gottes auf dieser Erde Wirklichkeit werden, wenn sich Sein Wille nicht durch jedes Seiner Kinder ausdrückt?*

«Mein ganz Kleiner, wende deinen Blick zu Mir, deinem Gott. Deine Augen sollen immer auf Mich gerichtet sein. Wo immer du auch bist, was du auch tust: wenn du deinen Blick zu mir wendest, leite Ich dich; Ich bin es also, der deine Gedanken und dein Handeln aufnimmt.

In der Herzensschule Meiner Mutter lernt ihr, Liebe zu werden. Liebe werden heißt, in beständiger Beziehung zur Liebe zu stehen. In beständiger Beziehung zur Liebe zu stehen heißt, die Augen unablässig auf die Liebe zu richten.

Die Augen auf die Liebe zu richten heißt, unablässig von allen Sorgen und Beunruhigungen befreit zu sein, denn sie werden sofort der Liebe anheimgestellt, die sie sich zu eigen macht, und die dir im rechten Augenblick die notwendigen Worte und Gesten eingibt. Die Liebe inspiriert auch die anderen, die Gegenstand dieser Sorge oder Unruhe sind, oder die ein vom Herrn erwähltes Werkzeug sein können, um diese Sorge oder Unruhe zu lösen.

Wenn du weißt, daß all dies eintreten wird, auch wenn du nicht weißt, wann und wie es geschehen wird, kannst du in der Kontemplation, in Lobpreis und Freude verharren und du wirst in den Jubel einstimmen. Wenn das Ereignis eintrifft, wird dir bewußt werden, daß das, was dir als Problem erschien, nun für dich eine Gnade oder ein Vorteil geworden ist.

Beginnst du jetzt zu verstehen, warum Ich dir gestern sagte, daß Ich dich noch für eine gewisse Zeit in der Geschäftswelt haben möchte; Ich möchte nämlich, daß du in der Tiefe erfährst, wie sich ein Mensch der Liebe in einer Umgebung, wie sie deine Geschäftswelt ist, verhalten soll.

In der Vergangenheit war der Glaube nicht genügend in den Geschäftsbereich einbezogen — selbst bei überzeugten Gläubigen.

In der neuen Welt, in die wir eintreten, soll die Liebe das Zentrum von allem sein; sie soll alles “aspirieren”, damit alle von ihr inspiriert werden und sie von allen “ausgeatmet” wird.

Wenn du auch mitten in deinen geschäftlichen Angelegenheiten deinen Blick auf die Liebe gerichtet hältst, wirst du von der Liebe “angesaugt”. Du und die anderen, die der Vater für dieses Dossier auserwählt hat, werden — wie du sagst — von der Liebe inspiriert und durch sie wird die Liebe jene Lösung “ausatmen”, die jedem einzelnen der von dieser Sache Betroffenen zum Wohl ist.

Wie könnte das Reich Gottes auf dieser Erde Wirklichkeit werden, wenn sich Sein Wille nicht durch jedes Seiner Kinder ausdrückt?

Indem ihr Liebe werdet, seid ihr auserwählt, die Ersten zu sein, die den Willen des Vaters frei durch sich hindurchgehen lassen. Das wird euch überreich mit Frieden, Freude und Glückseligkeit erfüllen und euch in den großen Jubel führen.

Selig, selig seid ihr, die Auserwählten. Ihr werdet Liebe. Ihr seid bereits in diesem großen Jubel.

Verkostet die Liebe in vollen Zügen. Ich liebe euch.

Ich liebe dich, Léandre, ganz persönlich.»

Pompano Beach, 24. Februar, 6.00 Uhr

***64. – Für die Liebe ist es wichtig, geliebt zu sein,
und wenn sie ein Herz zum Lieben findet,
nimmt sie dort Wohnung***

«Mein ganz Kleiner, nimm dir die Zeit, die Liebe aufzunehmen. Es ist die kostbarste Zeit für dich.

Du wirst Liebe. Daher ist es die Liebe, die in dir lebt.

Die Liebe in dir verwandelt dich und wenn sie dich verwandelt hat, wird sie sich in viele Herzen ausbreiten.

Du brauchst nur zuzulassen, daß die Liebe in dir aktiv wird, damit sie auch durch dich und in deiner Umgebung aktiv wird. So wird diese neue Kirche und diese neue Erde aufgebaut.

Für die Liebe ist es wichtig, geliebt zu sein und wenn sie ein Herz zum Lieben findet, nimmt sie dort Wohnung.

Nicht mehr du lebst in dir, sondern die Liebe.

Nicht mehr du denkst, sondern die Liebe.

Nicht mehr du entscheidest, sondern die Liebe.

Nicht mehr du sprichst, sondern die Liebe.

Nicht mehr du lenkst, sondern die Liebe.

Nicht mehr du arbeitest, sondern die Liebe.

Nicht mehr du liebst, sondern die Liebe.

Wir könnten noch lange fortfahren aufzuzählen, was die Liebe in dir und durch dich wirkt, wenn sie wirklich ganz und gar in dir wohnt.

Dieses neue Leben, das derzeit in dir ist, sollst du in allen Bereichen deines persönlichen, familiären, religiösen, sozialen Lebens, sowie in der Geschäfts- und Arbeitswelt in seiner ganzen Fülle erfahren.

Du mußt den Unterschied zwischen dem Leben, wie du es gewohnt warst und dem Leben der Liebe, die in dir lebt, aus Erfahrung kennen, um ganz im Jubel zu sein und mehr und mehr Liebe zu werden.

Ich liebe dich zärtlich.»

Pompano Beach, 25. Februar, 5.50 Uhr

65. – *Weil die Liebe mich liebt, werde ich Liebe*
– *Durch diesen kleinen, von Meiner heiligen Mutter*
gelehrten Weg befindet sich derzeit
ein ganzes Volk auf dem Weg, um Liebe zu werden

«Mein ganz Kleiner, lasse dich weiterhin von der Liebe leiten und lieben. Sei ohne Furcht, du bist auf dem rechten Weg. Jedesmal, wenn du sagst: “Weil die Liebe mich liebt, werde ich Liebe”, bist du auf dem Weg, den der Vater für dich ausersehen hat. Das ist bereits ein zusätzlicher Schritt. Vom Himmel aus sehen wir dich voranschreiten und jedesmal, wenn du diesen Satz für einen anderen Menschen sagst, schreitest du weiter voran und die anderen machen ebenfalls Fortschritte, indem sie den Weg entdecken, der sich ihnen darbietet.

Durch diesen kleinen, von Meiner heiligen Mutter gelehrt Weg befindet sich derzeit ein ganzes Volk auf dem Weg, um Liebe zu werden. Ein Volk also, das es nicht nötig hätte, durch die große Drangsal zu gehen; ein Volk, das davor verschont bleiben und die neue Erde direkt betreten könnte.

Schreite weiterhin auf diesem schönen Weg voran.

Du wirst Liebe. Wie sehr liebe Ich dich!»

Pompano Beach, 26. Februar, 5.00 Uhr

66. – *Was wir brauchen, sind Herzen, die offen sind,*
um sich von der Liebe leiten zu lassen

Danke, Herr Jesus, daß du uns gestern ermöglicht hast, Zeugen Deines Handelns zu sein. Du wirkst im Unsichtbaren und Du bist es, der zu den Herzen spricht.

Danke, daß Du uns ermöglichst, Liebe zu werden. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, was du momentan erlebst, ist nur der allererste Anfang von dem, was du in der Zukunft erlebst.

Wir sind erst dabei, die Herzen darauf vorzubereiten, unsere Liebe aufzunehmen. Ihr werdet mehr und mehr geführt und in dem unterwiesen, was die Liebe in euch hervorbringt.

Was wir brauchen, sind Herzen, die offen sind, um sich von der Liebe leiten zu lassen.

Ihr werdet mehr und mehr Zeugen Meines Handelns sein und zugleich mehr und mehr Meine Zeugen sein.

Ich brauche euch, und ohne Mich könnt ihr nichts tun.

Laßt euch leiten und hört weiterhin auf Mich. Ich habe euch noch viel zu lehren, bevor ihr wirklich Liebe geworden seid. Ich lasse euch jeden Tag einen kleinen Schritt machen. Durch diese immer und immer wiederholten kleinen Schritte werdet ihr eines Tages feststellen, welch weiten Weg ihr zurückgelegt habt.

Ihr seid Meine Auserwählten, um an der Spitze der "Parade" zu sein. Dank eurer Fügsamkeit werden viele dabeisein, die Liebe geworden sind.

Verkostet schon jetzt die Liebe und die Freude, an dieser "Parade" teilzunehmen, denn es ist die Parade der Paraden; ihresgleichen gab es in der Vergangenheit nicht und wird es auch in der Zukunft nicht geben, denn sie geht Jenem entgegen, der als Retter der Welt der Menschheit verheißen wurde, Jenem, der gekommen ist und der in Seiner ganzen Liebeskraft und Herrlichkeit wiederkommen wird.

Selig und aberselig seid ihr! Seid voller Jubel! Ich liebe euch.

Ich liebe dich zärtlich.»

Pompano Beach, 27. Februar, 5.45 Uhr

67. – Noch heute werdet ihr Zeugen Meines Handelns sein

Herr Jesus, Du hast mich gebeten, Dir meine Sorgen und Nöte zu übergeben. Ich übergebe Dir die Sorge, die mit dem Projekt verbunden ist, das Du kennst, und meine Ohnmacht mit diesem Dossier.

Du allein kannst dieses Problem lösen. Schenke mir die Gnade, es Dir ganz zu übergeben und Dich handeln zu sehen. Danke, daß Du mein Gebet hörst.

«Mein ganz Kleiner, wie gerne sehe Ich dich ganz klein; wie gerne habe Ich es, wenn du Mir deine Sorgen übergibst, sobald du sie bemerkst. Ich mache sie Mir sofort zu eigen. Du aber schau gut hin, wie Ich sie verschwinden lasse, damit dein Herz ganz auf Mich gerichtet ist.

Noch heute werdet ihr Zeugen Meines Handelns sein. Öffnet euer Herz weit, um all das, was Ich euch an Gutem und Schöнем bereitgehalten habe, aufnehmen zu können. Bleibt im Jubel und im Lobpreis. Ihr werdet Liebe, was wollt ihr noch mehr? Es ist Zeit für euch, daß ihr euch übergücklich machen laßt. Nehmt die Liebe auf.

Ich liebe euch. Ich liebe dich zärtlich.»

Pompano Beach, 28. Februar 5.05 Uhr

***68. – Die Blume soll die Zeiten von Regen, Dunkelheit,
sengender Sonne und Wind annehmen,
um sich zu entfalten und schön zu werden***

«Mein ganz Kleiner, sei ohne Furcht, gestatte deinem Herzen nicht, sich von der Furcht oder der Angst vor einem Mißerfolg mitreißen zu lassen. Richte deinen Blick auf Mich.

Betrachte die Liebe, die Ich für dich und die Deinen hege.

Betrachte, was Ich in dir und in deiner Umgebung gewirkt habe.

Betrachte auch, was Ich durch dich zu wirken begonnen habe.

Auch wenn Ich schon viel durch dich gewirkt habe, sage Ich, daß Ich erst beginne, denn Ich werde in Zukunft noch viel mehr wirken. Mache dich klein, erkenne deine Ohnmacht.

Bereite dein Herz durch Gebet und Selbstverleugnung vor, um Mir besser zuzuhören, und zwar nicht nur auf Mein Wort und Meine Eingebungen, sondern auch und vor allem auf die

kleinsten glücklichen oder unglücklichen Ereignisse. Wenn Ich zulasse, daß du sie erlebst, sind sie für dich eine Lehre, die du annehmen sollst wie die Blume die Zeiten von Regen, Dunkelheit, sengender Sonne und Wind annehmen muß, um sich zu entfalten und schön zu werden.

Du sollst die verschiedensten Ereignisse durchleben, um dich zu entfalten und in Meinen Augen schön zu werden. Es ist besonders notwendig, Meine Liebe anzunehmen, dich von Mir geliebt zu wissen und zu wissen, daß Ich über dich wache, daß Ich dich beschütze und dich in den kleinsten Dingen leite, und daß Ich dich — deiner Bitte gemäß — erleuchte, damit du die richtige Entscheidung triffst.

Schenke Mir größeres Vertrauen, laß dich lieben; das ist die Quelle des wahren Glücks für dich.

Wie sehr liebe Ich dich.»

Pompano Beach, 1. März, 5.15 Uhr

69. – Überlaß es Mir, die Lösungen für die Probleme zu schenken, die vor dir auftauchen

«Mein ganz Kleiner, an diesem Morgen möchte Ich noch mehr zu deinem Herzen sprechen.

Ich nehme deine “Ja” an; sie ermöglichen Mir, andere Anhänglichkeiten zu durchtrennen, die sich auf der Verstandesebene befinden und die dich daran hindern, daß du ganz auf der Ebene deines Herzens lebst. Gib Mir auch weiterhin alle deine Sorgen, sobald du sie bemerkst.

Du brauchst nicht nach der Lösung zu suchen, sondern nur darauf zu vertrauen, daß sie dir eingegeben wird. Das ist ein großer Schritt für dich, der du einen guten Teil deines Lebens damit verbracht hast, Lösungen für Probleme zu suchen, die vor dir aufgetaucht sind. Darüber hinaus hast du deinen Lösungen vertraut.

Du mußt auf diese Art zu handeln und zu denken verzichten, um darauf zu warten, daß dir Meine Lösung eingegeben wird — und sie wird dir im rechten Augenblick geschenkt werden. Vertraue Mir. Ich gebe dir Mein Wort.

Wie könntest du Mein Werk tun, wenn Ich dich nicht inspirieren würde, und wenn Ich dich inspiriere oder beschließe, einen anderen zu inspirieren, um dir die Lösung zu bringen: warum soll es dann notwendig sein, daß du dir den Kopf zerbrichst, um eine gute Lösung zu finden, da sie doch nicht von dir, sondern von Mir kommt?

Indem du Liebe wirst, brauchst du nur zuzulassen, daß sich die Liebe deiner annimmt und dir die Lösungen für die Probleme schenkt, die vor dir auftauchen.

Nicht mehr du handelst, sondern die Liebe handelt in dir und durch dich. Und wenn du auf eigene Faust die Lösung suchst, bremst du die Liebe, du durchkreuzt ihren Weg und hinderst sie daran, weiterzukommen.

Sei bereit, ganz aus dem Blickfeld zu treten, damit die Liebe in ihrer ganzen Macht auftreten kann.

Nimm Meine Liebe an, denn Ich liebe dich über alle Maßen. Laß dich tragen.»

Pompano Beach, 3. März, 4.35 Uhr

70. – *Nur eine einzige Sache wird wichtig: das «Sein» und nicht das «Handeln». Ständig mit Gott verbunden sein.*

Herr Jesus, heute morgen möchte ich Dir danken für die kostbaren Unterweisungen, die diese neue Gesellschaft betreffen. Ich begreife, daß sie sich ganz vom Vater führen lassen soll, daß sie Ihm alle Sorgen übergeben und auf Seine Eingebungen warten soll, bevor sie handelt, daß sie Ihm in allem vertrauen und auf Ihn hören soll, nachdem sie Ihn zuvor gefragt hat, was Er von ihrem Tun denkt, und schließlich:

die einzelnen Etappen zu durchlaufen, die mir Anfang Januar aufgezeigt wurden.

Wichtiger als alles andere ist die Verfügbarkeit unseres Herzens, das Liebe werden soll.

Gibt es noch anderes, das ich wissen sollte? Ich möchte Dir zuhören. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, in der neuen Gesellschaft werdet ihr nicht länger auf das Tun, das Handeln, das Wie, Wann, Wo und durch Wen, usw. konzentriert sein. Nur eine einzige Sache wird wichtig: "das Sein". Das Sein, das Liebe wird, das heißt: beständig mit seinem Gott verbunden zu sein, von Ihm inspiriert und geleitet zu sein. Da das Böse dann verschwunden sein wird, wird es auch nicht mehr diesen Kampf geben, der zur Zeit noch im Innern eines jeden Menschen ausgefochten wird. Die Liebe wird sich um alles kümmern.

Du bist einer der Auserwählten, der diese Umwandlung schon vor den anderen erfahren darf; jene Umgestaltung, die darin besteht, diese große Beförderung zu empfangen, um bereits am anderen Ufer des Flusses zu sein, wenn mehrere sich auf diese Beförderung vorbereiten. So kannst du für viele ein Führer sein.

Aus dir selbst bist du ganz und gar ohnmächtig, da es um die Umgestaltung deines Seins geht. Nur Gott, der es erschaffen hat, kann es umwandeln; du hast nur deine Einwilligung zu geben.

In dem Moment, in dem sich diese Umgestaltung vollzieht, lernst du, mit diesem neuen Sein zu leben, das stets ganz von der Liebe geleitet wird, denn es ist selber Liebe. In diese Umgestaltung einzuwilligen heißt auch, bereit zu sein, dich zu trennen vom alten Menschen und seiner Art zu denken, zu sein und zu handeln. Je schneller du von ihm entblößt bist, desto schneller wirst du zum neuen Menschen, das heißt, zu jenem Wesen der Liebe, das vom Vater bei deiner Erschaffung gewollt war und das ganz von Ihm geleitet wird. Alles wird daher leicht.

Ich möchte, daß du diese Leichtigkeit in deiner Geschäftswelt erfährst. Nicht mehr du handelst, sondern die Liebe handelt in dir, denn du wirst Liebe.

Bleibe in der Danksagung und im Jubel.

Du wirst Liebe; wie sehr liebe Ich dich.»

Pompano Beach, 4. März, 2.15 Uhr

71. – Die Liebe, die Gott für dich hegt, kannst du nur entdecken, indem du dich lieben läßt

«Mein ganz Kleiner, lasse dich weiterhin im Glauben führen. Du hast noch so viel zu entdecken, ja, zu entdecken. Du hast noch nicht völlig entdeckt, wie du von Gott geliebt bist.

Du hast die Macht Gottes, Seine Liebe und Seine Barmherzigkeit auch noch nicht völlig entdeckt.

Die Liebe, die Gott für dich hegt, kannst du nur entdecken, indem du dich lieben läßt.

Die große Barmherzigkeit Gottes kannst du nur entdecken, wenn du bereit bist, dir bis in die kleinsten Einzelheiten deiner Verfehlungen verzeihen zu lassen.

Gottes Macht kannst du nur entdecken, indem du Ihm erlaubst, durch dich zu gehen. Sie geht durch dich, wenn du Liebe wirst, wenn du dich ganz klein machst, wenn du bereit bist, zu “verschwinden”, wenn du deine Ohnmacht anerkennst, wenn du dich leiten läßt, wenn du Ihm beständig dein “Ja” sagst, wenn deine Hingabe ganz umfassend ist und wenn du fähig bist, Ihm, und zwar Ihm allein, in allen Erfolgen Ehre zu erweisen.

Vergiß nicht, daß du vom Vater auserwählt bist. Er hat dich nicht wegen deiner Verdienste oder deiner Talente, wegen deiner Frömmigkeit oder verschiedener Fähigkeiten, die du dein eigen nennen kannst oder versucht sein könntest, dein eigen zu nennen, auserwählt.

Einzig aus Liebe ist Seine Wahl auf dich gefallen. Es ist eine gänzlich ungeschuldete Geste Seinerseits. Du brauchst Seine Liebe

nur so aufzunehmen wie ein kleines Kind die Liebe seiner Eltern aufnimmt und Ihm zu danken, wie die Heiligen im Paradies und die Engel es tun.

Mit dir will Ich den Vater verherrlichen und Ihm sagen:

Vater, ich verherrliche Dich für den Strom an Gnaden, den Du in diesem Augenblick über Deine Auserwählten ergießt.

Vater, ich verherrliche Dich dafür, daß Du die Schöpfung bei Deinen Auserwählten vollendest.

Vater, ich verherrliche Dich, weil Du aus ihnen Wesen der Liebe machst, die mit Meinem Herzen und dem Meiner Mutter vereint sind.

Vater, ich verherrliche Dich für die vielen Herzen, die Du durch sie erreichen wirst.

Vater, ich verherrliche Dich für diese neue Kirche, die Du in diesem Augenblick wieder aufbaust.

Vater, ich verherrliche Dich für diese neue Gesellschaft, die durch Deine Auserwählten wieder aufgebaut wird.

Vater, ich verherrliche Dich, weil Du Deine Barmherzigkeit, Deine Liebe und Deine Allmacht in ihnen, um sie herum und durch sie erstrahlen läßt.

Danke, Vater, für so viel Liebe, für dieses Feuer an Liebe, ein Feuer, das in diesem Augenblick in den Herzen Deiner Auserwählten brennt.

Ich bitte Dich, daß sich dieses Feuer der Liebe auf alle Herzen ausdehnt.

Danke, Vater, daß Du Mein Gebet immer erhörst.

Erfülle Deine Auserwählten noch mehr mit Deiner Liebe.

Erfülle den ganz Kleinen, der diese Zeilen schreibt, auf ganz besondere Weise, und auch all jene, die er in seinem Herzen trägt, oder die wir in sein Herz gelegt haben.

Er und die Seinen mögen mit unserer trinitarischen Liebe überreich erfüllt sein. Amen.»

Pompano Beach, 5. März, 4.30 Uhr

72. – Das Reich Gottes soll auch in die Geschäftswelt kommen

Herr Jesus, ich möchte Dir für diese schöne Zeit danken, die Du uns in diesen Ferien hier gewährt hast. Wir wurden wirklich überreich erfüllt und in jeder Hinsicht verwöhnt.

Ich möchte mein Elend zu Dir bringen, meine Unsicherheit, die darin besteht, noch für eine Weile in der Geschäftswelt zu verbleiben.

Ich wiederhole Dir mein «Ja» zu Deinem Willen. Komm, ergänze, wo ich schwach bin, und durchtrenne alle Anhänglichkeiten, die sicher der Grund meiner Unsicherheit und meines Glaubensmangels sind.

Danke, daß Du mein Gebet hörst. Ich vertraue Dir unsere Rückreise an und alles, was uns in Kanada erwartet.

Ich brauche Dich; ich fühle mich so schwach und klein. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Mein lieber, ganz Kleiner, komm, wirf dich in Meine Arme; drücke dein Herz an Meines. Dort und nur dort kannst du die Sicherheit finden, die du suchst.

Ich durchtrenne alle Sicherheitsbedürfnisse in Hinblick auf die materiellen Dinge, deinen Ruf und dein Image.

Du wirst Liebe, und indem du Liebe wirst, sollst du von allen Bedürfnissen, die der Ordnung der Zeit angehören — wie beispielsweise dein Ruf, dein Image und die materiellen Güter — gelöst sein.

Deine einzige Anhänglichkeit, die bleiben und noch stärker werden soll, gehört der spirituellen Ordnung an: es ist das Band, das dich mit dem Vater vereint; es geht über Mein Herz und das Meiner heiligen Mutter und wurde vom Heiligen Geist gewirkt.

Wie glücklich bin Ich, wenn du Mir deine Armseligkeiten und deine Unsicherheiten übergibst. Jedesmal werden sie vor den Vater gebracht, der mit Seinem Schöpferfinger die Anhänglichkeiten durchtrennt und Seine Schöpfung in dir vollendet, indem

Er dir deine ursprüngliche Schönheit zurückschenkt. Es ist ein weiterer Schritt auf dem Weg, den Wir gemeinsam gehen und der dich zur Liebe führt.

Empfange die Gnaden- und Liebesströme, die der Vater in diesem Augenblick in dich ausgießt.

Nimm sie in ihrer ganzen Fülle an; du wirst darin die Sicherheit finden, die du suchst. Es ist nicht wichtig, um was der Vater dich bittet, du wirst darin deine Freude, deinen Frieden und viel Liebe finden.

Darin besteht die große Beförderung: die Sicherheiten der Welt zu verlassen, um dich an den Sicherheiten des Vaters festzuklammern, indem du Liebe wirst.

Du hättest dich gerne ganz aus der Geschäftswelt zurückgezogen, um andere Risiken auf dieser Ebene zu vermeiden, und um dich ganz dem hinzugeben, was der Vater von dir erbittet.

Dennoch hat der Vater es anders entschieden. Er möchte, daß du aus zwei Gründen in dieser deiner Umgebung tätig bleibst:

Erstens möchte er dich in aller Fülle erfahren lassen, was Sein eigenes Wirken auch in dieser Umgebung hervorbringt, wenn man Ihm erlaubt, in aller Freiheit zu handeln, und wenn man Ihm vertraut.

Zweitens möchte er, daß durch dich sowohl im Sichtbaren wie im Unsichtbaren, aber vor allem im Unsichtbaren, ganz viele "Ja" möglich werden, damit Sein Reich kommt und Sein Wille auf der Erde in der Geschäftswelt genauso wie in anderen Bereichen geschieht.

Selig bist du, auserwählt und für diese schöne Sendung in Dienst genommen zu sein. Nimm sie in Vertrauen und Liebe auf. Du hast allen Grund, dich unfähig zu fühlen; willige in deine Ohnmacht ein, denn es geht nicht um dein Werk, sondern um das des Vaters.

Sei ohne Furcht, Mein ganz Kleiner, der Himmel ist offen, und du hast den nötigen Beistand. Bleibe in der Liebe des Vaters und handle nach deiner und Seiner Eingebung. Übergib Ihm deine Sorgen sobald du sie spürst; frage Ihn beständig, was Er in den

verschiedenen Situationen will und schreite im Glauben voran. Er ist mit dir, um dich herum und in dir.

Ich bin mit Meiner heiligen Mutter, die ihren weiten Mantel ausgebreitet hat, um dich zu beschützen, in deiner Nähe.

Eine Armee von Engeln begleitet dich. Du bist geliebt. Ich liebe dich zärtlich.»

10. März, 1.55 Uhr

73. – Was Ich heute von dir will, ist deine Fügsamkeit

Herr Jesus, ich weiß nicht, wie ich Dir für diese besondere Zeit danken kann und für diese Gnaden, die Du uns geschenkt hast. Ich bitte Dich, mich zu führen, wenn ich wieder mit der Arbeit beginne, damit ich beständig unter deiner Leitung stehe.

Du hast mein uneingeschränktes «Ja», damit Du nach Deinem Wohlgefallen handeln kannst. Ich bitte Dich, mich in jeder Entscheidung zu leiten, damit ich das tue, was Du willst — nicht mehr und nicht weniger. Ich fühle mich klein und schwach. Ich brauche Deine Hilfe, um auf dem rechten Weg zu bleiben.

Danke, daß Du meine Bitte hörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, lies wieder einmal das, was Ich dich am 6. Januar gelehrt habe, damit du von Meiner Botschaft ganz durchdrungen wirst. Was Ich heute von dir will, ist deine Fügsamkeit. Du hast nichts zu fürchten, du wirst in dem Augenblick, wo du die einzelnen Entscheidungen zu treffen hast, inspiriert werden. Bleibe offen.

Ich bin mit dir, sei ohne Furcht. Ich liebe dich, Mein ganz Kleiner.»

12. März, 5.15 Uhr

74. – *Unterlasse es, Vergleiche anzustellen; der Weg, den Er dir vorgezeichnet hat, ist genauso einzigartig wie du selbst.*

«Mein ganz Kleiner, schreite voran im reinen Glauben, versuche, nicht zu verstehen, wohin Ich dich führe. Für dich ist nur eines wichtig: dich führen zu lassen, dich von Meiner Liebe leiten zu lassen.

Höre Mir auch weiterhin gut zu; sowohl was die Menschen betrifft, die Ich auf deinen Weg stelle, als auch in Hinblick auf die Inspirationen, die Ich dir schenke.

Du erlebst gegenwärtig eine sehr schöne Gnadenzeit — und das ist erst der Anfang. Du beginnst erst zu erkennen, was die Liebe in dir, um dich herum und manchmal durch dich hervorbringt.

Übergib dem Vater auch weiterhin deine Sorgen, sobald sie sich zeigen. Halte dein Herz auf die Liebe gerichtet. Nimm dir am Ende jeden Tages die Zeit, um zu schauen, wie du geführt wirst und wie die Menschen, mit denen du einen Vertrag abschließt, inspiriert sind, damit sich der Plan des Vaters voll verwirklicht.

Bliebe voller Staunen, voll Lobpreis und Danksagung dafür, daß du ein Zeuge Seiner Werke und vor allem der Umgestaltung bist, die sich in dir vollzieht.

Was der Vater dich im äußeren Bereich erleben läßt, hat nur ein einziges Ziel: dein Inneres zu verwandeln. Der Weg, den Er dabei für dich einschlägt, unterscheidet sich von dem, den Er für die anderen benutzt. Unterlasse es, Vergleiche anzustellen; sie sind völlig unnütz und oft sogar schädlich, um den Weg zu entdecken, den Er dir vorgezeichnet hat, denn dieser Weg ist genauso einzigartig wie du selbst.

Komm zurück wie ein ganz kleines Kind, um dich leiten, lieben, erfüllen und lieblosen zu lassen. Er ist da, der Weg der Liebe,

und auf ihm kannst du die Stimme Gottes vernehmen und Ihn am Werk sehen.

Wie Ich dich liebe! Mein Herz brennt vor Liebe für dich.

Bleib in Meiner Liebe; du bist Mein Freund, Ich liebe dich.»

14. März, 5.05 Uhr

75. – *Ich nehme alle deine Geschäfte und Sorgen in die Hand. Ich bin die Sicherheit, die du suchst*

«Mein ganz Kleiner, laß dich lieben. Du hast nichts zu befürchten, denn Ich habe dir gesagt, daß du in Meinen Augen Gnade gefunden hast. Ich nehme alle deine Geschäfte und Sorgen in die Hand. Ich mache sie Mir zu eigen, weil du Mir alles gegeben hast, und weil du Mir deine uneingeschränkte und bedingungslose Zustimmung geschenkt hast.

Vergiß nie, daß Ich der Gott des Unmöglichen bin. Wenn Ich für dich einen anderen Weg nehme, heißt das nicht, daß Ich dich nicht zum rechten Ort führe. Es ist einfach deshalb, weil deine Sendung eine andere ist.

Indem du dein "Ja" gegeben hast und es beständig wiederholst, wirst du Liebe — nicht durch deine Verdienste oder durch die Zeit, die du dafür einsetzt, sondern einzig deshalb, weil die Liebe dich liebt, weil Ich dich liebe.

Heute morgen möchte Ich dir besondere Gnaden schenken, damit du dir Meiner Liebe sicherer bist. Nimm sie an.

Indem du Meine Liebe annimmst, wirst du Liebe. Die ganze Sicherheit, die du suchst, ist hier; du findest sie nicht woanders. Sei ohne Furcht, laß es zu, daß aus dir Liebe wird.

Ich lege Mein Herz an deines; Ich entzünde es im Feuer Meines Liebesfeuers.

Wie sehr liebe Ich dich! Ich liebe dich zärtlich.»

17. März, 3.40 Uhr

**76. – *Du wirst Meine Liebe immer und überall spüren,
was immer du auch tun wirst***

«Mein ganz Kleiner, wenn du um die Liebe wüßtest, die Ich für dich empfinde und die im Himmel herrscht, würdest du um nichts anderes bitten, als Liebe zu werden. Denn indem du Liebe wirst, kann die Liebe in ihrer ganzen Fülle in dir zirkulieren.

Was du zunehmend in Meiner Gegenwart verspürst, ist erst ein ganz kleiner Anfang. Du wirst Meine Liebe immer und überall spüren, was immer du auch tun wirst. Du wirst im Innern der Liebe wohnen und die Liebe wird in dir wohnen, so wie Mein Vater in Mir wohnt und Ich im Innern Meines Vaters wohne. Versuche nicht, zu verstehen; nimm nur mit Gewißheit auf, was Ich dir sage.

Du schenkst dein “Ja” und du bist großherzig bereit, dich in Meine Gegenwart zu stellen; der Rest wird dir umsonst, ohne eine Anstrengung deinerseits, geschenkt.

Bleibe in Meiner Liebe; du wirst Liebe.

Ich liebe dich zärtlich.»

19. März, 5.05 Uhr

**77. – *Die Verwandlung geschieht graduell und oftmals
durch Schwierigkeiten und Leiden***

«Mein ganz Kleiner, du wirst Liebe. Niemand auf dieser Erde kann dich daran hindern, das zu werden, wofür du geschaffen wurdest, es sei denn, du gibst jemandem die Macht dazu, indem du auf ihn hörst, anstatt auf Mich zu hören.

Du mußt durch viele Etappen gehen, um Liebe zu sein. Nicht die Liebe hat diese Ansprüche, sondern sie sind aufgrund dessen, was du warst oder was du bist — ein unvollkommenes Wesen — notwendig geworden, bevor du das bist, was du wirst.

In diesem Augenblick vollzieht sich in dir eine große Verwandlung und du mußt lernen, mit dem zu leben, was du wirst. Dieses Lernen geschieht graduell und oftmals durch Schwierigkeiten und Leiden. Um sie zu verringern, sollst du nicht auf dich schauen, sondern deinen Blick auf die Liebe richten und auf das, was du wirst: nämlich Liebe.

Sei ohne Furcht: alles was dich betrifft, und zwar sowohl was dein Sein, die materiellen Güter, deine Arbeit und die Menschen, die dich umgeben, betrifft, ist in den Händen des Vaters.

Zu gegebener Zeit werden die Ereignisse alles in Ordnung bringen. Sei aufmerksam, schau, wie Er handelt, und du wirst voller Bewunderung, Staunen, Dank und Jubel sein.

Du brauchst nur weiterhin fügsam zu sein und dich von der Liebe leiten zu lassen. Jeden Tag bist du Zeuge Seines Wirkens.

Laß dich lieben. Du wirst Liebe. Ich liebe dich zärtlich.»

19. März, 21.20 Uhr

78. – *Laß dich führen, inspirieren und leiten*

«Mein ganz Kleiner, es ist immer einzig und allein die Liebe, die alles in Ordnung bringen kann. Laß dich führen, inspirieren und leiten.

Ich bin die Liebe, du wirst Liebe. Ich liebe dich.»

20. März, 4.25 Uhr

79. – *Warum nimmst du ein Problem auf deine Schultern, das Meines ist?*

Herr Jesus, ich will all die Schwierigkeiten vor Dich bringen, die ich gestern hatte. Öffne meine Ohren, mein Herz und meine Intelligenz, damit ich verstehe, was Du mich in diesen Situationen, die Du kennst, lehren willst.

Ich will meine Leiden mit den Deinen verbinden, damit sie durch ein Wunder Deiner Liebe als Gnade und Segen auf jene zurückfallen, die Ursache meiner Leiden sind.

Du hast die Macht, mich zu verwandeln; ich kann es nicht, selbst wenn ich es will.

Du hast nicht nur mein ganzes, bedingungsloses «Ja», sondern ich flehe Dich auch an, mich zu verwandeln, damit ich Liebe werde. Durchtrenne alle Anhänglichkeiten, die mich hindern, das zu sein, was ich sein sollte: Liebe.

Danke, daß Du mein Gebet erhörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich nehme dein Herz und lege es auf Meines. Ich gieße einen Liebesstrom in dein Herz. Und dasselbe tue Ich für all jene, die du Mir anvertraust. Ich durchtrenne die Anhänglichkeiten. Sei ohne Furcht, deine Bitte wird Meine eigene werden und noch heute wirst du Zeuge Meines Handelns sein.

Du hast Mir alles gegeben; warum nimmst du ein Problem auf deine Schultern, das Meines ist? Du sollst nur Zeuge des Problems sein, das sich stellt; du sollst es annehmen, es Mir übergeben, Meiner Eingebung entsprechend handeln und schauen, welche Lösung Ich für dieses Problem bringen werde.

Als Ich während des Sturms im Boot zu schlafen schien, war es für Meine Apostel schwer, Mir zu vertrauen. Für dich ist es in der gegenwärtigen Situation ähnlich. Nimm Meine Liebe an, vertraue Mir, Du wirst Zeuge Meiner Macht sein.

Ich umhülle dich mit Meiner Liebe. Wie sehr liebe Ich dich.»

22. März, 5.50 Uhr

80. – Deine Sorgen werden schmelzen wie Schnee in der Sonne

«Mein ganz Kleiner, die Liebe, die Ich für dich empfinde, ist grenzenlos. Du brauchst sie nur aufzunehmen. Sie ist dir in Überfülle geschenkt, sie — und nur sie — wird in deinem Herzen die großen Verwandlungen vollziehen und sie vollzieht sie bereits.

Die Schwierigkeiten, die du empfindest, wenn du beständig in deinem Innern zu leben versuchst und nicht länger mit den äußeren Dingen beschäftigt bist, werden vor der Liebe wie der Schnee verschwinden, den du vor der Frühlingssonne verschwinden siehst.

Meditiere folgendes Bild: die Erde vermag den Schnee, der sie bedeckt, nicht zum Schmelzen zu bringen, nur Sonne und Hitze haben diese Kraft. Wenn die Sonne jedoch zu scheinen beginnt, verschwindet der Schnee ganz schnell.

Du bist wie die Erde, deine Sorgen sind wie der Schnee und die Liebe ist wie die Sonne — mit dem Unterschied, daß du deine Zustimmung zu geben hast, damit die Liebe wirken kann. Es ist, als müsse die Erde ihre Zustimmung geben, bevor die Sonne ihre Macht ausüben kann.

Du glaubst, daß die Sorgen mit der Befreiung von den äußeren Dingen (das heißt mit dem Verkauf des Unternehmens) verschwinden werden, und daß dein Herz dann in Verbundenheit mit der Liebe leben kann. Die Realität ist aber ganz anders, denn es ist dein mit der Liebe verbundenes Herz, das die von außen kommenden Sorgen beseitigt.

Nimm es an und erkenne, daß du nichts bist, und daß die Liebe in ihrer Allmacht erstrahlen wird.

Sei ohne Furcht, für dich ist der Frühling gekommen. Die Liebe ist bereits am Werk und deine Sorgen werden schmelzen wie Schnee in der Sonne.

Jedesmal wenn du besorgt bist, kehre in dein Inneres ein, komm zurück zu deiner Ohnmacht, zu deinem Kleinsein, anstatt Lösungen zu suchen. Dann wird die Liebe unverzüglich handeln, sei es durch Menschen in deiner Umgebung, oder durch klare Eingebungen, die voll Kraft und Eindeutigkeit sind. Du hast nur noch den Vater zu verherrlichen.

Du sollst lernen, nicht mehr aus dir selbst zu handeln, sondern dich stets von der Liebe leiten zu lassen.

Frage den Vater beständig, was du seinem Willen gemäß tun sollst. Komm zurück wie ein kleines Kind, das, weil es zu klein ist,

um sich selbst zu leiten, von einem Erwachsenen geführt werden muß. Du hast es nötig, unablässig vom Vater geführt zu werden, um ganz Liebe zu werden.

Ich unterweise dich in diesem Augenblick gerne, weil du es ohne zu diskutieren annimmst und es auch nicht allzu gut verstehst. Auf diese Weise wirst du Liebe werden.

Indem du Liebe wirst, nimmt die Liebe alles in ihre Verantwortung. Du aber kannst an Meinem Herzen ruhen und immer mehr Liebe werden. Ich liebe dich zärtlich und aufrichtig.»

Danke, Herr Jesus, für diese große Gunst, die Du mir jetzt erwiesen hast.

Wie sehr spüre ich Frieden in mir. Nur in Deiner Gegenwart kann ich solchen Frieden und solche Freude spüren.

Wie gerne wäre ich fest darin verankert, damit ich nie mehr davon getrennt wäre. Bleibe in mir, damit ich in Dir bleiben kann.

Führe jeden meiner Schritte. Wie sehr liebe ich Dich.

2. April, 4.00 Uhr

81. – Die erfreulichen und unerfreulichen Ereignisse sollen bereitwillig angenommen und in die Hände des Vaters gelegt werden; sie bringen dadurch ihren ganzen Reichtum hervor

«Mein ganz Kleiner, komm, schmiege dich in Meine Arme. Nimm alles an, was du erlebst, seien es nun erfreuliche oder unerfreuliche Ereignisse; übergib sie Mir alle. Sie sind niemals unnützlich, sie haben ihre Daseinsberechtigung, entweder für dich oder für diejenigen, die deinem Herzen "aufgepfropft" sind.

Nur wenn du sie annimmst, kannst du sie zu Mir bringen, damit Ich sie dem Vater übergebe.

Wie der Regen, der, nachdem er sein Werk auf der Erde vollbracht hat, wieder in die Wolken zurückkehrt, so sollen auch die Ereignisse, die dir begegnen, wieder zum Vater zurückkehren, nachdem sie ihr Werk bei dir oder den anderen getan haben.

Wenn du sie annimmst und dem Vater aufopferst, sind sie wie Regen, der auf fruchtbaren Boden fällt, im Gegensatz zum Regen, der auf steinigen Boden fällt und nicht dasselbe Ergebnis hervorbringt. Er bringt nur dann seinen ganzen Reichtum hervor, wenn er auf fruchtbaren Boden fällt.

Dasselbe gilt auch für die Ereignisse: werden sie bereitwillig angenommen und in die Hände des Vaters gelegt, bringen sie ihren ganzen Reichtum hervor.

Wie die Erde den Regen braucht, um ihren Reichtum hervorzubringen, so brauchst du die erfreulichen oder unerfreulichen Ereignisse, in die du bist, um ganz und gar Liebe zu werden.

Nimm alles an und akzeptiere es als von der Liebe kommend, damit du Liebe wirst.

Meditiere über diese Unterweisung in Verbindung mit dem, was du gerade erlebst, um festzustellen, daß die Liebe dich liebt und du Liebe wirst.

Ich liebe dich zärtlich.»

5. April, 6.10 Uhr

***82. – Alles, was dir geschenkt ist, ist für die anderen,
und je mehr du gibst, desto mehr empfängst du
und desto größeren Nutzen hast du davon***

«Mein ganz Kleiner, nimm im Übermaß die Gnaden auf, die der Vater dir zur Zeit sendet. Ohne dein Wissen vollziehen sich in dir große Umwandlungen. Du stehst in der großen Beförderung, die dich zur Liebe führt.

Ich habe dir alle erforderlichen Unterweisungen für diese große Beförderung gegeben. Du brauchst diese Unterweisungen nur zu wiederholen, zu lesen und von neuem zu lesen, damit sie sich dir gut einprägen. Jedesmal, wenn du sie wieder liest und meditierst, durchtrennt der Vater Anhänglichkeiten, die dich zurückhalten und dich hindern, wirklich in deinem Inneren zu leben.

Du trittst in die große Freiheit ein, die die Freiheit der Kinder Gottes ist. Der Vater vollendet, was er in dir geschaffen, und genauso wird es auch bei allen sein, die diese Schriften lesen werden, unter der einzigen Bedingung, daß sie ihre Zustimmung geben. Du sollst nicht zögern, diese Botschaft an jene weiterzugeben, die Ich dir eingeben werde. Du wirst Zeuge der großen Verwandlungen sein, die der Vater in den Herzen vollbringt.

Man soll das Licht nicht unter den Scheffel stellen und man soll keine Perlen vor die Säue werfen. Es geht also darum, mit Unterscheidungsgabe zu handeln, aber vor allem geht es darum, unter der Eingebung, die vom Vater kommt, zu handeln, denn Er allein besitzt die vollkommene Unterscheidung — und jene, denen Er sie schenkt.

Du bist fügsam, wenn es darum geht, niederzuschreiben; du bist es dir auch schuldig, fügsam zu sein, wenn es darum geht, anderen zu ermöglichen, diese Botschaften zu lesen. Vergiß nie, daß alles, was dir an Gaben und Charismen gegeben ist, nicht für dich allein, sondern immer für die anderen gegeben ist, auch wenn du selber davon profitierst. Alles, was dir geschenkt ist, ist für die anderen, und je mehr du gibst, desto mehr empfängst du und desto größeren Nutzen hast du davon. Die Kommentare gehören nicht dir, seien sie gut oder schlecht; du sollst sie dem Vater überlassen.

Nur eines ist für dich wichtig: ein gefügiges Werkzeug in den Händen des Vaters zu sein. Darin besteht das Wesentliche; der Rest ist nicht so wichtig.

Schon sehr bald wirst du durch das, was du erleben wirst, besser verstehen, was Ich dich jetzt lehre.

Sei ohne Furcht, du wirst von der Liebe geleitet, du wirst Liebe. Ich drücke dein Herz an Meines und an das Herz Meiner heiligen Mutter. Ich entflamme es mit dem Feuer Meines Liebesfeuers. Selig bist du, weil durch dein Herz eine Vielzahl von Herzen mit dem Feuer Meines Liebesfeuers entflammt werden.

Ich tanze vor Freude, Meine Liebe. Ich liebe dich über alle Maßen und zärtlich.»

6. April, 21.55 Uhr

83. – *Mein Plan wird euch in dem Maß enthüllt werden, als ihr weiter vorangeht*

Elisabeth und ich trugen in unserm Herzen den Plan, eine Immobilie für Deine Werke zu erwerben. Ich würde gerne von Dir, Herr Jesus, wissen, ob wir bei der Ausarbeitung dieses Projekts eine Rolle spielen sollen. Sollen wir uns in Hinblick auf den Kauf dieser Immobilie einsetzen? Danke, daß Du mein Gebet hörst und auf meine Frage antwortest. Ich möchte mich ganz in Deinen Dienst stellen; dafür ist es aber erforderlich, daß ich Deinen Willen kenne. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, die Liebe, die Ich für euch empfinde, ist grenzenlos. Das gilt auch für alle anderen, die an Meinem Werk mitarbeiten.

Mein erster Wunsch ist es, sie auf der Ebene ihres Herzens überreich zu erfüllen — und ihr seid Zeugen, daß sie wirklich überreich erfüllt sind.

Was ihre körperlichen Bedürfnisse anbetrifft, werde Ich Mich bis in die kleinsten Details darum kümmern. Sie brauchen wegen nichts beunruhigt zu sein. Ich werde immer Menschen bewegen, ihnen zur rechten Zeit beizustehen.

Ja, heute war ich es, der in das Herz von Elisabeth und dir das Verlangen gelegt hat, die Suche nach dieser Immobilie fortzusetzen. Danke, daß ihr nach Meiner Inspiration gehandelt habt.

Laßt euch weiterhin von Mir führen. Handelt gemäß den Eingebungen, die Ich in eure Herzen lege und achtet auf die Früchte eurer Unternehmungen. Mein Plan wird euch in dem Maß enthüllt werden, als ihr weiter vorangeht.

Seid schon jetzt voll Jubel und verherrlicht den Vater für die wunderschöne Landschaft, die Er für Sein Werk ausgesucht hat, und dafür, daß Er euch in Seinen Dienst nimmt. Ihr seid Seine Auserwählten und Er erfüllt euch jeden Tag. Laßt euch überreich erfüllen und hört weiterhin auf Ihn.

Im Glauben zu handeln heißt, bereit sein zu handeln, ohne die Resultate zu kennen. Wenn Ich sie euch im Voraus wissen lassen würde, hättet ihr nicht länger im reinen Glauben zu gehen, so wie Ich es für euch in diesem Augenblick möchte.

Ich erfülle euch überreich mit Meiner Liebe. Ihr werdet Liebe. Ich liebe euch zärtlich.»

9. April, 9.07 Uhr

84. – *Hab Vertrauen, daß die Liebe alles verwandeln, ändern, läutern kann*

«Mein ganz Kleiner, die Liebe, die in dir ist, ist das kostbarste, das du hast. Hab Vertrauen, daß die Liebe alles verwandeln, ändern, läutern kann.

Indem du Liebe wirst, wirst du ein neuer Mensch; werde so, wie die Liebe will, daß du sein sollst.

Laß dich lieben, überreich erfüllen, beschenken und läutern. Ich liebe dich zärtlich.»

10. April, 3.40 Uhr

85. – *Das Hängen an den Sorgen dieser Welt wird wie ein verrottetes Seil ohne irgendeine Gewalt in Stücke zerfallen.*

Herr Jesus, wie gerne wäre ich schon Liebe geworden, um das zu sein, was ich sein sollte: ein Heiliger, nicht durch meine Verdienste, sondern weil Unser Vater heilig ist.

Ich will, aber ich kann nicht. Aber Du kannst in mir handeln. Ich gebe Dir meine Ohnmacht.

Danke, daß du mein Gebet gehört hast. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, jedesmal wenn du zu Mir schreist, eile Ich dir entgegen. Ich nehme dich wieder in Meine Arme. Wie gerne drücke Ich Mein Herz an deines, und jedesmal wird es dann mehr und mehr zu Liebe.

Das Hängen an den Sorgen dieser Welt wird wie ein verrottetes Seil von selbst in Stücke zerfallen.

Die Beförderung, die du derzeit erlebst, kann nicht schneller vonstatten gehen; es ist wie bei einem Säugling; er braucht eine gewisse Zeit, um ein Kind zu werden und das Kind braucht noch mehr Zeit, um ein Erwachsener zu werden.

Du hast eine gewisse Zeit gebraucht, bevor du diese Beförderung erlangen konntest, diese große Beförderung, die dich zur Liebe führt.

Du bist auf dem wahren Weg und zur Zeit geht du so schnell voran, wie dein Wesen es vermag.

Du kannst dir weder die Bedeutung dieser großen Beförderung vorstellen noch die Schönheit, die dich erwartet, noch auch das große Privileg, das darin besteht, zu den ersten Auserwählten zu gehören, die diese Liebe auf dieser Erde leben, während in der Vergangenheit diese Art von Liebe nur im Himmel möglich war.

Überstürze nichts, laß dich führen; du bist auf dem rechten Weg. Meine heilige Mutter hat euch kleine Abkürzungswege gelehrt, die euch erlauben, noch schneller vorwärts zu kommen; Ich leite jeden deiner Schritte. Du kannst also weiterhin furchtlos voranschreiten.

Du bist auf dem Weg der Liebe.

Du wirst von der Liebe geführt.

Du wirst Liebe.

Wie sehr liebe Ich dich.»

11. April, 4.45 Uhr

86. – *Es gibt nur ein einziges Mittel, um die Finsternis zu vertreiben: Licht zu bringen, und nur ein einziges Mittel, um das Böse zu vertreiben: Liebe zu bringen.*

«Mein ganz Kleiner, aus übergroßer Liebe habe Ich dich in Meinen Dienst genommen, um alles niederzuschreiben; die Stunde ist gekommen, daß sich die Liebe, die die Auserwählten im

Himmel überreich erfüllt, auf der Erde ausbreiten kann. Das Böse soll vergehen.

So wie es nur ein einziges Mittel gibt, um die Finsternis zu vertreiben: Licht zu bringen, so gibt es auch nur ein einziges Mittel, um das Böse zu vertreiben: Liebe zu bringen.

Die Liebe ist nicht etwas, das du irgendwo nehmen und geben kannst, wenn du zwischenzeitlich nicht verwandelt worden bist, das heißt, wenn du nicht Liebe geworden bist. Andernfalls kannst du sie nicht schenken. Du kannst schöne Dinge sagen, du kannst sogar jemandem sagen, daß du ihn liebst. Aber nicht das, was du sagst, sondern das, was du tust, bringt beim anderen wirklich eine Wirkung hervor. Wenn du Liebe bist, bringst du beim anderen Liebe hervor. Daher ist es so wichtig, Liebe zu werden — und das kannst du nicht aus dir selbst.

Deine Macht ruht einzig in der großen Freiheit, die der Vater dir geschenkt hat: du kannst "Ja" oder "Nein" sagen. Um Liebe zu werden, mußt du "Ja" sagen.

Zur Liebe "Ja" sagen heißt, "Ja" zum Vater zu sagen für dein Sosein, indem du dich so annimmst, wie Er dich erschaffen hat.

Zur Liebe "Ja" sagen heißt auch, "Ja" zum Vater zu sagen für das Sosein der Anderen, indem du sie so annimmst, wie Er sie erschaffen hat.

Zur Liebe "Ja" sagen heißt auch, "Ja" zum Vater zu sagen für die Situation, in der du dich zur Zeit befindest, unabhängig davon, ob sie erfreulich oder unerfreulich ist.

Zur Liebe "Ja" sagen heißt auch, "Ja" zum Vater zu sagen für die Ereignisse, die sich dir momentan zeigen, unabhängig davon, ob sie erfreulich oder unerfreulich sind.

Zur Liebe "Ja" sagen heißt auch, "Ja" zum Vater zu sagen für deine Ohnmacht.

Zur Liebe "Ja" sagen heißt auch, "Ja" zum Vater zu sagen, um dich verwandeln zu lassen.

Zur Liebe "Ja" sagen heißt auch, "Ja" zum Vater zu sagen, um dich von allem, was du an Ballast angesammelt hast, zu befreien: intellektuellen Ballast, Ballast an Wissen, an Einflüssen, an Bildern,

an Reputation, an materiellen Gütern und sogar an guten Freundschaftsbeziehungen.

Schließlich heißt zur Liebe "Ja" sagen auch, zu akzeptieren, daß nur eines wichtig ist: der Wille des Vaters, und anzuerkennen, daß alles Übrige nicht wichtig, nicht wichtig, nicht wichtig ist.

Wenn das zuviel Einsatz erfordert, kannst du "Nein" sagen; du bist ganz frei, wichtig ist jedoch, daß du die Wahrheit genau kennst und daß dein Herz in voller Kenntnis der Lage hingeschickt wird.

Selig bist du, weil du dein "Ja" neu schenkst, weil du die Liebe aufnimmst, weil du Liebe wirst.

Ich liebe dich über alle Maßen.»

12. April, 4.30 Uhr

87. – Mein Volk versinkt mehr und mehr auf dem Weg des Verderbens und des Leidens

«Mein ganz Kleiner, nur die Liebe ist die Lösung für die schweren Probleme, die sich momentan auf der Erde zeigen. Mein Volk hat sich wirklich von Mir und Meinem Vater entfernt, und weil es sich entfernt hat, hat es sich verirrt. Es hat sich vom Widersacher täuschen lassen; es wollte aus eigener Kraft und durch sein Wissen sein Glück aufbauen, seine eigene Macht, indem es sich alle möglichen und unvorstellbaren Vergnügungen gestattet. Es findet sich nun auf dem Weg vielfältigen Leidens wieder: Gewalt, Kriege, Spaltungen, Verfolgungen oder Krankheiten, die aufgrund eines schlechten Lebenswandels hervorgerufen wurden.

Das größte Leid ist das Übel der Seele, der Mangel an Liebe.

Mein Herz, wie auch das Herz Meines Vaters und Meiner heiligen Mutter leiden beständig unter der Verirrung unserer kleinen Erdenkinder, die wir lieben; es schmerzt uns, sie so leiden zu sehen und zugleich zu sehen, daß sie mehr und mehr auf dem Weg des Verderbens und des Leidens versinken.

Sie sind so sehr in der Finsternis, daß sie Angst vor dem Licht haben, und wenn sie es flüchtig sehen, können ihre Augen es nicht ertragen, und sie kehren in ihre Finsternis zurück.

Wenn sie wüßten, wie sehr sie geliebt sind, würden sie einer nach dem anderen in unsere Arme laufen und sie wären in einem einzigen Augenblick verwandelt. Sie wüßten, daß ihnen vergeben ist, daß sie geliebt und geläutert sind, und daß die Liebe alles in Ordnung bringt.

Meine Auserwählten der letzten Zeiten, die ihr diese Zeilen lest, Euch hat der Vater auserwählt, um Seine übergroße Liebe zu verbreiten. Vielleicht wäret ihr versucht, für diese schöne und große Sendung zu einem Kreuzzug aufzubrechen, aber wenn ihr das jetzt tun würdet, würdet ihr einen großen Irrtum begehen, denn das ist nicht der Plan des Vaters. Sein Plan ist, daß ihr Liebe werdet, daß ihr euer ganzes und bedingungsloses "Ja" für eure Verwandlung gebt, daß ihr unverzüglich durch Gebet, Anbetung, den Empfang der Sakramente und auch durch Fasten eure Sendung auf der unsichtbaren Ebene lebt.

Während ihr eure Sendung im Unsichtbaren lebt, werdet ihr zugleich nach und nach Liebe. Indem ihr Liebe werdet, werdet ihr vom Feuer des Liebesfeuers entflammt und ihr entflammt all jene, die der Vater euch sendet.

Selig seid ihr, weil ihr Seine Auserwählten für diese schöne und große Sendung seid, die befreien, heilen, verwandeln, ändern und das Leid durch die Liebe ersetzen will.

Die Liebe bringt Liebe hervor.

Weil die Liebe dich liebt, wirst du Liebe, und weil du Liebe wirst, bringst du Liebe hervor.

Ich liebe dich über die Maßen und zärtlich.»

20. April, 4.20 Uhr

88. – *Das Leid und die Unsicherheit, welche die Menschen zur Zeit auf der Erde erfahren, ermöglicht vielen Herzen, die früher verschlossen waren, sich zu öffnen*

«Mein ganz Kleiner, gehe weiter voran, auch ohne zu wissen, wohin Ich dich führe. Ich bin dein Meister und du bist Mein Schüler, den Ich unterrichte, den Ich unterweise, den Ich ausbilde, aber vor allem: den Ich über alles liebe. Nur durch das Aufnehmen Meiner Liebe kannst du soviel von Mir empfangen.

Du bist dir immer mehr der Wohltaten bewußt, die du empfangst; du möchtest ihrer würdig sein, schaffst es aber nicht.

Nimm diese Situation an, denn du wirst niemals verdienen können, was Ich dir gebe.

Durch das, was du gerade erlebst, bist du Zeuge der Kraft Meiner Liebe.

Was Ich in dir und durch dich vollbringe, kann Ich in allen Herzen der Welt vollbringen. Die einzige Bedingung dafür ist, daß Ich ein “Ja” erhalte, um handeln zu können.

Bete mit Mir zum Vater, damit sich die Herzen öffnen und fähig werden, ein volles und bedingungsloses “Ja” zu sprechen.

Die Zeit drängt; laß dich nicht vom Widersacher aufhalten oder bremsen. Er kommt immer, um Zweifel zu wecken, oder er läßt euch glauben, daß der andere — noch bevor ihr überhaupt gebetet oder gesprochen habt — nicht annehmen wird, was ihr ihm sagen werdet.

Das ist eine Taktik des Widersachers, die man entlarven muß, denn wenn es ihm gelungen ist, dich glauben zu lassen, du würdest nichts erreichen, ist es auch unnützlich, zu beten oder zu reden, und somit wäre es gerechtfertigt, nichts zu tun.

Da der Vater dich auserwählt hat, um das Herz jener Person anzurühren, kann der Widersacher — wenn du nicht betest, oder unter dem Vorwand, daß sie dich nicht empfangen wird, nicht zu

jenen Menschen sprichst, die der Vater dir gesandt hat — einen Vorteil daraus ziehen, indem er den Plan des Vaters verzögert.

Du darfst nicht an Stelle eines anderen entscheiden; sein Herz ist vielleicht weit offener als du denkst. Lerne, dem Vater, der der Gott des Unmöglichen ist, zu vertrauen. Nimm nicht deine Erfahrungen aus der Vergangenheit, um daraus zu schließen, was sich ereignen könnte. Der Himmel steht derzeit offen. Das Leid und die Unsicherheit, welche die Menschen zur Zeit auf der Erde durchmachen, ermöglicht vielen Herzen, die früher verschlossen waren, sich zu öffnen.

Hab Vertrauen. Handle als Mann des Glaubens und übergib alles in die Hände des Vaters.

Stelle Dir keine Fragen, akzeptiere, geliebt zu sein; auf diese Weise wirst du Liebe.

Ich liebe dich zärtlich.»

20. April, 16.15 Uhr

89. – *Ihr sollt gemeinsam erfahren, was die Liebe bewirken kann, wenn man ihr zu handeln erlaubt*

«Mein ganz Kleiner, Ich will, daß du diese Botschaft an die Mitglieder deiner Hausgemeinschaft weitergibst.

Ihr seid Meine Auserwählten, die dazu berufen sind — vor vielen anderen — die große “Überfahrt” der Umwandlung eurer Herzen zu erleben. Ihr sollt gemeinsam erfahren, was die Liebe bewirken kann, wenn man ihr zu handeln erlaubt.

Ich möchte, daß jedes Mitglied eurer Gruppe die Botschaft vom 10. April 1997 hört. Sie ist für jeden einzelnen bestimmt, denn als Ich sie gab, habe Ich an jeden einzelnen von euch gedacht.

Öffnet weit eure Ohren, und öffnet vor allem die Ohren eurer Herzen, um die Liebe gut zu erfassen und von ihr erfaßt zu werden.

Mein Herz brennt vor Liebe für jeden von euch.

Ihr werdet Liebe, da Ich euch liebe.»

23. April, 6.15 Uhr

90. – Jedesmal, wenn du äußerlich unruhig bist, nehmen die Ängste und Sorgen in dir überhand

Danke, Herr, für die 45 Lebensjahre im Versicherungswesen. Du hast mir eine schöne Karriere geschenkt und ich danke Dir dafür. Ich lege all meine Sorgen, die immer noch in mir sind, in Deine Hände. Du allein kannst in mir diese Bindungen lösen und aus mir ein echtes Kind Gottes machen, das die große Freiheit, die Gott seinen Kindern gibt, genießen kann.

Danke, daß Du mein Gebet erhörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, komm, schmiege dich in Meine Arme. Nur da kannst du die große Freiheit der Kinder Gottes erfahren.

Bedenke, daß jedesmal, wenn du äußerlich unruhig bist, die Ängste und Sorgen in dir überhand nehmen; wenn du zu Mir kommst, findest du Friede und Freude. Du mußt vom einen zum anderen gehen, um den tiefen Unterschied kennenzulernen.

Einerseits mußt du darunter leiden, im äußerlichen Bereich zu sein, um dich danach zu sehnen, ganz im Inneren, in der Tiefe deines Herzens, das heißt in Meiner Liebe, zu leben.

Wenn die große Beförderung, von der Ich dir gesprochen habe, beendet sein wird, dann wirst du immer in Meiner Liebe sein. Dann werden die äußeren Dinge nicht mehr dieselbe Wirkung auf dich haben.

Selig bist du, auserwählt zu sein, diese große Beförderung zu erfahren — verbunden mit dem Schmerz, daß du dich ab und zu von Meiner Liebe trennen mußt, um den Frieden und die Freude Meiner Liebe, die dir einst in Fülle gegeben werden, noch mehr zu genießen.

Nimm Meine Liebe an. Nimm dir Zeit, um dich lieben zu lassen. In Momenten von Sorgen und Ängsten erinnere dich und wiederhole dir:

“Weil die Liebe mich liebt, werde ich Liebe”.

Ich liebe dich zärtlich und wahrhaftig.»

26. April, 4.07 Uhr

91. – Du solltest Dir keine Sorgen machen oder unruhig sein, denn du weißt, daß sich dein Vater, der dich überaus liebt, bis ins kleinste Detail um alles kümmert

«Mein ganz Kleiner, beobachte gut, was du erlebst, was in dir und durch dich geschieht.

Dieses Beobachten ermöglicht dir festzustellen, daß nicht mehr du es bist, der handelt; du brauchst nur Zeuge von Gottes Handeln zu sein, so wie du es seit einigen Tagen bist. Denke nur an deine Gespräche mit J., P., R., J.

Sie sind es, die eine Lösung für eine Situation gebracht haben, die für dich ein Problem hätte sein können; du brauchtest ihre Lösungen nur zu akzeptieren.

Ich habe dir gesagt, daß alles in den Händen des Vaters lag und daß du nichts zu fürchten hattest.

Du solltest Dir keine Sorgen machen oder beunruhigt sein, denn du weißt, daß sich dein Vater, der dich überaus liebt, bis ins kleinste Detail um alles kümmert.

Um dir Gewißheit zu verschaffen, schau auf das, was du in letzter Zeit erlebt hast. Je größer dein Glaube ist, je mehr du dich überläßt, desto mehr kann der Vater handeln, um dich zu befreien und überreich zu erfüllen.

Selig bist du, weil du die Gnade erhalten hast, immer wieder dein "Ja" zu sagen, dich von der Liebe leiten zu lassen und Liebe zu werden. Ich will, daß du Zeuge der Liebe und der Taten des Vaters bist.

Deine Sorgen verwandeln sich in Lobpreis und Danksagung.

Ich lobe mit dir den Vater für soviel Liebe. Ich liebe dich zärtlich.»

29. April, 5.05 Uhr

***92. – Höre auch weiterhin auf Mich, Ich brauche dich,
Ich habe dich für eine große Sendung erwählt***

«Mein ganz Kleiner, höre auch weiterhin auf Mich, Ich brauche dich, Ich habe dich für eine große Sendung erwählt. Du kannst sie zur Zeit weder verstehen noch wahrnehmen, selbst wenn es auch nur ein ganz kleiner Teil davon wäre: die Schönheit, die Größe und die Wichtigkeit dieser Sendung.

Diese Sendung gehört nicht dir, du brauchst nicht zu verstehen, es gibt nichts zu verstehen. Alles, was du brauchst, wird dir durch Gnade gegeben. Du mußt dich ganz klein machen, du mußt deine Zustimmung geben, um Demut und Gehorsam bitten, damit du ständig im Glauben handeln kannst.

Du brauchst nichts zu fürchten, denn die Liebe kümmert sich um dich, damit du Liebe wirst.

Während sich diese große Beförderung in dir vollzieht, wirst du schon in Dienst genommen, zunächst im unsichtbaren Bereich, dann aber auch im sichtbaren.

Frage den Vater immer, was Er in jeder einzelnen Situation, die dir auf deinem Weg begegnet, von dir will. Handle anschließend im Glauben, entsprechend den Eingebungen, die dir geschenkt werden.

Erbitte ständig Weisheit, um die Ratschläge, die du erhältst, gut unterscheiden zu können, manche kommen vom Heiligen Geist, mehrere kommen jedoch vom bösen Feind, um zu verhindern, daß du deine Sendung erfüllst.

Ich weiß, daß es dir zur Zeit unmöglich scheint, diese Unterscheidung gut zu treffen — und du hast Recht damit. Aus eigener Kraft ist es dir nicht möglich. Doch wenn du ständig zum Vater betest, wird dir für jeden Rat und für jede Situation die Gnade gegeben werden.

Handle im Glauben; wenn du meinst, einen Fehler gemacht zu haben, gib ihn dem Vater. Er wird für dich und die betroffenen Personen ganz gewiß etwas Gutes daraus machen können.

Versuche nicht, deine Werke zu vermehren, sondern sei bereit, deinen Eingebungen entsprechend zu handeln wie du es bis jetzt getan hast — mit der Bereitschaft, dich zurückzuziehen, wenn der Vater dich darum bitten würde. Willige ein, nur ein ganz kleiner Diener zu sein, den der Vater nach seinem Gutdünken einsetzen oder zurückziehen kann.

Es gibt nur ein Ziel: Seine Ehre...

Du bist bereit, für Seine Ehre eingesetzt oder zurückgezogen zu werden.

Du bist bereit, dich zu Seiner Ehre von der Liebe leiten zu lassen.

Du bist bereit, zu Seiner Ehre Liebe zu werden.

Du bist bereit, alles zu Seiner Ehre zu tun.

Du bist nichts durch dich selbst. Durch Gottes Gnade wirst du Liebe. Ich liebe dich zärtlich.»

30. April, 4.00 Uhr

93. – Vergiß, was sich außerhalb von dir abspielt, um nur noch aus dem Inneren zu leben — mit Mir und in Mir

Herr Jesus, ich übergebe Dir die jetzige Situation, die du kennst. Ich übergebe Dir meine Ohnmacht und meine Schwierigkeit, das zu leben, was Du mich gelehrt hast, Dich handeln zu lassen und einfach nur Zeuge Deines Handelns zu sein. Sieh meine Schwäche! Eile mir zu Hilfe! Danke, daß Du mein Gebet hörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich eile zu dir. Ich nehme dich in Meine Arme und gleichzeitig übernehme Ich auch deine Sorgen; sie werden zu Meinen Sorgen. Du brauchst dich vor nichts zu fürchten; ruhe an Meinem Herzen, laß dich lieben, vergiß, was sich außerhalb von dir abspielt, um nur noch aus dem Inneren zu leben — mit Mir und in Mir.

Wenn du auf diesem kleinen Weg deines Innern wandelst, findest du dort eine bequeme Schutzhütte, die einladend und warm ist und die dich vor dem Unwetter draußen schützt. In dieser Schutzhütte fühlst du dich so wohl, daß du am liebsten für immer dort bleiben möchtest. Das ist möglich, denn sie ist nur für dich alleine da und steht immer offen, ganz gleich zu welcher Tages- oder Nachtzeit. Je mehr du dort verweilst, desto mehr wirst du verwandelt und desto mehr wirst du Liebe.

Je mehr du Liebe wirst, desto mehr wirst du eins mit Mir.

Je mehr du eins mit Mir wirst, desto mehr erfüllst du den Willen des Vaters.

Je mehr du den Willen des Vaters erfüllst, desto mehr handelt Er in dir und in deiner Umgebung.

Je mehr Er deine Wünsche zu Seinem eigenen Handeln macht, desto mehr nimmt Er dir deine Sorgen ab.

Je mehr du Zeuge Seines Handelns bist, desto mehr wirst du ein Wesen des Lobpreises..., desto mehr wirst du Liebe.

Es gibt nur einen Weg für dich oder all jene, die Liebe werden wollen: es ist der Weg, den Ich dich durch diese Schriften lehre; einen anderen gibt es nicht.

Beginne, die äußeren Ereignisse als Situationen zu sehen, die dich zwingen, den inneren Weg zu nehmen, damit du Friede, Freude und Liebe findest.

Selig bist du, daß du diesen Weg gefunden hast. Selig sind alle, die diesen Weg entdecken. Noch seliger sind aber jene, die diesen Weg gehen, und aus ihrem Inneren ihre wahre Wohnstätte machen.

Verkoste die Liebe und den Frieden, die jetzt in dir sind.

Laß dich von der Liebe lieben.

Du wirst Liebe.

Ich liebe dich überaus.»

7. Mai, 3.25 Uhr

**94. – Nur die Liebe hat die Macht der Heilung,
der Beruhigung, der Wiederherstellung oder
der Neuschaffung von verletzten oder zerstörten
Bereichen des menschlichen Wesens**

Ich möchte Dir danken, Dich loben und preisen für die geschäftliche Transaktion vorgestern, das heißt: daß der Kaufvertrag endlich abgeschlossen werden konnte.

Ich bitte Dich, alle «Nein», die von mir oder von anderen Personen, die in diese Angelegenheit verwickelt sind, gegen die Liebe gesagt wurden, in den heiligen Rosenkranz unserer Mutter Maria einzuschließen. Bringe sie vor die große Barmherzigkeit des Vaters, damit sie verwandelt werden in ein «Ja» der Liebe. Ich möchte Wiedergutmachung leisten, indem ich allen Personen, die in diese Angelegenheit sind, sage: «Weil die Liebe dich liebt, wirst du Liebe».

Danke für diesen Tag, der auch der Hochzeitstag meiner Eltern ist. Danke für den schönen Platz, den du ihnen bei dir gewährst.

Ich gebe dir meine Müdigkeit, alle Sorgen, die weiterhin in mir bleiben und meinen Mangel an Glauben, nachdem ich so reichlich beschenkt wurde. Ich liebe dich.

«Mein ganz Kleiner, du mußt dich immer wieder an Meinem Herzen ausruhen. Schmiege dich in Meine Arme; nimm dir Zeit, Meine Liebe zu empfangen.

Auch wenn alles, was du äußerlich lebst, in den Augen der Welt als wichtig erscheint, hat es doch keine Wichtigkeit im Vergleich zu dem, was du innerlich lebst.

Diese äußeren Sachen haben nur in dem Maße ihre Wichtigkeit, als sie das Wachstum deines Inneren fördern. Sie tragen nur dann etwas zu diesem Wachstum bei, wenn sie aufgenommen, gelebt, und dem Vater übergeben werden.

Alles kommt von Ihm und muß Ihm zurückgegeben werden.

In Anbetracht dessen, was du gerade erlebst und was andere ebenso erleben können, bete mit Mir zum Vater. Möge das

Aufopfern all jener Situationen, in denen du dich gestört, manchmal sogar beeinträchtigt fühlst, zu Gnaden werden für die Herzen, die oft durch die Spannungen, die in der Geschäftswelt und anderswo herrschen, verletzt werden. So mögen sich diese Herzen für die Liebe öffnen, die der Vater in sie ergießen will.

Nur die Liebe hat die Macht der Heilung, der Beruhigung, der Wiederherstellung oder der Neuschaffung von verletzten oder zerstörten Bereichen des menschlichen Wesens.

Selig bist du, daß du die Früchte der Liebe zu entdecken beginnst. Schreite weiter voran auf diesem Weg der Entdeckung; dort und nur dort wirst du finden, wonach du suchst und wonach du — ohne zu wissen — dein ganzes Leben lang gesucht hast.

Weil die Liebe dich liebt, wirst du Liebe, und du entdeckst allmählich, was die Liebe bewirkt. Von Neuem gieße Ich einen Strom der Liebe in dein Herz.

Ich liebe dich zärtlich.»

11. Mai, 4.45 Uhr

95. – Das, was als eine Prüfung erscheint, ist immer eine Quelle der Gnade und des Segens für den, der sie annimmt.

Herr Jesus, ich gebe mich ganz in Deine Hände. Ich übergebe Dir all meine Sorgen, vor allem diese geschäftlichen Transaktionen und die möglichen Reaktionen der Menschen. Ich übergebe Dir meine Ohnmacht. Ich glaube an Deine Liebe. Ich möchte Deine Liebe empfangen. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, laß dich weiter verwandeln; nach und nach wirst du Liebe. Indem du Liebe wirst, bekommst du einen neuen Blick für das, was du erlebst und was in deiner Umgebung geschieht. Davon sollst du Zeuge sein.

Du beginnst, über die Geschehnisse und deren äußere Erscheinung hinauszusehen. Das, was als eine Prüfung erscheint, ist immer eine Quelle der Gnade und des Segens für den, der sie

annimmt. Akzeptiere diese Prüfung, indem du sie ganz in die Hände des Vaters legst.

Selig bist Du, weil du diese Erleuchtungen empfängst. Laß dich verwandeln, du wirst Liebe.

Ich liebe dich zärtlich.»

12. Mai, 4.05 Uhr

96. – Die Leiden und Schwierigkeiten, die du zur Zeit durchmachst, sind nur kurze Augenblicke der Reinigung und Heiligung.

«Mein ganz Kleiner, Ich möchte, daß du mit Mir bis in alle Ewigkeit glücklich bist. Die Leiden und Schwierigkeiten, die du zur Zeit durchmachst, sind nur kurze Augenblicke der Reinigung und Heiligung. Du brauchst sie wie Pflanzen das Wasser brauchen. Ich liebe, es zu sehen, wie du diese Augenblicke des Leides in Fügsamkeit annimmst, um sie dem Vater zu übergeben.

Halte deinen Blick auf den Vater gerichtet.

Betrachte Seine Liebe,

Betrachte Seine Güte,

Betrachte Seine große Barmherzigkeit,

Betrachte Seine Macht,

Betrachte Seine Zärtlichkeit,

Betrachte Seine Feinfühligkeit,

Betrachte das Werk, das Er gerade in dir vollendet: Er macht aus dir Liebe.

Du bist auf dem Weg der großen Umwandlung, die dich zur Heiligkeit führt; du mußt dich noch von Vielem lösen.

Jedesmal, wenn der Vater mit Seinem Schöpferfinger eine Anhänglichkeit in dir durchtrennt, erlebst du eine Traurigkeit, einen gewissen Tod; dadurch kannst du weiter auf dem Weg der großen Freiheit voranschreiten.

Je schneller du die gegebene Situation annimmst, desto schneller wirst du frei sein und den großen Jubel, den Gott Seinen Auserwählten zugedacht hat, erfahren.

Hab keine Angst, Er führt dich. Du bist auf dem Weg, den Er für dich gewählt hat.

Laß dich von Ihm aller Dinge entäußern, läutern, heiligen, verwandeln, umwandeln, lieben und erfüllen.

Lobe mit Mir den Vater, daß es so ist.

Du wirst Liebe. Ich schenke dir Meine Liebe. Wie sehr liebe Ich dich.»

13. Mai, 3.30 Uhr

***97. – Du bist auf dem Weg, der dich zur Sicherheit führt,
die von der Liebe kommt, die Ich für dich empfinde***

Herr Jesus, ich möchte Dir meine Not übergeben, die darin besteht, Dir meine Dossiers, die mich gerade beschäftigen, zu überlassen — in dieser Unsicherheit, die ich momentan in dieser Situation erlebe.

Ich möchte mich so gerne in Deine Hände geben und so weit kommen, mich von Dir wie ein ganz kleines Kind leiten zu lassen. Danke, daß Du mein Gebet hörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, du hast nichts zu fürchten, denn du hast in Meinen Augen Gnade gefunden. Du bist auf dem Weg, der dich zur Sicherheit führt, die von der Liebe kommt, die Ich für dich empfinde.

Bevor du diese neue Sicherheit, die sich in deinem Inneren aufbaut, leben kannst, mußt du die anderen Sicherheiten loslassen. Es ist der große Kampf, in dem du dich gerade befindest. Betritt mit Ausdauer den Weg deines inneren Seins. Übergib Mir auch weiterhin deine Ohnmacht.

Sehr bald schon wirst du Zeuge einer neuen Sicherheit sein, die sich in deinem Inneren einstellt. Sie wird als Fundament die LIEBE haben.

Willige ein, von Mir, deinem Gott, geliebt zu sein. Deine wahre Sicherheit ist dort und nirgendwo anders.

Ich liebe dich und du wirst Liebe.»

14. Mai, 4.30 Uhr

98. – Sei bereit, die erfreulichen wie die unerfreulichen Ereignisse anzunehmen, um sie dem Vater zu schenken

«Mein ganz Kleiner, laß dich lieben, nimm dir die Zeit, die Liebe anzunehmen, die Ich dir schenke.

Es ist diese Liebe, die dich führt, die dich leitet — hin zu einem neuen Leben. Du brauchst nur weiterhin fügsam zu sein, dich führen zu lassen und alles als vom Vater kommend anzunehmen. Sei bereit, die erfreulichen wie die unerfreulichen Ereignisse anzunehmen, um sie dem Vater zu schenken.

Der Vater weiß, was du erfahren sollst, damit du diese große Beförderung erhalten kannst, die dich zur Fülle der Liebe führt.

Laß dich führen wie ein kleines Lamm. Du wirst dabei alles finden, was dein Herz sucht.

Selig bist du, du wirst Liebe. Ich liebe dich zärtlich.»

15. Mai, 4.25 Uhr

99. – Ich bin es, der jetzt durch dich liebt und verzeiht

Herr Jesus, Du hast meinem Herzen eingegeben, zu dir zu beten, damit du M. größere Klarheit schenkst, was ihre künftigen Pläne anbetrifft, oder was die Wahl ihres künftigen Wohnortes anbetrifft.

Ich bin gerne bereit, Dein Werkzeug zu sein, um ihr zu übermitteln, was Du ihr sagen willst, natürlich nur, wenn Du das gutheißt; ich akzeptiere es genauso gerne, wenn Du direkt oder durch jemand anderen zu ihr sprichst.

Ich weiß, daß Du sie ganz besonders liebst. Du hast sicher eine besonders schöne Sendung für sie. Sie möchte sich Dir ganz zur

Verfügung stellen und die Zeit naht, wo sie wissen sollte, was Du von ihr willst.

Ich danke Dir, daß Du mein Gebet hörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, mit Freude nehme ich dein Gebet für Meine geliebte M. an. Mein Herz fließt über vor Liebe zu ihr. Sie ist für Mich eine kostbare Perle. Ich kümmere Mich mit eifersüchtiger Sorgfalt um sie.

Schon seit langem bereite Ich sie für die schöne Sendung vor, die Ich ihr zgedacht habe; sie ist im Feuer des Leidens geläutert worden.

Sie ist in Meinen Augen sehr, sehr kostbar. In ihr habe Ich Meine Wohnung genommen. Sie hat Mich als Bräutigam erwählt.

Ich will, daß sie weiß, daß Ich in sehr großer Freude bereit bin, ihr Bräutigam zu sein und bitte sie, Meine geliebte Braut zu sein, mit der Ich Meine Liebe teilen möchte.

Schon seit langem teilen wir unsere Leiden, und Ich möchte, daß du ihr folgendes mitteilst:

Kleine M. Meines Herzens, schmiege dich in Meine Arme. Ich drücke dein Herz an das Meine. Dein Herz ist vollständig im Feuer Meines Liebesfeuers entbrannt. Es ist nicht mehr dein Herz, das in deiner Brust schlägt, sondern wahrhaftig das Meine. Ich bin es, der jetzt durch dich liebt und verzeiht.

M., du bist die Freude Meines Vaters im Himmel, und Meine Mutter umgibt dich mit ihrem weiten Schutzmantel. Gleichzeitig umhüllt sie auch all die Deinen. Du hast also nichts zu fürchten.

Die Stunde ist gekommen. Du wirst Zeuge Meines Wirkens sein, denn all die Deinen sind ohne Ausnahme von Mir gesalbt.

Deine Hauptwohnung ist jene, die wir gemeinsam haben: Ich in dir und du in Mir.

Momentan Sorge nur für einen Ort, an dem du deine Sachen unterbringen kannst. Ich rufe dich und Ich möchte, daß du ganz frei und völlig losgelöst von den materiellen Gütern bist.

Vertraue Mir. Erwinnere dich, daß Ich dein geliebter Bräutigam bin und Mich in allem um dich kümmerge. Du bist Meine Liebe und du wirst Liebe.

Ich liebe dich zärtlich.»

«Nun richte Ich Mich an dich, Léandre.

Ich weiß, daß du das schwierig findest und du fürchtest, ihr einen schlechten Dienst zu erweisen, denn deine Logik möchte, daß sie sich eine neue Wohnung sucht.

Ich setze dich als Werkzeug ein, um zu Meiner Geliebten zu sprechen und du hast nun die Not, Mir zu vertrauen. Gib Mir diese Not, damit Ich ergänze, was an deinem Glauben noch fehlt.

Danke für deine Fügsamkeit, die sich in der Bereitschaft zeigt, zu handeln ohne zu verstehen; wenn du so handelst, wirst du Liebe.

Ich liebe dich zärtlich, Léandre.»

17. Mai, 4.10 Uhr

100. – Der Himmel steht offen; ein neues Leben beginnt auf der Erde

«Mein ganz Kleiner, mache dich klein,, um die Liebe, die Ich in dich ausgießen möchte, gut aufnehmen zu können. Jedesmal, wenn du Meine Liebe aufnimmst, indem du dich klein machst, wird ein Teil von dir selbst verwandelt und so wirst du Liebe, das heißt, du wirst zu dem, wofür du erschaffen wurdest.

Welche Gnade ist es, diese Verwandlung hier auf Erden zu leben.

Früher wurde diese Gnade erst im Himmel gewährt, aber da der Himmel offensteht, beginnt ein neues Leben auf der Erde.

Johannes der Täufer hat vor allen anderen die Gnaden erfahren, die erst nach Meinem ersten Kommen offenbar wurden, damit er verkünden konnte, daß es tatsächlich Christus war, der auf die Erde kam. Ebenso werden auch euch diese Gnaden geschenkt, damit ihr Meine Wiederkunft mit Gewißheit verkündet,

und vor allem: damit ihr von aller Schuld gereinigte Herzen habt, die fähig sind, Mich aufzunehmen.

Ich liebe dich zärtlich.»

23. Mai, 5.10 Uhr

101. – *Du durchlebst Augenblicke der Drangsal und des Jubels. Du sollst beide annehmen*

Herr Jesus, eile mir zu Hilfe. Mir kommt es vor, als würde ich mich von Dir entfernen. Schenke mir die Gabe der Unterscheidung, damit ich den Widersacher entlarven kann und mich durch Deine Liebe leiten lasse.

Danke, daß Du mein Gebet hörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich eile dir wieder einmal entgegen, um dich in Meine Arme zu nehmen, dich an Mein Herz zu drücken und dir zu sagen: laß dich lieben. Du erlebst Augenblicke der Drangsal und des Jubels.

Du sollst beide annehmen, denn zur Zeit brauchst du sie beide. Nimm sie bereitwillig an und schenke sie Mir.

Wiederhole dir: weil die Liebe mich liebt, werde ich Liebe.

Ich liebe dich zärtlich.»

28. Mai, 5.30 Uhr

102. – *Mein Herz ist von den Irrwegen Meines geliebten Volkes verletzt*

Herr Jesus, heute morgen biete ich Dir mein Elend dar, das darin besteht, Deine Liebe anzunehmen, denn mein Geist befaßt sich ständig mit der Geschäftsangelegenheit, an der ich gestern gearbeitet habe.

Eile mir zu Hilfe. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, sei ohne Furcht. Du hast in Meinen Augen Gnade gefunden. In diesen Momenten, wo es dir schwerfällt, deine Gedanken, die sich mit äußeren Dingen befassen, unter

Kontrolle zu haben, stößt du an deine Grenzen, an deine Ohnmacht. Ohne Mich kannst du nichts tun, nicht einmal beten; alles ist Gnade.

Selig bist du, daß du diese Ohnmacht erlebst, daß du sie erkennst und Mir schenkst. Momentan ist es wichtig, daß du sie erkennst, noch wichtiger ist es, daß du Mir alles schenkst, damit Ich dich immer mehr überreich erfüllen kann.

Ich bin immer an deiner Seite, um dich mit Meiner Liebe überreich zu erfüllen.

Nimm Meine Liebe an; sie ist machtvoller als die Gedanken, die verhindern, daß du dich mit Mir vereinst.

Nur in deiner gänzlichen Ohnmacht und deiner Kleinheit werden wir zu dieser Liebesbeziehung kommen, die dich überreich erfüllt und die Balsam für Mein Herz ist, das von den Irrwegen Meines geliebten Volkes verletzt ist. Ich bin müde, es leiden zu sehen. Mein Volk versinkt immer tiefer im Leid, da es sich weigert, zu Mir zurückzukehren.

Mein Trost ist sehr groß, wenn einer Meiner ganz Kleinen zu Mir kommt, um sich verwandeln zu lassen, so wie Ich dich zur Zeit verwandle. Du wirst Liebe. Ich liebe dich.»

29. Mai, 4.35 Uhr

**103. – *Du bist nicht der Retter für die Menschen,
die du in deinem Herzen trägst. Ich bin der Retter***

Herr Jesus, ich habe einige Bitten an Dich. Ich weiß, daß Du sie alle kennst. Ich überlasse es Dir, mich zu unterweisen, oder über eine bestimmte Person zu sprechen, die ich in meinem Herzen trage.

Ich möchte ganz Ohr für Dich sein. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, unabhängig von den Bedürfnissen, die deine Umgebung oder du selbst hast, sollst du auf das Wesentliche konzentriert bleiben, und das Wesentliche ist die Liebesbeziehung, die wir miteinander haben. Dein Herz ist offen, um Mich

aufzunehmen und Ich neige Mich zu dir, wie sich eine Mutter über die Wiege ihres Kleinen neigt, um ihn zu umsorgen.

Du bist nicht der Retter für die Menschen, die du in deinem Herzen trägst. Ich bin der Retter. Du brauchst sie Mir nur anzuvertrauen. Ich habe Mich bereits jedem zugeneigt so wie Ich Mich dir zugeneigt habe.

Es ist gut möglich, daß Ich dich in Dienst nehme, um Meine Weisungen zu erteilen, aber es kann auch jemand anderer sein. Höre weiterhin auf Mich, sei fügsam. Du wirst zur rechten Zeit und am rechten Ort inspiriert werden; die Früchte werden herrlich und überreich sein.

Du wirst Liebe und die Liebe geht durch dich hindurch.

Wie sehr liebe Ich dich!»

30. Mai, 5.20 Uhr

104. – Wenn du doch wüßtest, wie wenig Geld und materielle Güter bedeuten

Herr Jesus, diese geschäftliche Angelegenheit lege ich so in Deine Hände wie sie sich mir momentan zeigt, damit Du mich erleuchtest und ich zu allen Betroffenen gerecht bin, ohne jedoch naiv zu sein, und damit ich den mir zustehenden Teil nehme, nicht mehr.

Auch wenn ich weiß, daß Geld wenig Bedeutung hat, brauche ich dennoch Erleuchtung.

Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, wenn du doch wüßtest, wie wenig Geld und materielle Güter bedeuten! Deine Sorge um Gerechtigkeit ist indes sehr wichtig.

Was du mit diesem Geschäft verwirklichst, ist die Frucht Meiner Eingebung. Warum denkst du daher nicht daran, einen Teil davon Meinem Werk zukommen zu lassen?

Ich werde deine Berater erleuchten, damit die Gerechtigkeit siegt und sie Meinem Werk zugute kommt.

Ich kümmere Mich um alles, sei also im Frieden und handle gemäß Meiner Eingebung; frage Mich, was du tun sollst und — Ich wiederhole es — du wirst Zeuge Meines Handelns sein. Es ist nicht wichtig, was du tust, Ich bin immer an deiner Seite. Ich führe dich in dem Maße als du dich klein machst, dich führen läßt oder Meine Hilfe erbittest, bevor du eine Entscheidung triffst.

Ich bin dein bester Berater; bleibe voller Staunen, Mich handeln zu sehen.

Nimm Meine Hilfe an, aber nimm vor allem Meine Liebe an. Es ist Meine Liebe, die dich verwandelt und aus dir Liebe macht.

Ich liebe dich zärtlich.»

3. Juni, 4.45 Uhr

105. – Es gibt nicht mehrere Wahrheiten, es gibt nur ein und dieselbe Wahrheit für alle

Herr Jesus, seit letztem Mittwoch habe ich in mir das Verlangen, die falschen Geister zu entlarven, die uns auf falsche Wege führen, wenn wir über Wahrheit sprechen.

Ich bitte Dich für mich und für die Gebetsgruppe um eine Unterweisung zu diesem Thema.

Danke, daß Du mein Gebet hörst. Ich liebe dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich entspreche deiner Bitte mit Freude, denn die Wahrheit wird oft entstellt, weil jeder seine Version von Wahrheit anbringen will. Es gibt nicht mehrere Wahrheiten, es gibt nur ein und dieselbe Wahrheit für alle.

Um sie zu empfangen, muß man zunächst mit einem Herzen, das bereit ist, sie aufzunehmen, darum bitten; das heißt, mit einem Herzen, das bereit ist, auf die eigenen Gedanken und Ansichten zu verzichten, einem Herzen, das bereit ist, die Dinge und Ereignisse des Lebens im Licht des Glaubens zu verstehen, in Übereinstimmung mit Meinem Wort und der Auslegung durch Meine Kirche.

Bald, sehr bald wird eine Zeit kommen, in der der Widersacher kein Unkraut mehr säen wird, sobald der gute Same gesät ist.

So könnt ihr das Unkraut oder die Falschheiten, die sich in die Wahrheit einschleichen, erkennen:

Sie stehen nicht in allen Punkten in Einklang mit dem Wort Gottes;

Sie tragen nicht dazu bei, in der Liebe zu wachsen, im Gegenteil, sie bewirken Spaltung;

Sie fordern nicht zu Überwindung und Großherzigkeit auf;

Sie respektieren die grundlegenden Werte wie die Person, die Ehe, die Familie usw. nicht;

Sie gestatten demjenigen, der sie ausspricht, seine ungute Aggressivität zu zeigen;

Sie fördern Egoismus und Stolz;

Sie werden nicht in Liebe gegeben.

Das sind nur die wichtigsten Hinweise, die es euch ermöglichen, die Falschheiten zu erkennen, wenn ihr einen oder mehrere dieser Punkte entdeckt.

Ihr sollt den Heiligen Geist um die Gabe der Unterscheidung bitten. Es ist leicht, die eigene Wahrheit für die Wahrheit zu halten, und der Widersacher versucht immer zu spalten, wenn es gegensätzliche Meinungen gibt.

Es ist daher wichtig, ihm nicht das Feld zu überlassen und das beste Mittel dafür ist, immer zuerst zu beten, bevor man irgend jemandem widerspricht; sich zu vergewissern, daß die entgegengesetzte Meinung deutlich verstanden wurde, und daß schließlich alles in Liebe geschieht. Es ist besser, eine Gelegenheit, die Wahrheit zu sagen, zu verpassen, als etwas Falsches zu sagen oder eine Verletzung zuzufügen, die einen Menschen veranlaßt, sich in seine falschen Überzeugung zu verbohren.

Das Gebet und die unsichtbaren Dienste bringen keine Irrtümer hervor, während es viele Irrtümer in den Worten gibt, ohne dabei die Gefahren der falschen Auslegung zu zählen, denen der Hörer erliegen kann und die der Widersacher in ihm hervorruft.

Bevor ihr die Wahrheit bei den anderen wollt, sollt ihr euch vergewissern, selber Wesen der Wahrheit zu sein, und bevor ihr Wesen der Wahrheit seid, mußst ihr Wesen der Liebe werden; die Liebe bringt nämlich das Licht über die Wahrheit und nicht umgekehrt.

Es gibt eine wahre Wahrheit, und Ich würde sie die größte Wahrheit nennen: sie besteht darin, daß die Liebe dich liebt und aus dir Liebe macht.

Indem du Liebe wirst, wirst du Wahrheit. Ich liebe dich zärtlich.»

9. Juni, 3.20 Uhr

106. – Zwei grundsätzliche Bedingungen, damit Christus in dir leben und sich offenbaren kann

«Mein ganz Kleiner, nimm Meine Liebe auf. Laß dich lieben, versuche nicht zu verstehen, was die Liebe in dir bewirkt. Du kannst die Veränderungen, die Verwandlungen, die sich in dir vollziehen, nur feststellen. Du kannst feststellen, was Ich in dir vollbringe; eine kleine Intervention deinerseits bewirkt eine große Veränderung beim anderen.

Du bist wahrhaftig Zeuge, daß nicht du eine solche Wirkung erzielen kannst, sondern daß es Christus ist, der in dir lebt und der sich durch dich den anderen offenbart.

Damit das so sein kann, gibt es zwei grundsätzliche Bedingungen:

- Σ Die erste ist die Kleinheit oder die Demut, denn sobald sich der Stolz einnistet und man ihm Platz macht, gibt es keinen Platz mehr für Christus.
- Σ Die zweite ist die Beziehung, die du zu Mir hast. Je bereitwilliger du Zeit mit Mir verbringst und Meine Liebe annimmst, desto mehr kann Ich dich in Dienst nehmen, um durch dich Meine anderen, zutiefst geliebten Kinder zu erreichen; diese Kinder brauchen eine dritte

Person, damit sie mit ihren Ohren vernehmen, was sie bereits in ihren Herzen gehört haben.

Sich durch die Liebe umwandeln zu lassen, das ist der Ruf, den Ich an alle Meine Kinder auf der Erde richte. Es ist mehr als ein Ruf, es ist ein Notruf, der ausgelöst wurde, um Meine geliebten Kinder zu warnen, damit das Unwetter sie nicht überrascht.

Für dich wird es keine wirkliche Überraschung geben, denn indem du Liebe wirst, verweilst du in den Geheimnissen des Vaters.

Ich liebe dich zärtlich.»

10. Juni, 4.45 Uhr

***107. – Nimmst du die große Umwandlung ganz an,
die Ich derzeit in dir bewirke?***

«Mein ganz Kleiner, nimmst du die große Umwandlung ganz an, die Ich derzeit in dir bewirke?»

Ja, ohne jedes Zaudern, und ich bin auch bereit, nicht zu verstehen, was derzeit geschieht. Ich bitte nur um eines: Deine Gnade und Dein Klarheit zu empfangen, um das Werkzeug zu sein, das Du haben willst.

«Mein lieber Kleiner, sobald du bereit bist, werden dir die Gnaden im Übermaß geschenkt; die Klarheit und die Gabe der Unterscheidung sind immer da, um dich vor falschen Schritten zu bewahren.»

Ich fühle mich so gebrechlich und verwundbar. Ohne Deine Gnade bin ich nichts. Komm mir zu Hilfe.

«Du hast nichts zu fürchten, denn Ich bin immer da. Ruhe an Meinem Herzen und am Herzen Meiner Mutter. Während dieses Ruhens vollziehen sich in dir die Veränderungen, und du wirst Liebe.

Wie sehr liebe Ich dich!»

12. Juni, 4.10 Uhr

**108. – Du bist auf dem richtigen Weg und du beginnst,
die Früchte der Liebe zu verkosten**

Herr Jesus, ich will Dich loben, Dich preisen und Dir danken für das, was Du mich gestern mit den Franziskanerpatres hast erleben lassen.

So wie Du die Mauern von Jericho zum Einsturz gebracht hast, hast Du mir gestern ermöglicht, Zeuge der letzten Mauer zu sein, die Du zum Einsturz gebracht hast, um Deinem Werk ein Haus und dazu noch eine Geldspende zu schenken.

Deine Liebe und Dein Handeln ließen mich vor Freude weinen. Ich weiß nicht, wie ich Dir für die schöne Gnade danken kann, daß Du uns für diese Angelegenheit in Dienst genommen hast und wir dadurch auch Zeugen Deines Handelns wurden.

Ich erneuere mein völliges «Ja» für alles, was Du in der Zukunft und an dem Ort, an dem Du mich haben willst, von mir erwartest.

Mein Herz zerspringt vor Freude, ich bin voller Jubel. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, wie sehr freue Ich mich, dich voller Jubel zu sehen.

Was du derzeit erlebst, ist nur ein ganz kleiner Teil der Liebe, die Ich für dich und für alle Meine Kinder auf dieser Erde empfinde.

Wenn ihr wüßtest, o ja, wenn die Welt die Liebe, die Freude und den Frieden kennen würde, die sie erwarten, wenn sie die Schätze des Himmels suchen. Dann wäre alles Tun in der Welt auf diese Schätze ausgerichtet und nicht auf die Güter dieser Welt, die nur oberflächlich und von kurzer Dauer sind.

Du bist auf dem richtigen Weg und du beginnst, die Früchte der Liebe zu verkosten. Du beginnst zu erahnen, was du sein wirst, wenn du Liebe bist; was die Welt sein wird, wenn sie Liebe ist.

Selig bist du, weil du zu ahnen und zu verstehen beginnst, was die Liebe hervorbringt und weil du zu den ersten gehörst, die diese Umgestaltung erleben; weil du diese Liebe, die du erfahren darfst, verkostest.

Nimm dir die Zeit, sie wirklich zu genießen und sie dir ganz zu eigen zu machen. Auf diese Weise wirst du Liebe.

Laß dich von der Liebe lieben, denn Ich liebe dich über alle Maßen.»

14. Juni, 4.50 Uhr

***109. – Diese Frage der Kommunion für nicht kirchlich
Verheiratete führt in Meiner Kirche und unter vielen
Meiner Priester zu großer Verwirrung.***

Herr Jesus, heute morgen legst Du die Frage von Pater D., die den Empfang der Eucharistie für geschiedene Wiederverheiratete betrifft, in mein Herz.

Ich spüre, daß es um eine heikle Frage geht. Wenn Du mich benützen willst, um darauf zu antworten, gebe ich Dir ein "totales Ja"; ich bin Dein ganz kleiner Diener. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich habe dir gesagt und wiederhole, daß die Liebe, die der Vater allen Seinen Kindern auf der Erde entgegenbringt, ohne Grenzen ist. Ich habe dir auch gesagt, daß Er jedem eine sehr große Entscheidungsfreiheit geschenkt hat. Denen, die durch die Taufe in Gottes Volk aufgenommen wurden und die beständig Seinen Willen tun wollen, hat Er erlaubt, daß ihnen Mein Leib und mein Blut zu einer geistlichen Nahrung werden.

Um jedem zu ermöglichen, diese Seelennahrung mit reinem Herzen aufzunehmen, hat er Mir erlaubt, das Sakrament der Ver-söhnung einzusetzen, das bei allen, die ihre Verfehlungen bereuen und den festen Vorsatz haben, sie nicht wieder zu begehen, alle Schuld tilgt.

Diese Frage der Kommunion für nicht kirchlich Verheiratete führt in Meiner Kirche und unter vielen Meiner Priester zu großer Verwirrung.

Wenn sie soviel Verwirrung stiftet, liegt das daran, daß sie sich nicht die richtige Frage stellen, denn es geht nicht darum, ob eine standesamtlich wiederverheiratete Person kommunizieren darf, sondern darum, ob dieser Mensch fest entschlossen ist, den Willen des Vaters oder seinen eigenen zu tun. Hat dieser Mensch die Sehnsucht, das Gute zu tun, oder will er nach eigenem Belieben handeln? Ist er bereit, sein Leben in Gottes Hand zu legen, oder will er es nach eigenen Vorstellungen gestalten? Die eigentliche Frage, die der geistliche Berater der betroffenen Person stellen muß, besteht darin, zu erfahren, ob sie ein "Ja" zu Gott oder zu sich selbst sagt.

Wenn sie "Ja" zu Gott sagt, wird der Priester ihr zuraten, damit sie dem Willen Gottes treu bleibt — er sollte es zumindest tun.

In vielen Fällen besteht das Problem darin, daß die betroffene Person beschlossen hat, nach ihrem eigenen Willen zu handeln, sei es, um wie viele andere zu handeln, sei es aus Unkenntnis über Gottes Gesetz — und oft aus beiden Gründen zugleich. Daher fragt sie den Priester: "Ich will weiterhin meinen eigenen Willen tun und meinen Leidenschaften frönen..., kann ich kommunizieren?" In diesem Fall lautet die Antwort "Nein".

Dagegen lautet die Antwort aus vollem Herzen "Ja", wenn die betroffene Person ihre Verfehlung anerkennt, um Verzeihung bittet und bereit ist, die erforderlichen Mittel zu ergreifen, um dem Willen Gottes gerecht zu werden, indem sie bekräftigt, sich für Gott entschieden zu haben, der ihrer Schwäche zu Hilfe kommt. Sie ergründet die Ereignisse, um in Übereinstimmung mit Gott zu leben.

Diese Haltung erfordert viel Glauben, um diesen Sprung zu wagen, nachdem man lange vom rechten Weg abgewichen ist; sie erfordert auch viel Glauben beim geistlichen Berater.

Betet also, damit der Glaube zurückkommt und alles wieder in Ordnung sein. Urteilt niemals, denn ihr wißt nicht, was im

Herzen der Menschen geschieht; vielleicht haben sie gerade ihre Schuld erkannt und beschlossen, nach Gottes Willen zu leben, während der Augenschein das Gegenteil vermuten läßt. Wie dem auch sei, ein solcher Mensch braucht nicht euer Urteil, sondern er braucht ganz notwendig eure Gebet und eure Liebe, damit auch er Liebe wird.

Ich liebe dich zärtlich.»

20. Juni, 4.55 Uhr

110. – *Durch diese Schwierigkeiten gelangst du ans andere Ufer*

Herr Jesus, komm mir zu Hilfe in der Angst, die mich wegen dieser geschäftlichen Angelegenheit befällt.

Was soll ich daraus lernen?

Was soll ich korrigieren? Ich übergebe Dir diese Situation und meine Ohnmacht.

Danke, daß Du meine Bitte hörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, komm und schmiege dich in Meine Arme. Schon geht es dir viel besser. Ich bin da und verlasse dich niemals.

Vertraue Mir und du wirst sehen, daß dein Glaube klein, schwach und gebrechlich ist. Durch diese Schwierigkeiten gelangst du ans andere Ufer. Versuche nicht, zu verstehen. Nimm Meine Liebe an.

Ich liebe dich zärtlich.»

24. Juni, 4.35 Uhr

111. – *Du bist Zeuge von zwei Dingen: von deiner Ohnmacht und von der Allmacht der Liebe*

«Mein ganz Kleiner, sei ohne Furcht. Die Liebe ist mächtiger als alles. Mächtiger als die Schwierigkeiten und die Widrigkeiten, denen du auf deinem Weg begegnest. Viel mächtiger als all jene, die sich für mächtig halten.

Neben der Macht der Liebe bist du ein Nichts. Werde dir dieser Tatsache wieder bewußt; akzeptiere sie ganz.

In dieser Immobiliensache für Mein Werk bist du Zeuge von zwei Dingen: von deiner Ohnmacht und von der Allmacht der Liebe.

Diese Wahrheit, die du in dieser Angelegenheit entdeckst, ist überall dieselbe Wahrheit — in allen Angelegenheiten, in die du einbezogen bist. Daher soll sie sich frei entfalten können. Damit sie freie Bahn hat, mußt du wie Johannes der Täufer weiterhin abnehmen, damit du mehr und mehr in dieser Liebesbeziehung mit der Liebe bist.

Der erste Schritt besteht immer darin, daß du dich von der Liebe leiten läßt, deine Ohnmacht zugibst, es annimmst, daß die Liebe dich liebt und daß du Liebe wirst. Du wirst mehr und mehr Zeuge der Macht der Liebe sein.

Es gibt nur eine einzige wirkliche Dringlichkeit: voll zu akzeptieren, daß die Liebe dich liebt und du Liebe wirst.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

24. Juni, 11.40 Uhr

112. – Ich bin ihr Gott, und es wird ihr nichts fehlen

Herr Jesus, Du hast das Gespräch mit M. gehört. Die Stunde naht. Kannst Du mich leiten, damit ich weiß, ob unsererseits etwas getan werden soll oder nicht?

Danke, daß Du meine Bitte hörst. Ich liebe dich.

«Mein ganz Kleiner, höre weiterhin auf Mich. Ich verlasse niemals jene, die Mir vertrauen; ihre Seelen sollen nicht beunruhigt sein, denn Ich bin wirklich zugegen und habe die Lage von M. ganz in der Hand.

Ich bin ihr Gott, und es wird ihr nichts fehlen. Derzeit bereite Ich einige Herzen vor, die sie aufnehmen sollen. Ich will, daß sie ganz Mein sei und Meinem Herzen ganz nahe ist. Ich habe sie als

Braut erwählt und alles, was du für sie tust oder tun wirst, tust du Mir.

Zögere nicht, ihr deine Hilfe anzubieten. Wenn es Mein Wille ist, werden sich Türen öffnen, ansonsten werden sie sich schließen. Was Ich von dir will, ist deine Sehnsucht, ihr zu helfen; der Rest ist Meine Sache. Sei ohne Furcht. Sehr bald wird sie überreich erfüllt sein. Ich bin ein sehr guter Bräutigam.

Danke, daß du dieses kleine, geschmeidige Werkzeug in Meinen Händen bist. Durch deine Gelehrigkeit und deine Verfügbarkeit schenkst du Mir Hände, um jenen zu helfen, die Ich liebe, und du selber wirst Liebe.

Bleibe verfügbar und laß dich lieben. Ich liebe dich zärtlich.»

25. Juni, 6.10 Uhr

113. – Ich kümmere Mich um die kleinsten Dinge

Herr Jesus, was soll ich in der Angelegenheit von M. und L. machen? Danke, daß Du meine Bitte hörst. Ich will auf Dich hören. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, schreite voran und je mehr du vorankommst, desto mehr werden die Schranken eine nach der anderen fallen. Sei nicht beunruhigt. Lerne, Mir zu vertrauen. Ich bin immer bei dir.

Auch wenn diese materiellen Dinge ohne Bedeutung sind, bin Ich mit dir und Ich kümmere Mich um die kleinsten Dinge.

Ich will, daß du ganz Mir gehörst, höre weiterhin auf Mich. Ich leite dich wie eine Mutter ihr Kleines führt.

Du wirst Liebe. Ich liebe dich zärtlich.»

28. Juni, 4.50 Uhr

**114. – Ich zeige dir zwei Wege, die wie zwei Gleise sind,
auf denen du Mich sicher antreffen kannst:
den Weg der Liebe und den des Kleinseins**

«Mein ganz Kleiner, ja, du bist klein und du wirst immer kleiner. Erbitte die Gnade des Kleinseins. Du kannst nicht Liebe werden, wenn du nicht klein bist. Je kleiner du wirst, desto mehr wirst du Liebe. Je mehr du Liebe wirst, desto kleiner wirst du.

Wenn du dich in Meine Gegenwart versetzt (ganz gleich wo du bist) und du dich danach sehnst, in eine innigere Beziehung mit Mir zu treten, zeige Ich dir zwei Wege, auf denen du Mich sicher antreffen kannst: den Weg der Liebe und den des Kleinseins. Du brauchst dich nur zu konzentrieren und Meine Liebe oder dein Kleinsein anzunehmen. In beiden Fällen wirst du Mir immer begegnen. Ich werde immer auf diesen beiden Wegen sein; sie sind wie zwei Gleise, auf denen Ich regelmäßig reise.

Diesen zweigleisigen Weg, den Ich dich lehre und das Versprechen, das Ich dir zugleich gegeben habe: daß du Mich dort triffst, biete Ich allen an, die diese Zeilen lesen werden.

Die Gnaden, die dir beim Schreiben gegeben werden, werden auch jedem gegeben, der liest, was du schreibst, unter der einzigen Bedingung, daß er sein "Ja" sagt.

Es gibt drei hauptsächliche "Ja", die man Mir geben soll:

"Ja" zum Kleinsein.

"Ja" zur Liebe.

"Ja" zu den Gnaden.

Es gibt noch andere "Ja" zu sagen, aber diese drei "Ja" sind mit Eingangstüren verbunden, durch die du in dein inneres Wesen einkehren und in einer größeren Vertrautheit mit Mir leben kannst.

Es spielt keine Rolle, wo du bist. Es spielt keine Rolle, mit was du beschäftigt bist. Es spielt keine Rolle, wie weit du von Mir entfernt bist.

Du und ihr alle, die ihr lest oder hört, was Ich gerade diktiere, ihr habt nur zu sagen:

Ja, ich bin ganz klein.

Ja, ich weiß, daß Du mich liebst.

Ja, ich nehme Deine Gnaden an.

Ihr werdet Meine Gegenwart in euch spüren. Je öfter ihr diese drei "Ja" wiederholt, desto intensiver werdet ihr sie spüren und desto mehr werdet ihr Liebe.

Danke, daß du Mein kleines Werkzeug bist, um Meinen Strom an Liebe und Gnaden über viele Menschen auszugießen, die dir unsichtbar anvertraut sind.

Komm, schmiege dich in Meine Arme, damit wir gemeinsam — dein Herz an Meinem Herzen — die Liebe fließen lassen.

Mein ganz Kleiner, Ich liebe dich. Ich überhäufe dich mit Gnaden.»

Danke, Jesus, für so viel Liebe.

Ja, ich bin ganz klein.

Ja, ich weiß, daß Du mich liebst.

Ja, ich nehme Deine Gnaden an.

Ja, ich lasse mich lieben und überreich erfüllen.

Ich liebe Dich.

30. Juni, 4.10 Uhr

***115. – Lege deine Leiden in Mein Herz,
damit sie heilbringenden Wert haben***

«Mein ganz Kleiner, es ist immer wieder eine neue Freude für Mich, mit dir im Geist und im Herzen vereint zu sein. Diese Vereinigung ist Balsam für Mein verwundetes Herz. Du hast manche kleine Leiden wegen mancher Verhaltensweisen zu tragen, oder weil du dich ungerecht behandelt fühlst.

Ich habe indes große Leiden zu tragen wegen der Irrwege Meines Volkes. Meine Leiden sind noch größer, wenn es sich um einen Meiner besonders geliebten Söhne handelt.

Lege deine Leiden in Mein Herz, damit sie sowohl für jene, die dir diese Leiden verursachen als auch für die Deinen, das heißt für alle, die du in deinem Herzen trägst und auch für die Vielzahl an Menschen, die dir unsichtbar anvertraut ist, Heil bringen.

Lege alles in Mein Herz, ob Leiden, Schmerzen, Freuden, Sorgen oder Mißerfolge... alles, absolut alles, damit nichts verloren geht. Du kannst auch noch Erholung, Erschöpfung, Hunger und Durst, Essen, Trinken, Hitze, Kälte, Komfort und Elend hinzufügen und alles, was du dir vorstellen kannst oder was man erleben kann. Wenn alles in Mein Herz gelegt wird, aus Liebe zu Mir und mit Mir angenommen und gelebt wird, wird es sehr bedeutend, denn es wird Balsam für Mein verletztes Herz. Wenn es dem Vater hingegeben wird, werden dadurch viele Herzen und Seelen von der Liebe erreicht, um ihrerseits Liebe zu werden.

Alles wurde aus Liebe und durch Liebe erschaffen. Wenn alles aus Liebe angenommen und gelebt, und der Liebe aufgeopfert wird, wird alles wieder Liebe.

Das ist die schöne Sendung, die der Vater jedem Seiner Kleinen anvertraut hat, wenn sie ihr Kleinsein akzeptieren.

Ich liebe dich zärtlich.»

7. Juli, 3.07 Uhr

***116. – Meine Armee wird den Endkampf gewinnen;
der Kampf ist schon sehr weit vorangeschritten***

«Mein ganz Kleiner, wo du auch bist und was du auch tust, Ich bin immer bei dir. Du hast also nichts zu fürchten. Ich umhülle dich mit Meinem Mantel, um dich vor der Macht Satans, des bösen Feindes, zu beschützen und zugleich umhülle Ich auch die Deinen und alle, die dir anvertraut sind.

Lasse dich weiterhin von Meiner Liebe leiten. Sie braucht dich und sie braucht Menschen, die sich von der Liebe leiten lassen. Es gibt viele kluge und intelligente Menschen, die sich selber leiten

— das glauben sie zumindest —; oft sind sie sich jedoch nicht bewußt, daß sie unter der Eingebung Satans handeln.

Der Vater braucht in diesen Zeiten, die die letzten sind, eine große Armee von Menschen, die von der Liebe inspiriert, geführt und geleitet werden.

Diese große Armee, zu der auch du gehörst, steht unter dem Schutz und der Führung Meiner heiligen Mutter. Diese Armee, die im Unsichtbaren aufgestellt wurde, besitzt eine außerordentliche Kraft und Stärke. Diese Armee wird den Endkampf gewinnen und sie wird Mir bei Meiner großen Wiederkunft entgegengehen.

Wir wissen, daß die Stärke jedes einzelnen Soldaten die Stärke der ganzen Armee ausmacht. Die Stärke der Soldaten dieser Armee besteht in der Fähigkeit eines jeden einzelnen, sich von der Liebe leiten zu lassen und Liebe zu werden.

Diese Fähigkeit wird durch das “Ja” erworben, das darin besteht, die Liebe anzunehmen, sich von der Liebe leiten zu lassen und schließlich Liebe zu werden.

Da die Liebe die größte Macht der Welt ist, macht sie diese Armee zur mächtigsten. Der Kampf ist schon sehr weit vorangeschritten. Ihr werdet mehr und mehr Zeugen ihrer Siege sein. Ihr Sieg wird gerade dann strahlend erscheinen, wenn der Feind glaubt, die Schlacht gewonnen zu haben.

Selig bist du, weil du zu dieser Armee gehörst und Liebe wirst.
Ich liebe dich über alle Maßen.»

8. Juli, 4.00 Uhr

117. – Bringe durch das Sakrament der Versöhnung alles vor die Barmherzigkeit des Vaters

«Mein ganz Kleiner, die Liebe, die Ich für dich empfinde, übersteigt bei weitem deine Unvollkommenheiten, deine Mängel und deine Fehler. Hab keine Angst, dich in Meine Arme zu werfen, ungeachtet der Situation, in der du dich befindest und ungeachtet

des Fehlers, den du begangen hast. Die Barmherzigkeit Meines Vaters hat keine Grenzen.

Richte deinen Blick auf die Leiden, die Ich auf dem Kreuzweg zur Sühne eurer Verfehlungen erduldet habe. Betrachte das Verhalten des Vaters gegenüber dem verlorenen Sohn. Betrachte Mein Verhalten gegenüber der Samariterin, der Ehebrecherin, gegenüber Zachäus, Maria Magdalena und vielen anderen.

Bringe durch das Sakrament der Versöhnung alles vor die Barmherzigkeit des Vaters. Je weiter du in der großen Beförderung voranschreitest, desto mehr kommst du ins Licht und deine Mängel werden dir enthüllt. Auf diese Weise kommst du durch die Leiden, die deine Seele angesichts deiner menschlichen Schwäche empfindet, in die große Läuterung. Diese Schwäche enthüllt dir deine Verwundbarkeit, deine Gebrechlichkeit, deine Ohnmacht und dein Kleinsein.

Du weißt, daß Ich immer auf dem Weg der Kleinheit bin; an dir liegt es, aus deinen Schwächen Nutzen zu ziehen, um Mir zu begegnen und Meine Barmherzigkeit und Meine Liebe anzunehmen.

Ich bin ein Gott voll Barmherzigkeit und Liebe.

Ich lehre euch nicht, daß ihr durch eure guten Werke Liebe werdet, sondern daß ihr Liebe werdet, weil die Liebe euch liebt. Das ist ein großer Unterschied.

Durch diesen Unterschied wirst du Liebe.

Wie sehr liebe Ich dich!»

9. Juli, 5.05 Uhr

118. – Wenn das Herz geöffnet ist, dringt die Liebe in es ein und macht es zu ihrer Wohnstätte, und das Herz wird Liebe

«Mein ganz Kleiner, mit sehr großer Freude sehe Ich, daß du dir deiner Schwächen, deiner Mängel und deiner Gebrechlichkeit

bewußt wirst. Das ist für dich ein Zeichen, daß du mehr und mehr ins Licht kommst.

Im Licht wirst du entdecken, daß du, wenn du dir selbst überlassen wirst, nichts bist; daß du ohne Mich nichts tun kannst.

Durch diese großen Entdeckungen öffnet sich dein Herz noch weiter, um Meine Gegenwart, Meine Liebe und Meine Gnaden aufzunehmen.

Wenn Meine Gegenwart nicht gespürt wird, so liegt das nicht daran, daß sie sich entfernt hätte. Ich bin immer da. Wichtig ist es, offen zu bleiben. Das Herz ist wie eine Rose: es muß sich von selbst öffnen. Zu versuchen, es mit Gewalt zu öffnen, hieße, es zu entweihen — genauso wie bei der Rose. Nur gute Voraussetzungen wie Sonne, Wasser und Wärme ermöglichen es der Rose, sich zu öffnen.

So ist es auch mit deinem Herzen. All die Lebensumstände, in denen du dich befindest, sind dazu da, um dein Herz zu öffnen. Es ist also alles vorhanden, damit dein Herz ganz offen sein kann.

Dort, wo die Umstände keine Wirkung hervorbringen, dort sind sie nicht aufgenommen, akzeptiert und gelebt worden.

Eine Haltung der Verweigerung gegenüber den Lebensumständen, in denen du dich befindest, wird ein "Nein" zur Liebe, während das Annehmen ein "Ja" zur Liebe wird und die Öffnung des Herzens begünstigt.

Wenn das Herz geöffnet ist, dringt die Liebe hinein, und macht es zu ihrer Wohnstätte, und das Herz wird Liebe.

Dein Herz wird Liebe und Ich liebe dich immer mehr.

Verkostete Meine Liebe.»

14. Juli, 5.15 Uhr

***119. – Du mußt dich von allem freimachen,
um in Meine Liebe einzutreten***

«Mein ganz Kleiner, wo du auch bist, was du auch tust, willige ein, daß Ich immer bei dir bin.

Übergib mir deine Freuden und Leiden, deine Beschäftigungen und Sorgen, deine Erfolge und Mißerfolge.

Leg alles in Mein Herz. Du mußt dich von allem freimachen, um in Meine Liebe einzutreten.

Meine Liebe, die alles ist, will den ganzen Raum einnehmen.
Laß dich lieben.»

16. Juli, 2.07 Uhr

***120. – Ich brauche Menschen, die bereit sind,
sich formen, sich umformen zu lassen, um Wesen
der Liebe zu werden.***

«Mein ganz Kleiner, Meine Freude wird vollkommen sein, wenn die Liebe in ihrer ganzen Fülle auf der Erde herrschen wird.

Ich brauche Menschen, die bereit sind, sich formen, sich umformen zu lassen, um Wesen der Liebe zu werden.

Weißt du, was ein Wesen der Liebe ist?

Ich will versuchen, dir die wesentlichen Züge verständlich zu machen:

Bevor ein Mensch ein Wesen der Liebe ist, muß er, wenn er diesen Anruf in seinem Herzen vernimmt, seine ganze und bedingungslose Zustimmung geben. Er muß sein "Ja" in den verschiedenen Phasen seiner Umgestaltung stets neu geben.

Dieser Mensch muß seine Ohnmacht, sein Kleinsein zugeben, um der Liebe zu ermöglichen, ganz in ihm Wohnung zu nehmen.

Dieser Mensch muß bereit sein, sich von der Liebe lieben zu lassen.

Dieser letzte Satz umfaßt das ganze Evangelium und die Lehre der Kirche.

Zu akzeptieren, sich von der Liebe lieben zu lassen, heißt zu akzeptieren, daß Gott Liebe ist; es heißt, Seine Barmherzigkeit anzunehmen; es heißt, Jesus als Retter, Maria als Mittlerin und die Gemeinschaft der Heiligen und der Engel anzunehmen.

Ein Wesen der Liebe ist ein Wesen, das mit Mir so vereint ist, wie Ich mit dem Vater vereint bin.

Ein Wesen der Liebe wird ein gefügiges Werkzeug in den Händen Gottes.

Du wirst dieses Wesen der Liebe; Ich liebe dich.»

24. Juli, 4.15 Uhr

121. – Diese Prüfung hilft ihr, schneller Liebe zu werden

Herr Jesus, ja, ich nehme mein Kleinsein an. Ja, ich nehme es an, daß Du mich liebst und ich lasse mich lieben und überreich erfüllen. Ja, ich nehme all die Gnaden an, die Du mir gerne schenken willst und ich weiß, daß ich keine einzige verdiene.

Ich bitte Dich, R. bei Dir aufzunehmen und J. auf besondere Weise zu erfüllen; ebenso G. und L. in ihrer Prüfung, die sie derzeit durchmachen.

Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, ja, Ich habe dein Gebet gehört. Ich mache es Mir zu eigen und bringe es vor den Vater, damit es erhört wird.

Selig bist du, selig seid ihr, so nahe an Meinem Herzen zu sein, untereinander Gemeinschaft zu haben und vor allem in Gemeinschaft des Geistes und des Herzens mit den Heiligen des Paradieses zu stehen und immer von euren heiligen Engeln begleitet zu werden.

R. wird eine Heilige, die in Gemeinschaft mit euch und auf besondere Weise mit J. stehen wird, um ihm zu helfen, diese große Veränderung in seinem Leben und auch eine lange Gnadenzeit anzunehmen.

Für diejenigen, die ihr Vertrauen auf Gott setzen, gibt es keine wirkliche Prüfung, sondern es gibt nur Gelegenheiten, um schneller Liebe zu werden — und für dieses Ziel wurde jeder Mensch erschaffen.

Das ist die richtige Weise, wie ihr die Ereignisse, die euch oder eure Umgebung betreffen, sehen sollt.

Da das letzte Ziel darin besteht, Liebe zu werden, sind die Ereignisse des Lebens dazu da, um euch dieses Ziel schneller erreichen zu lassen.

Du wirst Liebe. Ich liebe dich zärtlich.»

28. Juli, 2.10 Uhr

122. – *Jedesmal, wenn du einen Schritt in Meine Richtung machst, mache Ich zehn, um dir zu begegnen*

Herr Jesus, ich schenke Dir meine Zerstreuungen und Sorgen, das heißt, alles, was mich hindert, ganz verfügbar zu sein und Deine Liebe zu empfangen.

Ich bin ganz Ohr für Dich. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, hab keine Angst, dich in Meine Arme zu schmiegen. Jedesmal, wenn du einen Schritt in Meine Richtung machst, mache Ich zehn, um dir zu begegnen. Ich habe nur eine einzige Sehnsucht: näher bei dir zu sein.

Ich liebe dich.»

29. Juli, 5.10 Uhr

123. – *Es gibt nur eine einzige Arznei gegen Leid: Liebe*

Herr Jesus, ich bringe Dir meine Ohnmacht angesichts der Situation von M. und G. Komm mir zu Hilfe, wenn ich eine Aufgabe für sie übernehmen soll.

Ich will ganz Ohr sein. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich sehe es gerne, daß du deine Ohnmacht zugibst. Nur dann kannst du Mir nützlich sein.

Ich habe dir gesagt, daß M. in Meinen Augen kostbar ist und daß Ich die Situation ganz in der Hand habe. Wenn in euren Augen nichts vorwärts zu gehen scheint, bewirke Ich in solchen Augenblicken am meisten.

Ihr sollt euch gemeinsam mit Elisabeth treffen. Dann wird euch Klarheit über das, was getan werden soll, gegeben werden. Tut es und vertraut auf das, was euch erst zu jenem Zeitpunkt geschenkt werden wird. Nicht ihr müßt es wissen, sondern sie. Und wenn Ich euch in Meinen Dienst nehmen will, so nur deshalb, damit euer Glaube wächst.

Was G. betrifft, so verabrede dich mit ihm und halte dein Herz bereit, um ihn in Liebe aufzunehmen, ihm in Liebe zuzuhören, indem du dir viel Zeit nimmst, um ihm zuzuhören.

Wenn du ihm etwas zu sagen hast, werde Ich dich erleuchten, damit du ihm nur das sagst, was er hören soll und damit er sich geliebt fühlt.

Es gibt nur eine einzige Arznei gegen Leid: Liebe, immer Liebe, einzig Liebe, nichts anderes als Liebe.

Indem du Liebe schenkst, empfängst du Liebe und wirst du Liebe.

Danke, daß du in Meiner Schule bist, in der Schule der Liebe. Ich liebe dich zärtlich.»

7. August, 2.40 Uhr

124. – Nun sage Ich dir, daß du immer sicher sein kannst, an Meiner Seite zu gehen, wenn du auf deinen eigenen Willen verzichtest, um Meinen Willen vorzuziehen

«Mein ganz Kleiner, sei ohne Furcht, gehe dort, wohin Ich dich führe, weiter voran. Vergiß nicht, was für dich das Wesentliche ist. Es sind weder die materiellen Gütern, noch das neue Auto, das du dir kaufst.

Nur eine einzige Sache ist wichtig — und das ist unsere liebende Beziehung: du in Mir und Ich in dir. Diese Beziehung wird durch das “Ja” möglich, mit dem du dir Zeit für diese Beziehung nimmst und sie zu einer Priorität in deinem Leben machst. Sie wird sich gemäß deiner Zustimmungen und deinem gefügigen

Eingebundensein in Meinen Willen entwickeln. Es geht nicht um das, was du selber willst, sondern um das, was Ich will. (So wie Ich im Garten Gethsemani zum Vater gesagt habe: "Nicht Mein Wille geschehe, sondern der Deine".)

Ich habe gesagt, daß du Mich immer auf zwei Gleisen finden kannst; das eine ist die Anerkennung deines Kleinseins und das andere ist das Annehmen Meiner Liebe.

Nun sage Ich dir, daß du immer sicher sein kannst, an Meiner Seite zu gehen, wenn du auf deinen eigenen Willen verzichtest, um Meinen Willen vorzuziehen. Jedesmal, wenn du bereit bist, deinem Willen weniger Platz einzuräumen, nimmt Mein Wille mehr Platz ein und auf diese Weise drückt sich Mein Wille nach und nach immer mehr durch dich aus. Dann kannst du sicher sein, daß Meine Gegenwart dich immer mehr "heimsucht".

So kommt dir Meine Liebe immer mehr zugute und du wirst immer mehr zu Liebe.

Ja, du bist Meine Liebe. Wie sehr liebe Ich dich!»

12. August, 4.55 Uhr

125. – Unser Vater ist Schöpfer und Er erschafft und erneuert unablässig in Seiner Liebe

Ohne Deine Gegenwart erkenne ich mich als ganz klein, schwach und ohnmächtig, Herr Jesus. Ich nehme Deine Liebe an und weiß, daß sie grenzenlos ist, daß sie meine Verirrungen und meine Fehler weit übersteigt.

Ich nehme Deine Liebe an und lasse mich von ihr reinigen. Ich will ganz Ohr für Dich sein. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, heute morgen will Ich dir aufrichtig und zärtlich sagen, wie sehr du geliebt bist.

Auch wenn du deiner Vorstellungskraft freien Lauf läßt, kannst du dir nicht einmal einen kleinen Teil der Liebe ausmalen, die Gott, Mein Vater, dein Vater, unser Vater für dich und für alle Seine Kinder auf der Erde hat.

Sein Herz ist ein Feuer der Liebe, ein unablässiges Feuer, das sich ohne Unterlaß erneuert und nie verzehrt. Jedesmal, wenn du einwilligst, dich lieben zu lassen, werden alle deine Verfehlungen, deine Verirrungen, dein Stolz, deine Schwächen und was in dir unrein ist, völlig vergessen und die Liebe nimmt Wohnung in dir. Sie nimmt den ganzen Raum ein und erneuert die kleinsten Teile deines Seins, um deren ursprüngliche Schönheit freizusetzen.

Unser Vater ist der Schöpfer und Er erschafft und erneuert unablässig in Seiner Liebe. Jedesmal ist es neu und immer schöner.

Selig bist du, selig seid ihr, auserwählt zu sein, um vor vielen anderen Menschen diese Liebe zu leben und zu bezeugen, was die Liebe in euch, durch euch und in eurer Umgebung bewirkt. So werdet ihr Liebe.

Wenn du wüßtest, wie sehr du vom Vater geliebt bist und wie sehr Ich dich liebe.»

16. August, 5.10 Uhr

***126. – Ich bin mit dem Herzen des Vaters vereint
und habe die Sendung, dich zu führen***

«Mein ganz Kleiner, komm nah zu Mir, lege deine Gedanken, deine Projekte, deine Ideen und deine Sorgen wieder einmal in Mein Herz.

Du siehst ja selber, daß du viel zu klein, viel zu schwach, viel zu gebrechlich und viel zu verletzbar bist, um den rechten Weg zu wählen.

Ich bin mit dem Herzen des Vaters vereint und habe die Sendung, dich zu führen. Nimm dir die Zeit, um innezuhalten und rückwärts zu schauen, um festzustellen, wie du geführt worden bist. Bleibe fügsam. Es ist immer die Bereitschaft deines Herzens, die deinem Wesen ermöglicht, von Mir geführt zu werden.

Je mehr du dich führen läßt, desto schneller wirst du Liebe.
Ich liebe dich zärtlich.»

25. August, 4.20 Uhr

**127. – Versuche nicht, das, was wir gemeinsam tragen
sollen, allein auf deine Schultern zu nehmen**

*Mein guter Jesus, wie gerne möchte ich Dir in allem und überall
treu sein!*

*Ich habe Dir mein «Ja» gesagt. Ich fürchte, daß meine unterlassene
Geste nicht mit meinem «Ja» übereinstimmt. Vielleicht gibt es auch
ein «Nein», das ich sagen sollte, um ein ganz umfassendes «Ja» zu
sagen; ein «Nein», das ich nicht sage.*

*Ich bitte Dich, komm und lehre es mich. Ich brauche Deine Hilfe.
Danke, daß Du auf meine Bitte antwortest. Ich liebe Dich.*

«Mein ganz Kleiner, sei ohne Furcht. Ich bin bei dir. Ich habe
deine Bitte gehört und darüber hinaus sehe Ich in deinem Herzen
das Verlangen, dem “Ja”, das du Mir gegeben hast und das du Mir
immer wieder neu gibst, treu zu sein.

Siehst du nicht, daß Ich handle, daß Ich Ordnung in deine
Angelegenheiten bringe, indem Ich dir ermögliche, das zu verkaufen,
was du zuviel hast und indem Ich dir Menschen zuführe, die
für dich notwendig sind, damit du deinen Kalender “erleichtern”
kannst? All das geschieht, damit du für die Sendung, die Ich dir
anvertraut habe, verfügbarer bist.

Ich bitte dich, Mir mehr zu vertrauen. Dieses Vertrauen wird
bewirken, daß du dir die erforderliche Zeit nimmst, um diese
innige Vertrautheit mit Mir zu pflegen und nach Meinen
Wünschen zu handeln.

Du mußt nichts übereilen. Suche die innige Vertrautheit mit
Mir. Übergib Mir immer wieder deine Sorgen oder Probleme.
(Ich würde eher sagen: das, was du für ein Problem hältst, denn
sehr häufig ist das, was du als Problem bezeichnest, nur der
Anfang einer Befreiung, die Ich für dich wirken will.)

Laß dich führen, laß dich lieben. Je gefügiger du wirst, desto
mehr wirst du ein Werkzeug, das Ich einsetzen kann und desto
mehr wird es dich befriedigen, deinem “Ja” gegenüber treu zu

sein, wobei du durchaus fähig bist, nach reiflicher Überlegung auch einmal ein "Nein" zu sagen.

Versuche nicht, das, was wir gemeinsam tragen sollen, allein auf deine Schultern zu nehmen. Versuche nicht, allein Lösungen für etwas zu finden, das wir gemeinsam lösen sollen; versuche vor allem nicht, allein zu handeln, wo wir doch gemeinsam handeln sollen.

Rufe Mich unablässig an. Ich bin immer ganz nah bei dir und in dir.

Ich will mit dir gehen und unablässig zu dir sprechen und dich erleuchten. Ich will in dir leben. Sei bereit, Mir allen Raum zu schenken und sei Zeuge Meines Handelns.

Auf diese Weise wirst du Liebe. Ich liebe dich zärtlich.»

2. September, 5.50 Uhr

128. – Du kannst erfahren, mit anderen in einer Beziehung der Liebe zu stehen, jedoch niemals mehr als du aus Meiner Quelle geschöpft hast

«Mein ganz Kleiner, die Liebe, die Ich für dich empfinde, ist viel größer als du dir vorstellen kannst. Wenn du wüßtest, wie sehr du geliebt bist!

Was die Liebe anbetrifft, hast du noch alles zu entdecken und du kannst es nur entdecken, wenn du dich lieben läßt. Jedesmal wenn du dir Zeit nimmst, um die Liebe anzunehmen, um dich von Mir lieben zu lassen, öffnet sich dein Herz ein wenig mehr für Meine Liebe. Das ist die wahre Schule der Liebe: du bist mit Mir und Ich bin mit dir; du in Mir und Ich in dir.

Anschließend kannst du diese Liebe im Zusammensein mit anderen erfahren, jedoch niemals mehr, als du an Meiner Quelle geschöpft hast.

Du bist nie die Quelle, du bist nur eine Station auf einem Zwischenposten, wo sich die Liebe niederlassen kann, um an andere weitergegeben zu werden.

Liebe zu werden heißt, ganz und gar von Meiner Liebe eingenommen zu sein.

Selig bist du, weil du auf dem Weg bist, der dich zur Liebe führt. Es gibt momentan nichts Wichtigeres für dich. Laß dich lieben, das ist der einzige Weg, der dich zur Liebe macht.

Ich liebe dich zärtlich.»

3. September, 3.30 Uhr

129. – *Ich wandle immer auf diesem Weg deines Kleinseins*

Danke, Herr Jesus, für M., die uns gesagt hat, daß sie in ein Haus des Gebetes eintritt.

Danke, daß Du auf ihre und unsere Gebete geantwortet hast; danke, daß Du sie den Ort entdecken ließest, an dem Du sie haben willst. Danke, daß du alle Hindernisse beiseite geräumt hast, die sie abhielten, den Weg zu erkennen, den Du ihr vorgezeichnet hattest.

Danke, daß Du mir die Echtheit der Botschaften bestätigt hast, die Du mir für sie gabst; danke für die Unterweisung, die Du mir durch diese Erfahrungen erteilst.

Ich bitte Dich, meinen Glauben wachsen zu lassen, damit ich zu dem Werkzeug werde, das Du haben willst.

Danke, daß Du meine große Schwachheit und meinen Glaubensmangel ersetzt.

Ich baue allein auf Dich. ich liebe dich.

«Mein ganz Kleiner, wie gerne sehe Ich, daß du dein Kleinsein, deine Ohnmacht spürst. Nur in solchen Augenblicken wirst du ein Werkzeug, das Ich nach Meinem Gutdünken einsetzen kann.

Wie Ich dich gelehrt habe, wandle Ich immer auf diesem Weg deines Kleinseins; so kannst du sicher sein, Mir dort zu begegnen. Meditiere weiter über die Homilie, die Gregor der Große (dessen Fest wir heute feiern) über den Propheten Ezechiel gehalten hat. Du wirst darin das finden, was du momentan brauchst.

Selig bist du, weil du heute morgen dein Kleinsein tiefer entdeckt hast und weil du Meine Liebe aufnimmst.

Auf diese Weise wirst du Liebe. Ich liebe dich zärtlich.»

7. September, 4.15 Uhr

130. – Ich flehe jeden Einzelnen von euch von Herzen an, sein «gänzlichtes Ja» zu geben, ohne jede Einschränkung oder Bedingung

Herr Jesus, ich will Dir danken, Dich preisen für die überreichen Gnaden, die Du gestern bei unserem gemeinschaftlichen Beisammensein ausgegossen hast, und für die Liebe, die Du jedes Mitglied hast spüren lassen.

Ich bitte Dich um besondere Gnaden für C., die im Krankenhaus liegt und für J., ihren Ehemann. Danke, daß Du meinen Anruf hörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, was ihr gestern erlebt habt, ist erst der allererste Anfang von dem, wozu Ich euch berufen habe. Es sind nur ganz kleine Feuer, die Ich zu entzünden beginne. Diese kleinen Feuer Meiner Liebe werden die ganze Erde entflammen, wenn ihr euch in aller Freiheit wie Holzscheite verbrennen laßt.

Dieser ganze Prozeß der Umwandlung und Wirksamkeit (die Hitze des Feuers und die Zeit, die erforderlich ist, damit es sich ausbreitet) ist abhängig von eurem Wunsch, euch im Feuer Meiner Liebe verbrennen zu lassen, um Liebe, Feuerliebe zu werden, die nicht nur brennt, sondern die alle entzündet, die der Vater auf euren Weg stellt.

Seid bereit, dieses “Ja” zu sagen; “Ja” zu dem verzehrenden Feuer, das in jedem von euch das “ich, meiner, mir, mich”, das immer einen Platz, wenn nicht sogar den ganzen Platz haben will, beseitigen wird, um es durch zwei andere Dinge zu ersetzen:

1. Meine Liebe annehmen;

2. Diese Liebe den Mitgliedern eurer Gemeinschaft weitergeben, um euch dazu zu bringen, sie an andere Menschen weiterzu-

geben — Tag und Nacht, das ganze Jahr hindurch, sichtbar wie unsichtbar.

Das ist eure wahre Sendung; dafür würdet ihr erschaffen und als Apostel oder Jünger der letzten Tage auserwählt.

Ich will, daß du eine Kopie dieser Botschaft jedem Mitglied eurer Gemeinschaft gibst, damit jeder von euch sie in der innigen Vertrautheit mit Mir aufnehmen, meditieren, darüber beten und Mir in der großen Freiheit seines Menschseins "Ja" geben kann.

Das "Ja" ist immer erforderlich, um weiterzugehen, denn der Vater respektiert immer die große Freiheit, die er jedem Seiner Kinder gegeben hat. Selbst wenn er ein "Nein" erhält, während er um ein "Ja" bittet, zieht Er doch niemals Seine Liebe zurück. Es ist so, daß der Mensch sein Vorankommen blockiert oder verzögert. Er ist es auch, der den Liebesplan, den der Vater für die ganze Erde vorgesehen hat, verzögert.

Selig, selig seid ihr, für eine so schöne und große Sendung auserwählt zu sein. Sie ist die Sendung der Sendungen. Deshalb bin Ich auf die Erde gekommen, an einem Kreuz gestorben, auferstanden und habe der ganzen Menschheit ermöglicht, von den Kräften des Bösen befreit zu werden und ganz und gar in den Liebesplan des Vaters einzutreten.

Ich flehe jeden einzelnen von euch von Herzen an, sein "totales Ja" zu geben, ohne jede Einschränkung oder Bedingung.

Ich liebe euch und Ich brenne vor Verlangen, euch Liebe werden zu sehen.

Ich liebe euch alle zärtlich.»

St-Benoit-du-Lac, 11. September, 6.50 Uhr

***131. – Die Zeit, die du investierst, und deine Verzichte
begründen dein «Ja»***

«Mein ganz Kleiner, die Zeit, die du dir nimmst, um Mir näher zu kommen, um dich mit Mir zu vereinigen, um dich von Mir umgestalten zu lassen, ist die kostbarste Zeit für dich.

Um eine liebende Beziehung aufzubauen, muß man Zeit investieren, und zwischen uns ist mehr als nur eine Liebesbeziehung aufzubauen: es geht um die Umwandlung deines Seins, das im selben Maß wie unsere Liebesbeziehung wachsen soll. Und das erfordert immer wieder Zustimmungen deinerseits und es erfordert Zeit.

Die Zeit, die du investierst, und Deine Verzichtete bekräftigen dein "Ja" und deinen Wunsch, verwandelt zu werden, um Liebe zu sein. Selig bist du, weil du deine Freiheit dazu verwendest, um dich auf deine schöne Sendung vorzubereiten. Du wirst erst später die Bedeutung dieser Tage, die du Mir gewidmet hast, verstehen.

Ich gieße jetzt einen Gnadenstrom über dich und alle, die du Mir anvertraust, aus.

Du wirst, wozu du erschaffen wurdest: Liebe. Ich liebe dich zärtlich.»

Zu Besuch bei einem Freund in Hull,
14. September, 5.20 Uhr

132. – Ich bitte euch, auf eure Denkweisen, auf eure Verhaltensweisen, auf die Art und Weise wie ihr etwas tut, auf eure Angst, andere zu stören oder euch stören zu lassen, zu verzichten.

«Mein ganz Kleiner, Ich bin es, der euch hierher geführt hat. Danke, daß ihr euch führen ließt. Ich liebe eure Fügsamkeit.

Hier werdet ihr Frieden finden; in diesem Frieden kann ich noch mehr zu euren Herzen sprechen. Ich will noch mehr zum Herzen von C., sprechen, der Mein geliebter Sohn ist.

Ich will euch lehren, was Meine Liebe bewirkt, wenn sie von jedem Meiner Kinder gut aufgenommen wird.

Ich bitte euch, auf eure Denkweisen, auf eure Verhaltensweise, auf die Art und Weise wie ihr etwas tut, auf eure Angst, andere zu stören oder euch stören zu lassen, zu verzichten.

Ich will die Mitte von euch drei sein. Ich will euer Gast sein; ihr seid hier in Meinem Haus, Ich bin es, der euch aufnimmt, der euch erwählt hat, der will, daß ihr eine Zeit gemeinsam verbringt.

Ich will, daß ihr gemeinsam erfahrt, was die Liebe bewirkt. Ihr seid in einer kleinen, ganz besonderen Gemeinschaft. Ich möchte, daß sie ganz klein ist, damit Ich noch mehr in eure Tiefe hinabsteigen und auf dem soliden Felsengrund aufbauen kann.

Bevor Ich handle, brauche Ich immer eure Zustimmung. Ich möchte gerne, daß du bei der ersten Begegnung, die ihr zu dritt vor Mir habt, das darlegst, was Ich in diesem Augenblick in dein Herz lege, und daß du mit großer Aufmerksamkeit und Liebe zuhörst, was die anderen in ihrem Herzen haben.

Jeder soll seine Zustimmung oder seine Vorbehalte offen sagen. In dem Maße, in dem ihr aus tiefstem Herzen einwilligt, daß Ich euer Gast, euer Diener und zugleich euer Meister bin, werdet ihr erfahren können, was die Liebe bewirkt und was es heißt: "weil die Liebe mich liebt, werde ich Liebe".

Fühlt euch wie bei euch zuhause, wie bei Mir zuhause. Ich bin sehr glücklich, euch alle drei gemeinsam hier in Meinem Haus zu empfangen.

Laßt euch von Mir lieben.

Lebt diese Liebe miteinander.

Werdet Wesen der Liebe, indem ihr euch vom Feuer Meines Liebesfeuers entflammen laßt.

Seid ohne Furcht, Ich bin mit jedem von euch.

Ich liebe dich zärtlich.»

Hull, 15. September, 2.45 Uhr

***133. – Ich lade euch ein, über das Gleichnis vom Splitter
und vom Balken zu meditieren***

*Herr Jesus, ich bringe Dir unsere Ohnmacht, unsere Armseligkeit
und unsere Grenzen, wenn es darum geht, die wahre Dimension der*

Liebe zu leben. Wir sind nur zu dritt. Wir kennen uns und wir lieben uns seit langem.

Alle drei sind wir Beter; alle drei sagen wir unser "Ja", alle drei teilen wir denselben Glauben; alle drei haben wir das gemeinsame Verlangen, die wahre Dimension der Liebe zu leben.

Am gestrigen Tag gab es Augenblicke der Liebe und schwierige Augenblicke. Warum ist das so? Öffne unsere Augen, öffne unsere Ohren und vor allem unser Herz und unseren Verstand, damit wir den Weg entdecken, um wirkliche Wesen der Liebe zu werden. Ich will ganz auf Dich hören. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, ihr werdet die Antwort finden, wenn ihr eure Herzen mit dem Meinen verbindet. Ich lade euch ein, über das Gleichnis vom Splitter und vom Balken zu meditieren.

Ihr habt einen Vormittag voller Liebe verbracht, denn die Herzen von euch drei waren vereint, um Mir zuzuhören.

Betrachte, in welchem Moment sich die Situation verschlechtert hat: es war, als ihr dem anderen helfen wolltet, sich zu bessern, nachdem ihr gewisse Punkte festgestellt hattet. Und das geschah, ohne daß der andere euch darum gebeten hatte.

Es ist nicht schwer, Fehler bei anderen festzustellen. Man kann ihm sogar sehr gerne helfen wollen, aber dafür ist es erforderlich, daß der andere seine Schwäche anerkennt und um eure Hilfe bittet. Sonst hat er das Gefühl, daß ihm Gewalt angetan wird und manchmal fühlt er sich sogar verstoßen.

Um Wesen der Liebe zu werden, ist es für euch alle notwendig, euch angenommen, akzeptiert und geliebt zu fühlen so wie ihr seid, ohne Hintergedanken, daß euch jemand ändern will.

Wenn ihr eine Schwäche feststellt, sollt ihr sie nur vor den Vater bringen. Zu gegebener Zeit wird sie der betroffenen Person enthüllt werden. Und wenn ihr dabei eine Rolle zu spielen habt, wird euer Herz offen sein, um sie anzunehmen.

Ihr seid hier in Meiner Schule; ihr habt ein Recht darauf, Fehler zu machen. Habt deshalb keine Schuldgefühle; übergebt Mir immer wieder solche Situationen.

Übergebt Mir eure Ohnmacht, Ich werde Meine Allmacht erstrahlen lassen.

Übergebt Mir eure "Nein" zu Liebe, Ich werde Meine Liebe erstrahlen lassen.

Übergebt Mir eure Verwirrung, Ich werde Meinen Frieden erstrahlen lassen.

Es ist Mein Werk und nicht das eure.

Bleibt in meiner Liebe.

Ich liebe euch zärtlich.

Verkostet Meine Liebe.

Ich liebe dich, C., dich, Elisabeth, dich, Léandre.»

Hull, 16. September, 4.55 Uhr

***134. – Verlier keine Zeit, indem du auf das schaust,
was du bist oder gewesen bist, was du tust oder
getan hast oder noch tun wirst. Betrachte,
was du wirst: die inkarnierte Liebe***

«Mein ganz Kleiner, heute morgen möchte Ich, daß diese Botschaft für Meinen sehr geliebten Sohn C. ist; für dieses schöne kleine Lamm Meines Herzens, das Ich ausgesondert habe.

C., Ich liebe dich seit jeher mit einer besonderen Liebe, höre gut, was Ich dir sagen will.

Warum zweifelst du noch an Meiner Liebe? Schau auf das Schöne, das ihr gemeinsam erlebt habt. Betrachte, wie oft Ich dich beschützt habe. Betrachte alle Wege und Umwege, die Ich nehmen mußte, um dich an Mich zu ziehen. Betrachte, was Ich in dir, durch dich und in deiner Umgebung vollbracht habe.

Nimm den Liebesplan, den der Vater für dich schon vor deiner Empfängnis vorgesehen hat, ganz und gar an.

Akzeptiere, daß der Weg, den Er für dich vorgezeichnet hat, der schönste und beste Weg für dich war, um dich dorthin zu führen, wo du jetzt bist.

Akzeptiere, daß du derzeit an dem Ort bist, der für dich der beste ist.

Ich brenne vor Verlangen, Ströme von Liebe über dich und in dein Herz auszugießen.

Es ist für Mich notwendig, daß du noch mehr akzeptierst, über alle Maßen geliebt zu werden und daß dir alles vergeben ist, um dich im Feuer Meines Liebesfeuers zu entflammen, um dich im Feuer Meines Liebesfeuers zu verzehren.

C., so wie du dich siehst, so wie du über dich urteilst, so wie du dich auch verdammst — so gibt es dich gar nicht. Dieser C. soll in deinen Augen überhaupt keine Bedeutung mehr haben. Ich, Christus, werde allen Raum in dir einnehmen und du wirst wie der hl. Paulus sagen können: “Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir”. Du wirst die inkarnierte Liebe sein — nur das ist wichtig.

Es ist überhaupt nicht wichtig, auf das zu schauen, was du gewesen bist, was du an Gutem oder Bösem getan hast. Nur eine einzige Sache ist wichtig: was du wirst, und daß du auserwählt bist, um Liebe zu werden. Kannst du etwas größeres ersehnen als die inkarnierte Liebe zu werden?

Verlier keine Zeit, indem du auf das schaust, was du bist oder gewesen bist, was du tust oder getan hast oder noch tun wirst. Betrachte, was du wirst: die inkarnierte Liebe. Das ist deine wahre Sendung.

Ich brauche dich. Du bist mehr als nur ein schönes kleines Lamm für Mich, du bist eine seltene, kostbare Perle.

Ich drücke dein Herz an Mein Herz und an das Herz der Mutter Maria, damit es ganz vom Feuer Meines Liebesfeuers verzehrt wird. Selig bist du, C., Geliebter Meines Herzens. Du wirst Liebe.

Ich liebe dich zärtlich. Ich liebe dich über alle Maßen.»

21. September, 4.15 Uhr

135. – *Übergib Mir all deine Sorgen, die persönlichen wie die familiären oder die sozialen, kulturellen, politischen und religiösen Sorgen.*

Herr Jesus, ich will G. mit seiner Familie und vor allem seinen Einsatz für die Familie und die Ehrfurcht vor dem Leben, vor Dich bringen.

Ich gebe Dir meine Ohnmacht, ihm nicht helfen zu können und nicht einmal die Dokumente, die er mir gegeben hat, kommentieren zu können.

Ich will Dir ganz zuhören.

Ich liebe Dich.

Ich erkenne an, daß ich klein bin.

Ich nehme Deine Liebe an.

«Mein ganz Kleiner, komm zurück, um an der Quelle der Liebe zu schöpfen. Das ist immer der Ort, an dem du Frieden und Freude und auch die Antwort auf alle Fragen findest, die du wissen sollst und nicht kennst. Wichtig ist nicht das, was du weißt, sondern das, was du bist.

Das gilt auch für G. Das Wichtigste ist nicht, was er tut, sondern was er ist. Seine große Sehnsucht, sich mit Mir zu vereinen, sich von Mir verwandeln zu lassen und ein Missionar für Mich zu sein, hat eine sehr große Bedeutung für Mich. Ich möchte, daß du ihm folgendes übermittelst:

G., Mein geliebter Sohn, komm und schmiege dich in Meine Arme. Übergib Mir all deine Sorgen, die persönlichen wie die familiären oder die sozialen, kulturellen, politischen und religiösen Sorgen.

Gib Mir deine Last, du wirst sehen, daß mein Joch leicht ist. Wenn du die Liebe kennen würdest, die Ich für dich empfinde, würdest du dich so lieben, wie Mein Vater dich erschaffen hat.

G., du bist kostbar für mich. Du hast einen hohen Preis in Meinen Augen. Was Ich von dir ersehne ist, daß du dich lieben läßt, daß du Meine Liebe annimmst.

Ich will zu deinem Herzen sprechen. Bleibe ganz Ohr. Ich brauche dich. Ich sehe dein großes Verlangen, Mir zu dienen.

Gib dir keine Befehle. Akzeptiere, das Instrument zu sein, das Ich erwählt habe. Sage Mir wieder dein "Ja" zu allem, was dir begegnet. Nimm alles um Meiner Liebe willen an, sowohl im Glück wie im Unglück.

Was deinen Einsatz anbetrifft, so lies, was ich am 6. Januar gesagt habe.

G., du hast nichts zu befürchten. Ich habe Meinen Blick auf dich gerichtet.

Laß dich lieben; du kannst Mir immer in deinem Kleinsein und in deinem Herzen begegnen.

Mit deiner Erlaubnis entflamme Ich dein Herz im Feuer Meines Herzens, damit dein Wille und dein Tun Mein Wille und Tun werden.

Ich liebe dich zärtlich.»

24. September, 4.15 Uhr

136. – Ihr seid die ersten, die diese neue Kirche, diese Gesellschaft, diese neue Erde erleben, die ganz durch Mich geführt, geleitet und inspiriert sein wird.

«Mein ganz Kleiner, Ich, Jesus, leite dich und inspiriere dich zum Schreiben. Du brauchst weder im Voraus zu wissen, was du schreiben sollst, noch zu filtern, was dir eingegeben wird.

Deine Fügsamkeit soll so bleiben, ohne daß du die Kontrolle übernehmen willst. Sonst wäre nicht mehr Ich es, der spricht, sondern du. Ich habe dieses Mittel für dich gewählt, um dich durch das, was Ich dir eingebe, zu belehren, dich Erfahrungen machen zu lassen, und um dich auch durch das zu belehren, was geschieht, wenn Ich durch dich wirke.

Mit deiner Erlaubnis und in Erwägung deiner vielen "Ja", die du Mir geschenkt hast, und auch weil Ich dich brauche, bist du

in einer "Trainingsperiode", damit schon sehr bald nicht mehr du in dir lebst, sondern wahrhaftig Ich in dir lebe.

Durch das, was du wirst und was du schreibst, werde Ich durch viele Menschen, die diese Zeilen lesen und die ihr bedingungsloses, "totales Ja" geben, leben.

Ihr seid die ersten, die diese neue Kirche, diese Gesellschaft, diese neue Erde erleben, die ganz durch Mich geführt, geleitet und erleuchtet sein wird.

So muß es auch sein, damit das Reich Meines Vaters kommt, damit Sein Wille auf der Erde so geschieht wie im Himmel.

Der Vater lebt in Mir, und Ich lebe in euch. So verwirklicht sich Mein Gebet: "Sie sollen eins sein, Vater, wie wir eins sind, ich in ihnen und Du in mir" (vgl. Joh 17,22-23).

Ich lebe bereits in diesem Jubel, so wie Ich dir verspreche, daß du ihn auch selbst erlebst, und daß ihn auch viele Menschen erleben werden, die diese Zeilen lesen.

Wir sind bereits in dieser Kirche und auf dieser neuen Erde, die nur von einer einzigen Sache inspiriert und geleitet wird: von der Liebe des Vaters.

Selig bist du, selig seid ihr, die Ersten zu sein, die diese Liebe erleben. Ihr werdet Liebe.

Du wirst Liebe. Ich liebe euch über alle Maßen »

27. September, 4.40 Uhr

137. – Zahlreich sind die Menschen, die von Satan gefesselt sind

«Mein ganz Kleiner, Ich komme mit sehr großer Freude zu dir, um dich noch heute morgen Meine Liebe intensiver verkosten zu lassen.

Wenn Ich dir begegne, begegne Ich zugleich all den Deinen und all jenen, die du zu Mir bringst.

Ich bin der wahre Befreier. Es gibt keinen anderen. Ich brauche Herzen, die Mich aufnehmen, die Mir ihr "Ja" geben, um sich verwandeln, ändern, befreien zu lassen.

Ich brauche Missionarsherzen, um die Frohe Botschaft zu verbreiten; Missionarsherzen, durch die Ich die Unterdrückten befreien kann.

Zahlreich sind die Menschen, die von Satan gefesselt sind. Bringe sie zu Mir. Ich werde sie befreien und sie zu Zeugen machen, wenn sie durch die Liebe verwandelt sind.

Die Liebe tut alles, wenn man ihr zu tun erlaubt.

Selig bist du, du wirst Liebe; Ich liebe dich zärtlich.»

6. Oktober, 5.30 Uhr

***138. – Die Ohnmacht des Säuglings bewirkt, daß er mit
Liebe überschüttet wird***

«Mein ganz Kleiner, komm zu Mir. Gehe weiter im reinen Glauben voran, laß dich führen, versuche nicht zu verstehen. Du bist zu klein, um zu verstehen, was du erlebst oder wie Ich dich in diesem Moment in Dienst nehme.

Ein Vergleich soll dir helfen, daß du auch weiterhin Meinen Bitten gegenüber bereitwillig folgsam bleibst: Betrachte ein kleines Kind, wenn es noch ein Säugling ist: durch sich selbst kann es nichts, es kann sich nicht einmal etwas zu essen oder zu trinken nehmen. Es muß alles von seiner Mutter erwarten. Wenn er etwas bekommt, was er für seinen Körper braucht, bekommt er zugleich auch das, was sein Herz, seine Seele und sein Geist brauchen: Liebe. Seine Ohnmacht läßt ihn die Liebe empfangen, die ihm für die Entwicklung seines ganzen Wesens notwendig ist.

Das gilt auch für dich und alle, die diese Zeilen lesen werden. Aufgrund eurer Ohnmacht angesichts eines allmächtigen Gottes sollt ihr alles von Ihm erwarten. Wenn ihr eure Ohnmacht zugebt und alles von Ihm erwartet, empfängt ihr das schönste, das

größte, das wichtigste Geschenk, das ihr niemals werdet ganz auspacken können: die Liebe.

Der Vater läßt die Mächtigen handeln. Er kommt denen zu Hilfe, die ihre Ohnmacht zugeben. Er überhäuft die Hungernden mit Gütern und läßt die Reichen leer ausgehen.

Selig bist du, selig seid ihr, weil ihr eure Ohnmacht erkennt, weil ihr alles vom Vater erwartet und daher sehr von Seiner Liebe überhäuft werdet. Du und ihr, ihr werdet Liebe.

Meine ganz Kleinen, laßt euch von Meiner Mutter in Meiner Liebe, die die Liebe Meines Vaters, deines Vaters, unseres Vaters ist, hin und herwiegen.

Ich liebe euch zärtlich. Ich liebe dich zärtlich.»

9. Oktober, 3.05 Uhr

139. – *Ich will, daß du Mich regelmäßig und in den kleinsten Dingen anrufst*

Vielen Dank, Jesus, für das, was Du mich gestern erleben ließest.

Erstens dafür, daß Du mich von unserer Teilhabe an einer Lebensversicherungsagentur in Montreal befreit hast, bei der ich seit letztem Januar den Vorsitz hatte und für deren Verkauf ich verantwortlich war.

Zweitens dafür, daß Du mir drei Engel genau im richtigen Augenblick sandtest, als ich mich in einer totalen Sackgasse befand, die mich genötigt hätte, eine ungerechte Regelung hinzunehmen, durch welche die Gruppe einen schweren Nachteil erlitten hätte, das durch eine falsche Interpretation der Transaktion verursacht worden wäre.

Genau in dem Moment, als ich diese Sackgasse bemerkte, betraten drei Aktionäre ganz unvermittelt das Büro. Ich rief sie sofort zu mir und legte ihnen die heikle Situation dar. Einer Eingebung zufolge ließ ich sie mit dem Käufer allein, damit ein Ausweg für dieses Problem gefunden werden könnte. Kurze Zeit darauf wurde das Problem ohne mein Eingreifen auf gerechte Weise gelöst.

Danke, Herr Jesus, daß Du mir im rechten Augenblick zu Hilfe kamst, indem Du mir drei Engel durch diese drei Aktionäre schicktest. Danke, daß Du mich wieder einmal Zeuge Deines Handelns und Deiner Allmacht in meiner Ohnmacht sein ließest. Danke, daß Du wieder einmal mein Gebet von gestern früh erhört hast, als ich Dich bat, deine heiligen Engel zu senden, damit diese Treffen einvernehmlich verlaufen. Danke für alle diese Wunder. Ich will ganz auf Dich hören. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, ja, Ich bin dein Gott und Ich kümmere Mich um die kleinsten Dinge, auch wenn sie bedeutungslos sind, denn Ich will eine vollkommene Vereinigung mit deinem Herzen — weil du mir dein “Ja” gegeben hast und es beständig erneuerst, und zwar nicht nur mit Worten, sondern durch dein Verlangen, den Willen Meines Vaters zu tun und auch durch deine Fügsamkeit, wenn es darum geht, das zu tun, worum du gebeten wirst: sei es unmittelbar, sei es über andere Personen, sei es durch die Ereignisse, die auf dich zukommen.

Ich will, daß du Mich regelmäßig und für die kleinsten Dinge anrufst. Wenn du deine Ohnmacht, deine Irrtümer, deine Schwäche, dein Kleinsein zugibst, kann Ich Meine Allmacht erstrahlen lassen. Selig bist du, weil deine Augen weit genug geöffnet sind, um Mich handeln zu sehen.

Komm und laß dein Herz an Meinem Herzen und dem Herzen Meiner heiligen Mutter ruhen; dann werden sich deine Augen noch mehr öffnen, um deinen Blick beständig, immer und überall auf die Liebe und die Barmherzigkeit des Vaters zu richten.

Auf diese Weise gehst du deiner wahren Sendung, für die du erschaffen wurdest, entgegen: Liebe zu werden.

Ich liebe dich zärtlich.»

12. Oktober, 1.40 Uhr

140. – Ich würde Mein Leben allein für dich hingeben

Herr Jesus, ich bringe Dir meine Armseligkeit, die darin besteht, daß es mir nicht gelingt, mich auf Dich zu konzentrieren, wegen all dieser Gedanken und Sorgen, die mir durch den Kopf gehen.

Wenn Du mir nicht zu Hilfe kommst, werde ich nicht so beten können, wie es sein sollte. Ich bin zu klein, zu schwach, zu zerstreut. Ich bin völlig ohnmächtig. Komm mir durch Deine Allmacht zu Hilfe. Ich nehme Deine Liebe auf.

In dieser Stunde will ich für C., P. und ihre Tochter M. zu Dir beten. Zugleich bitte ich Dich für alle auseinandergebrochenen Familien. Du kennst das große Leid dieser Menschen, und vor allem das ihrer Kinder.

Ich bringe die Bitte von C. zu Dir und will ganz auf Dich hören. Danke, daß Du mein und sein Gebet hörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Mein Herz leidet, wenn es Meine Kleinen, die Ich liebe, leiden sieht. Wenn sie ihre Ohnmacht erkennen würden und Meine Liebe annähmen, indem sie ein umfassendes und bedingungsloses "Ja" zu Meinem Willen und dem Meines Vaters, der ganz derselbe Wille ist, sagen würden, würden sie zunächst eine Verwandlung in ihrem Herzen und in ihrem ganzen Sein bemerken und wären danach Zeugen Meines Handelns in ihrer Umgebung.

Ich will zu C. folgendes sagen: Ja, Ich habe dein Gebet gehört; Ich mache es Mir zu eigen und bringe es vor den Vater. Ich nehme dein Leid an. Ich verbinde es mit Meinen Leiden, um daraus einen Rosenstrauß für den Vater zu machen.

Nimm das, was du jetzt erlebst als das Beste an, was es für dich in diesem Augenblick gibt, auch wenn du es nicht verstehst. Es ist nicht notwendig, daß du verstehst; es ist jedoch notwendig, daß du dein umfassendes und bedingungsloses "Ja" sagst und daß du einwilligst, von Mir über alles geliebt zu sein.

Du bist für Mich kostbar, du hast einen Wert in Meinen Augen. Ich würde Mein Leben allein für dich hingeben. Ich nehme dich in Meine Arme. Ich drücke dein Herz an Meines und an das Meiner heiligen Mutter, damit es vom Feuer Meines Liebesfeuers entflammt wird.

Verliere keine Zeit damit, dich und dein Elend zu betrachten. Betrachte Meine Liebe, betrachte die Liebe Meiner Mutter, die auch deine Mutter ist, betrachte die Liebe Meines Vaters, der auch dein Vater ist. Du hast nichts zu fürchten; der Vater hat Seinen Blick auf dich gerichtet, du hast in Seinen Augen Gnade gefunden. Du wirst Zeuge der Verwandlungen sein, die Er in deiner Umgebung und besonders bei P. wirken wird — wenn Er, immer mit deiner Einwilligung, die große Verwandlung, die Er in dir begonnen hat, abgeschlossen hat.

Was die kleine M. betrifft, so hast du sie Mir anvertraut. Sei ohne Furcht; durch das Leid, das sie momentan durchmacht, weite Ich ihr Herz, um aus ihr ein Wesen voller Liebe zu machen, so ganz nach Meinem Herzen. Du brauchst sie nicht zu tragen, aber du sollst sie begleiten und sie zärtlich lieben und ihr sagen, daß du sie liebst. Die Lösung für alle Probleme ist immer und einzig die Liebe.

Selig bist du, C., durch dein Leid ein Wesen voller Liebe zu werden.

Selig sind all jene, die um dich herum sind, denn sie werden durch dich von Meiner Liebe verwandelt. Nimm Meinen Willen an, versuche nicht, zu verstehen; es ist Mein Werk und nicht deines.

Gibe deine Ohnmacht zu und laß dich lieben, indem du dein "Ja" gibst. Nimm diese Woge von Liebe auf, die Ich in diesem Augenblick in dein Herz gieße.

Ich liebe dich zärtlich.»

16. Oktober, 4.05 Uhr

***141. – Dein Verstand und deine Fähigkeiten sollen im
Dienst deines Herzens stehen und nicht umgekehrt***

«Mein ganz Kleiner, gib deinem Herz immer mehr Platz, das heißt: höre mehr und mehr auf dein Herz, um Liebe zu werden.

Dein Verstand und deine Fähigkeiten sollen im Dienst deines Herzens stehen und nicht umgekehrt. Auf der Ebene des Herzens nehme Ich die Beziehung zu dir auf, nie auf der Ebene deines Verstandes und deiner Fähigkeiten.

Jedesmal, wenn du Mir gestattest, dort einzutreten, trete Ich sofort ein und Ich nehme immer mehr Raum ein. Dein Herz weitet sich jedesmal (es ist ein "Muskel", der sich durch Übung verändert). Diese Verwandlung hat erst begonnen. Es ist Platz für viele Verwandlungen. Was du in diesen bestimmten Augenblicken — hauptsächlich in der Nacht — erlebst, wird sich ausweiten und verdichten und zu einem permanenten Zustand werden. Du wirst es Stunde um Stunde, Tag und Nacht leben. Zu jener Zeit wirst du Liebe geworden sein und du wirst sagen können: "Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir".

Ich möchte in einer innigen Beziehung mit allen Menschen, die auf dieser Erde sind, leben. Ich werde allen, die diese Zeilen lesen, besondere Gnaden schenken, unter der Bedingung, daß sie mir ihr uneingeschränktes "Ja" schenken, und daß ihre Taten mit ihrem Engagement übereinstimmen, anders gesagt: daß Ich die Priorität in ihrem Leben werde.

Mögen alle bereit sein, alles zu verlassen, um Mir nachzufolgen. Mögen sie bereit sein, auf ihr Denken, ihre Ansichten, ihr Handeln zu verzichten, um ihre Blicke auf den Vater zu heften und daher:

∑ Alles von Ihm erwarten;

∑ Alles von Ihm erbitten:

∑ Alles annehmen;

- Σ Alles an Gutem oder Schlechtem, an Freude, Frieden, Liebe, Not oder Leid als von Ihm kommend hinnehmen;
- Σ Alles Ihm übergeben, damit das Herz von allem befreit ist, um sich umwandeln zu lassen und Liebe zu werden. Beginnst du zu verstehen, wie wichtig deine Sendung ist, die zugleich die Sendung der ganzen Menschheit ist:
- Σ Sich umgestalten zu lassen, damit andere umgestaltet werden;
- Σ Auf der Ebene des Herzens zu leben, damit andere auf der Ebene ihres Herzens leben;
- Σ Liebe zu werden, damit andere Liebe werden.

Selig seid ihr, auserwählt zu sein, um diese bevorzugte Zeit zu erleben, in der die Gnaden überreich sind.

Ihr werdet Liebe. Du wirst Liebe.

Ich liebe dich zärtlich.»

19. Oktober, 4.50 Uhr

142. – Ich allein vermag die Einheit in den Herzen zu stiften, wenn ihr darauf verzichtet, euch einzumischen und wenn ihr Mich handeln laßt

Herr Jesus, ich will die Situation der Gemeinschaft vor Dich bringen (...). Du kennst die Sehnsucht dieser Menschen: sie wollen in Verbundenheit mit Deiner Liebe leben. Du kennst auch das Leid, das sie derzeit erfahren.

Ich frage Dich nicht danach, wer Unrecht oder wer Recht hat. Ich möchte nur, daß sie entdecken können, was Du sie durch diese Leiden lehren willst.

Wenn ich dabei eine Rolle spielen soll, bin ich dazu bereit, auch wenn es mir lieber wäre, daß Du unmittelbar oder durch einen anderen zu ihren Herzen sprechen würdest. Ich will Dir ganz zuhören.

Danke, daß Du auf mein Gebet antwortest. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, nimm es hin, daß diese Situation nicht die deine ist, selbst wenn Ich dich in Dienst genommen habe, um einige Anordnungen zu geben. Der "Geber" darf sich aber weder die Freude, noch das Leid, das seine Gabe hervorruft, aneignen.

Nachdem dies geklärt ist, ist es gut, daß du für sie betest, daß du sie liebst und daß du diese kleine Gemeinschaft in Meiner Liebe erblühen siehst. Jedes Mitglied hat große Dinge zu entdecken, um in aller Fülle Liebe zu werden. Ich bitte mit dir den Vater, damit sich die Herzen ganz öffnen, um dieses Leid, aber vor allem die große Umwandlung, die der Vater durch die derzeitige Situation vollbringen will, anzunehmen.

Um Wesen der Liebe zu werden, ist es notwendig, durch mehrere Tode, durch Verzichte, durch Loslassen und Infragestellungen zu gehen und diese hinzunehmen. Der betroffene Mensch muß Prinzipien, Regeln, Denken und Tun aufgeben, um sie durch etwas Wichtigeres, Besseres, Wesentlicheres zu ersetzen.

Das Wesentliche ist die Liebe, die sich dadurch ausdrückt, daß man den anderen so annimmt, wie er ist, ohne ihn ändern zu wollen; das heißt: den anderen in seiner Freiheit, die er als Kind Gottes hat, zu respektieren.

Die Infragestellung eines Menschen durch sich selbst ist dann geboten, wenn er merkt, daß seine Gedanken, seine Reaktionen, seine Worte oder seine Taten nicht von der Liebe Gottes beseelt sind.

Ich gieße in jeden von ihnen eine Woge von Gnaden und Liebe, damit sie in ihrem Herzen spüren, daß sie zutiefst von Mir geliebt sind, damit sie entdecken, daß die Situation durch Meinen Willen so ist, um sie tiefer in die Liebe zu führen.

Nochmals: Ich brauche ihr "Ja" zu Meinem Willen und ihr "Nein" zu ihrem eigenen Willen. Sie sollen ihr Kleinsein und ihre Ohnmacht zugeben, damit Ich Meine Allmacht erstrahlen lasse — nicht nur durch das Feuer der Liebe, das Ich unter ihnen entzünden will, sondern durch die Feuer, die Ich durch sie in einer Vielzahl von Herzen entzünden will.

Der Vater wirkt immer auf dieselbe Weise. Er beginnt immer damit, daß er das Feuer im Herzen eines Menschen entzündet, bevor Er ihn in Dienst nimmt, um das Feuer im Herzen anderer zu entzünden. So macht er es auch in dieser kleinen Gemeinschaft. Wenn das Feuer der Liebe unter ihnen entbrennt, werden sie viele andere Menschen entflammen.

Ich liebe diese kleine Gemeinschaft sehr. Mehrmals schon habe Ich ihr Meine Liebe gezeigt. Ich möchte ihr folgendes sagen:

“Mein Herz brennt für euch. Diese Gemeinschaft ist nicht euer Werk, sondern Meines. Ich allein vermag die Einheit in den Herzen zu stiften, wenn ihr darauf verzichtet, euch einzumischen und wenn ihr Mich handeln laßt. Schenkt Mir mehr Vertrauen, damit Ich euch tiefer in die Liebe führen kann. Was ihr derzeit durchmacht, ist keine Prüfung, sondern eine Gelegenheit, um in Meiner Liebe zu wachsen. Wenn ihr wüßtet, wie sehr Ich euch liebe! Ich brauche euch. Ihr seid kostbare Perlen für Mich. Ich liebe euch zärtlich.»

21. Oktober, 4.10 Uhr

143. – Diese Ereignisse, die du für unerfreulich hältst, sind aus mehreren Gründen notwendig

Herr Jesus, ich will das, was sich gestern ereignet hat, zu Dir bringen. Es macht mich unglücklich, daß ich meine Unzufriedenheit über eine Situation gezeigt habe, obwohl ich beschlossen hatte, sie anzunehmen und zu schweigen, um den künftigen Beziehungen nicht zu schaden, von denen ich möchte, daß sie sich wieder in der Liebe aufbauen. Die Liebe soll über allen anderen Fragen stehen, ungeachtet der Geldsummen, um die es geht.

Ich übergebe Dir dieses Problem und auch meine Ohnmacht, es zu lösen. Ich will ganz auf Dich hören, wenn Du Mich diesbezüglich unterweisen willst. Ansonsten vertraue ich Dir, daß Du mich im rechten Augenblick erleuchten und meinen Charakter meistern wirst, der mir Streiche spielt und dem ich mißtraue.

Ich gebe Dir meine Ohnmacht. Ich baue allein auf Dich. Komm mir zu Hilfe. Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst.

Ich liebe Dich und ich kann einzig durch Deine Gnade ein Wesen der Liebe werden.

«Mein ganz Kleiner, sei ohne Furcht, Ich habe dein Gebet gehört. Diese Ereignisse, die du für unerfreulich hältst, sind aus mehreren Gründen notwendig:

1. Um dir deine Gebrechlichkeit, deine Verwundbarkeit und deine Ohnmacht bewußt zu machen;
2. Um die Wahrheit erstrahlen zu lassen, denn man kann nicht auf etwas Solidem bauen, wenn man nur so tut als ob... oder wenn man glauben machen will..., während wir innerlich etwas ganz anderes sind;
3. Um dem Vater zu ermöglichen, durch dich zu wirken, denn aus dir selbst kannst du keine Beziehungen der Liebe aufbauen;
4. Um dich in deinem Kleinsein zu bewahren und um dich zu lehren, dein Kleinsein zu sehen;
5. Um dich zu befähigen, sowohl erfreuliche wie unerfreuliche Situationen durchzumachen und hinzunehmen;
6. Um dich zu lehren, Mir alle Situationen zu übergeben und alles von Mir, vom Vater und vom Heiligen Geist zu erwarten;
7. Um dich zu befähigen, ein Zeuge unserer Allmacht und Unserer Liebe, die wir für dich empfinden, zu sein.

Du kannst dich nun ausruhen. Ich habe die Situation ganz in der Hand. Das Wesentliche, das du zu tun hast, hast du soeben getan. Nun brauchst du dich nur noch verfügbar zu halten, um deinem Gott zu danken und ihn zu lobpreisen, bis du jubeln wirst, wenn die Stunde kommt, in der du Zeuge Meines Handelns bist.

Auf diese Weise wirst du dir allmählich bewußt, daß die Liebe dich liebt und daß du Liebe wirst. Ich hülle dich in Meinen Mantel der Liebe.

Ich liebe dich zärtlich.»

22. Oktober, 4.50 Uhr

144. – Derzeit empfängt dein Herz so viele Gnaden und so viel Liebe, wie es aufnehmen kann

«Mein ganz Kleiner, Ich habe dein Gebet gehört und Ich bereite dein Herz für das vor, was du in den nächsten Tagen erleben mußt. Du bist Mein Auserwählter. Ich liebe deine Fügsamkeit und deine große Sehnsucht, einzig Meinen Willen zu tun.

Ich erteile dir noch einmal eine ganz besondere Salbung, die dich befähigt, besser zu erkennen, was von Mir kommt, und die dich befähigt, alles abzuweisen, was auf dich zukommt und dich straucheln lassen, oder von Mir entfernen, oder dich daran hindern will, der Apostel zu werden, der du nach Meinem Willen sein sollst.

Derzeit empfängt dein Herz so viele Gnaden und so viel Liebe, wie es aufnehmen kann. In Meiner Gegenwart, im Gebet, durch den Empfang der Sakramente, besonders durch den Empfang des Bußsakramentes und der Eucharistie, weitet sich dein Herz und wird fähig, noch mehr aufzunehmen. So verwirklicht sich Mein Wort: “Wer viel hat, dem wird noch hinzugeben werden.”

Dasselbe gilt auch jedesmal, wenn du sagst: “Weil die Liebe mich liebt, werde ich Liebe” oder jedesmal, wenn du bereitwillig schreibst, was Ich dir eingebe. So wird es auch für alle sein, die diese inspirierten Zeilen lesen, wenn sie bereit sind, ihr ganzes Herz hineinzugeben und ihre ganze, bedingungslose und unwiderruffliche Zustimmung zu geben.

Ich brenne vor Liebesfeuer bei dem Gedanken, daß dein Herz eines Tages ganz weit sein wird, so daß Ich dort die ganze Liebe wirken lassen kann, die Ich für dich empfinde. Die Liebe, die Ich

jetzt noch zurückhalte, weil du noch nicht mehr aufnehmen kannst. So werden wir eins sein, wie Ich mit dem Vater eins bin. Ja, ja, ja, die Liebe liebt dich, du wirst Liebe.

Mein ganz Kleiner, Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

25. Oktober, 4.45 Uhr

145. – Wenn Ich es bin, der schreibt, sollte Ich dann nicht auch den Titel angeben?

Herr Jesus, ich bin mir nicht sicher, welchen genauen Titel Du diesen Schriften geben willst.

Darf ich Dich bitten, mir deutlich einen Titel anzugeben, der keine Verwirrung stiftet und der das Thema, das Deine Botschaften umfaßt, zum Ausdruck bringt?

Danke, daß Du meine Bitte hörst. Ich will ganz auf Dich hören. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich bin immer bei dir. Ich habe deine Bitte gehört. Ich freue Mich, dich klein zu sehen, alles von Mir zu erbitten, alles von Mir zu erwarten und Mir für alles, was du hast, erlebst und empfängst, zu danken. Nur durch dieses Kleinsein kann Ich Meinen Weg über dich nehmen und kannst du Mir wirklich nützlich sein.

Die Bedeutung dieser Botschaften besteht darin, daß sie sowohl die Gnaden enthalten, die Ich in dich ausgieße, wenn du schreibst, als auch die Gnaden, die Ich überreich über die Leser ausgieße, je nach ihrer inneren Verfassung, der Offenheit ihrer Herzen und ihrer Zustimmung.

Der Titel ist nur eine Einführung, aber da ich der eigentliche Autor bin, sollte er lauten wie folgt: *Meinen Auserwählten zur Freude*.

Du hattest an *Deinen Auserwählten zur Freude* gedacht, da du der Ansicht warst, daß du für Mich schreibst. Aber welche Tatsache hat

den Vorrang: Daß du für Mich schreibst, oder daß Ich durch dich schreibe?

Wenn Ich es bin, der schreibt, sollte Ich dann nicht auch den Titel angeben? Viel wichtiger als dieser Titel ist jedoch, was du in deinem Inneren bist. Ist dein "Ja" in dem Sinn, daß du Mir einen gewissen Platz einräumen willst, oder in dem Sinn, daß du ganz ausgelöscht wirst, um Mir den ganzen Platz zu überlassen? Danke, daß Ich in deinem Herzen sehe: dein Verlangen geht dahin, Mir den ganzen Platz einzuräumen. Ich drücke dein Herz an Mein Herz und an das Meiner heiligen Mutter, damit es empfindsamer wird und fähig ist, die Liebe aufzunehmen, die Ich in den nächsten Tagen hineingießen will. Stelle keine Fragen, laß dich lieben, dann wirst du Liebe. Mein Kleiner, wie sehr liebe Ich dich.»

4. November, 6.10 Uhr

146. – GLAUBE und LIEBE sind untrennbar verbunden

«Mein ganz Kleiner, höre weiterhin auf Mich, wo immer du auch bist, was immer du auch tust. Ich spreche zu dir, Ich leite dich. Lerne, in heiterer Gelassenheit zu sein, was immer man dir auch sagt, was immer dir auch geschieht; sei ohne Furcht. Lerne, über die Ereignisse hinauszuschauen, um wirklich Zeuge Meines Handelns und Meiner Allmacht zu sein.

Lobpreise und danke schon jetzt für all das, was Ich durch diese unerfreulichen Ereignisse vollbringen werde. Erwinnere dich an das, was Ich für Meinen Freund Lazarus getan habe, als ich ihn auferweckte, während sein Leib schon verweste.

Martha und Maria hätten es lieber gehabt, wenn Ich ihn schon früher auferweckt hätte. Er und seine beiden Schwestern hätten gerne gewollt, daß Ich ihn schon während seiner langen Krankheit geheilt hätte. Wenn Ich das getan hätte, wäre die Allmacht, die der Vater Mir gegeben hat, niemals so strahlend aufgeleuchtet, um die Herzen zu bekehren. Wie viele Herzen haben sich Mir

nach diesem Wunder zugewandt und wenden sich Mir noch immer zu.

Betrachte Mein Wirken bei jenen, die Mir nahe waren, und du wirst lernen zu hoffen — ganz gleich, was geschieht.

Heute morgen gieße Ich in dich, in deine Umgebung und über alle, die diese Unterweisung lesen, die Gnade eines vertieften Glaubens aus.

Gib Mir deinen Kleinglauben, Ich werde ihn durch den Glauben der Apostel und Propheten ersetzen. GLAUBE und LIEBE sind untrennbar verbunden. Wenn ihr Wesen des GLAUBENS werdet, werdet ihr Wesen der LIEBE. Wenn ihr Wesen der LIEBE werdet, werdet ihr Wesen des GLAUBENS.

Selig seid ihr, weil ihr LIEBE und GLAUBE, GLAUBE und LIEBE werdet.

Ich liebe euch zärtlich. Ich liebe dich zärtlich.»

5. November, 5.50 Uhr

***147. – Du kannst dich also immer mehr Mir überlassen
und du kannst Mir auch deine Sorgen überlassen***

Herr Jesus, ich muß mehrere Bitten an Dich richten. Da ich weiß, daß Du sie alle kennst, möchte ich Dir lieber die Wahl lassen und Dir überlassen, welche Unterweisung Du mir geben willst. Ich habe so viel zu lernen, um so zu sein, wie Du mich haben willst. Ich höre Dir ganz zu und bitte Dich, mein Herz zu öffnen, damit es fähig ist, Deine kostbaren Unterweisungen gut aufzunehmen. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, betrachte, wie Ich dich seit jeher geleitet und geführt habe; betrachte, was seit einem Jahr geschehen ist, seit dem Tag, an dem du unter Meiner Inspiration zu schreiben begonnen hast.

Je mehr du betrachtetest, was Ich in der Vergangenheit in dir vollbracht habe, desto mehr wirst du fähig zu sehen, was Ich in diesem Augenblick in dir vollbringe und desto fähiger bist du, Mir in der Zukunft zu vertrauen.

Du kannst dich also immer mehr Mir überlassen und Mir all deine Sorgen, deine Freuden, deine Nöte, deine Leiden und deine Erfolge überlassen. Du wirst dir bewußt, daß du aus eigener Kraft nichts bist, wenn Ich nicht in dir und durch dich wirke.

In Mir, mit Mir und durch Mich wirst du Liebe; du spürst, was Ich in deinem Herzen unermüdlich wiederhole: Ich liebe dich, Ich liebe dich, Ich liebe dich.»

10. November, 6.30 Uhr

148. – Wenn ihr das Werkzeug seid, das der Vater erwählt hat, um Seine Liebe zu schenken, erkennt ihr das an folgenden Punkten

«Mein ganz Kleiner, allein die Liebe ist die Lösung für alle Probleme, denen du begegnest und die sich für Meine Erdenkinder stellen. Allzu oft glaubt ihr, diese Probleme durch eure eigenen Mittel lösen zu können, indem ihr eure Intelligenz, eure Fertigkeiten, euer Wissen oder eure Psychologie einsetzt.

Wenn ihr vor einem Menschen steht, der Liebe braucht, der unter Ablehnung leidet, der viele Verwundungen in sich trägt — dabei ist es nicht wichtig, den Ursprung dieser Verwundungen zu kennen, seien sie im Laufe des Lebens gekommen, oder durch seine Eltern und Vorfahren — ist es gut, folgendes zu wissen:

Die Hilfe, die ihr aus euren eigenen Kräften bringt, kann die Wunde lindern, dämpfen, manchmal aber auch vergrößern. Nur die Liebe hat die Macht, zu heilen, aber nur jene Liebe, die ihren Ursprung in der Liebe des Herzens unseres Vaters hat.

Sie kann unmittelbar durch den Vater geschenkt werden. Sie kann auch durch Mittler geschenkt werden, wie es oft der Fall ist. Wenn ihr das Werkzeug seid, das der Vater erwählt hat, um Seine Liebe zu schenken, erkennt ihr das an folgenden Punkten:

1. Die Liebe, die ihr spürt, ist rein, real.
2. Es ist keinerlei negatives Gefühl für die betreffende Person in euch.

3. Ihr äußert keinerlei Kritik an ihr.
4. Ihr werdet von großem Mitleid bewegt.
5. Ihr verfolgt keinesfalls euer persönliches Interesse.
6. Diesem Menschen zu helfen, ist euer einziges Verlangen.
7. Eure Liebe zu dieser Person ist so groß, daß ihr bereit seid zu leiden, damit sie geheilt wird.

Das sind einige Punkte, die euch ermöglichen, zu entdecken und zu erkennen, daß es die Liebe des Vaters ist, die durch euch wirkt. Die anderen Gefühle, die ihr haben könnt, sind in demselben Strom von Gedanken und Haltungen. Das gegenteilige Verhalten, das nicht von der Liebe des Vaters inspiriert ist, kann nicht befreien und heilen wie es allein die Liebe kann, die von Ihm kommt. Sehr oft will die Liebe ihren Weg durch euch nehmen, um euch von euren eigenen Wunden zu heilen, und um euch zugleich bewußt zu machen, daß ihr in Seinen Augen wichtig seid, daß Er euch liebt, weil Er Seinen Weg durch euch nimmt, um euch Seine Liebe zu schenken.

Indem ihr ein Kanal Seiner Liebe werdet, werdet ihr Liebe. Du wirst Liebe.

Ich benutze das Wort "ihr" anstelle von "du", um dem Leser zu helfen, sich in diese Unterweisung einbezogen zu fühlen.

Ich liebe euch zärtlich. Ich liebe dich zärtlich.»

11. November, 3.15 Uhr

***149. – Die Fruchtbarkeit eurer Leiden hängt davon ab,
mit welchem Fassungsvermögen ihr sie aufnehmen
könnt***

*Herr Jesus, ich opfere Dir das Leid auf, das ich im Moment trage.
Ich will, daß es mit Deinen heiligen Wunden verbunden wird.*

*Ich übergebe Dir meine Ohnmacht, damit Du Deine Allmacht
zum Erstrahlen bringst.*

Leite mich durch Deine Liebe. Ich liebe Dich zärtlich.

«Mein ganz Kleiner, komm und schmiege dich in Meine Arme, kommt, schmiegt euch in Meine Arme. In Meinem Herzen findet ihr stets Trost, Freude und Frieden, um euren Weg fortzusetzen.

Keines eurer Leiden ist unnütz. Sie haben eine sehr große Bedeutung für euch, ob sie nun klein oder groß, leicht oder tief, kurz oder lang sind.

Das Leiden ist für die Entfaltung und das Wachstum des Menschen so notwendig wie der Regen, der den Pflanzen das Wachsen ermöglicht. Die Fruchtbarkeit einer Pflanze hängt von ihrer Fähigkeit ab, wie sie den Niederschlag aufnehmen kann. So ist es auch bei euch: die Fruchtbarkeit eurer Leiden hängt davon ab, mit welchem Fassungsvermögen ihr sie aufnehmen könnt, das heißt: von eurer Aufnahmebereitschaft, von eurer Einstellung und eurem Verhalten gegenüber dem Leiden.

Um Liebe zu werden, müßt Ihr ein vollkommenes Verhalten haben, und zwar sowohl gegenüber Leid als auch gegenüber Freude und Glück. Aus eigener Kraft gelingt euch das nicht; es ist unmöglich, wenn sich nicht die Liebe des Vaters in euch inkarniert.

Ihr, die ihr euer "Ja" zum Leiden gesagt habt, ihr könnt im Buch Ijob lesen: "Wenn wir das Gute von Gott annehmen, warum sollen wir dann nicht auch das Schlechte von Gott annehmen?"

Um die erforderliche Kraft zu schöpfen, damit euer "Ja" nicht zusammenbricht, meditiert über Meine Leiden, über die Leiden eurer himmlischen Mutter und die der Heiligen, die euch vorangingen.

Selig bist du, selig seid ihr, gemeinsam mit Mir als Miterlöser der Menschheit leiden zu dürfen. Durch euer "Ja" sind der große Friede und die Freude, die in euch sind, weitaus mächtiger als das Leiden, das ihr spürt.

Das Leiden, das auf gute Weise aufgenommen und gelebt wird, hilft euch, schneller Liebe zu werden.

Ihr seid zutiefst geliebt. Akzeptiert, daß diese Liebe stärker und mächtiger ist als alles.

Mein Herz brennt vor Liebe für euch.
Ja, ja, ja, Ich liebe euch, Ich liebe dich.»

12. November, 5.33 Uhr

**150. – Die Einheit eurer Herzen übt eine sehr große Macht auf das Herz des Vaters aus
– Ihr könnt euch die Wichtigkeit dieser Tage nicht vorstellen.**

Herr Jesus, da ich heute an der Reihe bin, die Anregungen für unseren Gebetstag zu geben, bitte ich Dich, mir zu sagen, welches Thema ich für die gemeinschaftliche Reflexion nehmen soll. Danke, daß Du mein Gebet hörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, diese Gebetsgruppe ist Balsam für Mein verletztes Herz, das darunter leidet, die Verirrungen Meines Volkes und den Niedergang Meiner Kirche zu sehen.

Wie glücklich werde Ich sein, wenn ihr euch der Bedeutung eurer Gebete bewußt werdet. Allzu oft begrenzt ihr eure Gebete auf eure unmittelbare Umgebung oder auf eure Diözese. Wenn ihr in der wirklichen Dimension des Gebetes seid, kommt es der ganzen Erde und dem Fegefeuer zugute, das heißt: den Seelen derer, die sich dort befinden.

Wenn ihr im Zustand des Gebetes wahrhaft in die Gemeinschaft des Herzens und des Geistes mit den Heiligen im Paradies, den heiligen Engeln und den Betenden und Anbetenden auf der Erde eintretet, verleiht das eurem Gebet sehr viel Kraft.

Nicht die Menge eurer Gebete, sondern euer Einsatz und die Sehnsucht, die euer ganzes Sein belebt, wenn ihr anbetet, dankt, aufopfert, vergebt und von Gott Vergebung erbittet, bringt viele unsichtbare Früchte hervor.

Die Einheit der Herzen ist von großer Bedeutung. Es ist daher wichtiger, euch mit dem Gebet der anderen zu vereinen als an das Gebet zu denken, das ihr selber formulieren wollt. Wenn ihr dies

tun würdet, gäbe es häufig kurze Pausen zwischen den einzelnen Gebeten.

Ich wiederhole euch, daß die Einheit eurer Herzen eine sehr große Macht auf das Herz des Vaters ausübt, viel mehr als eine Menge von schnell gesprochenen Gebeten.

Eure Anwesenheit, eure Beharrlichkeit und eure Teilnahme an diesem ganzen Tag erwirkt euch viele Gnaden. Ihr könnt euch die Wichtigkeit dieser Tage nicht vorstellen. Der Vater gießt eine Woge von Gnaden über jeden einzelnen von euch.

Durch Seine Liebe macht Er aus euch Wesen der Liebe, gemäß euren Einwilligungen und eurer Hingabe.

Du wirst vom Vater über alle Maßen geliebt.

Ich liebe euch zärtlich. Ich liebe dich zärtlich.»

15. November, 2.55 Uhr

***151. – Wir leben in einer Gesellschaft, in der die
Selbstmorde immer häufiger werden
– Unser Atem kann Gebet werden***

Herr Jesus, wir leben in einer Gesellschaft, in der die Selbstmorde immer häufiger werden. Du hast die Frage von T. zu diesem Thema gehört. Ich bringe sie erneut vor Dich und mache sie mir zu eigen. Ich bin ganz Ohr für eine Unterweisung zu diesem Thema, wenn Du es für gut findest. Du bist ein Gott der Liebe. Ich liebe Dich. Dein ganz Kleiner.

«Mein ganz Kleiner, es ist ein großes Leid für Mich, die Verirrungen Meines Volkes zu sehen. Ich leide darunter, es Wege gehen zu sehen, die zu immer größeren Leiden führen. Sie sind so groß, daß manche Menschen sie nicht mehr ertragen, und der Widersacher profitiert davon, und flüstert ihnen ein, sich selbst zu vernichten.

Viele dieser Menschen sind sich der Schwere ihrer Tat nicht voll bewußt. Wären sie sich dessen voll bewußt, würden sie erkennen, wie entsetzlich dieses Verbrechen der Selbstzerstörung ist, diese

mangelnde Ehrfurcht vor dem kostbarsten Gut, das euer Vater, Mein Vater, unser Vater uns mit so viel Liebe geschenkt hat. Ja, jeder Mensch wurde durch einen großen Liebesruf des Vaters erschaffen. Er wurde aus Liebe erschaffen, um Liebe zu werden, indem er sein "Ja" zur Liebe sagt und sich ganz der Liebe anheimgibt.

Leider unterstützt die Gesellschaft, in der ihr lebt, diese Werte nicht. Im Gegenteil, sie lehrt eine Menge falscher Götter. Diese falschen Götter, die sich als Wege zu einem flüchtigen Glück darstellen, sind mittel- und langfristig nur Wege des Unglücks, und zwar so sehr, daß manche Menschen sie nicht mehr ertragen.

Glücklicherweise hat der Vater grenzenloses Erbarmen und Er schenkt jedem viele Möglichkeiten, um sich frei zu entscheiden und mit Ihm die ganze Ewigkeit glücklich zu sein. Diese Entscheidungen werden während des ganzen irdischen Lebens getroffen, in der Todesstunde und sogar im Tod selbst, der allen neue Möglichkeiten eröffnet. Am meisten kommen diese letzten Chancen denen zugute, die entschlafen, ohne Gottes Liebe zu kennen.

Ihr, die ihr das große Privileg habt, die Liebe Gottes schon zu euren Lebzeiten zu kennen, zu erleben und zu verkosten, ihr könnt vielen dieser Seelen durch eure Gebete, euren Eucharistieempfang und eure verschiedensten Opfer helfen. Opfere weiterhin jeden deiner Atemzüge für die Verstorbenen und für diejenigen auf, die sich mit Selbstmordgedanken tragen, wie Ich es dir unlängst eingegeben habe.²

Selig seid ihr, die Liebe und die große Barmherzigkeit des Vaters zu kennen und zu verkosten. Überselig seid ihr, Werkzeuge in Seinen Händen zu werden, die einer Vielzahl von Seelen ermöglichen, die Freude und das Glück kennen zu lernen, das die Liebe und die Barmherzigkeit des Vaters hervorbringt; die Freude, sich aus Liebe für die Liebe verwandeln zu lassen.

Ihr werdet Liebe. Du wirst Liebe.

Mein Herz brennt vor Liebe. Wie sehr liebe Ich euch.

Wie sehr liebe ich dich, Mein ganz Kleiner!»

16. November, 1.45 Uhr

152. – *Der Vater braucht dringend ganz Kleine, um Seine zerfallene Kirche wieder aufzubauen*

«Mein ganz kleines Kind, Ich hatte dich schon lange vor deiner Erschaffung auserwählt, Ich hatte Meinen Blick auf dich gerichtet. Ich hatte dich im Hinblick auf das, was du jetzt erlebst und was du schon sehr bald in aller Fülle sein wirst, vorbereitet — hauptsächlich auf der Ebene deines Herzens.

Du wurdest gebildet, um ein Wesen der Liebe zu werden. Durch deine vielen, totalen, bedingungslosen und unwiderrufflichen “Ja”, die du Mir geschenkt hast, vollende Ich nun die Schöpfung, die Ich in dir begonnen habe. In aller Ruhe, ohne daß du es merkst, wirst du jenes Meisterwerk, das du sein sollst.

Wenn Ich, dein Vater, heute Nacht durch das, was du niederschreibst, zu dir sprechen will, so geschieht das deshalb, weil Ich

2 Vor ungefähr zwei Wochen, als ich im Gebet Jesus bat, mir ein Mittel zu zeigen, durch das ich in ständiger Verbindung mit Ihm stehen kann (denn allzu oft hatte ich den Eindruck, daß ich mich außerhalb der Momente des Gebetes von Ihm entfernte), stieg folgendes aus meinem Herzen auf:

Es gibt nichts Beständigeres in mir als meinen Atem. Wenn ich mit Ihm einen Vertrag abschließen würde, daß ich Ihm bei jedem Einatmen — bewußt oder unbewußt — sage: ich nehme Dich auf, Herr Jesus und wenn ich Dich aufnehme, nehme ich zugleich auch Deine Liebe, Deine Freude, Deinen Frieden, usw. auf. Ich nehme den Vater, den Heiligen Geist, die Mutter Maria, die Gemeinschaft der Heiligen und die heiligen Engel auf.

Wenn ich ausatme, sage ich Ihm: ich schenke mich Dir und meine Hingabe soll alles umfassen, was in mir ist, meinen Willen, meine Gedanken, meine Wünsche, meine Freuden, meine Nöte, meine Sorgen, alles, was ich besitze und alle Menschen, die in meiner Umgebung sind, oder die ich in meinem Herzen trage.

Der Anfangsgedanke von jedem meiner Atemzüge wäre folgender: ich nehme Dich auf, Herr Jesus und ich schenke mich Dir. Wie die Luft meinen Leib mit Sauerstoff versorgt, so versorgt die Liebe Jesu meine Seele und meinen Geist mit Sauerstoff.

Mit diesem Tun wird mein letzter Atemzug folgende Intention haben: ich schenke mich Dir, Herr Jesus.

Seit dieser Zeit lebe ich meine Augenblicke der Kontemplation und der Anbetung mit meinem Atem; genauso ist es, wenn ich das Bedürfnis habe, mich auszuruhen oder ein bißchen Luft zu schöpfen. Ich nehme Jesus auf und schenke mich Ihm.

Wenn ich für jemanden beten möchte, schenke ich meine Atemzüge, damit diese Person Jesus aufnimmt und sich ihm schenkt.

dir bewußtmachen will, welche Bedeutung du für Mich, Deinen Vater, hast.

Mein Herz fließt über vor Liebe für dich. Ich will, daß Meine Liebe durch dich hindurchgeht, um viele Meiner Kinder zu erreichen und zu lieben; Menschen, die Mich nicht kennen, die Mich schlecht kennen, oder die sich von Mir entfernt haben, weil sie sich durch den bösen Feind, der Falschheit über Falschheit verbreitet, der danach trachtet, ein Gott zu werden und der Meinen Kindern eine Unzahl an falschen Göttern zeigt, täuschen lassen. Obwohl er mächtiger zu sein scheint als jemals zuvor, da er sich wie nie zuvor in Meine Kirche eingeschlichen hat, geht seine Stunde dem Ende zu. Meine geliebte kleine Tochter, die Immaculata, zertritt ihm sehr bald den Kopf. Er wird immer mehr mit dem heiligen Rosenkranz gefesselt, vom heiligen Erzengel Michael vor Mein Gericht gebracht, um verurteilt, verdammt und für alle Ewigkeit in die Hölle geworfen zu werden.

Ich brauche dringend ganz Kleine wie dich, die ihre vollständige, bedingungslose und unwiderrufliche Zustimmung geben, damit Ich Meine zerfallene Kirche wieder aufbauen kann, damit Ich Meinem Sohn Jesus entgegengehen kann, damit Seine große Wiederkunft voll Herrlichkeit ist. Derzeit bereite Ich eine sehr große Armee vor. Ich habe dich ausersehen, zu dieser Armee zu gehören, so wie Ich auch all die Deinen auserwählt habe, all jene, die du auf besondere Weise zu Mir bringst, die Leser des Buches *Meinen Auserwählten zur Freude*.

Eure Sendung ist einfach, sogar sehr einfach, zu einfach für die Großen dieser Welt, denn es geht darum, Meine Liebe anzunehmen, euch von ihr verwandeln zu lassen, ein Kanal zu werden, durch den Meine Liebe frei und im Übermaß zirkulieren kann, damit sie die vielen Menschen erreicht, die euch im Sichtbaren und im Unsichtbaren anvertraut sind.

Versucht nicht, aus eigenen Kräften dieser vollkommene Kanal zu werden, der Meine Liebe frei zirkulieren läßt; es wird euch nicht gelingen. Wenn ihr eure Unvollkommenheiten bemerkt, oder die Hindernisse, die es der Liebe nicht möglich machen, frei

zu zirkulieren, braucht ihr sie Mir nur zu übergeben und Ich werde sie beseitigen.

Die Sendung, die euch anvertraut ist, hat eine außerordentliche Macht und zugleich ist sie von entwaffnender Schlichtheit. Allzu oft glaubt ihr, durch euer Tun ein wertvoller Mensch werden zu können, während Ich euch lehre und euch anbiete, aus euch einen wertvollen Menschen zu machen, um Mein Wirken durch euch gehen zu lassen, welches sich durch Meine Liebe ganz verwirklicht.

Danke für eure Fügsamkeit, mit der ihr euch durch Meine Liebe verwandeln laßt. Danke, daß ihr das Übermaß Meiner Liebe annehmt. Danke, daß ihr sie frei durch euch zirkulieren laßt.

Empfangt Meinen Vaterkuß, der aus euch Liebe macht.

Voller Liebe, EUER VATER, DEIN VATER.»

17. November, 4.40 Uhr

153. – Die Seelen zu Gott führen — und zwar Tag und Nacht

«Mein ganz Kleiner, nimm bereitwillig an, was du derzeit erlebst; nimm es an als einen großen Segen des Vaters. Willige dazu ein, ohne zu wissen, wohin es dich führt.

Nur eines ist notwendig: daß du ruhig, aber sicher, der Verwirklichung deiner großen Sendung, deiner schönen Sendung, die der Vater dir anvertraut hat, entgegengehst. Während du deiner Sendung entgegengehst, verwandelt sich gleichzeitig dein Sein, um so zu werden, wie es werden soll, damit es diese Sendung verwirklichen kann.

Wie ein guter Baum keine schlechten Früchte und ein schlechter Baum keine guten Früchte tragen kann, so soll auch dein ganzes Wesen weiß wie Schnee werden, das heißt, es soll ganz rein werden und nur von einer einzigen Sehnsucht beseelt sein: den Willen Meines Vaters, deines Vaters zu tun.

Ein einziger Gedanke soll dich immer beseelen: die "LIEBE". Es ist dieser Gedanke, den du vom Vater empfängst und den du im Unsichtbaren und im Sichtbaren an andere weitergibst, in dem Bewußtsein, daß alles von Ihm kommt und zu Ihm zurückkehrt.

Es wird bei dir also kein Platz mehr für Gedanken, Verhalten oder Worte sein, die der Liebe entgegengesetzt sind wie Prahlerei, Stolz, Kritik, Verleumdung, Urteilen, Lüge, usw. Du kannst nicht einmal mehr einen negativen Gedanken gegen irgend jemanden hegen.

Deine Gedanken werden sein: Mitleid, Verständnis, Vergebung, Barmherzigkeit, Intuition und Liebe. Dein Verlangen wird sein: an dem Ort zu sein, an dem der Vater dich haben will; zu erfüllen, was Er dir aufträgt; den Unglücklichen zu Hilfe zu kommen; die Leidenden zu unterstützen; die Seelen zu Gott zu führen — und zwar Tag und Nacht, im Unsichtbaren und im Sichtbaren.

Du kennst den Weg, um eine Seele zu Gott zu führen; es ist der Weg der Vergebung, der Barmherzigkeit, der Einfühlsamkeit und der Liebe. Auf diesem Weg sollst du gehen, zuerst für dich selbst, indem du auf dich schaust, damit du ihn benutzen kannst, wenn du auf die anderen schaust.

Bringe die Hindernisse, die auf diesem Weg sind, zum Vater, damit du ihn in aller Freiheit gehen kannst. Der Vater wird die Hindernisse entfernen und diesen Weg leicht und sehr angenehm machen.

Selig bist du, selig seid ihr, auf diesem Weg der Liebe zu sein.

Ihr werdet Liebe. Du wirst Liebe. Ich liebe dich zärtlich.»

20. November, 5.12 Uhr

154. – Alles, alles, alles muß geläutert werden

«Mein ganz Kleiner, selig bist du; du hast Gnade gefunden in Meinen Augen.

Ich habe dich auserwählt, um das Übermaß Meiner Liebe in dich zu ergießen. Du weißt, daß es nicht aufgrund deiner Verdienste ist, sondern einzig und allein aus Liebe. Dein einziges Verdienst besteht in deinem Zustimmung, denn Ich kann in den Herzen nicht wirken, wenn Ich nicht die völlige Freiheit habe, es zu tun.

Ich kann nur versuchen, die Herzen zu betören, um zunächst dieses "Ja" zu einer innigeren Beziehung mit Mir zu bekommen und dann das umfassende, bedingungslose und unwiderrufliche "Ja", sich von Meiner Liebe leiten zu lassen.

Diese Zustimmung war immer sehr wichtig, aber derzeit ist sie es noch mehr als früher. Sie ist obligatorisch, damit man die große Beförderung von der derzeitigen Welt zur neuen Welt erleben kann. Alles, alles, alles muß geläutert werden. Da nichts Unreines in den Himmel gelangen kann, wird auch nichts Unreines in die neue Welt gelangen können.

Nach Meiner großen Wiederkunft wird sich nichts Unreines in Meiner Gegenwart finden lassen. Ausnahmslos alle müssen gereinigt sein, so wie Meine Mutter es überall auf der Erde fordert (durch Gebet, Fasten, Empfang der Sakramente, aber vor allem durch eine völlige, bedingungslose und unwiderrufliche Zustimmung). Gereinigt auch durch die großen Drangsale, die schon langsam begonnen haben, um möglichst viele Menschen aufzufordern, sich Gott zuzuwenden, sich als Sünder zu erkennen, Barmherzigkeit zu erfahren, um barmherzig zu werden, sich als ohnmächtig zu erkennen, um Zeugen der Allmacht des Vaters zu sein, zu entdecken und zu wissen, vom Vater über alle Maßen geliebt zu sein, um diese Liebe im Unsichtbaren und Sichtbaren zu verbreiten und auf diese Weise fähig zu sein, in die neue Welt einzutreten und Mir entgegenzugehen.

Ich brenne von einem Feuer der Liebe bei dem Gedanken dieser großen Freude, die in diesem so sehr erwarteten Augenblick überall ausbrechen wird. Die Vorbereitungen laufen gut. Sehr bald wird diese Freude ausbrechen.

Nehmt schon jetzt Meine Liebe auf. Laßt euch reinigen. Nutzt diese Gnadenmomente in ihrer ganzen Fülle.

Ich liebe euch, Ich liebe dich über alle Maßen.»

23. November, 5.30 Uhr

155. – Die Ereignisse des Lebens — ob sie erfreulich oder unerfreulich sind — mit den Augen des Glaubens betrachten

«Mein ganz Kleiner, beobachte gut, was in dir und um dich herum geschieht, und du wirst mehr und mehr Zeuge Meines Handelns sein. Nichts ereignet sich vergebens; entweder handelt es sich um erfreuliche Ereignisse, die dein Herz mit Freude erfüllen und die das Ziel haben, den Vater für seine unermessliche Güte und Seine Liebe zu loben, zu preisen und Ihm zu danken, oder es handelt sich um mehr oder weniger unerfreuliche Ereignisse, die dir ermöglichen, deine Ohnmacht, deine Verletzbarkeit, deine Gebrechlichkeit und deine Irrtümer zu entdecken, die trotz deiner guten Absicht da sein können. Die Beschreibung dieser Ereignisse soll dich anregen, alles in die Hände des Vaters zu legen, denn ohne Ihn bist du nichts.

O ja, es handelt sich um sehr unerfreuliche Ereignisse, die dir deine Ohnmacht und deine Grenzen bestätigen, die dir aber darüber hinaus ermöglichen, deine Leiden mit den Meinen zu vereinen, mit Mir zu leiden und so im Erlösungswerk mein Helfer zu sein, damit du die ewige Glückseligkeit noch mehr genießt.

Derjenige, der die Ereignisse des Lebens mit den Augen des Glaubens und nicht mit den leiblichen Augen betrachtet, entdeckt eine neue Dimension: alles ist verändert, alles ist verwandelt, so als würde man durch eine dreidimensionale Brille schauen.

Jedes erfreuliche oder unerfreuliche Ereignis wird zu einer Gelegenheit der Hingabe, des Lobes, der Verzeihung oder der

Bitte um Verzeihung; also zu Gelegenheiten, sich mehr und mehr mit Mir zu vereinen und immer mehr Liebe zu werden.

Ihr werdet Liebe. Du wirst Liebe. Ich liebe euch. Ich liebe Dich.»

24. November, 3.55 Uhr

156. – Haben sie nicht den Heiligen Vater Johannes Paul II. und Mutter Teresa zum Vorbild, um sehen zu können, was das Kleinsein bewirkt?

Herr Jesus, ich schenke mich Dir ganz und gar — mit meiner Schwäche und Ohnmacht. Ich erwarte alles von Dir und ich will Dir zuhören. Danke, daß Du bereit bist, zu dem armseligen Werkzeug zu sprechen, das ich bin. Ich liebe dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich umhülle dich mit Meinem weiten Mantel, um dich zu beschützen und mit Meinen Flügeln zu bedecken. Je kleiner, schwächer, ohnmächtiger und verwundbarer du dich fühlst, desto nützlicher bist du für Mich und desto mehr kann Ich durch dich wirken und dich in Dienst nehmen.

Zur Zeit resultieren die großen Leiden, die durch die Verirrung Meines Volkes und die Schwäche Meiner Kirche verursacht sind, aus der angeblichen Größe, der Macht und der Stärke, die bei jenen Menschen, aus denen sie besteht und die sie leiten, vorherrscht. Dennoch: haben sie nicht den Heiligen Vater Johannes Paul II. und Mutter Teresa zum Vorbild, um sehen zu können, was das Kleinsein bewirkt?

Ohne Gottes Macht ist kein Mensch etwas auf der Erde; ihr werdet das immer mehr bezeugen können, denn die Stunde der großen Wahrheit rückt näher und alles, was falsch ist, soll entlarvt, zerstört oder in die Tiefen der Hölle gestoßen werden, um dem Licht der Wahrheit Platz zu machen.

Die Liebe, die aus ihren Erdenkindern Wesen der Liebe machen will, soll sie vor das Licht der Wahrheit stellen, damit alles, was in ihnen falsch ist, entlarvt und ausgelöscht wird.

Dadurch kann jeder seine große Freiheit als Kind Gottes und seine ursprüngliche Schönheit wiederfinden.

Wenn ihr Zeugen dieser Ereignisse seid, sollt ihr daran keinen Anstoß nehmen oder niedergeschlagen werden, sondern statt dessen in der Freude, im Jubel und voller Lobpreis sein, denn die Stunde der Wahrheit läutet inzwischen die große Befreiung ein, die euch zur Liebe führt.

Ihr werdet Liebe. Du wirst Liebe.

Ich liebe euch zärtlich. Ich liebe dich zärtlich.»

25. November, 6.00 Uhr

157. – Deine Fähigkeiten werden in den Dienst deines Herzens gestellt

Mutter Maria, die Du ein Mutterherz hast, die Du meine Armseligkeit verstehst: ich will mich an Dich richten, denn es ist mir etwas unangenehm, schon wieder zu Jesus zu kommen, der mich so reich erfüllt und beschenkt hat, während ich mir noch immer Sorgen wegen materieller Dinge mache, so wenig Glauben habe, und mir so schwer tue, mit meinem Herzen zu beten und Seine Liebe, Seine Barmherzigkeit anzunehmen.

Meine liebe Mutter, nimm meine Armseligkeit, stelle sie vor Deinen Sohn Jesus, damit sie für diejenigen, die derzeit am meisten auf dieser Erde leiden, in Gnaden und Segen verwandelt werden.

Danke, daß Du für mich eintrittst.

Dein schwacher Sohn, der Hilfe braucht, um das zu werden, was er sein sollte.

Mutter, ich liebe Dich.

«Mein ganz kleines Kind, wie glücklich bin Ich, dich in Meine Arme nehmen zu können, dich an Mein Herz zu drücken und zugleich eine Vielzahl von Herzen zu erreichen, die es — wie du — nötig haben, die Liebe anzunehmen, sich geliebt zu wissen, bei denen jedoch die Sorgen und die Anhänglichkeiten an die Dinge der Welt ein Hindernis sind, um die Liebe zu empfangen und zu

verkosten, die Mein Sohn Jesus beständig vom Vater empfängt, um sie ihnen weiterzugeben.

Wenn deine Größe und deine Fähigkeiten nicht in den Dienst deines Herzens gestellt werden, kannst du nicht das empfangen, was dein Herz benötigt. Es ist jedoch für Mich, deine Mutter, durch dein Kleinsein und durch dein Herz einfach, dich zu Meinem Sohn Jesus zu führen, damit du deinen Durst an der Quelle der Liebe stillen kannst.

Je gestillter dein Herz ist, desto mehr kann es sich entwickeln. Je mehr es sich entwickelt, desto mehr stillt es seinen Durst und je mehr es seinen Durst stillt, desto mehr entwickelt es sich und nimmt immer mehr Raum in dir ein, und deine Fähigkeiten stellen sich in den Dienst deines Herzens.

Das ist die große Umwandlung, die sich in diesem Augenblick in dir vollzieht, die große Beförderung, in der du dich befindest und die aus dir Liebe macht. Auch wenn du dich manchmal weit entfernt fühlst, sei ohne Sorge, deine Mutter hält dich beständig an der Hand, ganz an der Seite Jesu, um die ganze Liebe zu empfangen, die dein Herz aufnehmen kann.

Wie schön bist du, wenn du dich klein machst, und Ich, deine Mutter, kann dich wiegen und schaukeln, um dir das zu geben, was du brauchst.

Nimm es an, daß du über alle Maßen geliebt wirst und daß du immer liebenswürdiger wirst.

Deine Mutter umarmt dich, Deine Mutter Maria.»

27. November, 3.00 Uhr

158. – Ihr lebt in einer Welt, die sich ganz verirrt hat

«Mein ganz Kleiner, du kannst einzig und allein in Meinem Herzen finden, was du suchst: heitere Gelassenheit, Freude, Frieden und Liebe.

Ihr lebt in einer Welt, die sich ganz verirrt hat und die viele Meiner besonders geliebten Söhne (die Priester) sowie Gottgeweihte

in diese Strömung gezogen hat. Wenn ihr eure Augen auf die Welt und ihre Irrtümer, die derzeit in Meiner Kirche begangen werden, gerichtet haltet, habt ihr allen Grund, den Mut zu verlieren.

Wenn ihr indes euren Blick zum Vater wendet, Seine Güte, Seine Barmherzigkeit, Seine Allmacht und Seine Liebe betrachtet, und jedesmal, wenn ihr Zeugen der Verirrungen und Irrtümer seid, die ihr in eurer Ohnmacht aufnehmt, um sie vor den Vater zu bringen, werdet ihr Wächter und Späher dessen, was bald eintreten wird. Anstatt Menschen zu sein, die angesichts der nächtlichen Finsternis ratlos sind, sollt ihr Kundschafter der Liebe und der Zivilisation der Liebe sein, die so sicher kommt wie der Tag auf die Nacht folgt.

Ihr alle, schenkt der Liebe euer "Ja", um vollständig geläutert, geheiligt, von den Kräften des Bösen befreit und ganz Liebe zu werden! Auf diese Weise werdet ihr ganz ihr selbst sein und in diese neue Gesellschaft der Liebe eintreten.

Da der Himmel offen ist, braucht ihr euch nicht an diese Welt des Leidens zu klammern, sondern ihr könnt sofort, wenn ihr in euer Inneres eintretet und die Augen auf die Liebe des Vaters gerichtet haltet, schon jetzt diese Liebe in eurem Innern erleben, während ihr darauf wartet, daß sie auf der ganzen Erde aufstrahlt.

Selig selig seid ihr, schon jetzt in dieser Liebe leben zu können, indem ihr euch von der Liebe verwandeln laßt.

Ihr werdet Liebe. Du wirst Liebe. Ich liebe dich.»

28. November, 6.00 Uhr

159. – Schon sehr bald wird es keinen Platz mehr für die Lauen und Gleichgültigen geben

«Mein ganz Kleiner, in der Freude der Erwartung dieser neuen Erde sollt ihr Tag für Tag voranschreiten.

Ihr seid derzeit Zeugen der großen Leiden und ihr werdet es in Zukunft noch mehr sein. Ihr seid auch Zeugen der schönen

Dinge, der schönen Verwandlungen der Herzen, die durch das Wirken des Heiligen Geistes, durch die Gnade, durch die Liebe zustande kamen, und ihr werdet es in Zukunft noch mehr sein.

Schon sehr bald wird es keinen Platz mehr für die Lauen und Gleichgültigen geben, Es wird jene geben, die volle Klarheit über das haben, was in der Welt geschieht. Es wird jene geben, die ganz in der Finsternis sind. Es wird kein "Mittelding" mehr geben; es wird das eine oder das andere sein, niemals jedoch das eine und das andere zusammen.

Die Fehler und Verirrungen derer, die in die Welt des Lichtes eintreten, werden immer sichtbarer. Durch euer "Ja" werden sie ganz von ihnen befreit, damit die Seelen weiß wie Schnee werden.

Die anderen, die in der Finsternis sind, werden immer mehr von einem Geist der Macht, des Hochmuts, der Vergeltung, des Hasses, der Gewalt, des Zorns beseelt. Sie bringen sich gegenseitig um, sie zerstören sich selbst — und das hat bereits begonnen.

Betet mit Mir zum Vater, damit sich die Augen öffnen und damit es immer mehr Menschen in der Welt des Lichtes gibt. Verliert keine Zeit, indem ihr auf die Welt der Finsternis schaut, sondern haltet euren Blick auf das Licht, auf die Liebe gerichtet, um so schnell wie möglich Liebe zu werden, denn ihr werdet über alle Maßen geliebt.

Ich liebe dich zärtlich.»

2. Dezember, 4.00 Uhr

160. – Ihr glaubt, durch euch selbst eine Kraft, eine Macht werden zu können; das ist völlig falsch

Herr Jesus, ich komme zu Dir, um ganz Ohr zu sein; ich bin ganz entblößt von der Vergangenheit und weiß nicht, was Du mich heute früh lehren willst.

Danke für Deine unsichtbare Gegenwart, die mich armseliges Werkzeug in Dienst nehmen will. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, in diesen Zeiten, die die letzten sind, brauche Ich mehr denn je eine Vielzahl von ganz kleinen Menschen, die klein genug sind, um auf der Ebene ihres Herzen zu sein und die klein genug sind, um auf Mich zu hören. Dann und nur dann werden sie nützliche Werkzeuge in Meinen Händen.

Ihr glaubt, durch euch selbst eine Kraft, eine Macht werden zu können; das ist völlig falsch. Wenn Ich nicht durch euch wirke, seid ihr wie der Wind, der weht und keine Spuren hinterläßt. Wenn Ich jedoch in euch bin, wird der schwache Wind, der ihr seid, mit der Macht des Sturmes, des Zyklons, fähig, alles aufzuwirbeln und zu verändern.

Es ist also Meine Gegenwart in dir, die den Unterschied macht. Meine Gegenwart drängt sich nicht auf, wenn sie nicht ersehnt und angenommen wird. Du kannst ihr nicht von dir aus Befehle erteilen. Du hast nicht mehr Macht über Meine Gegenwart als du sie über den Wind, den Sturm oder den Zyklon hast. Genauso wenig hast du Macht über Meine Gegenwart in dir, in deiner Umgebung und durch dich. Dennoch hast du die Gewißheit, daß sie Raum in dir, in deiner Umgebung und durch dich einnimmt, wenn sie ersehnt und angenommen wird, und wenn du einwilligst, ihr den Platz zu geben, den sie einnehmen will. Sie will nämlich nicht nur einen bestimmten Platz, sondern stets den ganzen Platz einnehmen.

Es ist immer wieder Mein Gebet an den Vater: "Vater, laß sie eins sein in Mir, so wie Ich eins bin mit Dir".

Es ist wie das Gebet von Johannes dem Täufer: "Er muß wachsen, ich aber muß abnehmen".

Jedesmal, wenn du bereit bist abzunehmen, dich kleiner zu machen, bin Ich bereit, mehr und mehr Platz in dir einzunehmen und auf diese Weise gelingt es Mir, den ganzen Platz einzunehmen, und du wirst Liebe.

Wenn du wüßtest, ja, wenn ihr wüßtet, wie sehr ihr geliebt seid und was die Liebe in euch hervorbringt, hättet ihr nur eine einzige Sehnsucht: immer kleiner zu werden, damit die Liebe den ganzen Platz einnehmen kann.

Selig seid ihr, auf diesem schönen Weg der Liebe zu sein.

Ihr seid über alles geliebt. Ich liebe dich über alle Maßen.»

3. Dezember, 3.05 Uhr

***161. – Gehe weiter im Glauben voran, ohne zu sehen
oder zu wissen, wohin Ich dich führe***

«Mein ganz Kleiner, gehe weiter im Glauben voran, ohne zu sehen oder zu wissen, wohin Ich dich führe. Auf diesem Weg wirst du verwandelt.

Es ist nicht wichtig zu wissen, wohin es dich führt, sondern es ist wichtig, auf dem Weg zu sein, den der Vater für dich gewählt hat und dich vollständig von Mir führen zu lassen. Es ist normal, daß du die verschiedensten Empfindungen hast — von Beunruhigung bis hin zu Jubel.

Indem du alles, was dir begegnet, als vom Vater kommend annimmst und es Ihm aufopferst, wird für dich jedes Ereignis wie ein Tau, der dich erfrischt und dich in der Liebe wachsen läßt.

Ich habe dir gesagt, daß deine wahre Sendung auf dieser Erde darin besteht, Liebe zu werden. Wie soll es möglich sein, Liebe zu werden, wenn du nicht von jemandem angeleitet und belehrt wirst, der bereits Liebe ist? Aus diesem Grund bin Ich immer in deiner Nähe, denn Ich führe und leite dich nicht nur, sondern Ich erleuchte, beschütze dich, hebe dich auf, wenn du gefallen bist, und Ich erleuchte auch alle, die dir auf deinem Weg begegnen. Ich umhülle dich mit Meinem weiten Mantel und — was noch wichtiger ist — Ich gieße in jedem Augenblick des Tages und der Nacht so viel Liebe in dein Herz, wie es aufnehmen kann.

Auf diese Weise wirst du Liebe. Ich liebe dich zärtlich.»

6. Dezember, 5.40 Uhr

162. – Die große Läuterung, die euch aufgetragen ist und die begonnen hat, wird sich auf der ganzen Erde und bei allen Kindern des Vaters fortsetzen

«Mein ganz Kleiner, am Tag Meiner großen Wiederkunft wird die Freude im Himmel und auf der Erde sehr groß sein. Dieser so sehr ersehnte Tag wird nicht lange auf sich warten lassen; es gibt bereits zahlreiche Vorbereitungen. Wenn ihr eure Augen öffnet und das, was derzeit geschieht, mit eurem Herzen im Glauben aufnehmt, werdet ihr Zeugen dafür sein.

Die wichtigste Vorbereitung für jeden Menschen, der zur Zeit auf dieser Erde lebt, besteht darin, sein Herz zu bereiten. Ein Herz, das für die große Wiederkunft bereitet ist, ist ein gänzlich durch die Liebe verwandeltes Herz; in einem solchen Herzen herrschen Gedanken des Friedens, der Freude, der Liebe und es gibt keinen Platz für negative Gedanken, gleich unter welcher Form auch immer, wie Haß, Zorn, Vergeltung, Verleumdung, das Nicht-Annehmen eines anderen Menschen (ungeachtet seines Verhaltens), Unruhe und Sorgen wegen materieller oder geistiger Dinge, oder auch Sorge um sich selbst: das Nicht-Annehmen von dem, was sie ist.

Es geht also darum, ein in jeder Hinsicht vollkommenes Herz zu haben; das vermag jedoch kein Mensch aus eigener Kraft. Nur der Schöpfer hat die Macht, Seine Schöpfung zu vollenden oder abzuschließen. Da Er den Wesen, die Er aus Liebe erschaffen hat, eine sehr große Freiheit geschenkt hat, wartet Er, daß dieses Wesen Ihm ein umfassendes, bedingungsloses und unwiderruffliches "Ja" sagt. Ein großes "Ja", um zu beginnen, und eine Vielzahl an kleinen "Ja", um all die Anhänglichkeiten und die Gewohnheiten zu durchtrennen, die diesen Menschen daran hindern, ein Wesen der Liebe zu werden — und er muß eine Vielzahl an "Nein" zu allem sagen, was der Liebe entgegengesetzt ist, oder was

ihn hindert, ein fügsames und williges Werkzeug in den Händen des Vaters zu werden.

Die große Läuterung, die euch aufgetragen ist und die begonnen hat, wird sich auf der ganzen Erde fortsetzen, bei allen Kindern des Vaters. Die Zeit drängt; sprecht eure "Ja". Da ihr die ersten Auserwählten seid, werden viele, denen eure "Ja" zugute kommen, unter eurem Zögern oder eurer Weigerung leiden.

Eure "Ja" haben eine viel größere Bedeutung als ihr denkt. Es ist ein wenig wie bei den ersten Aposteln: sie waren sich der Bedeutung ihres "Ja" zur Nachfolge Christi absolut nicht bewußt.

Selig seid ihr, auserwählt zu sein. Ihr werdet Liebe, um Liebe zu schenken.

Ich liebe euch. Ich liebe dich.»

10. Dezember, 3.00 Uhr

**163. – *Ich liebe dich mit deinen Armseligkeiten,
mit deinen Schwächen und Grenzen***

Herr Jesus, ich will Dir wieder meine Armseligkeit bringen, die darin besteht, zu Dir zu beten und auf Dich zu hören. Ich bin noch immer durch verschiedenste materielle Sorgen und meinen Kleinglauben zerstreut; es fällt mir schwer, Dir alles zu übergeben, ohne es wieder zurückzunehmen.

Komm mir zu Hilfe. Ich gebe mich und alle diese geschäftlichen Dinge, die mich hindern, ganz auf Dich ausgerichtet zu sein, in Deine Hände.

Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst. Ich liebe dich.

«Mein ganz Kleiner, hab keine Furcht, du bist kostbar für Mich; du bist in Meinen Augen wertvoll. Ich verlasse dich niemals. Ich bin immer bei dir. Ich kümmere Mich um die kleinsten Dinge bei allen deinen Sorgen.

Du möchtest, um in Meinen Augen liebenswürdig zu sein, ein vollkommenes Verhalten an den Tag legen, ein Verhalten, das sich nach deiner Überzeugung für einen Mann des Glaubens gebührt.

Wenn du wüßtest, wie sehr Ich dich mit deinen Armseligkeiten, mit deinen Schwächen und Grenzen liebe, würdest du sie akzeptieren, da der Vater dich momentan so haben will. Du hast nichts anderes zu tun, als sie zu anzunehmen, weil sie derzeit das Beste für dich sind; du sollst sie dem Vater aufopfern und Ihm immer wieder dein "Ja" geben.

Die Verwandlung deines Seins ist Sein eigenes Werk und nicht deines. Er weiß, was du derzeit erleben sollst. Wenn du vollkommen sein willst, so geht es zuerst darum, deinen Willen mit dem Seinen in allem zu vereinen, was Er heute für dich will. Morgen wird es etwas anderes sein, aber du wirst wieder deinen Willen mit dem Seinen vereinen müssen: so wie Er dein Wesen haben will und wie Er möchte, daß du durch die Ereignisse und Personen, die in deiner Umgebung sind, leben sollst.

Die Gnade ist immer da, um deiner Schwachheit zu Hilfe zu kommen und aus dir Liebe zu machen.

Du bist über alle Maßen geliebt. Ich liebe dich unermesslich.»

11. Dezember, 5.05 Uhr

164. – Nur dein Herz ermöglicht dir, in innige Vertrautheit mit Mir zu treten, die Eingebungen und Gnaden, die der Heilige Geist über dich ausgießen will, aufzunehmen

«Mein ganz Kleiner, Ich sehe mit sehr großer Freude, daß du Fortschritte machst, um Liebe zu werden.

Mache dich klein, immer und immer wieder klein, um auf der Ebene deines Herzens zu leben. Nur dein Herz kann die Liebe aufnehmen. Nur dein Herz ermöglicht dir, in dein Inneres einzutreten und den Vater zu betrachten, in innige Vertrautheit mit Mir zu treten, die Eingebungen und Gnaden, die der Heilige Geist über dich ausgießen will, aufzunehmen, in Gemeinschaft des Herzens und des Geistes mit den Heiligen in dir, mit den

heiligen Engeln und in Gemeinschaft mit den Heiligen des Paradieses und den Heiligen, die noch auf dieser Erde leben, zu sein.

Nur dein Herz kann Licht in dich bringen und dir ermöglichen, die Haltungen zu sehen, die geändert werden sollen; opfere sie immer dem Vater auf, nachdem du sie in der Demut des ganz Kleinen, der alles von seinem Vater erwartet, angenommen hast.

Nimm die Verslossenheit deines Herzens an, um sie dem Vater zu öffnen, damit Er durch Seine Schöpferhand kommt und diese Verslossenheit in eine große Offenheit verwandelt und dadurch Seiner Liebe ermöglicht, ganz frei in deinem Herzen zu kreisen.

Wenn die Liebe des Vaters frei in einem Herzen kreist, steht dieses Herz in beständiger Beziehung zu Mir, zu Meiner heiligen Mutter, zu allen Engeln und Heiligen des Himmels und der Erde.

Nicht mehr du bist es, der in dieser Welt lebt und der sich ausstreckt, um gute Dinge zu tun, sondern es ist das Wirken des Vaters, das Wirken der Liebe, das durch dich geht, und das durch die Welt geht, um die Menschen aufzurufen, Liebe zu werden und ihre Zustimmung zu geben, um sich verwandeln zu lassen, damit sie Liebe werden.

Ihr seid Auserwählte, nicht um in den Augen der Welt groß und mächtig zu sein, sondern um in den Augen der Welt klein, ganz klein zu sein, damit ihr Macht über das Herz des Vaters gewinnt.

Um dir zu helfen, diese Macht zu verstehen, betrachte die Macht, die ein Neugeborenes über seine Eltern hat. Durch seine völlige Ohnmacht verändert es das Leben seiner Eltern ganz und gar. Auf diese Weise holt es sich die Liebe, die es für seine Entwicklung braucht.

Es ist diese Macht über das Herz des Vaters, die du aufgrund der Tatsache deiner Auserwählung ausübst. Du kannst dir darauf nichts einbilden, sonst verlierst du die Macht, die dir das Kleinsein verleiht.

Alles in allem: Deine Kleinheit ist der Weg, um Liebe zu werden, indem du die Liebe annimmst.

Du wirst Liebe. Du bist über alle Maßen geliebt. Ich liebe dich zärtlich.»

17. Dezember, 5.55 Uhr

***165. – Ein erlesener Pfeil, der die härtesten Herzen
zu durchdringen vermag***

«Mein ganz Kleiner, die Liebe, die in dir ist, die du nicht siehst, die du nicht immer, sondern nur manchmal spürst, ist eifrig am Werk. Sie verwandelt dein Wesen ganz; sie läutert es, um daraus einen erlesenen Pfeil zu machen, der die härtesten Herzen zu durchdringen vermag.

Du brauchst weder zu wissen, wann die Verwandlung abgeschlossen ist, noch wie sie geschehen wird; du brauchst nur zu glauben und weiterhin dein "Ja" zu geben. Die Blume, die sich entfaltet, um in ihrer ganzen Schönheit zu erstrahlen, weiß nicht, wann oder wie dies geschieht; sie braucht es nicht zu wissen, weil es das Werk des Schöpfers ist.

So ist es auch bei dir. Von deinen Zustimmungen abgesehen hast du nicht mehr Macht über das Wann und Wie als die Blume; das hindert sie nicht daran, in ihrer ganzen Schönheit zu erstrahlen und alle, die sie betrachten, zu erfreuen. Sie kann sich auch nicht die Verdienste zuschreiben, das zu sein, was sie ist.

So ist es auch mit dir; du kannst dir nicht das Verdienst zuschreiben, das zu sein, was du bist, denn es ist nicht dein Werk. Aus dir selbst wärest du nichts. Du mußt dem Vater beständig für das danken, was du bist und für das, was Er dir zu vollbringen ermöglicht.

Gemeinsam mit dir will Ich Ihm danken, weil du Liebe wirst.
Ich liebe dich zärtlich.»

20. Dezember, 5.50 Uhr

166. – *Wenn die Liebe in dir wohnt und wenn sie volle Handlungsfreiheit hat, vollbringt sie Wunder*

«Mein ganz Kleiner, wenn du um die Liebe wüßtest, die im Himmel herrscht, wenn du um die Liebe wüßtest, die der Vater in dich und in alle Seine Erdenkinder ausgießen will! Wenn du wüßtest, was die Liebe in einem Herzen alles hervorbringt, wenn sie voll angenommen wird, würdest du nichts anderes ersehnen als die Liebe.

Du würdest nur noch darum beten, Liebe zu werden. Du hättest für alle, die du in deinem Herzen trägst (für alle, die deinem Herzen “aufgepfropft” wurden), nur noch ein einziges Verlangen: daß diese Menschen Liebe werden.

Deine Gedanken wären nur noch Gedanken der Liebe, ungeachtet dessen, was ein Mensch sagen oder tun würde. Denn jenseits dessen, was diese Person sagt, tut oder zu sein scheint, gibt es in ihrem Inneren die Liebe, die sich ausdrücken will, die aus ihr hervorbrechen will, um sie zu verwandeln und aus ihr wahrhaft ein Wesen der Liebe zu machen.

Die Liebe, die im Inneren eines jeden Menschen ist, kann sich nur offenbaren, wenn sie der Liebe begegnet. Die Liebe hat nur zwei Wege, um der Liebe entgegenzugehen, die in das Herz jedes Menschen gelegt wurde, sei es auf direktem Weg, sei es, indem sie über einen anderen geht. Jedesmal, wenn du auf deinem Weg einem Menschen begegnest, ungeachtet dessen, was er ist, was er sagt, was er tut, frage den Vater, ob Er durch dich wirken will, um sich mit der Liebe zu verbinden, die im Herzen dieses Menschen ist. Es kann eine verborgene Liebe sein, die möglicherweise auch niedergetreten oder erstickt ist, begraben unter einem Berg von Elend, Wunden, Abweisungen, die aber durch einen einfachen Blick, ein Angenommensein oder durch ein Wort der Liebe, das aus einem aufrichtigen Herzen kommt, wieder an die Oberfläche steigen kann.

Wenn die Liebe in dir oder in euch wohnt und wenn sie volle Handlungsfreiheit hat, vollbringt sie Wunder. Danke und dankt dem Vater, daß es so ist.

Ihr werdet Liebe. Ich liebe euch zärtlich.

Du wirst Liebe. Ich liebe dich zärtlich.»

23. Dezember, 5.35 Uhr

167. – Dein Herz öffnet sich von Tag zu Tag mehr

Weihnachten nähert sich, Herr Jesus, und ich bitte Dich, mein Herz zu öffnen, damit es fähiger wird, die Liebe aufzunehmen, die Du in mein Herz gießen willst, denn ohne Deine Liebe bin ich nichts. Danke, daß Du mein Gebet hörst.

«Mein ganz Kleiner, Ich nehme dein Herz und drücke es an Mein Herz, damit es vom Feuer meines Liebesfeuers entflammt wird. Dieses Feuer wird es läutern, es befreien und die Anhänglichkeiten durchtrennen, die es daran hindern, die ganze Liebe aufzunehmen, die der Vater in es ergießen will.

Dein Herz öffnet sich von Tag zu Tag mehr. Es wird immer mehr Liebe. Du wirst Liebe.

Ich liebe dich zärtlich.»

24. Dezember, 3.30 Uhr

168. – Ein Geschenk, das du niemals zu Ende auspacken kannst

«Mein ganz Kleiner, ich öffne dein Herz, Ich mache es weit, Ich durchtrenne die Anhänglichkeiten, Ich will, daß dein Herz für dieses hohe Weihnachtsfest ganz weit offen ist.

Als Geschenk biete Ich dir an, eine Woge von Liebe in dein Herz zu gießen. Deine umfassenden, bedingungslosen und unwiderrufflichen "Ja" schenken Mir diese Freiheit, so in deinem Herzen zu wirken.

Im Innern deines Herzens will Ich Meine Wohnung nehmen und Ich will, daß du immer im Innern Meines Herzens wohnst.

An diesem Weihnachtstag, der das Fest Meiner ersten Ankunft auf dieser Erde ist, gibt es immer eine Vielzahl an Gnaden, an Wohltaten und an Liebe, die in die Herzen gegossen werden. An diesem Weihnachtstag 1997 möchte Ich mit dir einen neuen Bund beginnen.

Du weißt, was das Wort "Bund" sagen will; es ist weit mehr als eine reine Alibi-Beziehung (die eine Beziehung auf Distanz ist, im Ausüben deiner geläufigen Tätigkeiten), oder eine Verbindung (die eine Beziehung der Übereinkunft zwischen Meinem und deinem Willen ist, eine Lebensverbindung mit Mir, aber nicht in Mir, eine Verbindung, in der jeder seine Identität bewahrt).

Eine Bundesbeziehung ist eine authentische Beziehung mit Demjenigen, dem deine Seele sich vermählen will. Es ist die Vereinigung in Heiligkeit. Du lebst für Mich, du bleibst in Mir. Du gehörst GANZ MIR, Ich gehöre GANZ DIR. DU und ICH, wir sind ALLEN ALLES.

Diesen Bund biete Ich dir als Geschenk für dieses Weihnachtsfest an.

Es ist ein Geschenk, das du niemals zu Ende auspacken kannst; es läßt sich nach und nach auspacken, jedesmal, wenn du Mich anrufst und dich in Meine Gegenwart stellst, unabhängig davon, wo du bist und was du tust.»³

Eine Abbildung, die die verschiedenen Beziehungen mit Gott illustriert, so wie ich sie verstehe:



3 Anmerkung: Als ich das Geschenk beschrieb, das Jesus mir anbot, war meine Freude so groß, daß ich meine Tränen nicht zurückhalten konnte.

Festzuhalten ist, daß das "Ich" kleiner wird, um zu symbolisieren, daß ich bereit sein muß, abzunehmen, um in einer innigeren Beziehung mit Gott zu sein, und daß ich noch mehr abnehmen muß, um "eins" mit Ihm zu werden.

«Du wirst sehen, daß dieses Geschenk jedesmal ein wenig mehr ausgepackt wird, wenn Ich dich in Meinen Dienst nehme, um Meine Liebe in das Herz eines Menschen, den Ich dir auf den Weg stelle, zu verströmen.

Du wirst Zeuge für das, was dieses Geschenk des Bundes in den Herzen hervorbringt. Das, wovon du Zeuge wirst, wird nur ein winzig kleiner Teil dessen sein, was dieser Bund hervorbringt; er vollzieht sich vor allem im Unsichtbaren und daher ohne deine Kenntnis, ohne daß du wirklich weißt, daß er sich realisiert, außer im Glauben, und dein Herz wird überreich davon erfüllt sein.

Nimm dir die Zeit, um den Geschmack zu spüren, zu meditieren und zu verkosten, den dieses Geschenk im Innern deines Herzens hervorbringt.

Deine liebe Gattin Elisabeth erhält dasselbe Geschenk. Durch euch beide werde Ich es vielen Menschen schenken, oft ohne euer Wissen, aber gelegentlich werdet ihr Zeugen davon sein.

Die Liebe aufnehmen.

Liebe werden. Liebe schenken.

Es gibt auf dieser Erde keine schönere und keine größere Sendung.

Selig seid ihr, schon jetzt in dieser Sendung zu stehen.

Ihr werdet mehr und mehr Liebe. Ich liebe euch zärtlich.

Ich liebe dich zärtlich.»

29. Dezember, 5.25 Uhr

**169. – Die in die Herzen ausgegossene Liebe ist
mit dem Regen vergleichbar**

«Mein ganz Kleiner, nimm die Liebe, die Ich beständig in dein Herz gieße, weiterhin an.

Die in die Herzen ausgegossene Liebe ist mit dem Regen vergleichbar, der zur Erde fällt: die Erde kann nicht allen Regen, der auf sie niederfällt, aufnehmen; ein beträchtlicher Teil fließt zu den Flüssen, ohne in den Boden eingedrungen zu sein.

Der Vater schenkt immer im Überfluß; er schenkt viel mehr als die Menschheit aufnehmen kann. Wenn der Boden nicht steinig ist, nimmt er genug auf, um die Vegetation wachsen zu lassen und die Reichtümer der Erde hervorzubringen, selbst wenn er nicht allen Regen, der niederfällt, aufnimmt.

Genauso ist es auch mit der Liebe, die vom Vater kommt. Die Herzen werden sie niemals vollständig aufnehmen und sich von ihr durchdringen lassen können. Wichtig ist, daß sie genügend offen und aufnahmebereit sind, um sich durchdringen zu lassen, auch wenn es nur ganz wenig von dem ist, was ausgegossen wird.

Dieser ganz kleine Teil reicht aus, um ein Herz zu verwandeln, um es wachsen und sich wie eine schöne Rose entfalten zu lassen und seinen ganzen Reichtum hervorzubringen.

Habt also keinerlei Furcht, die Liebe aufzunehmen. Das gilt für die Liebe, die unmittelbar geschenkt wird und für die Liebe, die von den anderen kommt. Je mehr ihr davon aufnehmt, desto größer wird eure Aufnahmefähigkeit und desto schneller werdet ihr dieses Wesen der Liebe, das fähig ist, die euch anvertrauten Menschen sowohl im unsichtbaren als auch im sichtbaren Bereich zu entflammen.

Je schneller ihr euer "Ja" zur Liebe sagt, desto schneller werdet ihr Liebe und desto schneller werdet ihr Liebe schenken.

Ihr werdet Liebe. Du wirst Liebe. Ich liebe euch, Ich liebe dich.»

31. Dezember, 6.25 Uhr

170. – Je kleiner, schwächer und ohnmächtiger ein Kind ist, desto mehr wird es mit Liebe überhäuft

An diesem letzten Tag des Jahres 1997 weiß ich nicht, wie ich der heiligen Dreifaltigkeit und der Mutter Maria danken kann für all die Gnaden, die ich im Laufe des Jahres empfangen habe, für die wertvollen Unterweisungen des Vaters, des Herrn Jesus und der Mutter Maria.

Ich glaube, das Wertvollste, das ich empfangen habe, ist dieses "Erwachen", das sich in mir vollzieht und das mir ermöglicht, zu entdecken und zu erfahren, daß ich ein aus Liebe erschaffenes Wesen bin, daß ich von meinem Vater im Himmel zutiefst geliebt bin, daß ich die Liebe nur anzunehmen brauche, um ein Wesen der Liebe zu werden und Liebe schenken zu können, ohne daß es irgendein Verdienst meinerseits wäre, außer einzuwilligen, mein "Ja" zu geben, alles von Ihm zu erbitten, Ihm alles zu übergeben und alles von Ihm zu erwarten.

Ich werde nie genug danken, loben und preisen können.

Danke, Vater; danke, Herr Jesus; danke, Heiliger Geist; danke Mutter Maria.

Euer ganz Kleiner.

«Mein Kind, daß du ganz klein bist und auch einwilligst ganz klein zu sein, ermöglicht dir, auf diesem Weg der Liebe geführt zu werden. Je mehr du bereit bist, dein Kleinsein zu akzeptieren, desto mehr Liebe wirst du empfangen. Wenn du indes danach trachtest, groß zu sein und groß zu werden, wirst du dich von der Liebe entfernen.

Betrachte ein Kind vor seinen Eltern: je kleiner, schwächer und ohnmächtiger es ist, desto mehr wird es mit Liebe überhäuft. Je größer es wird, desto unabhängiger und selbständiger wird es und es entfernt sich von der Liebe, die es empfangt, als es klein war.

Ich möchte gerne, daß du verstehst, daß dieses zu Ende gehende Jahr für dich keine Ankunft, sondern ein Aufbruch ist. Du

beginnst erst zu begreifen, was die Liebe ist. Du beginnst erst zu entdecken, wie du geliebt bist, weil du erst beginnst, dein Kleinsein zuzugeben.

Das Wichtige ist, angefangen zu haben. Nun mußt du auf diesem Weg des Kleinseins, der Ohnmacht ausdauernd sein, um von Entdeckung zu Entdeckung, von Schönheit zu Schönheit, von Liebe zu Liebe zu gehen.

Ich, dein Vater, der Allmächtige, mache Mich zum Bittsteller vor dir, dem ganz Kleinen, damit du Meine Liebe annimmst, und darüber hinaus sage Ich dir, daß Ich dich sehr brauche, aber nicht nur in deinem Kleinsein, in deiner Schwäche, in deiner Ohnmacht, sondern um genau darin Meine ganze Liebe zu verströmen.

Danke, Mein Sohn, daß du dich von Mir, deinem Vater, lieben läßt.

Ich segne dich und umhülle dich Mit Meiner Liebe. Laß Mir die Freude, dich überreich zu erfüllen.

Ich liebe dich väterlich und mütterlich.»

1998

1. Januar, 4.20 Uhr

171. – Das Wesentliche eurer Sendung: die Liebe sowohl im Unsichtbaren wie im Sichtbaren aufnehmen, absorbieren und verbreiten

Herr Jesus, ich erbitte inständig Deinen Segen für das beginnende neue Jahr, damit wir schneller Wesen der Liebe werden können.

Ich will dir ganz zuhören und mich in Deinen Dienst stellen. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich bedecke euch in sehr großer Freude mit Meinem königlichen Mantel. Ihr seid auch vom Mantel Meiner allheiligen Mutter umhüllt. Ihr werdet das Licht des Heiligen Geistes und die Liebe des Vaters empfangen, der euch Gnaden, Segen, Frieden, Freude, Weisheit und die Gabe der Unterscheidung schenkt. Ihr empfangt alles, was ihr für das beginnende neue Jahr benötigt. Ihr habt nichts zu befürchten. Ich bin immer und überall bei euch.

Durch die vielen “Ja”, die ihr Mir geschenkt habt, und die ihr dem Vater auch weiterhin schenkt, habe Ich den Auftrag, euch immer weiter in die Liebe zu führen.

Das zu Ende gegangene Jahr hat euch ermöglicht, festzustellen, wie sehr ihr vom Vater geliebt seid, und daß ihr euch daher auch selber so lieben sollt wie ihr seid. Das beginnende Jahr wird euch erfahren lassen, was die Liebe in euch hervorbringt, wenn sie

Handlungsfreiheit hat und was um euch und durch euch entstehen kann.

Wenn ihr völlig “durchtränkt” seid, werdet ihr wie ein Schwamm sein, der überall wohin er gebracht wird, Wasser abgibt. Ihr verbreitet Liebe, wohin ihr auch geht. Nehmt euch immer die Zeit, euch von diesem Liebesregen, der unablässig im Überfluß auf euch niedergeht, durchtränken zu lassen.

Selig seid ihr, für eine so schöne und so große Sendung auserwählt zu sein. Der wasserlose Schwamm ist ohne Wert; dasselbe gilt für ein Wesen ohne Liebe.

Indem ihr die Liebe in euch habt, werdet ihr Liebe und seid ihr in der Liebe.

Die Liebe sowohl im Unsichtbaren wie im Sichtbaren aufnehmen, absorbieren und verbreiten: das ist der Anruf des Vaters. Derzeit ist diese Sendung mehr im unsichtbaren Bereich, um allmählich sichtbar zu werden. Das ist das Wesentliche für eure Sendung im Jahr 1998; der Rest hat nur wenig, sehr wenig Bedeutung.

Haltet euren Blick auf diesen Gnadenregen und Liebesregen gerichtet; er überschwemmt euch unablässig, um aus euch Liebe zu machen.

Ihr werdet Liebe. Du wirst Liebe.

Ich liebe euch. Ich liebe dich.»

6. Januar, 4.25 Uhr

172. – Ich sehe es gerne, daß du dich unter Meinen Gaden- und Liebesregen stellst, der unablässig auf alle Meine Erdenkinder herniederströmt

Herr Jesus, ich will mich unter diesen Regen von Gnaden und Segnungen stellen, der unablässig auf einen jeden von uns niederfällt, um von allem, was uns hindert, auf Deine Liebe, Deine Barmherzigkeit, Deine Güte, Deine Schönheit, Deinen Frieden und Deine Freude ausgerichtet zu sein, geläutert zu werden.

Ich nehme Eure Liebe in meinem ganzen Kleinsein auf. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich sehe es gerne, daß du dich unter Meinen Gnaden- und Liebesregen stellst, der unablässig auf alle Meine Erdenkinder niedergeht.

Mein großes Leiden besteht darin, daß sehr wenige bereit sind, sie aufzunehmen. Schon sehr bald wird die Situation völlig verändert sein. Die Herzen, die noch schlagen werden, werden ganz offen sein und meine Liebe aufnehmen.

Selig seid ihr, weil ihr wißt und glaubt, daß diese Verwandlung der Menschheit sehr bald geschehen wird, und weil ihr eure Herzen sofort für diesen Gnadenregen geöffnet habt, der die Herzen nicht nur wäscht und reinigt, sondern der den Samen der Liebe, der im Augenblick eurer Empfängnis euer aller Herzen gelegt wurde, keimen und wachsen läßt. Bei eurer Taufe wurde dieser Same zum ersten Mal begossen.

Versuche nicht, mit deinem Kopf all das zu verstehen, was Ich dich lehre, ohne daß du es zuerst ganz in deinem Herzen aufgenommen hast.

Um schneller diese große Beförderung zu beginnen, von der Ich zu dir gesprochen habe, wird es notwendig sein, alles auf der Ebene deines Herzens aufzunehmen.

Die andere Etappe geschieht dann auf der Ebene des Kopfes, entgegen eurer Gewohnheit, alles mit eurem Kopf verstehen zu wollen, um es dann in euer Herz fallen zu lassen. Deshalb kommt es zu Blockierungen.

Du hast "Ja" zur Liebe gesagt, du willst Liebe werden; nimm daher diesen Regen von Gnaden und von Liebe auf der Ebene deines Herzens auf. Das ist der Weg der Liebe, den der Vater gewählt hat und nicht anders.

Je mehr Zeit du auf der Ebene deines Herzens verbringst, um diesen Liebesregen aufzunehmen, desto schneller wirst du Liebe und desto schneller kannst du die Liebe weitergeben. Wie die Sonne und der Regen die Blume wachsen lassen, weiten das Feuer

und der Regen Meiner Liebe dein Herz, um es von Meiner Liebe blendend schön zu machen.

Ich liebe dich zärtlich, du wirst Liebe.»

9. Januar, 6.45 Uhr

**173. – *Zur Zeit seid ihr Zeugen der Ohnmacht
des Menschen auf dieser Erde***

«Mein ganz Kleiner, lernst, alles den Händen des Vaters zu übergeben, lernst, Ihm in allem zu vertrauen. Zur Zeit seid ihr Zeugen der Ohnmacht der Menschen auf dieser Erde.

Ohne Gott ist der Mensch nichts. Er allein ist die Allmacht. Ihr werdet mehr und mehr Zeugen dieser Wirklichkeit und dieser Wahrheit sein.

Gemeinsam mit Mir, mit Meiner heiligen Mutter, mit den Heiligen des Paradieses und der Erde, mit den heiligen Engeln bittet den Vater, damit die Ereignisse, die nun bald eintreffen, die Augen des Herzens für diese Wahrheit öffnen, damit die Herzen zu Gott zurückkehren.

Ausnahmslos alle sind gerufen, sich Gott zuzuwenden, ihre Herzen zu öffnen, um Liebe zu werden.

Der große Kampf, der sich im Unsichtbaren abspielt, wird sich mehr und mehr in den materiellen Dingen manifestieren. Dadurch werdet ihr mit eigenen Augen die Ohnmacht des Menschen und die Allmacht Gottes sehen können.

Betrachtet die Allmacht des Vaters.

Betrachtet Seine große Barmherzigkeit.

Betrachtet Seine Liebe.

Gebt euch ganz in Seine Hände.

Vertraut Ihm in allem.

Gebt ihm euer umfassendes, bedingungsloses und unwiderrufliches „Ja“.

Nehmt Seine Liebe an.

Werdet Liebe. Schenkt Liebe.

Selig seid ihr, bereits jetzt auf diesem Weg der Liebe zu sein.
Ihr werdet Liebe. Du wirst Liebe.
Ich liebe dich zärtlich.»

15. Januar, 4.25 Uhr

**174. – Ein Gnaden- und Liebesregen fällt beständig
vom Himmel**

Herr Jesus, ich weiß nicht, wie ich Dir dafür danken kann, daß Du uns in dieser Zeit, wo es so viel Glatteis gab, beschützt hast: sowohl die Orte, wo unsere Angehörige leben als auch unsere materiellen Güter. Ich weiß, daß es keinesfalls aufgrund eines Verdienstes unsererseits, sondern einzig aus Liebe und Barmherzigkeit gewesen ist. Wir sind vielleicht noch nicht an der Reihe... Ich weiß, daß auch wir geläutert werden müssen, bevor wir Liebe werden.

Ich gebe dir wieder mein umfassendes, bedingungsloses und unwiderrufliches "Ja" für diese Läuterung. Ich übergebe mich ganz Deinen Händen. Was die Mittel anbetrifft, so hoffe ich, daß du milde und leichte Mittel anwendest. Aber Dein Wille und nicht mein Wille geschehe. Möge ich so werden, wie Du mich haben willst: Liebe. Möge ich dieses fügsame Werkzeug in Deinen Händen werden und so eingesetzt werden, wie Du es willst, wann Du es willst und wo Du es willst.

Vor Deiner Allmacht fühle ich mich so klein und ohnmächtig. Sei mein Meister, mein Führer, mein Beschützer. Ich bin bereit, ausgelöscht, damit Du den ganzen Platz einnimmst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, mein lieber ganz Kleiner, mein geliebtes Kind, Ich hülle dich gerne in Meinen Mantel und in den Meiner heiligen Mutter ein, damit der Feind keine Macht über dich hat. Du hast nichts, nichts zu fürchten; deine Läuterung hat in Milde und Liebe gut begonnen.

Deine große Fügsamkeit ermöglicht es Meinem Vater, "deinem Vater", auf diese Weise vorzugehen. Selbst wenn es schwierigere Momente geben sollte, wie es derzeit für meine Auserwählten der

Fall ist, wird das, was du in deinem Inneren an Frieden, Freude und Liebe empfangen wirst, viel stärker und mächtiger werden als das, was in deiner äußeren Umgebung an Schwierigkeiten auftauchen kann.

Nur eines ist wichtig. Es gibt für die Menschen nur einen einzigen und wahren Schutz: der Friede, die Freude und vor allem die Liebe, die Ich überreich in die Herzen ergieße.

Es ist wie ein Regen aus Gnaden und Liebe, der beständig vom Himmel fällt, und sobald sich ein Herz öffnet, um ihn aufzunehmen, empfängt es alles, was es für den gegenwärtigen Augenblick, aber auch für die Zukunft braucht.

Dadurch, daß ihr beständig durch diesen Gnadenregen benetzt und im Feuer des Liebesfeuers entzündet werdet, fehlt euch nichts, um die großen Drangsale, die mit dem großen Jubel verbunden sind, durchzustehen.

Wißt, daß ihr zutiefst geliebt seid.

Du bist zutiefst geliebt. Ja, ja, Ich liebe euch. Ich liebe dich.»

17. Januar, 5.10 Uhr

**175. – Nicht mehr du bist es, der handelst,
sondern Ich handle durch dich.**

An diesem Tag, der für mich ein besonderer Tag ist, will ich Dir danken, dich preisen für die Liebe, für die vielen Wohltaten, für die Gnaden, die Du mir während dieser vierundsechzig Jahre geschenkt hast.

Ohne irgendein Verdienst meinerseits fühle ich mich so sehr lieb-kost, daß ich nicht weiß, wie ich Dir danken kann. Ich stehe wirklich ganz tief in Deiner Schuld, die ich nie einlösen kann. Ich habe nichts, was ich Dir schenken kann, außer meinen kleinen, schwachen «Ja».

Ich weiß, daß Deine Liebe so groß ist und daß ich, um Dir zu gefallen, Deine Liebe, Deine Gnaden und Deinen Segen noch mehr aufnehmen soll. Auch wenn dieser Überfluß an Großzügigkeit in

meinen Augen wie Unsinn erscheint, nehme ich ihn mit offenen Armen auf, einfach weil Du es so willst.

Danke für so viel Liebe. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Mein liebster, ganz Kleiner, es ist für Mich eine immer größer werdende Freude, dein Herz an das Meine zu drücken, Meine übergroße Liebe hinein zu gießen und für immer Meine Wohnung darin zu nehmen.

Durch diesen Bund der nun zwischen uns besteht, wirst du mehr und mehr Zeuge, daß nicht du in dir lebst, sondern daß Ich in dir lebe.

Nicht mehr du bist es, der den Vater anbetet, sondern Ich bete den Vater durch dich an.

Nicht mehr du bist es, der zum Vater betet, sondern ich bete durch dich zu Ihm.

Nicht mehr du bist es, der den Vater in der Kontemplation betrachtet, sondern Ich betrachte Ihn durch dich.

Nicht mehr du bist es, der denkt, überlegt und analysiert, sondern Ich bin es, der in deinem Innern aktiv wird.

Nicht mehr du bist es, der handelt, sondern Ich handle durch dich.

Nicht mehr du bist es, der spricht, sondern Ich spreche durch dich.

Nicht mehr du bist es, der liebt, sondern Ich liebe durch dich.

Wir könnten die Liste bis ins Unendliche fortsetzen, um zu zeigen, was der Bund mit dir bewirkt; diesen Bund will Ich mit allen Erdenkindern schließen, damit schließlich diese neue Gesellschaft der Liebe herrscht, die sich langsam durch die Drangsale, die inzwischen begonnen haben, aufbaut.

Diese Bundesbeziehung macht aus dir Liebe.

Weil die Liebe dich liebt, wirst du Liebe.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

21. Januar, 4.40 Uhr

176. – Welch schönes Glaubenszeugnis!

Herr Jesus, ich will Dir danken, Dich loben und preisen, weil Du mir erlaubst hast, Zeuge des großen Glaubens zu sein, den Du M. geschenkt hast, und des totalen Vertrauens, das sie Dir im Hinblick auf ihre Entlassung aus dem Krankenhaus (nach einer Hüftfraktur) entgegenbringt, in dem Wissen, daß ihr Mann bereits sehr krank ist.

Ich bitte Dich, sie auch weiterhin mit Deinen Gnaden und Deinem Segen überreich zu erfüllen und ihnen allen Beistand zu gewähren, den sie für die schwierige Situation, in der sie sich befinden, brauchen, und daß Du weiterhin aus ihnen echte Zeugen machst.

Danke, daß Du mein Gebet hörst. Ich liebe Dich.

P.S. Bei einem kurzen Besuch im Krankenhaus war ich sehr von der glaubensstarken Bemerkung beeindruckt, die M. von sich gab, als sie mir sagte:

«Der Herr konnte keinen besseren Augenblick wählen, um mich ins Krankenhaus einliefern zu lassen, als mein Sohn und mein Enkel wegen des Stromausfalls, der durch das Glatteis verursacht worden war, bei mir waren.

Ich sagte meinem Mann, daß diese Prüfung uns viel Zeit für Gebet, Gespräche und gute Lektüre schenken würde. Ich habe ihn auch gebeten, sich keine Sorgen wegen meiner Rückkehr zu machen, da der Herr auch dafür sorgen werde.

Und ich habe zu meinem Sohn P. gesagt, daß er, wenn es bei ihm wieder Strom gibt, nach Hause zurückfahren kann und sich nicht wegen der Folgen beunruhigen sollte, da sich der Herr darum kümmern.»

Welch schönes Glaubenszeugnis!

«Mein ganz Kleiner, du tust recht daran, ein solches Zeugnis des Glaubens und des Vertrauens zu bewundern und dich davon befragen zu lassen. Unser Gott ist ein Gott der Liebe. Er schenkt immer Gnaden, die über die gegenwärtige Prüfung hinausgehen.

Sehr häufig fehlt es jedoch an Menschen, die fähig sind, Seine Liebe und Seine Gnaden aufzunehmen.

Du warst Zeuge dessen, was die Liebe bei einem Menschen bewirkt, der sie aufnimmt. Die Drangsale werden immer von Jubel begleitet, und sehr oft geht er ihnen sogar voraus.

Selig seid ihr, weil eure Herzen weit genug geöffnet sind, um es zu sehen.

Durch dich will Ich M. und ihrem Mann folgendes sagen:

Schon von eurer frühen Kindheit an habe Ich euch unter Meinen Schutzmantel gestellt; ihr seid für Mich kostbare Perlen, ohne daß ihr es wißt. Ich habe euch oft in Meinen Dienst genommen, um Herzen zum Glauben zu erwecken; in eurer derzeitigen körperlichen Beeinträchtigung seid ihr für Mich nützlicher als je zuvor. Freut euch über diese schöne Gnadenzzeit, die ihr momentan erlebt.

Das äußere Erscheinungsbild ist nicht wichtig, ihr habt nichts zu fürchten. Ihr seid Meine Auserwählten und ihr werdet Wesen der Liebe. Ich brauche euch so wie ihr derzeit seid: mit euren körperlichen Beeinträchtigungen, um Meine Allmacht erstrahlen zu lassen und viele Herzen im Unsichtbaren zu erreichen.

Ich habe euch in Meine Verantwortung genommen. Ich kümmerere Mich um euch in den kleinsten Dingen. Ich will, daß ihr Meine Liebe in aller Fülle verkostet. Euch wird nichts Wesentliches fehlen, denn Ich, euer Gott, bin da: in euch, um euch und durch euch.

Seid voller Jubel.

Ich liebe euch zärtlich und über alle Maßen.»

26. Januar, 5.10 Uhr

177. – Der Vater geht bei den Umwandlungen langsam vor

«Mein ganz Kleiner, du sollst die guten und schlechten, die kleinen und großen, die erfreulichen und unerfreulichen, die leichten oder schwierigen Ereignisse, die dir begegnen, in Freude

annehmen und durchstehen. Diese Ereignisse sind da, um dich tiefer in die Liebe zu führen.

Nachdem du sie aufgenommen und erlebt hast, sollst du sie dem Vater schenken, damit Er darüber verfügt, wie Er es möchte. Dann kommen all die Früchte hervor, die für deine geistliche Nahrung erforderlich sind (oder sie können kommen), damit du ein Wesen der Liebe wirst.

Für den Vater ist alles möglich, Er könnte die Umgestaltung in einem einzigen Augenblick bewirken, so wie Er einen Baum in einem einzigen Augenblick wachsen lassen könnte. Dennoch läßt er ihn langsam wachsen, was beim Menschen eine größere Wertschätzung hervorruft. Dasselbe gilt auch für die Umwandlungen: Er könnte sie in einem einzigen Augenblick bewirken, damit du sie jedoch mehr schätzt, geht Er langsam vor. Die Ereignisse, die sich dir zeigen, sind Mittel, die Er — neben anderen — als die tägliche "Nahrung" gewählt hat, die für deine Umgestaltung gedacht ist.

Je schneller sie angenommen, erfahren und dem Vater aufgeopfert werden, desto schneller bringen sie ihre Früchte hervor und desto schneller wirst du Liebe.

Ich liebe dich zärtlich.»

30. Januar, 6.15 Uhr

***178. – Ich gehe durch dich vor,
um eine Vielzahl von Herzen zu erreichen***

«Mein ganz Kleiner, durch dich, durch das, was am schwächsten, am ohnmächtigsten an dir ist, gehe ich vor, um eine Vielzahl von Herzen zu erreichen.

Nochmals: versuche weder zu verstehen warum, noch wann und wie das geschehen wird. Ich setzte dich darüber in Kenntnis, damit du dir deiner Zustimmung sehr bewußt bist, die darin besteht, dich verwandeln, läutern und von allem befreien zu lassen, was dich belastet, was dich beschwert und dich hindern

könnte, jener Pfeil zu werden, der du nach Meinem Willen sein sollst, um die Herzen zu öffnen.

Meditiere in deinem Herzen über diese Unterweisung; sie ist viel wichtiger als du glaubst. Laß Mich in deinem Herzen handeln und ermögliche Mir dadurch, daß Ich dein Herz so vorbereite, wie Ich es möchte.

Danke für deine Zustimmung und deine Fügsamkeit. Auf diese Weise wirst du Liebe.

Ich liebe dich zärtlich.»

3. Februar, 4.55 Uhr

***179. – In Seiner großen Weisheit und Liebe beschloß Er,
Seinen Plan mit jenen und durch jene zu
verwirklichen, die bereit sind, Ihm ihre
Zustimmung zu geben***

«Mein ganz Kleiner, du bist zärtlich geliebt, du hast nichts zu fürchten und weil die Liebe dich Tag für Tag liebt, wirst du Liebe. Die Umgestaltung vollzieht sich langsam, aber beständig und mit Gewißheit.

Dein “Ja” ist immer von größter Bedeutung, wenn sich die großen Drangsale nähern, die erst gerade begonnen haben. Das “Ja” scheint immer schwerer zu werden. Je schwerer es dir wird, desto wichtiger ist es und desto größere Verwandlungsmacht wird es haben und zugleich einen sehr großen Jubel hervorrufen.

Um auf dem rechten Weg zu bleiben ist es nicht erforderlich, zu verstehen; es ist jedoch erforderlich, zuzustimmen, damit sich der Plan und das Wirken Gottes in aller Fülle verwirklichen kann — zuerst bei dir und dann durch dich in deiner Umgebung.

Was Ich dir sage, sage Ich auch den Deinen und allen, die lesen werden, was du niederschreibst, und schließlich allen, die derzeit auf dieser Erde leben.

Die Liebe soll in ihrer ganzen Fülle auf der Erde herrschen. Eine solche Verwandlung kann nur Gott, der die Quelle der Liebe ist, verwirklichen.

Er hätte die gesamte Menschheit vernichten können und mit neuen, von Liebe erfüllten Personen beginnen können. In Seiner großen Weisheit und Liebe beschloß Er, Seinen Plan mit jenen und durch jene zu verwirklichen, die bereit sind, Ihm ihre Zustimmung zu geben. Du hast gesehen, wie gestern in der Kirche die Kerzen eine nach der anderen rasch entzündet wurden. Ähnliches geschieht auch in der Welt durch die Zustimmung zum Plan des Vaters. Selig bist du, selig seid ihr, in einer Zeit zu leben, die der Fülle der Liebe so nahe ist. Und noch seliger seid ihr, unter den Ersten zu sein, die diese Liebe leben und sie an die anderen weitergeben.

Ihr werdet diese Kerze der Liebe, die andere erleuchtet und ihnen die Möglichkeit gibt, ihre eigenen Kerzen zu entzünden. Indem ihr die Liebe aufnehmt, die euch infolge eurer Zustimmung "gratis" geschenkt wird, herrscht die Liebe in Fülle in euch und durch euch, die ihr Liebe werdet.

Ihr werdet Liebe. Du wirst Liebe.

Ich liebe euch zärtlich. Ich liebe dich zärtlich.»

5. Februar, 5.35 Uhr

180. – Wenn du, bevor du eine Entscheidung triffst, beten würdest und nicht erst nachher, sähen die Resultate ganz anders aus

Herr Jesus, ich bringe Dir meine Armseligkeit, die darin besteht, in einer Situation, die Dir bekannt ist, nicht Liebe sein zu können. Komm mir zu Hilfe. Allein bin ich ohnmächtig und laufe Gefahr, viele Fehler zu machen. Du allein kannst dem Deine Milde, Deine Liebe entgegensetzen.

Danke, daß Du mein Gebet hörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Meine Freude ist groß, der Schwachheit eines Meiner Kleinen zu Hilfe zu kommen, der sie zugibt und der Mich anruft. Noch wünschenswerter ist es jedoch, daß er selbst in Liebe verwandelt wird. Da du auf dem Weg dieser Verwandlung bist, ist es erforderlich, diese Armseligkeit zu durchleben, um dir darüber im Klaren zu sein, daß du ohnmächtig bist, wenn die Liebe ihren Weg nicht durch dich nimmt.

Die Liebe drängt sich nicht auf. Sie nimmt nur den Platz ein, den du ihr gewährst, indem du sie rufst, bevor du handelst.

Allzu oft beziehst du Stellung oder handelst — und erst nachher bittest du die Liebe zu handeln. Wie soll sie in dir handeln, wenn du bereits gehandelt hast? Wenn du dir die Zeit nehmen würdest und sie darum bittest zu handeln, bevor du eine Entscheidung triffst oder etwas tust, sähen die Resultate ganz anders aus.

Du mußt beide Weisen ausprobieren, um dir bewußt zu werden, daß es nur eine Weise gibt, die der Liebe ermöglicht, in allen Situationen zu handeln — und damit deine Bitte deinen Entscheidungen, deinem Tun oder deinen Worten immer vorangeht, mußt du Tag und Nacht in einer beständigen Beziehung zur Liebe stehen.

Wenn das geschehen ist, bist du ganz Liebe geworden, und genau das wirst du derzeit durch die Erfahrung deiner Armseligkeit.

Erkenne, daß du zärtlich und maßlos geliebt bist. Das führt dich zur Liebe.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

Miami Beach, 24. Februar, 3.50 Uhr

181. – Ich möchte dich lehren, was die wahre Freiheit ist

Herr Jesus, ich will Dir danken, Dich verherrlichen und Dich preisen für diese schöne Zeit, die Du mir und Elisabeth schenkst. Ich möchte, daß jeder Augenblick ein weiterer Schritt auf dich hin ist,

um mich mehr durch Deine Liebe verwandeln zu lassen und das zu werden, wozu Du mich berufen hast: Liebe.

Der Rest ist ohne Bedeutung, dennoch kannst nur Du, mein Gott, alle diese Anhänglichkeiten an die Dinge dieser Welt durchtrennen und mein Wesen zur Vollendung führen.

Danke, daß Du mein Gebet hörst, und daß Du Dich über das armselige Werkzeug neigst, das ich bin.

Ich will ganz Ohr sein für Dich. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, wenn du wüßtest, wie glücklich Ich bin, Mich über dich zu neigen, dein Herz an Meines zu drücken, die Anhänglichkeiten an die Dinge dieser Welt zu durchtrennen, damit du ganz frei wirst, damit du schon zu deinen Lebzeiten die wahre Freiheit der Kinder Gottes auf dieser Erde verkosten kannst.

Ich möchte dich lehren, was die wahre Freiheit ist. Um diese Unterweisung gut zu verstehen ist es erforderlich, an deine tiefen Wurzeln aus dem Augenblick deiner Erschaffung zurückzugehen. Du bist in einem Ruf der Liebe aus dem Herzen des Vaters hervorgegangen, du hast die Liebe, die der Vater zu dir hat, gespürt. Diese Liebe suchst du, denn im Grunde deiner selbst weißt du, daß diese Liebe dir die ganze Freiheit schenkt, nach der du dich seitdem sehnst.

Diese wahre Freiheit besteht nicht darin, daß du tust, was du willst, wann du es willst und wie du es willst, sondern vielmehr darin, daß du weißt, daß du den Willen deines Vaters, für den du erschaffen wurdest, tust.

Betrachte ein wenig, was in der Schöpfung geschieht. Der Vogel, der erschaffen wurde, damit er fliegt, findet seine Freiheit, wenn er fliegt. Der Fisch, der erschaffen wurde, um zu schwimmen, findet seine Freiheit, wenn er schwimmt. Du wurdest erschaffen, um zu lieben. Du findest daher deine Freiheit, wenn du liebst, jedoch nicht mit irgendeiner Liebe. Es gibt nur eine Liebe, die dir diese Freiheit schenkt, und das ist die Liebe, die vom Vater kommt. Wie könntest du diese Liebe schenken, wenn

du sie nicht zuerst empfangen hättest? Und um sie zu empfangen, mußt du sie zuerst aufnehmen und akzeptieren, daß du zutiefst von ihr geliebt bist.

Die Liebe ist der Weg der Freiheit. Die Liebe aus ihrer wirklichen Quelle zu empfangen, ist der Weg der Liebe.

Auf diese Weise wirst du allmählich Liebe.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

Danke, Herr Jesus, für diesen großen Frieden, der jetzt in mir ist. Ja, ich nehme Deine Liebe an. Ich fühle mich ganz frei, weil ich mich ganz und gar geliebt fühle.

Ich habe nur ein Verlangen: in dieser Liebe zu bleiben.

Ich liebe Dich, mein Jesus der Liebe.

Miami Beach, 25. Februar, 4.55 Uhr

182. – In deinem Leben soll eine innige Vertrautheit mit mir den ersten Platz einnehmen

«Mein ganz Kleiner, das Wichtigste, das du tun sollst und für das du Zeit einsetzen sollst, ist deine innige Vertrautheit mit Mir, deinem Gott.

Unsere liebende Beziehung ist sehr schön. Damit sie wächst und immer beständiger und mächtiger wird, mußt du ihr den Vorrang in deinem Leben geben. Es ist nicht wichtig, wo du bist, welche Arbeit du tust, welche Freuden und Leiden du erlebst, ob du gute oder schlechte Nachrichten erhältst, ob du Erfolg oder Mißerfolg hast, ob dir erfreuliche oder unerfreuliche Ereignisse begegnen, welche Menschen an deiner Seite oder in deiner Umgebung sind.

Du sollst in deinem Herzen ein einziges Verlangen bewahren: deine innige Vertrautheit mit Mir, sei es in Gedanken, in Worten oder in Werken. Deine Erholung, deine Arbeit, deine Vergnügungen, deine Momente der Entspannung — alles soll ein einziges Ziel haben: deine innige Vertrautheit mit Mir, indem du die Liebe annimmst, indem du Liebe wirst und Liebe schenkst.

Du nimmst alles aus Liebe zu Mir an. Du opferst Mir alles auf, du suchst in allem Meinen Rat, du bittest Mich um alles, was du ersehnt, und schließlich handelst du einzig aus Meiner Inspiration. Auf diese Weise wirst du Liebe.

Danke für deine Fügsamkeit. Ich liebe dich zärtlich.»

11. März, 5.25 Uhr

183. – Mein Herz fließt über vor Liebe zu dir

Danke, Herr Jesus, für diese schöne Zeit der Erholung, aber vor allem für diese Zeit der innigen Vertrautheit mit dir in dieser Feriengzeit. Danke für dieses Glück und diese Liebe, die Du mich in Pompano mit unseren beiden Töchtern, ihren Gatten und ihren sieben Kindern erleben ließest. Danke, daß Du uns und alle, die wir im Herzen tragen, beschützt hast. Danke, daß Du Dich um die Unternehmen gekümmert hast. Das ist eine Bestätigung dafür, daß Deine Allmacht in meiner Ohnmacht und meinen Grenzen in den kleinsten Dingen am Werk ist.

Ich vertraue Dir die Bitte von Pater B. und von M. an. Erleuchte mich und leite mich, damit ich ein gefügiges und wirksames Werkzeug in Deinen Händen sein kann. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, mit einer sehr großen Freude im Herzen erfülle Ich dich überreich. Mein Herz fließt über vor Liebe. Wenn du wüßtest, wie sehr Ich die ganz Kleinen brauche, die sich lieben lassen und die Meine Liebe annehmen.

Laß dich weiter von Meiner Liebe entflammen. Wie glücklich bin Ich, dich beständig und sicher auf dem Weg der Heiligkeit voranschreiten zu sehen. Tag für Tag wirst du mehr und mehr eins mit Mir. Laß dich überreich erfüllen, denn auf diese Weise wirst du Liebe.

In beständiger Beziehung zur Liebe zu stehen ist der einzige Weg, um Liebe zu werden.

Ich liebe dich zärtlich.»

23. März, 6.15 Uhr

**184. – *Das Wort ist die große Spur auf dem Weg.
Das Licht läßt dich diese Spur ganz klar sehen***

«Mein ganz Kleiner, tritt immer tiefer in dein Inneres ein. Dort wirst du Frieden, Freude, Glück und das Licht finden, das dir für jeden der Wege, die du einschlägst, oder auf welchen du gehst und die dir manchmal schwer und verdunkelt erscheinen, Klarheit schenkt.

Suche nicht woanders. Das Licht ist in dir, denn dort bin Ich und dort ist die Liebe. Dieses innere Licht erleuchtet dich und ermöglicht dir, das Wort Gottes in deinem Leben ganz umzusetzen.

Das Licht bestätigt dir, da es mit dem Wort (Gottes) übereinstimmt, die Quelle. Du brauchst nichts zu fürchten. Das Wort ist die große Spur auf dem Weg. Das Licht läßt dich diese Spur ganz klar im Inneren sehen und es läßt dich das, was du entdeckst, ganz verkosten. So bist du auf dem Weg der Verwandlung. Diese Verwandlung macht aus dir Liebe.

Alles geschieht von deinem Inneren aus. Daher ist es so wichtig, dort sehr tief einzudringen, um den ganzen Reichtum, den der Vater bei deiner Erschaffung in dein Inneres gelegt hat, zu schöpfen.

Selig bist du, selig seid ihr, in dieser wichtigen Gnadenzeit zu leben, die es euch ermöglicht, die Reichtümer, die der Vater in das Innere eines jeden von euch gelegt hat, zu schöpfen.

Ihr seid zutiefst geliebt.

Du bist zutiefst geliebt. Ich liebe dich zärtlich.»

31. März, 5.40 Uhr

185. – *Durch diese Schwierigkeit kommst du Mir näher*

Herr Jesus, ich habe nur ein einziges Verlangen: ganz Ohr zu sein für Dich. Sieh meine Armseligkeit: mit meinen Gedanken bin ich immer woanders.

Komm mir zu Hilfe, damit meine Gedanken in der Kontemplation auf Dich gerichtet sind und ich ganz Ohr für Dich bin.

Danke, daß Du mein Gebet hörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, durch diese Schwierigkeit kommst du Mir näher. Betrachte das Kind, das selbst gehen will, betrachte, wie schwer ihm die ersten Schritte fallen. Durch diese Schwierigkeit lernt es; es “trainiert”, und schließlich kann es gehen. Durch seine Beharrlichkeit kann es gehen und eines Tages sogar laufen.

So ist es auch bei dir: deine Beharrlichkeit, in beständiger Beziehung mit Mir zu leben, wird dich fähig machen, Meine Gegenwart immer mehr zu verkosten und von den Gedanken der Welt befreit zu sein, um beständig in dieser innig vertrauten Liebesbeziehung mit Mir zu sein.

Selig bist du, diese Sehnsucht in deinem Herzen zu haben. Gib Mir diese Sehnsucht und Ich “handele” damit. Hab keine Furcht, du bist auf dem rechten Weg. Halte durch und du wirst Meine Stimme immer mehr vernehmen und du wirst in sehr großer Freude sagen: “Ich sehe Ihn, auf den ich harre”. Du bist auf dem Weg der Liebe. Du wirst Liebe.

Wenn du wüßtest, wie sehr Ich dich liebe!»

6. April, 5.25 Uhr

186. – *Es wird für jeden von euch schwierig, zu wissen, was wahr und was falsch ist*

«Mein ganz Kleiner, Ich möchte wieder in der Tiefe deines Herzens zu dir sprechen. Du hast noch so viele Wahrheiten zu entdecken.

Ihr lebt derzeit in einer Welt, in der viele Irrtümer frei zirkulieren. Es wird für jeden von euch schwierig, zu erkennen, was wahr und was falsch ist. Ohne das Gebet, ohne den Empfang der Sakramente, ohne das Lesen Meines Wortes und ohne diese große, innige Vertrautheit mit Mir in der inneren Sammlung und in der Anbetung gelingt es niemandem.

Der Schlüssel liegt in der Offenheit gegenüber der Gnade, die durch die Übungen der Frömmigkeit und das immerwährende "Ja" zur Liebe hervorgebracht wird, denn allein die Liebe, die in euch ist, kann euch die Weisheit und die Unterscheidung der Geister schenken, die erforderlich sind, um die Irrtümer zu erkennen, die sich in die Wahrheit eingenistet haben — bisweilen sind es sogar große Irrtümer, die als große Wahrheiten verkündet werden.

Alles soll Mir aufgeopfert werden und ihr sollt alles von Mir erbitten, damit Ich euch erhelle und euch dadurch ermögliche, das, was wahr ist, aufzunehmen und das, was falsch ist, zurückzuweisen. Ihr seid in einer Welt, in der große Verwirrung herrscht.

Wichtiger ist jedoch, daß der Himmel offensteht, daß eine Vielzahl von Gnaden geschenkt werden, um alles, was falsch ist, zu entlarven und die Wahrheit in ihrer Reinheit aufzunehmen.

Liebe und Wahrheit sind untrennbar vereint. Nimmt man eine von beiden auf, empfängt man auch die andere. Wenn du daher Liebe wirst, wirst du auch ein Geschöpf der Wahrheit, und du wirst ein Geschöpf der Wahrheit indem du ein Wesen der Liebe wirst.

Ich liebe dich zärtlich.»

15. April, 3.55 Uhr

187. – Du sollst die Allgegenwart Gottes in den kleinsten Details entdecken

«Mein ganz Kleiner, was du gegenwärtig erlebst, ist das, was du leben sollst, um tiefer in dein Inneres vorzudringen. Glaube

nicht, daß du dich von Mir entfernst, daß du wegen deiner Sorgen, derer du dich nicht völlig entledigen kannst und die dir immer im Sinn sind, Rückschritte im Glauben machst.

Meine Wege sind nicht deine Wege, Meine Pfade sind nicht deine Pfade. Du hast Mir dein "Ja" gegeben und du erneuerst es beständig. Du bist bereit, dir Zeit zu nehmen, um dich von Mir überreich erfüllen und lieben zu lassen, sei es durch die Eucharistie, das Gebet, die Anbetung oder die Kontemplation. Du übergibst Mir ohne Unterlaß diese Sorgen oder Gedanken, die deinen Geist belagern. Der Rest ist nicht deine Sache. Ich weiß, was du leben sollst, um jenes Wesen zu werden, das so ist, wie der Vater es will, damit du deine ursprüngliche Schönheit entdeckst.

Die Zeit gehört dir nicht und du mußt durch eigene Erfahrung deine Ohnmacht, deine Grenzen, deine Gebrechlichkeit und deine Verwundbarkeit entdecken.

Du sollst auch durch deine Erfahrung die Allmacht und die Allgegenwart Gottes in den kleinsten Dingen deines Lebens entdecken, und zwar sowohl in der Geschäftswelt als auch bei einzelnen Personen, sowie in deiner Familie und in der Kirche.

Um Wesen der Liebe zu werden und eure ursprüngliche Schönheit wiederzuentdecken, müßt ihr euren Blick verwandeln lassen, um Gott dort zu sehen, wo Er ist, das heißt: überall. Ihr sollt sehen, daß Er sich dort zeigt, wo man Ihm Handlungsfreiheit gewährt. Manchmal handelt Er unmittelbar, manchmal, indem Er dich inspiriert, manchmal durch andere oder durch Ereignisse.

Richte deinen Blick noch mehr auf Ihn, betrachte Seine Allmacht, betrachte Seine Barmherzigkeit, betrachte Seine Liebe. Wenn du Ihn betrachtetest, wird Vertrauen an die Stelle deiner Sorgen treten und du wirst mehr und mehr ein Wesen der Liebe.

Weil die Liebe dich liebt, wirst du Liebe.

Mein Herz brennt vor Liebe zu dir. Ich flehe dich an: sei immer mehr ein Tröster für Mich indem du Meine Liebe annimmst, denn Ich liebe dich über alle Maßen.»

Danke, danke, danke, Herr Jesus für so viel Liebe und Frieden.

Auch mein Herz brennt vor Liebe. Ich schenke Dir meine Sehnsucht, beständig in diesem Zustand der Liebe und des Friedens leben zu wollen.

Ich öffne meine Arme und mein Herz, um Deine Liebe ganz aufzunehmen. Ich liebe Dich.

21. April, 2.10 Uhr

188. – Gib Mir deine Zweifel, sie kommen nicht von Mir

«Mein ganz Kleiner, Ich bin es, dein Gott, der durch das, was du schreibst, zu dir sprechen will. Ich weiß, daß es für dich oft schwierig ist zu glauben, daß Ich dich auf diese Weise führen kann. Nochmals: Ich sage dir, daß du nicht verstehen mußt, wie es kommt, daß es so ist. Du brauchst nur bereit zu sein, dich für Meine Inspirationen zu öffnen und zu glauben.

Betrachte den Weg, den wir gemeinsam zurückgelegt haben. glaubst du, du hättest alle diese Seiten schreiben können, ohne ein einziges Mal zu radieren? Glaubst du, du hättest so viel Frieden und Liebe beim Schreiben und beim Lesen des Geschriebenen gespürt?

Gib Mir deine Zweifel, sie kommen nicht von Mir...

Weil du sie Mir gibst, verwandle Ich sie in Gewißheit für dich; Ich schreibe nämlich durch dich.

Es sind die wichtigsten Augenblicke deines irdischen Lebens. Sie ermöglichen deinem Schöpfergott, Seine Hand auf dich zu legen, Sein Schöpfungswerk fortzusetzen, indem Er dich ein Wesen voller Liebe werden läßt. So bereitet Er dich nach und nach auf deine wahre Sendung vor, für die Er dich erschaffen hat: Liebe zu werden und Liebe zu schenken.

Laß dich lieben. Nimm Meine Liebe an. Ich liebe dich zärtlich.»

Danke, Herr Jesus, für diese schönen Augenblicke des Friedens, der Freude und der Liebe, die mich momentan beseelen. Danke, daß Du

meine großen Zweifel durch Deine Liebesgegenwart verwandelt hast. Ich liebe Dich.

26. April, 2.15 Uhr

189. – *Gemeinsam werden wir eine neue Welt, eine neue Gesellschaft, eine neue Kirche betreten: die der Liebe*

«Mein ganz Kleiner, Ich eile dir jedesmal voll Freude entgegen, wenn du deine Ohnmacht, dein Kleinsein, deine Grenzen zugibst und Mich anrufst. Du sollst nicht unter deiner Ohnmacht leiden, du sollst dich über sie freuen, denn sie ermöglicht Mir, Meine Allmacht erstrahlen zu lassen und sie ermöglicht dir, Zeuge Meines Handelns zu sein.

Je mehr du ein Zeuge bist für das, was Ich vollbringe, desto mehr Motive hast du, um Mir zu danken, Mich zu preisen und Mich zu loben. In diesem Geist des Lobpreises gestaltet sich unsere liebende Beziehung, die dein Herz und dein ganzes Sein kontinuierlich verwandelt.

Wenn dein Sein dann verwandelt ist, um das zu werden, was es sein soll — Liebe —, bewirken dieselben Worte, die aus deinem Mund hervorgehen, dieselben Gesten, die von dir kommen, nicht mehr dasselbe beim anderen oder bei den anderen. Dafür bist du bereits Zeuge und du wirst es in den kommenden Wochen und Monaten immer mehr erfahren.⁴

Nimm diese Erfahrungen als kostbare Gaben an, die du immer neu entdecken wirst und die sich immer mehr zeigen werden, in

⁴ Ich füge hier eine Anmerkung hinzu, um von der Erfahrung zu berichten, die ich vergangenen Freitag machte und die jetzt in meinem Herzen hochsteigt. Als ich mich mit zwei Menschen unterhielt und wie üblich Zeugnis ablegte, war ich ganz ergriffen von ihren Reaktionen. Der eine sagte mir: «Nun, Sie sind sehr beeindruckend» und der andere, in dessen Augen Tränen schwammen, erhob sich, um das Zimmer zu verlassen, in dem wir waren. Im Vorübergehen gestand er: «Ich kann nicht mehr». Ich kann ein solches Verhalten nicht anders erklären als durch die Liebe Gottes, die sich in einer schlichten Unterhaltung bemerkbar machte. Danke, Vater, Sohn und Heiliger Geist, daß Ihr mir ermöglicht, Zeugen Eures Handelns zu sein.

dem Maße, als du weiterhin dein "Ja" sagst und dein Kleinsein und deine Ohnmacht zugibst.

Gemeinsam werden wir eine neue Welt, eine neue Gesellschaft, eine neue Kirche betreten: die der Liebe. Laß uns gemeinsam dem Vater, der ermöglicht hat, daß es so ist, danken. Wir wollen voller Jauchzen und Jubel sein. Lassen wir uns von Seiner Liebe anziehen, damit wir uns ganz von Seiner Liebe prägen lassen und Seine Liebe "ausatmen".

Du wirst Liebe. Ihr werdet Liebe. Ich liebe dich zärtlich.»

27. April, 1.50 Uhr

***190. – Dieses durch die Liebe beständig erneuerte Leben,
das gut in dir verankert ist, teilt sich mit***

«Mein ganz Kleiner, die Liebe, die in diesem Augenblick in dir wohnt, ist die kostbarste Gabe, die du empfangen kannst. Durch diese Liebe wirst du verwandelt. Du brauchst dich nicht mehr zu fragen, was deine Sendung ist. Du weißt, daß deine Sendung darin besteht, Liebe zu werden. Es gibt nur die Liebe und die langen Augenblicke deiner Kommunion mit der Liebe.

Nimm dir Zeit, viel Zeit und nochmals Zeit, um dich lieben zu lassen, um die Liebe, die der Vater in dich ergießt, überreich aufzunehmen, um sie dem Vater im Lobpreis und in der Danksagung zurückzugeben, damit die Liebe des Vaters ganz frei in dir zirkulieren kann. Du empfängst sie, du nimmst sie auf und du gibst sie zurück, so wie die Luft, die du einatmest und ausatmest und die dich leben läßt; so ist es auch mit der Liebe: sie schenkt dir ein neues Leben, das zur Fülle hinwächst.

Dieses durch die Liebe beständig erneuerte Leben, das gut in dir verwurzelt ist, teilt sich mit. Man könnte sogar sagen: es wird "ansteckend", da es sich mitteilt, ohne daß sich die Menschen, die es mitteilen und jene, die es empfangen, dessen bewußt wären.

Das Besondere an der Liebe ist, daß es für sie keine unüberwindliche Distanz gibt, auch wenn eine ganze Zeit erforderlich

ist, damit sie ihr Ziel erreicht und ihre Wirkung hervorbringt. Da Entfernung und Zeit dem Vater gehören, brauchst du dich nicht um sie zu kümmern. Damit Er die ganze Erde mit Seiner Liebe entflammen kann, braucht er Menschen, die sich entflammen lassen, die der Liebe gestatten, frei zu zirkulieren, sei es nun die Liebe, die unmittelbar oder über andere empfangen wird, oder die Liebe, die zum Vater zurückkehrt, oder anderen geschenkt wird.

Selig bist du, selig seid ihr, weil ihr die Liebe frei durch euch strömen laßt. Ihr werdet Liebe, du wirst Liebe.

Ich liebe dich zärtlich.»

2. Mai, 4.20 Uhr

***191. – Meine Gegenwart in dir ist Liebe, Wahrheit,
Weisheit und Licht***

«Mein ganz Kleiner, sei dir bewußt, daß Ich immer bei dir und in dir bin. Nur Meine Gegenwart kann dich gänzlich verwandeln; es gelingt dir nicht durch eine Anstrengung deinerseits, sondern einzig und allein, wenn du Mich in dir handeln läßt. Meine Gegenwart in dir, die Liebe, Wahrheit, Weisheit und Licht ist, handelt in dem Augenblick, der für dich, aber vor allem für die anderen Menschen in deiner Umgebung richtig ist. Dabei ist es nicht wichtig, wer bei dir ist, oder wo du bist und was du tust. Da sich Meine Gegenwart immer mehr in dir zeigt, bist du es dir schuldig, mehr Zeit darauf zu verwenden, Mich aufzunehmen, dich verwandeln und dich lieben zu lassen — immer jedoch im Wissen um deine Ohnmacht und dein Kleinsein.

Du bist zutiefst geliebt. Ich liebe dich zärtlich.»

5. Mai, 4.00 Uhr

**192. – *Ich schenke dir eine neue Gnade: die Gnade,
dich ganz zu überlassen***

«Mein ganz Kleiner, komm, und schmiege dich wieder in Meine Arme. Ich lege dein Herz an Mein Herz, damit es einen neuen Rhythmus annimmt, der im Rhythmus Meines Herzens schlägt.

Ich schenke dir eine neue Gnade, die Gnade, dich ganz zu überlassen. Es ist die wichtigste Gnade, um mit Mir in Beziehung zu treten, um ganz frei zu sein und um die Liebe aufnehmen zu können, die Ich ausgießen will, damit du Liebe wirst.

Während dieser Botschaft fühlte ich mich so friedlich und so tief hingegeben, daß ich zweimal einschlief, als ich die letzten Zeilen schrieb, um schließlich wieder einzuschlafen, ohne diese Botschaft beenden zu können.

8. Mai, 4.50 Uhr

**193. – *Da der Vater Liebe ist, wirst du, indem du dich dem
Vater näherst, von der Liebe angezogen (Das Beispiel
vom Flugzeug und vom Vulkan)***

«Mein ganz Kleiner, gemeinsam, ja gemeinsam — du mit Mir, Ich mit dir — näherst du dich dem Vater, wirst du zum Vater geführt. Da der Vater Liebe ist, wirst du, indem du dich dem Vater näherst, von der Liebe angezogen. Es ist ähnlich wie bei einem Flugzeug, das sich einem speienden Vulkan nähert: es wird vom Vulkan angesaugt und zu Feuer.

Wenn sich jemand, der ein Kind des Vaters ist, geschaffen nach Seinem Bild und Gleichnis, Ihm nähert, wird er von Ihm angezogen und verwandelt, und zwar ohne irgendeine eigene Anstrengung.

Es ist wie mit dem Flugzeug, das eigene Kraft braucht, um sich dem Vulkan nähern zu können, das aber keine eigene Kraft mehr braucht, um in Feuer verwandelt zu werden, wenn es einmal

angezogen ist. So ist es auch mit dem Menschen, der sich dem Vater nähert: er braucht seine Kraft, um sich Ihm zu nähern. Es sind die "Ja", die er gesprochen hat, um sich von Mir führen zu lassen, eingehüllt in den Mantel Meiner heiligen Mutter, unterstützt von den heiligen Engeln, begleitet von den Heiligen im Paradies und auf der Erde.

Es kommt der Augenblick, wo die Anziehungskraft der Liebe des Vaters (wie das Feuer des Vulkans) alles übernimmt und verwandelt, damit dieser Mensch Liebe wird (so wie das Flugzeug Feuer wird).

Selig bist du, selig seid ihr, daß ihr der Liebe schon bis zu diesem Punkt nahe seid, so daß ihr von ihr angezogen seid und auf diese Weise Liebe werdet.

Nimm dir die Zeit, um zu verkosten, nimm dir die Zeit, diese Liebe zu verkosten. Du und ihr alle seid über die Maßen geliebt. Ja, Ich liebe dich über alle Maßen und zärtlich.

Ich liebe dich.»

11. Mai, 4.00 Uhr

194. – Jedesmal, wenn du ein Leid hast, betrachte es und sage dir, daß Ich, der Ich Gott war und bin, größere Leiden ertragen habe

«Mein ganz Kleiner, mache dich weiterhin klein und laß dich führen. Versuche nicht mehr, aus eigener Kraft zu organisieren, zu planen, zu lenken, zu kontrollieren. All das soll durch Mich geschehen.

Du sollst deine Kleinheit, deine Schwäche, deine Ohnmacht und deine Verletzbarkeit zugeben und alles von Mir erwarten. Um alles zu empfangen, sollst du also alles erbitten und fähig sein, alles aus Liebe zu Mir anzunehmen.

Du hast deine "Ja" gegeben, du gehst in Meinen Fußspuren. Es ist daher erforderlich, daß du teilweise das erlebst, was Ich in Fülle erfahren habe.

Du fühlst dich abgelehnt, Ich war es mehr als du.

Du leidest unter Unverständnis, Ich habe mehr darunter gelitten als du.

Du fühlst dich verraten, Ich war es mehr als du.

So könnten wir noch lange fortfahren. Jedesmal, wenn du ein Leid hast, betrachte es und sage dir, daß Ich, der Ich Gott war und bin, größere Leiden erlitten habe. Ich habe sie aus Liebe angenommen und ertragen. Du sollst sie auch aus Liebe annehmen, sie ertragen und sie Mir überlassen. Auf diese Weise werden die Leiden in Gnaden und Segen verwandelt.

Selig bist du, selig seid ihr, Leiden zu haben, um schneller Liebe zu werden.

Seid voller Jubel, denn ihr werdet Liebe.

Ich drücke euch an Mein Herz und sage euch und dir dabei: Mein ganz Kleiner, Ich liebe dich, ja, Ich liebe dich über alle Maßen.»

20. Mai, 5.00 Uhr

195. – Du mußt Liebe und Leid annehmen

«Mein ganz Kleiner, laß dich in eine größere Vertrautheit mit Mir führen. Diese immer mehr zunehmende Vertrautheit, die dein Herz und dein ganzes Sein überreich erfüllt, entdeckst du in deinem Inneren.

Es ist unnütz, sie draußen zu suchen, da sich alles im Innern abspielt. Im Augenblick deiner Erschaffung hat der Vater alles in dich gelegt, was du brauchst, damit sich dein Sein ganz und gar entfalten kann.

Was in dir ist, ist wie eine Erde, in der guter Same liegt. Sie hat alles in sich, was sie braucht, um ihre Frucht hervorzubringen, wenn sie die Wärme und den Regen aufnimmt.

Du mußt Liebe und Leid annehmen. Sei ohne Furcht. Wie die Erde mehr Wärme als Regen braucht, so ist bei den Kindern Gottes die Liebe mehr vorhanden als das Leid. Dort, wo es nicht

der Fall zu sein scheint, wird die Liebe nicht aufgenommen. Da sich die Liebe nie aufdrängt, muß man sie also aufnehmen; man muß bereit sein, von Gott geliebt zu werden und sich von Ihm lieben zu lassen.

Die Liebe heilt die Wunden, die das Leid zugefügt hat, so wie die Wärme der Sonne den Schlamm austrocknet, den der Regen hinterlassen hat — mit dem Unterschied, daß sich die Wärme der Sonne ungefragt der durchnäßten Erde aufzwingt, während sich die Liebe keinem vom Leid verletzten Menschen aufnötigt, auch wenn sie immer da ist und verwandeln will, sobald sie aufgenommen wird und man ihr Handlungsfreiheit gewährt und sie von innen her betrachtet.

Auf diese Weise wirst du und werdet ihr Vertraute der Liebe und ihr werdet selber Liebe.

In dieser schönen Vertrautheit, sage Ich dir ganz leise, in die Tiefe deines Wesens hinein:

Ich liebe dich.»

3. Juni, 4.00 Uhr

196. – Gemeinsam gehen wir der himmlischen Stadt entgegen

«Mein ganz Kleiner, Ich nehme dich mit sehr großer Freude in meinen Dienst, um zu Meiner geliebten Tochter, diesem geliebten Kind Meines Herzens (...) zu sprechen. Ich habe für sie folgendes Wort:

Kleine Perle Meines Herzens, die Ich seit langem ausgesondert habe, die Ich beiseite getan habe, die Ich durch das Feuer geläutert habe: sei ohne Furcht, du bist umhüllt von Meinem Mantel sowie vom Mantel Meiner heiligen Mutter und dem des heiligen Josef. Du hast Gnade gefunden in Meinen Augen. Ich trage dich an Meinem Herzen, du bist mehr und mehr mit Mir vereint. Wir beide sind nurmehr eins, du in Mir, Ich in dir. Wir verfolgen denselben Weg, der oft aus kleinen, steinigen Pfaden besteht, die

von Dornen und Gestrüpp überwuchert sind — aber Welch herrliche Landschaft erwartet uns auf diesem hohen Berg, und dazu noch diese leichte Brise, die uns den Rosenduft einatmen läßt.

Gemeinsam gehen wir der himmlischen Stadt entgegen. In dieser Stadt hat Mein Vater, dein Vater, unser Vater dir einen Vorzugsplatz, ganz in Meiner Nähe reserviert. Du bist die geliebte Braut Meines Herzens. Es ist daher normal, daß wir einander sehr nahe sind, daß wir immer beisammen sind und daß wir immer und überall eins sind.

Kleine Tochter Meines Herzens, selig bist du, so nahe bei Mir zu sein, vom Feuer Meines Liebesfeuers entbrannt zu sein. Du wirst Liebe und durch dich werde Ich Meine Liebe auf eine Vielzahl leidender Herzen ausbreiten. Dich habe Ich für diese schöne und große Sendung erwählt. Versuche nicht, zu wissen oder zu verstehen, wie, wann und wo sich dies verwirklichen wird. Ich kümmere Mich um die kleinsten Dinge. Die Sendung hat bereits teilweise im Sichtbaren, aber vor allem im Unsichtbaren begonnen.

Vertraue Mir. Ich bin ein treuer Bräutigam. Du hast nichts zu fürchten. Was du auch tust, Ich bin immer bei dir, der Ort spielt keine Rolle.

Laß dich immer mehr von Mir lieben. Ich will dich überreich erfüllen und liebkosen. Du bist Meine Liebe. Nimm Meine Liebe auf, du wirst Liebe werden. Lebe in einer immer größeren Vertrautheit mit Mir. Ich brauche deine Liebe, du bist Balsam für Mein verletztes Herz.

Kleine Perle Meines Herzens, Ich umhülle dich mit Meiner Liebe. Vernimm den Ruf Meines Herzens.

Ich liebe dich.»

26. Juni, 5.00 Uhr

**197. – Laßt euch lieben. Die Liebe läßt das Leid schmelzen,
so wie die Sonne den Schnee schmelzen läßt**

Herr Jesus, ich will diese Situationen des Leids, für die Du uns Zeugen sein läßt, zu Dir bringen. Situationen, die andauern und sich nach zahlreichen Gebeten ausweiten, und die durch kleine Details Dein Eingreifen bestätigen.

Was sollen wir angesichts solcher Situationen, die unsere Ohnmacht bekräftigen, sein?

Danke, daß Du auf meine Frage antwortest. Ich liebe dich.

«Mein ganz Kleiner, wenn du fragst “was sollen wir ...sein?”, stellst du die richtige Frage.

Es geht nicht darum zu wissen, was ihr denken sollt, wie ihr euch verhalten sollt, oder was ihr sagen sollt, sondern es geht darum, was ihr sein sollt.

Indem ihr ganz Liebe seid, ganz aufnahmebereit für die Situation, die sich euch zeigt und indem ihr ein umfassendes “Ja” zum Willen des Vaters seid, gelingt es euch, zu denken wie der Vater es will und Seiner Eingebung gemäß zu sprechen und zu handeln.

Wenn ihr Wesen der Liebe werdet, könnt ihr das Leiden annehmen, um es dem Vater zu bringen, damit es von Ihm ganz verwandelt wird, um Liebe zu werden.

Selig seid ihr, auf diesem Weg zu sein, der euch zur Liebe führt.

Laßt euch lieben. Die Liebe läßt das Leid schmelzen, so wie die Sonne den Schnee schmelzen läßt. Der Vater hat viel mehr Liebe zu schenken als es Leid in der Welt gibt.

Von Ewigkeit her seid ihr geliebt. Ich liebe dich zärtlich.»

9. Juli, 1.30 Uhr

198. – *Du bist auf dem Weg, der verwandelt. Diese Verwandlung ist nicht dein eigenes Werk, sondern das deines Vaters*

«Mein ganz Kleiner, prüfe genau, was Ich in dieser letzten Zeit in dir vollbracht habe. Du bist auf dem Weg, der verwandelt.

Diese Verwandlung ist nicht dein eigenes Werk, sondern das deines Vaters, unseres Vaters.

Du brauchst sie nur anzunehmen, du brauchst nur ein Zeuge dieser Verwandlung zu sein und Gott verherrlichen.

Auf diese Weise wirst du Liebe.

Ich liebe dich zärtlich.»

18. Juli, 3.40 Uhr

199. – *Was du geschrieben hast, gehört nicht dir. Du hast nicht zu entscheiden, was damit gemacht werden soll*

Herr Jesus, in der letzten Zeit war ich wenig inspiriert, etwas niederzuschreiben. Wenn ich jedoch das Geschriebene wieder lese, entdecke und verspüre ich großen Frieden und große Freude. Ist die Zeit gekommen, mit dem Schreiben aufzuhören?

Was sollen wir mit dem Geschriebenen machen?

Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst. Ich höre Dir ganz aufmerksam zu. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, das, was du geschrieben hast, gehört nicht dir. Du hast nicht zu entscheiden, was damit gemacht werden soll. Schon sehr bald werde Ich jemandem, den du kennst, einen Auftrag für diese Niederschriften anvertrauen.

Bleibe im Frieden. Wenn Ich jemanden in Dienst nehme, der mit besonderen Charismen ausgestattet ist, so ist das nie für ihn (auch wenn er selber Nutzen daraus zieht), sondern für viele Menschen, mit denen Ich Mich verbinden möchte und die Ich bereits erwählt habe.

Ich bitte dich, dir einige Exemplare zu sichern und ganz auf Mich zu hören, um sie jenen zu übergeben, die Ich dir eingeben werde.

Sei weiterhin dieses kleine, gefügige Kind in Meinen Händen, sowohl, um zu schreiben als auch, um nicht zu schreiben, um zu lesen, oder nicht zu lesen, um jemandem diese Schriften zu übergeben oder auch nicht.

Nachdem du Mir deine Frage gestellt, die Eingebung empfangen und entsprechend dieser Eingebung gehandelt hast, bleibe im Frieden; der Rest ist nicht deine Sache. Du hast nur noch die guten wie die schlechten Kommentare aufzunehmen, um sie Mir zu schenken — woher sie kommen, ist gleichgültig.

Erinnere dich, daß wir gemeinsam eine neue Kirche betreten, um eine neue Gesellschaft aufzubauen, die ganz von der heiligen Dreifaltigkeit geleitet wird und in der die Kräfte des Bösen keinerlei Macht mehr haben werden. Einzig die Liebe wird das Zentrum von allem und allen sein. Die Liebe, die in den Menschen, die sie durch ihr "Ja" zur Verwandlung Gestalt annehmen ließen, um selber Liebe zu werden, wird das Band zwischen ihnen sein.

Ja, du bist und ihr seid von einer Liebe geliebt, die alles übersteigt, die verwandelt, die heilt, die befreit, die alles vollbringt, wenn man sie aufnimmt und handeln läßt.

Ich liebe euch zärtlich. Ich liebe dich zärtlich, Mein ganz Kleiner.»

19. Juli, 2.45 Uhr

200. – *Die Verwandlung geschieht kontinuierlich, sowohl wenn du arbeitest als auch in den Momenten der Entspannung und Ruhe. (Das Beispiel vom Maurer, der eine Mauer aus Ziegelsteinen baut)*

«Mein ganz Kleiner, sei ohne Furcht, Ich bin bei dir. Ich trage dich auf Meinem Arm, dein Herz bleibt an Meinem Herzen.

Die Verwandlung geschieht kontinuierlich, sowohl wenn du arbeitest als auch in den Momenten der Entspannung und Ruhe. Die Momente des Gebets und der Anbetung sind besonders intensive Zeiten, die uns ermöglichen, uns miteinander zu vereinigen; die anderen Momente festigen diese Vereinigung, indem sie dich Meine Gegenwart verkosten lassen und dir zeigen, wie Ich am Werk bin und dich zu einem Zeugen Meines Handelns mache — ein wenig wie ein Maurer, der eine Mauer aus Ziegeln aufbaut. Es gibt eine Zeit, um den Mörtel und die Ziegelsteine anzubringen und es gibt eine andere Zeit, wo der Zement härten und seine Form annehmen soll. Diese letzte Zeit ermöglicht dem Maurer, die Qualität seiner Arbeit zu prüfen.

Du mußt dich nicht schuldig fühlen, Arbeit zu haben, oder dir Zeit für Übungen, Entspannung und Ruhe zu nehmen. Wichtig ist nur, daß du dir bewußt bist, daß die kostbarste Zeit jene ist, die unserer innigen Vertrautheit, unserer liebenden Beziehung gewidmet ist, und daß sie ausreichend lang sein muß, damit du immer von ihr geprägt wirst.

Bedenke, daß die Zeit, die du in Meiner Gegenwart verbringst, jene Zeit darstellt, die der Maurer verwendet, um den Mörtel und die Ziegel anzubringen und daß die anderen Momente das Trocknen des Zementes darstellen, während denen der Maurer die vollbrachte Arbeit überwacht.

Du kannst dich nun ausruhen, damit sich das, was Ich gerade in dein Inneres gelegt habe, dort einprägen kann. Auf diese Art und Weise baut sich nach und nach "Ziegel für Ziegel" die Liebe auf.

Du und ihr werdet Liebe. Ich liebe euch über alle Maßen.

Ich liebe dich über die Maßen.»

Diese Unterweisung gab mir Sicherheit bezüglich einer Verantwortung, die ich für eine Arbeit hatte, die ich für einen gelähmten Bruder tat. Hab Dank, Jesus, für Dein Feingefühl und Deine Zärtlichkeit, die Du für einen jeden von uns hast.

21. Juli, 3.40 Uhr

201. – *Du sollst die Ereignisse, die dir begegnen, in Freude hinnehmen*

«Mein ganz Kleiner, du sollst die Ereignisse, die dir begegnen in Freude hinnehmen. Deine Freude soll umso größer sein, als du weißt, daß Ich immer bei dir bin.

Wenn es sich um ein erfreuliches Ereignis handelt, ist es leicht, es voll Freude anzunehmen, da du weißt, daß der Vater dir Seine Liebe zeigt. Wie solltest du aber ein unerfreuliches Ereignis nicht auch in Freude annehmen, da du doch weißt, daß Ich an deiner Seite bin, um es mit dir zu leben, und daß dieses Ereignis dir ermöglicht, deinen Glauben zu vertiefen, in allem, was Hochmut und Eitelkeit ist, abzunehmen, an Demut und Heiligkeit zu wachsen in dem Wissen, daß es da ist, um dich Liebe werden zu lassen?

Die Freude, die du verspürst, weil Ich dich begleite, weil du Zeuge Meines Handelns bist, weil du siehst, wie du Liebe wirst, ist viel, viel größer als die Traurigkeit, der Schmerz, den ein unerfreuliches Ereignis hervorrufen kann.

Diese Freude ist wichtig, um die Herzen im Sichtbaren, aber vor allem im Unsichtbaren zu erreichen. Der Vater will Menschen, die mit Freude erfüllt sind, in Seinem Dienst haben, Menschen, die Seinen Frieden und Seine Liebe ausstrahlen.

Bleibt in dieser Freude, die darin gründet, daß ihr Liebe werdet. Ihr seid unendlich geliebt.

Ich liebe dich zärtlich.»

23. Juli, 17.20 Uhr

202. – *Je mehr Zeit du Mir widmest, desto schneller wirst du dieses Werkzeug, das der Vater haben möchte*

«Mein ganz Kleiner, du bist auf dem Weg der Liebe. Hoffe und halte durch, denn schon sehr bald wirst du merken, was Ich in dir vollbracht habe und was Ich von dir will.

Ich bin dabei, aus dir ein sehr wertvolles Werkzeug zu machen, das in speziellen Bereichen und für heikle Aufgaben Verwendung findet, die nur jemand erfüllen kann, der sich ganz von Mir leiten läßt.

Je mehr Zeit du Mir widmest, desto schneller wirst du dieses Werkzeug, das der Vater haben möchte. “Ja” sagen, die Liebe aufnehmen, Zeit, viel Zeit nehmen, damit diese Liebe sich ganz in dein Leben integriert — das ist der Weg, den der Vater nimmt, damit du das Werkzeug wirst, das du für Ihn in Seiner neuen, von Liebe erfüllten Kirche sein sollst.

Ich liebe dich zärtlich.»

27. Juli, 5.05 Uhr

203. – *Das Schreiben ist das Mittel, das Ich für dich gewählt habe, um zu deinem Herzen zu sprechen und um zugleich zu all jenen zu sprechen, die diese Niederschriften im Glauben lesen werden*

«Mein ganz Kleiner, Ich will, daß du ganz auf Mich hörst.

Ich habe dich noch vieles zu lehren. Glaube nicht, daß diese Schriften schon abgeschlossen sind. Dich durch das Schreiben zu führen ist das Mittel, das Ich für dich gewählt habe, das Mittel, um zu deinem Herzen zu sprechen und um zugleich zu all jenen zu sprechen, die diese Niederschriften im Glauben lesen werden.

Heute möchte Ich, daß du auf der Ebene deines Herzens ganz Mein bist. Nicht die Arbeit, die du zu tun hast, ist es, die uns von einander trennen kann. Ich bin bei dir, Ich leite jeden deiner

Schritte. Vertraue Mir. Ich habe für alles gesorgt. Ich bin immer bei dir.

Nimm das, was sich dir zeigt, so an wie du Meine Liebe annimmst.

Ich liebe dich zärtlich.»

28. Juli, 2.20 Uhr

204. – Alles wurde dir umsonst geschenkt; du sollst Mir alles zurückgeben. Ich will ein umfassendes und bedingungsloses «Ja»

«Mein lieber kleiner J., kleiner Geliebter Meines Herzens. Wenn Ich Mich heute Nacht an dich wende, so deshalb, weil du für Mich seit langem sehr wertvoll bist. Schon vor deiner Empfängnis habe ich begonnen, dich überreich zu beschenken, indem Ich das vorbereitete, was Ich dir schenken, ja, womit Ich dich sogar bevorzugen wollte.

Was du zu besitzen glaubst, seien es Talente, Charismen, materielle Güter oder Geld — nichts von dem konntest du durch eigene Verdienste erwerben, alles wurde dir umsonst geschenkt. Umsonst — genauso ist es mit der Familie, in der du aufgewachsen bist und mit der Familie, die du momentan zu haben glaubst.

Nichts, nichts, nichts gehört dir, alles wurde dir anvertraut. Die Zeit ist gekommen, wo du Mir alles zurückgeben sollst, Mir alles überlassen sollst, um nur noch ein einziges Verlangen zu haben: Meinem Willen entsprechend zu handeln, auf den Anruf zu antworten, den Ich an dich gerichtet habe und den du in deinem Herzen erkannt hast; jenen Anruf, ganz in Meinem Dienst zu stehen, hauptsächlich im Unsichtbaren, aber auch im Sichtbaren.

Ich brauche dich, du bist kostbar für Mich; Ich möchte dich Meinem Plan entsprechend in Dienst nehmen. Du kannst Mir mehrere “Ja” geben:

“Ja”, damit Ich den ersten Platz in deinen Gedanken habe;

“Ja”, damit Ich den ersten Platz in deinem Herzen habe;

“Ja”, damit Ich den ersten Platz in deinen Beschäftigungen und in deiner Freizeit habe.

Ich will ein umfassendes und bedingungsloses “Ja” zu der Tatsache, daß Ich immer und überall in deinem Leben der Erste bin.

Wenn Ich insistiere und unnachgiebig bin, so deshalb, weil Ich dich liebe und weil Ich will, daß du ganz Mir gehörst. Dennoch bist du ganz frei und — unabhängig von deiner Antwort — werde Ich niemals Meine Liebe zu dir zurückziehen. Sei ohne Furcht, Ich bin mit dir. Ich trage dich auf Meinen Armen, damit dein Herz vom Feuer Meines Liebesfeuers brennt.

Nimm Meine Liebe an, laß dich lieben. Darin besteht dein wahres Glück, such es nicht woanders.

Ich liebe dich zärtlich und maßlos, Mein kleiner J.»

31. Juli, 5.25 Uhr

205. – Geh tiefer in dich und du wirst Meine Gegenwart mehr und mehr spüren

«Mein ganz Kleiner, geh tiefer in dich und du wirst Meine Gegenwart mehr und mehr spüren. Suche Mich nicht woanders, du weißt, daß Ich in deiner Tiefe bin. Nun mußt du Mich mehr entdecken.

Was du bis jetzt entdeckt hast, ist nur ein kleiner Teil Meiner Anwesenheit. Wenn du diese Übung wiederholst, die darin besteht, diesen kleinen inneren Weg zu gehen, der dich in deine Tiefe führt, wirst du Mich mehr und mehr entdecken. Dadurch wird dieser kleine Weg breiter und länger werden. Es wird daher leichter, ihn zu benutzen; Meine Gegenwart wird immer spürbarer. Du wirst mehr und mehr Mein Vertrauter. So kann Ich einen immer wichtigeren Platz in dir einnehmen.

Ich werde du, du wirst Ich. Wir beide sind eins, wir gehen diese mystische Hochzeit ein, die dich Liebe werden läßt. Indem du die Liebe annimmst, wirst du Liebe. Das ist der einzige Weg, es gibt

keinen anderen. Er ist klein, eng und er wird wenig begangen; oft wird er nicht einmal entdeckt.

Selig bist du, selig seid ihr, weil ihr ihn entdeckt, weil ihr die Liebe annehmt und Liebe werdet.

Ich liebe dich zärtlich. Ich liebe dich zärtlich.»

1. August, 4.00 Uhr

***206. – Das, was Ich dir heute morgen sage, sage Ich einer
Vielzahl Meiner Geschöpfe im Unsichtbaren***

«Mein lieber Kleiner, es ist nicht so wichtig, was du durchmachst; erinnere dich daran, daß du aus einer übergroßen Liebe erschaffen wurdest. Diese übergroße Liebe bleibt in “Gefangenschaft”, weil Meine Geschöpfe Meine Liebe nicht annehmen. Meine Liebe wird nicht geliebt, nicht angenommen, nicht aufgenommen. Ich bin daher ohnmächtig und kann sie nicht geben. Nur einem kleinen Rest kommt sie zugute und das auch oft genug in einem armseligen Maß. In vielen Fällen gebe Ich Meine Liebe geradezu mit einer Pipette, während Ich doch einen Ozean an Liebe zu verschenken habe.

Wenn sich deine Augen öffnen würden, würdest du Mich vor dir knien sehen. Ich habe Mich zum Bettler gemacht, Ich flehe, daß man Meine Liebe, die Ich verströmen will, aufnimmt. Warum bleibst du so ängstlich reserviert, wenn es darum geht, die Liebe aufzunehmen, die Ich verströmen möchte, obwohl du doch Meine Liebe durch die vielen “Ja” verkostet hast, die du Mir gegeben hast und noch immer regelmäßig gibst?

Ich weiß genau, daß du es aus eigener Kraft nicht vermagst. Ich bitte dich, Mir diese Reserviertheit, diese Angst, die dich wie eine Mauer aus Eis umgibt, zu schenken. Wenn du sie Mir gibst, werde Ich sie den Strahlen Meiner Liebe aussetzen. Ich werde sie schmelzen lassen, um Meiner Liebe zu ermöglichen, sich frei bewegen zu können. Auf diese Weise wirst du Liebe.

Erinnere dich daran, daß du aus übergroßer Liebe erschaffen wurdest, um Liebe zu werden; darüber hinaus besteht deine eigentliche Sendung darin, Liebe zu schenken.

Das, was Ich dir heute morgen sage, sage Ich einer Vielzahl Meiner Geschöpfe im Unsichtbaren. Ich werde es mit noch mehr Nachdruck in das Herz eines jeden Menschen sagen, der diese Zeilen mit Glauben liest. Alle sind geliebt.

Die Zeit Meines Reiches ist gekommen; jetzt beginnt die Zeit, in der Mein Wille auf der Erde wie im Himmel geschieht. Mein Wille besteht darin, daß die Liebe frei in den Herzen zirkuliert.

Durch deine zahlreichen Einwilligungen hat diese Zirkulation der Liebe in dir bereits begonnen und du wirst Liebe.

Ich bedecke dich mit Meinem Kuß der Liebe.

Zärtlich, DEIN VATER.»

2. August, 4.30 Uhr

207. – Der Vater führt die Schöpfung, die Er in dir begonnen hat, zur Vollendung

«Mein lieber Kleiner, du erfährst zur Zeit eine große Umgestaltung deines Inneren. Der Vater führt die Schöpfung, die Er in dir begonnen hat, zur Vollendung. Diese Umgestaltung ermöglicht es dir, noch tiefer in eine größere Innerlichkeit mit Mir zu kommen.

Die Freude und der Friede, den du in diesen Momenten der innigen Vertrautheit entdeckst, hat erst begonnen. Laß dich von dieser Freude und diesem Frieden, die die Früchte der Liebe sind, mitreißen.

Nichts ist wichtiger für dich als diese besonderen Momente, die dir umsonst geschenkt werden, um dein inneres Sein wiederherzustellen.

Laß dich überreich erfüllen. Du wirst Liebe.

Ich liebe dich zärtlich.»

8. August, 6.45 Uhr

208. – *Es ist heute, es ist jetzt, in diesem Augenblick, daß der Vater dich mit Seiner Liebe überreich erfüllen will*

«Mein ganz Kleiner, wenn du wüßtest, welche Liebe der Vater noch heute in die Herzen gießen will, wärest du ganz verwandelt. Du wärest den ganzen Tag lang im Gebet, damit sich die Herzen öffnen, um die Liebe, die der Vater in sie eingießt, aufzunehmen. Du würdest dich zu einem Bettler machen, damit sich dein Herz öffnet, um diesen kostbaren Schatz, den der Vater dir noch heute schenken will, nicht zu verlieren. Nicht morgen, nicht nächste Woche, nicht in sechs Monaten oder in einem Jahr, nein, es ist heute, es ist jetzt, in diesem Augenblick, daß der Vater dich mit Seiner Liebe überreich erfüllen will.

Bist du in der Verfassung, sie aufzunehmen? Bist du bereit, alle deine Sorgen, deine Freuden, deine Nöte beiseite zu stellen? Bist du bereit, Ihm alles zu geben, was dich hindert, ganz verfügbar zu sein und Seine Liebe aufzunehmen?

Ich höre viele „Ja“, die du Mir aus Herzensgrund und ohne irgendeinen Vorbehalt schenkst. Du wirst sofort überreich erfüllt, du spürst Seine Liebe. Bewahre diese Offenheit heute den ganzen Tag und du wirst schnell Liebe werden.

Ich liebe dich zärtlich und unermeßlich.»

11. August, 2.50 Uhr

209. – *Ich bin es, dein Freund in jedem Augenblick, dein Schutzengel, der zu dir spricht*

«Ich bin es, dein Freund in jedem Augenblick, dein Schutzengel, der zu dir spricht. Meine Freude ist unermeßlich, an deiner Seite zu sein.

Mehr noch als du bin Ich Zeuge dessen, was du wirst; Zeuge dessen, was der Vater, unser Gott, in dir wirkt. Meine unermeßliche Freude entspringt zwei Quellen: die erste ist, daß Ich sehe,

wie sich der Liebesplan unseres Gottes verwirklicht, während du noch auf der Erde lebst, die zweite ist deine Fügsamkeit als ganz Kleiner: du läßt Ihn in dir handeln und Ich sehe, daß sich deine Augen mehr und mehr öffnen angesichts der Erfüllung Seines Werkes in deiner Umgebung, durch dich und schließlich auch in dir.

Ich lobpreise unseren Gott unablässig und Ich mache Mir eine Freude daraus, meinen Lobpreis jedesmal zu verstärken, wenn Du Mich darum bittest.

Ich bin glücklich, dich im Sichtbaren zu begleiten, aber noch glücklicher bin Ich, dich im Unsichtbaren bei der schönen, großen und edlen Sendung zu begleiten, die der Vater dir anvertraut.

Wenn dir gestattet sein wird, zu sehen, was der Vater durch dich getan hat, wird dir die ganze Ewigkeit nicht reichen, um dich unseren Lobgesängen anzuschließen.

Ich preise den Vater, daß Ich dein Schutzengel bin und das Wunder der Liebe sehen darf, das Er in dir wirkt. Dasselbe gilt für deine liebe Frau Elisabeth. Er macht aus eurer Ehe das vollkommene Vorbild der Liebe. Ihr werdet ein kleines Feuer Seiner Liebe, an dem sich unsichtbar viele Menschen wärmen. Im Sichtbaren seid ihr Zeugen, daß immer mehr Brüder und Schwestern zu euch kommen, damit ihnen diese Wärme, die vom Feuer des Liebesfeuers herrührt, das euch durchdringt, zugute kommt. Selig, selig seid ihr, daß es so ist.

Wenn ihr wüßtest, wie glücklich Ich bin, euch so nahe zu sein und jeden eurer Schritte zu führen und dich immer näher zur Liebe zu geleiten, damit ihr beide schon sehr bald von diesem Strom des Liebesfeuers, der aus euch wahrhaft Wesen der Liebe machen wird, ganz und gar angezogen werdet.

Habt keine Angst, ihr werdet von uns, euren Schutzengeln, getragen. Wir sind eure treuen Diener zu größerer Ehre unseres guten Vaters, unseres Vaters der Liebe.

Ruhe dich nun gut aus. Ich preise den Vater, unseren Gott, in deinem Namen Tag und Nacht. Willige ein, daß Ich immer zu

deinen Diensten stehe. Das ist ein Geschenk für dich, so wie du für Mich ein Geschenk bist.

Dein treuer Freund.»

21. August, 3.50 Uhr

210. – Du weißt nicht, wohin Ich dich führe und es ist gut, daß es so ist

«Mein ganz Kleiner, du bist es, den Ich für diese Sendung auserwählt habe und auserwähle. Du weißt nicht, wohin Ich dich führe und es ist gut, daß es so ist. Es nicht zu wissen, verpflichtet dich, weiterhin auf Mich zu hören, gelehrig und gefügig zu sein. Überdies bewahrt es dich in der Demut.

Diese fundamentalen Gegebenheiten sollen sich dir beständig einprägen, damit du dieser kleine Missionar in der großen Mission des Vaters bist und bleibst.

Selig bist du, weil dich die Liebe in ihre Verantwortung genommen, weil die Liebe dich verwandelt, weil die Liebe dich führt und du auf diese Weise Liebe wirst.

Ich liebe dich zärtlich.»

22. August, 3.20 Uhr

211. – Wenn du ganz in den Angelegenheiten des Vaters aufgehst, kümmert er sich um alle deine Angelegenheiten

Liebe Mutter Maria, Du bist die Königin des Himmels und der Erde, ich möchte der heiligen Dreifaltigkeit durch dich meine Armseligkeit aufopfern: diese Schwierigkeit, in den Angelegenheiten des Vaters zu bleiben, während ich so oft mit der einen oder anderen meiner Angelegenheiten beschäftigt oder beunruhigt bin — sei es wegen der Menschen in meiner Umgebung oder wegen der Geschäftsunternehmen, für die ich verantwortlich bin.

Danke, daß Du meine Bitte hörst, daß Du für mich eintrittst, daß Du meiner Schwäche zu Hilfe kommst. Mutter, Du bist ganz schön, ganz rein. Wie ein kleiner Säugling komme ich in Deine Arme.

Nimm meine Liebe an, auch wenn sie unvollkommen ist, und ich will Deine vollkommene Liebe, die Du mir schenkst, annehmen. Ich liebe dich zärtlich.»

«Mein ganz kleiner Säugling, wie sehr liebe Ich es, dich ganz klein zu sehen, dich in Meine Arme zu nehmen und dein Herz an Meines zu drücken.

Wenn Ich dich in Meine Arme nehme, umarme Ich zugleich auch alle, die dir nahestehen, und Ich bitte den Vater, daß Er mit Seiner Schöpferhand die Anhänglichkeiten durchtrennt, die dich hindern, ganz in den Angelegenheiten des Vaters zu sein, damit Er alle deine Angelegenheiten in die Hand nehmen kann.

Du siehst die Schlichtheit dieser Lehre. Wenn du ganz in den Angelegenheiten des Vaters aufgehst, kümmert er sich um alle deine Angelegenheiten. Wenn du dich teilweise um die Angelegenheiten des Vaters kümmerst, kümmert Er sich auch teilweise um die deinen. Wenn du ganz in deinen Angelegenheiten aufgehst, bleibt Ihm sehr wenig Raum, um einzugreifen, denn Er überläßt dir den Platz, den du gerne einnehmen willst, und Er wartet darauf, daß du bereit bist, abzunehmen, damit er den Raum einnehmen kann, den du Ihm überläßt.

Betrachte mit Mir Seine Liebe, Sein Feingefühl. Er, der Schöpfer, der Allmächtige, drängt und nötigt dich nicht; Er wartet geduldig, daß du Ihm Platz läßt, damit Er ihn einnehmen kann.

Je bedeutender der Raum ist, den Er bei dir einnimmt, desto mehr handelt Er; je mehr du Zeuge Seines Handelns bist, desto mehr erweist du Ihm Ehre.

Je bereiter du abnimmst, desto mehr ist Er in dir anwesend, desto mehr wirst du Liebe.

Ich wiege dich zärtlich in Meinen mütterlichen Armen, mein kleiner Säugling, damit du die ganze Liebe aufnimmst, die der Vater in dein Herz geben möchte.

Ich sehe Jesus, der sich zu dir neigt, um dir gemeinsam mit Mir ins Ohr zu sagen: Ich liebe dich.

Ich liebe dich zärtlich. Ich liebe dich über alle Maßen.

Deine Mutter Maria.»

26. August, 4.30 Uhr

212. – *Es ist Sache eines jeden Menschen, der auf dieser Erde lebt, sich zu entscheiden, ob er das wählt, was der Vater ihm anbietet, oder das, was die Welt ihm vorschlägt und für wertvoll hält*

«Mein ganz Kleiner, du hast in Meinen Augen Gnade gefunden. Du erhältst langsam eine große Beförderung, die Beförderung, die dich zu jener wahrhaften Sendung führt, für die du erschaffen wurdest: “Liebe zu werden”, ganz in den Angelegenheiten des Vaters aufzugehen, Tag und Nacht, ob du liegst oder stehst, im Gebet, in der Arbeit oder in der Freizeit.

Was du tust, oder was du bist, ist nicht entscheidend dafür, ob du in den Angelegenheiten des Vaters aufgehst; das Entscheidende ist vielmehr dein Seelenzustand, dein “Ja”, deine Zustimmung, um dieses gefügige Werkzeug in den Händen des Vaters zu sein, das Ihm ermöglicht, dich so einzusetzen, wie Er es will, wann Er es will, bei wem Er es will, für den Dienst, den Er will.

Das kann natürlich nur geschehen, wenn es lange Momente der innigen Vertrautheit mit Mir gibt; lange Momente des Gebetes, Zeiten der Anbetung und des Sakramentenempfangs, besonders die Vereinigung mit Meinem Leib und Meinem Blut.

Der Vater hat in Seinem Liebesplan alles vorgesehen. Er hat euch alles zur Verfügung gestellt, was ihr für diese große Beförderung, die euch zur Liebe führt, benötigt. Es ist Sache eines jeden Menschen, der auf dieser Erde lebt, sich zu entscheiden, ob er das wählt, was der Vater ihm anbietet, oder das, was die Welt ihm vorschlägt und für wertvoll hält.

In der Tiefe ihres Seins kann die menschliche Person die erforderlichen Gnaden schöpfen, um ihre Wahl in aller Freiheit zu treffen, und um sich für die gute Wahl zu entscheiden.

Selig bist du, dich auf diesem kleinen Weg einzusetzen, durch den es dir möglich ist, diese kostbaren Schätze zu entdecken, diese wohlverpackten Geschenke, die du niemals zu Ende auspacken kannst, und die dich immer weiter auf den Weg der Liebe führen.

In dieser großen Vertrautheit, die uns miteinander verbindet, wollen wir den Vater gemeinsam und einmütig verherrlichen, daß es in diesem Augenblick, der aus dir Liebe macht, so ist.

Laß dich durch Meine Liebe wiegen und höre in der Tiefe deines Herzens die Worte, die ich sanft und zärtlich flüstere:

Ich liebe dich, Ich liebe dich, Ich liebe dich.»

27. August, 4.20 Uhr

213. – *Ich nehme dich in Meine Verantwortung*

«Mein ganz Kleiner, deine Fügsamkeit gegenüber Meinem Heiligen Geist ermöglicht dir, in dieser großen Beförderung, die dich zur Liebe führt, voranzuschreiten. Bist du bereit, auf diesem Weg, der dich zur Liebe führt, noch weiter voranzuschreiten?»

Ich gebe ohne irgendein Zögern mein «Ja». Ich habe nur ein einziges Verlangen: so zu sein, wie Du mich haben willst, an dem Ort zu sein, wo Du mich hinschicken willst und ganz verfügbar zu sein, um das zu erfüllen, was Du von mir willst. Danke, daß Du mich in Deine Verantwortung nimmst.

«Ich habe deine Antwort vernommen. Ich nehme ihren Inhalt voll Freude auf. Ich nehme dich in Meine Verantwortung. Darüber hinaus wirst du Zeuge Meines Handelns, in dir, um dich herum und durch dich sein.

Empfange heute morgen nur Meine Liebe, laß dich überreich erfüllen. Es gibt nichts Wichtigeres für dich als diese liebende Beziehung zwischen uns, diese Beziehung, die aus dir Liebe macht. Du wirst Liebe. Ich liebe dich zärtlich.»

4. September, 3.10 Uhr

214. – Ich bitte dich, stets im reinen Glauben voranzugehen

Herr Jesus, ich lege hinsichtlich der Veröffentlichung den Vorschlag des Verlags und den Namen des Verfassers in Dein Herz: «Meinen Auserwählten zur Freude».

Ich gebe Dir aufs Neue mein bedingungsloses «Ja» und warte auf Deine Antwort.

Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, Ich bitte dich, stets im reinen Glauben voranzugehen. Mehrmals warst du Zeuge, daß du in jeder Hinsicht geführt worden bist — und zwar im Anschluß an deine Bitten und entsprechend der Verfügbarkeit deines Herzens, eine Antwort aufzunehmen. Dies sind die beiden Grundhaltungen: Bitte und Aufnahmebereitschaft. Du kannst bezeugen, in jeder Hinsicht geführt worden zu sein, sei es durch deine Eingebungen, sei es durch Menschen, die deinen Weg kreuzten, sei es durch die Ereignisse, die dir begegneten. Nicht anders wird es für die Veröffentlichung dieser Niederschriften sein, die die Leser in der Folgsamkeit gegenüber dem Heiligen Geist in allen Bereichen des Lebens unterweisen wollen, indem sie die Liebe, die der Vater verströmen will, aufnehmen und indem sie schließlich Liebe werden.

Anstatt darüber betrübt zu sein, daß Ich dir nicht sofort sage, was du tun sollst, betrachte, wie Ich dich gestern geführt habe, als du eine Botschaft zu einer Meiner geliebten Bräute brachtest. Betrachte, wie du in so vielen Situationen geführt worden bist.

Wenn du dich führen läßt, ohne zu wissen wohin, durch wen, wie, usw., bewahrt dir das dein Kleinsein und es macht aus dir ein nützliches Werkzeug in den Händen des Vaters.

Jetzt, wo du erkennst, daß du klein bist, komm mitten in unsere innig vertraute Beziehung zurück. Nimm Meine Liebe an, laß dich lieben, laß dich von der Liebe umhüllen. Nimm ein Vollbad

im Ozean der Liebe des Vaters und du wirst dadurch Liebe werden.

Vernimm in der Tiefe deines Herzens das sanfte Flüstern: Ich liebe dich, Ich liebe dich, Ich liebe dich.»

5. September, 3.50 Uhr

**215. – Die Liebesquelle des Vaters ist wie ein
«wundertätiges Wasser»**

«Mein ganz Kleiner, in der Tiefe deines Kleinseins, deiner Ohnmacht findet sich die Lösung für deine Probleme; in dieser Tiefe trittst du in Gottes Herz, in das Herz deines Schöpfers, in die Quelle der Liebe ein.

Die Quelle der Liebe des Vaters ist weit mehr als ein Wasser, das deinen Durst löscht. Du kannst in dieses Wasser ganz eintauchen, umso mehr als es wundertätig ist und alle Tugenden enthält, die du dir vorstellen kannst. Ja noch mehr: es enthält die Tugenden in unbegrenzter Anzahl und sie entsprechen allem, was du brauchst, ob du dir dessen bewußt bist oder nicht.

Zugleich reinigt es in dir alles, was unrein ist. Was zerbrochen ist, stellt es in dir wieder her; es hat die Macht, das, was dir fehlt, um so zu sein, wie der Vater dich haben will, zu schaffen oder neu zu schaffen: ein Wesen voller Liebe. Mit anderen Worten, diese Quelle hat die Macht, das unvollkommene Wesen, das du bist, zu vollenden.

Lerne, alle Situationen oder Ereignisse, die sich dir zeigen, anzunehmen, um tiefer in dein Kleinsein und deine Ohnmacht herabzusteigen, um noch tiefer in die unendliche Quelle der Liebe des Vaters einzutauchen und dadurch schneller Liebe zu werden.

Ich begleite dich bei jedem deiner “Tauchgänge” und Ich bin zunehmend stolz darauf, wie klein du bist.

Mein Herz fließt über vor Liebe zu dir. Ich liebe dich zärtlich.»

11. September, 4.30 Uhr

216. – *Dort, wo die Liebe ist, triumphiert sie, unabhängig vom Augenschein*

Herr Jesus, schenke mir die Gnade, diese Situation, die mir solche Leiden verursacht, die mich beeinträchtigt, die mich verletzt, die mich ganz ohnmächtig sein läßt und die schon mehr als zehn Jahre andauert, anzunehmen. Nimm du in mir an, was ich aus eigener Kraft nicht annehmen kann.

Preise mit mir den Vater und gewähre vor allem jenen Segen und jenes Verzeihen, das ich mir selber wegen meines sündigen und hochmütigen Zustandes, in dem ich mich beständig befinde, nicht gewähren kann.

Ich schenke Dir aufs Neue mein umfassendes und bedingungsloses «Ja» für alle diese Situationen, die zur menschlichen Natur gehören und die ich beklage. Komm, und leite mich durch deine Liebe. Danke, daß Du mein schlichtes Gebet hörst und erhörst. Komm und bete den Vater in mir an; liebe in mir all jene, die du auf meinen Weg gestellt hast und liebe auf besondere Weise jenen Menschen, der es mir momentan so schwer macht und verletzt. Ich werfe mich wie ein ganz kleines Kind in Deine Arme. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, wie könnte Ich den ganz Kleinen, der du bist, nicht aufnehmen? Ich nehme dich mit offenen Armen und offenem Herzen auf; Ich nehme dich in Meine Arme und drücke dein Herz an Meines; Ich mache Mir dein Gebet zu eigen und bringe es vor den Vater.

Ich nehme nicht nur dein Leiden auf, sondern Ich vereine es mit den Leiden des Himmels, mit jenen Leiden, die davon verursacht werden, daß die Liebe auf der Erde nicht geliebt wird.

Ich nehme diese schwere Last, die auf deinen Schultern ruhte, von dir. Ich schenke dir die erforderlichen Gnaden und Klarheiten, die dich leiten und die verhindern werden, daß du falsche Schritte machst; so wird diese schmerzliche Situation zu einer Quelle der Liebe und des Friedens für dich, für die andere Person,

die in diese Sache verwickelt ist und auch für all jene, die dir nahestehen und die du in deinem Herzen trägst.

Nochmals: fürchte nichts, Ich bin mit dir. Dort, wo Ich bin, ist die Liebe. Dort, wo die Liebe ist, triumphiert sie, unabhängig vom Augenschein.

Betrachte nicht diese schmerzlichen Situationen, wende deinen Blick zum Vater, betrachte Seine Liebe. Auf diese Weise wirst du Liebe.

Ich liebe dich zärtlich.»

16. September, 4.30 Uhr

217. – *Die Art, wie du Meine Liebe aufnimmst, ermöglicht ihr, dich zu durchdringen*

«Mein ganz Kleiner, Ich komme mit einem immer freudigeren Herzen zu dir. Dein Herz vermag Meine Liebe mehr und mehr aufzunehmen. Sei ohne Furcht, du wirst niemals zuviel aufnehmen.

Momentan gibt es für dich nichts Wichtigeres als Meine Liebe aufzunehmen. Dieses Aufnehmen ermöglicht der Liebe, dich zu durchdringen. Die Liebe, mit der du dich gut vereinigt hast, läutert dich, verwandelt dich, inspiriert dich, leitet dich, berät dich, unterstützt dich und macht aus dir einen anderen Christus. Auf diese Weise wirst du Liebe.

Ich liebe dich zärtlich.»

21. September, 22.20 Uhr

218. – *Ein Akrostichon mit dem Wort «Bekehrung»*

Mittwoch letzter Woche wurde ich zu Beginn des Gebetstages inspiriert, ein Akrostichon mit dem Wort «Bekehrung» zu machen. Mein Ziel war es, das, was dieser Prozeß — der jeden Tag meine Aufmerksamkeit erfordert — für mich bedeutet, zum Ausdruck zu bringen.

Betrachten: Gott, der kommt.

Ein Geschenk aus dem, was Er uns anvertraut und was wir sind, zu machen.

Keine Zerstreungen durch die Gedanken der Welt zulassen.

Eine immer größere Vertrautheit mit Jesus leben.

Hute und immer durch Seine Liebe verwandelt zu werden.

Regsam sein: täglich in unseren Gedanken, unseren Gewohnheiten und in unseren Verhaltensweisen neu geboren werden.

Und wissen, daß alles von Ihm kommt.

Noch mehr all das zu verinnerlichen, was uns begegnet.

Große Hoffnung ist für uns das ewige Leben.

29. September, 4.05 Uhr

219. – *Laß das Vergangene ganz beiseite — ob es nun gut oder schlecht war — mache dir keine Sorgen über die Zukunft, sei dir bewußt, wie wichtig der gegenwärtige Augenblick ist*

Mein ganz Kleiner, den Ich auserwählt habe, laß dich immer mehr von Mir, Deinem Gott, führen, leiten und inspirieren. Diese Gnade, dich führen zu lassen, wenn du schreibst, wird dir ermöglichen, diese große Beförderung zu machen, die dich auf die andere Uferseite bringt.

Auf jener Uferseite ist die Liebe in ihrer ganzen Fülle; dort sind alle Menschen Wesen der Liebe, die für nichts Platz lassen, was der Liebe entgegengesetzt ist.

Selig bist du, selig seid ihr, die ihr so befördert werdet; euch kommen die zahlreichen Gnaden, die zur Zeit über euch ausgeschüttet werden, zugute. Ihr sollt lernen, ganz im gegenwärtigen Augenblick zu leben, ja ihr sollt das Vergangene — ob es nun gut oder schlecht war — ganz beiseite lassen, denn weil es der

Barmherzigkeit des Vaters übergeben wurde, ist es nicht mehr wichtig. Nur eines ist wirklich wichtig: das ist der gegenwärtige Augenblick; es ist die Liebe, die in dein Herz ausgegossen ist und die innige Vertrautheit, die wir miteinander haben, du in Mir und Ich in dir.

Wenn du dir der Bedeutung des gegenwärtigen Augenblicks sowie der Gnaden und der Liebe, die in jedem Moment in dich ausgegossen werden, bewußt wirst, weitet sich dein Herz und es wird fähig, im darauffolgenden Moment noch mehr zu empfangen. Das bewirkt, daß du kontinuierlich wächst.

Da du weißt, daß der Vater Seine Gnaden und Seine Liebe niemals zurückzieht, sondern im Gegenteil immer mehr davon schenkt, wie könntest du es da wagen, dir um die Zukunft Sorgen zu machen oder dich zu beunruhigen, da dir doch versichert wurde, daß du in deinem Inneren immer mehr erfüllt sein wirst, unabhängig davon, wie es äußerlich aussieht oder was du äußerlich durchzumachen hast.

Da du überdies weißt und auch erfahren hast, was wichtig und wesentlich ist — nämlich: daß du in deinem Inneren lebst, und nicht, was äußerlich geschieht —; da du auch weißt, daß du Liebe wirst, kann du nicht länger unruhig oder über etwas besorgt sein. Deine wahre Sicherheit ist hier und nicht woanders.

Selig bist du, selig seid ihr, es entdeckt zu haben, daran zu glauben, euch daran festzumachen und es voll zu leben. Laßt uns gemeinsam von der Liebe und den Gnaden des gegenwärtigen Augenblicks kosten und sie voll ausschöpfen.

Empfange Meine Liebe. Willige ein, daß Ich dich liebe. Laß dich lieben, auf diese Weise wirst du Liebe.

Ich liebe dich zärtlich.»

4. Oktober, 5.50 Uhr

**220. – *Indem Ich ganz in den Herzen wohne, kann Ich
Meine große Ankunft in Herrlichkeit vorbereiten***

«Mein ganz Kleiner, geh noch tiefer in dein Inneres. Höre immer mehr auf Mich. Ich möchte, daß diese besonderen Augenblicke, die wir miteinander haben, wenn wir in einer innigen Vertrautheit sind, anhalten werden. Auf diese Weise wirst du Mir immer zuhören. Ich werde jeden einzelnen deiner Gedanken und deiner Schritte leiten und dadurch jedes deiner Worte umhüllen.

Indem Ich ganz in den Herzen wohne, kann Ich Meine große Ankunft in Herrlichkeit vorbereiten. Ich benötige eine Vielzahl von kleinen Seelen, die mir ihr uneingeschränktes "Ja" geben, die Selbstverzicht leben und die sich ganz von Meiner Gegenwart durchdringen lassen.

Meine Gegenwart bewirkt Wunder, wenn sie Wurzel gefaßt hat im Innern eines Menschen, der bereit ist, Mich in aller Freiheit handeln zu lassen; Wunder, ohne daß sich dieser Mensch fragen müßte, was er zu tun hat, um Mir wohlgefällig zu sein. Es ist die völlige Umgestaltung des Wesens, das ein Wesen voll Liebe wird, ganz und gar von der Liebe geleitet, die nur Liebe hervorbringen kann. Dazu ist es unwichtig, wo er ist und was er zu tun hat.

Die Liebe hat alles in ihre Verantwortung genommen; zunächst dein Wesen, dann aber auch die Ereignisse und die Personen, die dich umgeben. (Wenn Ich dich die "Ereignisse" vor den "Personen" habe schreiben lassen, so ist das keine Reihenfolge der Wichtigkeit, denn das Ziel ist die Person, sondern weil es für die Liebe einfacher ist, die Ereignisse als die Personen zu "beaufsichtigen". da die Menschen ganz frei sind, muß die Liebe auf ihre Zustimmung warten.)

Nimm dir die Zeit, um dir diese Unterweisung gut anzueignen. Es gibt nur ein einziges Ziel: aus dir und aus allen Menschen, die diese Zeilen lesen werden, Wesen zu machen, die voll Liebe sind,

die von der Liebe geleitet werden, um mehr und mehr Liebe hervorzubringen.

Das ist eine sehr schnelle Vorbereitung Meiner großen Wiederkunft und so baut sich auch diese neue Gesellschaft der Liebe auf, indem sie aus euch und aus dir Menschen voller Liebe macht.

Weil Ich dich liebe, wirst du Liebe und weil du liebst, werden andere Menschen Liebe und so geht es weiter, bis die Erde völlig erneuert ist.

Das ist also die große Bewegung, die gegenwärtig durch die Liebe gezeugt wird und die aus euch und dir Liebe macht. Bleibe der ganz Kleine, der sich lieben läßt.

Ich liebe dich zärtlich.»

13. Oktober, 4.50 Uhr

221. – Gehe im Glauben voran. Vergiß die Unterweisung vom 6. Januar 1997 nicht

Herr Jesus, ich übergebe Dir dieses Treffen am heutigen Nachmittag, denn ich fürchte, nicht in der Liebe zu sein. Übernimm Du die Aufsicht über dieses Treffen. Ich schenke Dir meine Ohnmacht. Danke, daß du mein Gebet hörst und erhörst. Ich liebe dich.

«Mein ganz Kleiner, gehe im Glauben voran. Vergiß die Unterweisung vom 6. Januar 1997 nicht. Lies wieder einmal alle Abschnitte und vergewissere dich, daß du sie gut ins Leben umsetzt. Halte dieser Unterweisung die Treue und Ich werde Meinem Wort treu sein. Du wirst wieder einmal entdecken, daß Ich der Allmächtige bin, der Gott des Unmöglichen.

Vertrauen möge an die Stelle von Angst treten, Liebe an die Stelle von Entzweiung, Milde an die Stelle von Zorn, Leichtigkeit an die Stelle von Schwierigkeit. Du wirst im Frieden sein, wenn du dieses Werkzeug der Liebe in den Händen des Vaters bist, der bei Seiner Beförderung alles verwandelt. Dieser Vater, der die Situationen verwandelt und der dadurch zum Aufbau des Reiches

der Liebe auf dieser Erde beiträgt. Durch dein Kleinsein kann die Liebe frei handeln.

Du sollst jedes dieser Treffen mit Liebe und in Liebe vorbereiten. Sei im Frieden, Mein ganz Kleiner, Ich bin bei dir.

Ich liebe dich zärtlich.»

19. Oktober, 5.45 Uhr

***222. – Da du dir täglich Zeit nimmst, um in der Tiefe
deines Seins einen innig vertrauten Umgang
mit Mir zu pflegen, brauchst du nicht zu fürchten,
etwas zu unternehmen***

«Mein ganz Kleiner, in der Tiefe deines Seins vereinst du dich mit Mir, empfängst du Meine Liebe. Dort empfängst du also die Unterweisungen bezüglich der Handlungen, die zu tun oder zu lassen sind.

Du brauchst keine Furcht zu haben, einen Schritt zu machen, da du ganz oft dein “Ja” gegeben hast, in der Absicht, dem Willen des Vaters zu folgen und ganz oft “Nein” zu den Einflüssen der Gedanken dieser Welt gesagt hast; “Nein” zu deinem eigenen Willen und du bist beständig in dieser Verfügbarkeit geblieben, du hast dir täglich Zeit genommen, um in der Tiefe deines Seins einen innig vertrauten Umgang mit Mir zu pflegen, und du hast auf das geantwortet, was dir am 6. Januar 1997 gesagt wurde... Darüber hinaus weißt du, daß Ich immer bei dir bin, dich führe, inspiriere und leite.

Sei ohne Furcht, bleibe in Meiner Liebe. Du wirst Liebe. Ich liebe dich zärtlich.»

30. Oktober, 5.30 Uhr

223. – Sei dieser Kleine, der alles von seinem Vater erwartet

«Mein ganz Kleiner, Ich lade dich ein, ein Wesen voller Liebe zu werden — immer und überall.

Der Vater läßt dich auf der menschlichen und auf der geschäftlichen Ebene viele Erfahrungen machen, die manchmal schlicht und einfach, manchmal schwieriger und verwirrender sind, oder einen auffordernden Charakter haben. Es kommt nicht auf die Situation an; du sollst dir um sie keine Sorgen machen. Du brauchst nur alles in die Hände des Vaters zu legen, Ihm zu vertrauen, daß Er dir die Lösung zu Seiner Zeit schenken wird.

Sei nicht der Große, der viele Dinge regelt. Sei dieser Kleine, der vor den Situationen und den Menschen, die ihm begegnen, ohnmächtig ist und bleibt; der alles von seinem Vater erwartet, der Zeuge Seines Handelns wird und der Ihm für alles dankt.

Du hast deine Zustimmungen gegeben; du bist nun in der Schule der Liebe und alle Arbeiten, die du zu erledigen hast, haben das Ziel, dir zu ermöglichen, ganz und gar Liebe zu werden: durch die dreifache Erfahrung der Liebe, der Weisheit und der Intelligenz des Vaters, der sich entweder durch dich, durch die anderen oder durch die Ereignisse zeigt.

Nur Eines bleibt wichtig: das ist die Verwandlung, die sich in dir und in den anderen vollzieht. Danke dem Vater, daß es so ist. Es ist der Weg, den Er für dich gewählt hat, damit du Liebe wirst. Sei ohne Furcht, du bist auf dem rechten Weg, auf dem Weg, den Er für dich gewählt hat. Du wirst Liebe.

Ich liebe dich.»

5. November, 4.20 Uhr

**224. – Nicht mehr du denkst, sprichst und handelst,
sondern Ich bin es**

Herr Jesus, ich möchte Dir für diese beiden Erfahrungen, die ich im geschäftlichen Bereich gemacht habe, danken. Ich bin voll Staunen über den Verlauf der Ereignisse, über die Haltung der betroffenen Personen und schließlich über die Resultate.

Es ist unmöglich, daß ich solche Resultate erzielt habe. Ich sehe also, wie sich vor meinen Augen Deine Verheißung vom 22. und 23.

Februar 1997 erfüllt. Alles lehrt mich, daß Du und nicht ich gehandelt hast.

Bewahre mich klein, damit Du in allen Ereignissen meines Lebens mit Deiner ganzen Fülle handeln kannst. Ich danke Dir, ich bete Dich an. Ich weiß nicht, wie ich Dir danken kann. Bewahre mich in Deiner Liebe. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, welche Freude habe Ich, wenn Ich sehe, daß du deine Ohnmacht und zugleich die Allmacht des Vaters bemerkst. Nimm dir die Zeit, um diese Ereignisse gut zu assimilieren, um über sie zu meditieren, dem Vater zu danken, damit sie in die Tiefe deines Wesens vordringen und du abnimmst, um Mir zu erlauben, allen Raum in dir einzunehmen.

Ich in dir und du in Mir. Nicht mehr du denkst, sprichst und handelst, sondern Ich bin es. Du wirst mehr und mehr in der Freude, in der Bewunderung und im Jubel sein, selbst wenn du durch Drangsale gehen mußt.

Wir betreten eine neue Welt in einer neuen Kirche. Du hast noch alles zu entdecken. Wie glücklich bin Ich, dich bei der Hand zu nehmen, um zu verhindern, daß du fällst, um dich auf dem rechten Weg zu bewahren und um dein Staunen zu sehen.

Sei ohne Furcht, geh weiter voran; Ich führe dich, und allmählich wirst du mehr und mehr zu Liebe.

Ich liebe dich zärtlich.»

12. November, 3.45 Uhr

225. – Dreizehn wichtige Punkte für dieses Treffen

Herr Jesus, ich vertraue Dir das Treffen von heute mittag an; diese Begegnung mit den fünf Priestern, die sich über die Möglichkeit austauschen wollen, wieder etwas im Hinblick auf den Befreiungsdienst zu unternehmen.

Ich gestehe Dir meine Ohnmacht. Ich baue allein auf den Heiligen Geist und ich höre auf jede Unterweisung, die Du mir für dieses Treffen geben willst.

Danke, daß Du meine Bitte hörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, sei ohne Furcht, Ich bin mit dir, gehe weiter voran im reinen Glauben. Vertraue Mir, Ich leite jeden deiner Gedanken, jeden deiner Schritte und jedes Wort von dir.

Das sind die wichtigen Punkte für diese Begegnung:

1. Die Liebe und eure gegenseitige Aufnahmebereitschaft.
2. Eure innere Verfügbarkeit, um das Wirken des Heiligen Geistes in euch, durch euch und in eurer Umgebung aufzunehmen.
3. Ganz auf den Heiligen Geist zu hören, der sich bald durch den einen, bald durch den anderen von euch zeigen wird.
4. Ihr sollt ein einziges Verlangen haben: der Kirche zu dienen, ihr treu zu sein — entsprechend den Eingebungen des Heiligen Geistes.
5. Glaubensmut haben.
6. Euch nicht von den falschen Gedankenströmen beeinflussen zu lassen, die derzeit in der Kirche vorhanden sind.
7. Alle unnütze Kritik vermeiden.
8. Keine Angst zu haben, Falsches aufzudecken.
9. Darauf vertrauen, daß es Meine Kirche ist, und daß Ich Mich um sie kümmerge.
10. Ich bin der Gott des Unmöglichen.
11. Ich bitte euch, ganz kleine Werkzeuge zu sein, die sich ganz von Mir leiten lassen.
12. Ihr steht ganz am Anfang eines neuen "Atems" für eure und Meine Diözesankirche.
13. Seid ohne Furcht, Ich bin bei euch.

Ich bitte dich, einen Akt des Glaubens, der Demut und der Fügsamkeit zu tun, indem du zu Beginn dieser Begegnung vorliest, was du soeben geschrieben hast. Wenn du ganz unter der

Führung Meines Heiligen Geistes handelst, wird sich dein Sein verwandeln und Liebe werden.

Ich liebe dich zärtlich.»

15. November, 5.25 Uhr

***226. – Du bist Zeuge, daß Ich ein handelnder Gott bin,
wenn man Mir Handlungsfreiheit gewährt***

«Mein ganz Kleiner, es ist immer mit sehr großer Freude, daß Ich Mich mit dir vereine, daß Ich dich begleite, daß Ich dir bei deinen Begegnungen vorangehe, daß Ich dich und andere inspiriere, damit diese Begegnungen in heiterer Gelassenheit, in Harmonie, in Frieden und Liebe verlaufen.

Du bist Zeuge, daß Ich ein handelnder Gott bin, wenn man Mir Handlungsfreiheit gewährt.

Diese Freiheit erhalte Ich von einem Herzen, das sich klein macht, sehr klein, klein genug, um alles aufzunehmen, was Ich ihm schenken will, klein genug, um Mich alles zu fragen und klein genug, um anzuerkennen, daß Ich in ihm, durch ihn und in seiner Umgebung handle; klein genug, um sich davor zu hüten, sich das, was Ich in ihm vollbringe, zu seiner Selbstbestätigung, seiner Macht und seiner eigenen Ehre selber zuzuschreiben.

Mehr als je suche Ich viele kleine Herzen, um diese Gesellschaft der Liebe aufzubauen, die fähig ist, Mich bei Meiner großen Wiederkunft, die sehr bald bevorsteht, aufzunehmen.

Einem einzigen Herzen, das Mir immer wieder sein “Ja” schenkt, gebe Ich die Kraft, alle erforderlichen “Nein” zu sagen, damit sich die vielen “Ja” entfalten können:

Ja zum Kleinsein,
Ja zur Ohnmacht,
Ja zur Barmherzigkeit,
Ja zum Aufnehmen,
Ja zur Liebe.

Für jedes dieser „Ja“ gibt es ein oder mehrere „Nein“, die sich aufdrängen oder widersetzen. Du kannst nicht zum Kleinsein „Ja“ sagen, ohne zugleich ein „Nein“ zu dem Verlangen nach Anerkennung, nach Macht, nach Wertschätzung zu sagen und aller Eitelkeit und allem Stolz nachgeben.

Jeden Tag könnt ihr eine Unmenge von Entscheidungen treffen, die, wenn sie von der Liebe inspiriert sind und im Licht der Liebe gefällt wurden, eine Antwort auf den Anruf der Liebe sind. Sehr schnell wirst du — und werdet ihr — Liebe werden. Ihr seid unendlich geliebt.

Ich liebe dich zärtlich.»

17. November, 5.15 Uhr

227. – *Lasse ich mich vorbereiten, um Jesus bei seiner großen Wiederkunft aufzunehmen?*

«Mein ganz Kleiner, auf die Frage, die du gestellt hast: „Bin ich bereit, Jesus bei Seiner großen Wiederkunft aufzunehmen?“, gebe Ich dir folgenden Kommentar: Wenn du versuchst, dich aus eigener Kraft darauf vorzubereiten, ist das ein unmögliches Unterfangen. Die Frage, die du dir stellen müßtest, lautet so: „Lasse ich mich vorbereiten, um Jesus bei seiner großen Wiederkunft aufzunehmen?“

Um dir zu helfen, auf diese Frage eine gute Antwort zu finden und um Licht auf diese Frage zu werfen, kannst du dir folgende Unterfragen stellen:

1. Lasse ich dem Heiligen Geist die volle Handlungsfreiheit in mir?
2. Bin ich fähig, Ihn zu erkennen, wenn Er in mir, durch mich und in meiner Umgebung handelt?
3. Bin ich fähig, Ihm für alles zu danken, ohne mir einen Teil zu meiner eigenen Ehre zuschreiben zu wollen?

In diesen drei Schlüsselfragen sind mehrere andere Fragen enthalten, die dir die Möglichkeit geben, deine Antwort zu vertiefen.

Ein Beispiel: Zur Frage 1, ob Er volle Handlungsfreiheit in mir hat? Gehen von mir die Früchte des Heiligen Geistes aus, so wie sie der hl. Paulus im Galaterbrief (5, 22-23) beschrieben hat — also: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung?

Ihr werdet den Baum immer an seinen Früchten erkennen. Wenn du wissen willst, welche Art von Baum du bist, schau auf die Früchte, die du hervorbringst. Sind es nicht die erwünschten Früchte, übergibst du sie der Barmherzigkeit des Vaters. Du wiederholst ihm dein “Ja”, damit Er die Anhänglichkeiten durchtrennen kann, die dich hindern, ein guter Baum zu sein. Mit anderen Worten: du gibst Ihm dein “Ja”, um beschnitten zu werden, auch wenn diese Operation bisweilen schmerzhaft ist.

Du gibst Ihm dein “Ja”, damit er alles, was falsch in dir ist und dich hindert, ein guter Baum zu sein, der überreiche und ausgezeichnete Früchte hervorbringt, entlarvt und entfernt. Auch wenn du dir nicht immer über die Quantität bewußt bist (da es oft unsichtbar geschieht), ist das, was du siehst, von einer Qualität, die bei weitem übersteigt, was du selber hättest vollbringen können.

So ist es auch bei den anderen Fragen. Alles, was dir noch nicht geläutert zu sein scheint, soll der Barmherzigkeit des Vaters übergeben werden. Du sollst Ihm alle “Ja” schenken, um die Er dich bittet, sei es auf direktem Weg, sei es über andere oder über die Ereignisse.

So kannst du in aller Fülle das Annehmen, das Lobpreisen und das Verstehen leben und dadurch ganz und gar Liebe werden.

Ich liebe dich zärtlich.»

21. November, 5.00 Uhr

228. – *Durch diesen Vorfall wurdest du dir deiner Ohnmacht und deiner Nichtigkeit bewußt*

Herr Jesus, ich verstehe nicht, was ich gestern erlebt habe, als ich zwanzig Minuten lang damit beschäftigt war, einen Lastwagen in Gang zu bringen, den mir ein Angestellter übergeben hatte. Mein Irrtum bestand darin, daß ich die Schlüssel meines eigenen Autos benutzte, die doch gut zu erkennen waren, während ich den richtigen Schlüssel vom LKW in meiner Tasche hatte. Schließlich wurden die Schlüssel erst durch das Eingreifen einer weiteren Person, die mir ihre Hilfe angeboten hatte, erkannt.

Ich finde diese Erfahrung unglaublich; sie beschämt mich und verursacht mir auch ernste Zweifel in Hinblick auf mein eigenes Verhalten. Was ist mir passiert? Verliere ich meine Koordinationsfähigkeit?

Danke, daß Du mein Gebet hörst. Ich liebe Dich.

«Mein ganz Kleiner, wenn du noch tiefer in dich gehst, wirst du die Antwort finden, denn in dieser Erfahrung, die du gemacht hast, verbirgt sich eine ganze Lehre. Schauen wir es gemeinsam an.

Zunächst ermöglicht es dir, dir ganz konkret deiner Gebrechlichkeit, deiner Verwundbarkeit bewußt zu werden. Es gibt nichts in dir, das ohne die Erlaubnis des Vaters "funktioniert". Du bist völlig abhängig von Ihm; nichts gehört dir und nichts steht wirklich unter deiner Kontrolle. Alles kommt von Ihm, alles ist unter Seiner Kontrolle und alles wird zu Ihm zurückkehren.

Diese Erfahrung ist da, du hast sie erlebt; sie sollte dir ermöglichen, zu erkennen, wie wichtig es ist, alles in die Hände des Vaters zu legen und vor allem: alles von Ihm zu erwarten. Durch diesen Vorfall wurdest du dir deiner Ohnmacht und deiner Nichtigkeit bewußt.

Es ist wichtig, daß du diese Erfahrung in ihrer ganzen Fülle annimmst; daß du Gott preist, sie gemacht zu haben, und erst

dann wird es dir gestattet sein, die anderen "Perlen" zu entdecken, die mit dieser Erfahrung verbunden sind. In sich sind sie winzig klein, aber sie sind von unendlicher Kostbarkeit und Reichweite.

Du mußt durch viele Läuterungen gehen, um ganz Liebe zu werden.

Ich liebe dich zärtlich.»

23. November, 5.15 Uhr

**229. – *Sei nicht ungläubig angesichts dessen,
was du zur Zeit erlebst***

«Mein ganz Kleiner, sei nicht ungläubig angesichts dessen, was du zur Zeit erlebst. Immer mehr lebt Christus in dir.

Alles, was in dir ist und nicht in allen Punkten mit Ihm konform ist, muß entlarvt und aus dir vertrieben werden. Du sollst dich also über alles freuen, was du erlebst.

Wenn es ein erfreuliches Ereignis ist, hat sich Christus frei in dir manifestieren können. Wenn es ein unerfreuliches Ereignis ist, heißt es, daß die Läuterung noch im Gange ist. Im einen wie im anderen Fall sollst du dich darüber freuen, denn beide sind zu deinem Nutzen und sie liegen auf dem Weg, den du beschritten hast und der ein Weg ist, um in aller Fülle Liebe zu werden.

Nimm dir in allen diesen Ereignissen regelmäßig Zeit mit Mir, um in unsere innige Vertrautheit einzukehren und die Liebe anzunehmen, die Ich in dein Herz gieße. Sieh ein, daß du zutiefst geliebt bist und daß nur die Liebe, die du in dein Herz aufgenommen hast, die Macht hat, dein ganzes Sein zu verändern, alles in deiner Umgebung zu verändern und schließlich sogar die Welt zu verändern.

Selig seid ihr, weil ihr euch auf diesen Weg einlaßt und bereit seid, die Liebe immer mehr in euch aufzunehmen und Liebe zu werden.

Ihr werdet Liebe. Du wirst Liebe. Ich liebe dich zärtlich.»

4. Dezember, 2.00 Uhr

**230. – Bereit zu sein, ein anderer Christus zu werden,
heißt auch, zum Leiden bereit zu sein**

«Mein ganz Kleiner, sei ohne Furcht; Ich bin es, Dein Gott, der dich aus dem Bett geholt hat, für diesen Augenblick inniger Vertrautheit, die wir miteinander haben. In diese innige Vertrautheit, die wir miteinander haben, will Ich dich durch diese Schriften führen, die Ich einsetze, um eine innige Beziehung mit einer Vielzahl von Seelen aufzubauen.

Du fragst dich, ob dein Name erscheinen soll oder nicht. Nun, Ich sage dir, was mein Wunsch ist. Es ist wichtig, daß du akzeptierst, von Mir erwählt zu sein. Nochmals: nicht aufgrund deiner Verdienste, sondern aufgrund der Gnaden, die durch deine zahlreichen Einwilligungen möglich geworden sind.

Diese innige Vertrautheit möchte Ich mit allen Herzen haben. In diesen Zeiten, die die letzten sind, muß Ich schnell handeln. Die Welt soll wissen, daß Ich es bin, der handelt, und Ich handle in allen Herzen, die Mir Handlungsfreiheit geben. Dein Name hat keine Bedeutung; Ich könnte es durch viele andere vollbringen, wenn man Mir bedingungslose und unwiderruflich ein völliges "Ja" sagen würde.

Die Welt braucht jedoch die anderen, um sich zu Mir führen zu lassen, und Ich nehme gerne andere Menschen in Dienst, um sie zu Mir zu führen, so wie Ich es auch bei dir getan habe. Betrachte die vielen Menschen, die Ich in Dienst genommen habe und die Ich noch immer Dienst nehme, um dich zu Mir zu führen.

Jedesmal waren die einzelnen Personen gut erkennbar. So sehr Ich will, daß die Person bereit ist, "augelöscht" zu werden, um Mir den ganzen Raum zu überlassen, so sehr will Ich, daß sie deutlich erkennbar ist, mit allen Vor- und Nachteilen, die das sowohl für die Botschaft als auch für die betroffene Person mit sich bringen kann.

Es ist gewiß, daß du darunter zu leiden haben wirst. Bereit zu sein, ein anderer Christus zu werden, heißt auch, zum Leiden bereit zu sein. Du hast immer die Freiheit, dich zurückzuziehen oder dich zu verbergen, Ich sage dir jedoch ganz klar, was mein Wille ist.

Die Gnaden, die Ich in dich ausgieße, der Friede, den Ich in dein Herz lege und die Liebe, die du in Meiner Gegenwart verspürst, sind viel, viel, viel wichtiger als die Leiden, die du um Meinetwillen zu ertragen hast.

Tritt ein in die Kommunion des Herzens und des Geistes mit Meinen Aposteln, mit den Heiligen des Paradieses und mit all jenen, die derzeit auf der Erde sind. Lobpreise mit ihnen den Vater, weil Er euch erwählt hat, mit Mir und wegen Mir zu leiden.

Dieses Leid läutert dich und macht dich zu einem Mithelfer bei der Erlösung; zugleich ermöglicht es dir, ganz in den Liebesplan einzutreten, den der Vater für dich ausgesucht hat. Auf diese Weise wirst du Liebe.

Ich liebe dich zärtlich und über alle Maßen.»

10. Dezember, 5.45 Uhr

231. – Ich lasse Mich auf diesen beiden Wegen finden: im Aufnehmen Meiner Liebe und in der Anerkennung deines Kleinseins

«Mein ganz Kleiner, nimm Meine Liebe weiterhin auf und anerkenne, daß du klein bist. Auf diesen beiden Wegen gehe Ich umher und lasse Mich finden.

Solltest du eines Tages den Eindruck haben, daß Ich Mich von dir entferne, dann begib dich wieder auf diese beiden Wege, dringe tiefer auf jedem dieser beiden Wege vor und du wirst Mich wiederfinden. Es geschieht nur deshalb, weil Ich dich in der Liebe immer weiter führen will, und deshalb mußt du immer tiefer in deine Kleinheit herabsteigen und annehmen, daß du zutiefst geliebt bist.

Sprich mit P. David, um den zweiten Meiner besonders geliebten Söhne zu erkennen, der geeignet sein wird, seine Kommentare zu deinen Niederschriften zu geben.

Bleibe ganz im Frieden. Ich kümmere Mich um die kleinsten Dinge. Du bist zu klein; du kannst nur Meine Liebe annehmen. Auf diese Weise wirst du Liebe.

Ich liebe dich zärtlich.»

15. Dezember, 5.35 Uhr

232. – Das Leiden ist oft der Weg, der dich tiefer in dein Inneres führt

«Mein ganz Kleiner, tritt immer tiefer in dein Inneres ein; dort bin Ich, dort und nur dort kannst du den Frieden finden, den du suchst.

Das Leiden ist oft der Weg, der dich tiefer in dein Inneres führt. Dort entfaltet sich das Leben, das wahre Leben, das Leben der Liebe. Dort wirst du auch klein, dort läßt du dich lieben und dort wirst du Liebe.

Ich liebe dich zärtlich.»

22. Dezember, 4.55 Uhr

233. – Es wird jene geben, die sich unter den Einfluß des Widersachers stellen und die mit allen Mitteln versuchen werden, Meinen Plan zu vereiteln

«Mein ganz Kleiner, du trittst tiefer in ein neues, inneres Leben ein. Laß dich auch weiterhin führen; sei ohne Furcht, Ich habe die Situation ganz in der Hand. Ich führe und leite dich nicht nur, sondern Ich inspiriere auch die Personen in deiner Umgebung. Ich leite Ereignisse ein, damit das, wonach Ich Mich sehne, schneller und umfassender verwirklicht werden kann.

Die Zeit drängt; eine Vielzahl von Menschen hängt davon ab. Schon sehr bald wird es keinen Platz mehr für die Lauen, die

Gleichgültigen, ja nicht einmal mehr für jene geben, die analysieren und sich für weise und intelligent halten.

Es wird jene geben, die ihr "Ja" gesagt haben, die durch das Feuer Meines Liebesfeuer verwandelt werden. Es wird jene geben, die sich unter den Einfluß des Widersachers stellen und die mit allen Mitteln versuchen werden, Meinen Plan der Liebe zu vereiteln, indem sie jene angreifen, die bereit sind, Werkzeuge in Meinen Händen zu sein, die alle ihr "Ja" gegeben haben und die nach und nach Menschen voller Liebe sein werden.

Ihr werdet mehr und mehr Zeugen sein, daß die Angriffe, die von den Dienern des Widersachers kommen, jene in ihrem Glauben stärken, die ihr "Ja" gesagt haben; sie werden glühender in ihrer Liebe und strahlender in ihrer inneren Schönheit, die sich mehr und mehr auch äußerlich widerspiegeln wird.

Selig, selig seid ihr, weil ihr alle euer "Ja" gesagt habt, um zu jenen zu gehören, die ganz und gar Liebe werden.

Mein Herz brennt vor Liebe, um euch alle aufzunehmen. Meine Arme sind weit geöffnet. Kommt ohne Furcht, Ich bin die Liebe und Ich liebe euch.

Ich liebe euch zärtlich, Ich liebe dich zärtlich.»

24. Dezember, 3.35 Uhr

234. – Vor der Auferstehung mußte Ich das Kreuz erfahren

«Mein ganz Kleiner, was du momentan erfährst, führt dich zur Liebe; das soll nicht heißen, daß es weder Leiden noch Drangsale gibt. Was von außen kommt, ist nur von zweitrangiger Bedeutung. Was sich in deinem Inneren tut, ist von primärer Bedeutung: die vollständige Umgestaltung deines Seins, um zu einem Menschen zu werden, der voller Liebe ist.

Wie glücklich bin Ich, zu sehen, daß du dies in deinem Leben, in deiner Freizeit und in der Zeit der Erholung an die erste Stelle setzt. Durch diese Zeit, die du Mir schenkst, können wir zu einer tieferen Vertrautheit kommen. In jedem Augenblick, den du Mir

schenkst, wirst du ein wenig mehr Ich, und Ich werde ein wenig du, das heißt, Ich lebe mehr und mehr in dir und nehme immer mehr Raum in dir ein; dadurch erlöscht das, was dein war, immer mehr.

Den Raum, den Ich gegenwärtig in dir einnehme, möchte Ich in allen Meinen Kindern auf der Erde einnehmen — und noch mehr. Was Ich will, ist auch der Wille Meines Vaters, denn Mein Wollen ist identisch mit dem Wollen des Vaters.

Dieser Wille wird sich sehr bald verwirklichen; es ist dringend erforderlich, daß dieser Wille bekannt ist, damit alle, die ihre Zustimmung geben wollen, es auch tun können.

Du bist einer von denen, die Ich auserwählt habe, um ihn bekannt zu machen. Auch hier antworten nicht alle auf Meinen Anruf. All jene, die darauf antworten, werden nicht leer ausgehen. Vor dem Lohn steht jedoch das Leiden, so wie auch Ich vor der Auferstehung über das Kreuz gehen mußte.

Der Schüler ist nicht größer als sein Meister, er muß in der Tiefe seines Wesens bereit sein, denselben Weg zu gehen, damit sich der Wille des Vaters in Hinblick auf den ewigen Lohn ganz verwirklicht.

Sei ohne Furcht, Ich werde immer bei dir sein, um dir beizustehen und dich zu beschützen. Wir werden gemeinsam eine neue Etappe beginnen, die dich noch tiefer in die Liebe führen wird.

Ich weiß, daß du ganz klein, schwach und gebrechlich bist, deshalb bleibe Ich immer an deiner Seite und halte dich an der Hand, um zu verhindern, daß du strauchelst, und um dir so zu ermöglichen, daß du auf dem Weg voranschreitest, den der Vater dir vorgezeichnet hat, auf dem Weg, der dich zur Fülle der Liebe führt.

Die Leiden und das Kreuz, die du zu tragen hast, lassen sich im Verhältnis zu der Unermeßlichkeit der Liebe, die euch erwartet, mit kleinen Steinen auf dem Weg vergleichen.

Ihr werdet Liebe. Du wirst Liebe.

Ihr seid überaus geliebt. Ich liebe dich zärtlich.

P.S. Dieses Weihnachtsfest ist eine echte Neugeburt für dich.»

1999

1. Januar, 4.30 Uhr

235. – *Durch eure bedingungslose Aufnahmebereitschaft werdet ihr Seinem Liebesplan zugeordnet, um diese Erde zu läutern*

«Mein ganz Kleiner, jetzt, wo ein neues Jahr beginnt, beginnt zugleich für dich und mehrere andere Menschen, die auf dieser Erde leben, ein neues Leben.

Dieses neue Leben ist das Leben, das dich zur Fülle der Liebe führt. Dieses neue Leben ist jetzt nach einer Vielzahl von bedingungslosen und unwiderruflichen “Ja” möglich.

Du hast — und ihr habt — jetzt eure Herzen vorzubereiten, um alles aufzunehmen: die Leiden wie die Freuden und Nöte; den Haß wie die Liebe, Abweisung wie Aufnahme, Kampf und Einheit.

Eure bedingungslosen “Ja” werden euch unausweichlich zu einer bedingungslosen Aufnahmebereitschaft führen. Ihr sollt alles aufnehmen, um dem Vater alles aufzuopfern, damit alles in Seiner Barmherzigkeit und in Seiner Liebe geläutert wird. Durch eure Aufnahmebereitschaft werdet ihr Seinem Liebesplan zugeordnet, um diese Erde zu läutern. Das wird euch ermöglichen, mehr und mehr Zeugen Seines Handelns und Seiner Umgestaltungen zu sein, die in euch, um euch und durch euch geschehen.

Ihr werdet mehr und mehr in der Danksagung sein, im Lobpreis und im Jubel, und Gott für alles preisen, da ihr in euren Herzen wißt, daß sich alles auf dem Weg der Läuterung befindet und alles der Ehre des Vaters dient.

Selig, selig seid ihr, Meinem Vater, eurem Vater, Unserem Vater so nah beigesellt zu sein — noch dazu für ein so schönes Werk, jenes Werk, für das Ich auf diese Erde gekommen bin und für das so viele Heilige ihr Leben hingegeben haben. Dieses Werk führt euch zur Fülle der Liebe.

Ich liebe euch zärtlich. Ich liebe euch zärtlich.»

3. Januar, 4.35 Uhr

236. – Dieses Buch wird ein sicherer Führer für jeden aufrichtigen Menschen sein, der Gott sucht

«Mein ganz Kleiner, schreite immer weiter voran im reinen Glauben, in diesem reinen Glauben, der bewirkt, daß du weder weißt, was du schreiben wirst, noch auch, ob du inspiriert sein wirst, um zu schreiben. Höre einfach auf dein Herz, das dir sagt, ein Heft und einen Bleistift zu nehmen. Das ermöglicht dir, klein zu bleiben, auf Mich zu hören und ein zuverlässiges Werkzeug in Meinen Händen zu sein

Die große Läuterung, die begonnen hat und die sich auf alle Menschen auf der Erde erstreckt, kann nicht durch Menschen geschehen, wie gut ihre Absichten auch sein mögen. Nur Gott hat eine solche Macht. Gewiß, Er wird Menschen in Seinen Dienst nehmen, aber nur solche, die klein werden, die klein genug werden, um ihr “Ja” zu sprechen, und um sich verwandeln und vollständig vom Heiligen Geist leiten zu lassen.

Im unsichtbaren Bereich beruft der Vater zur Zeit eine Vielzahl von Seelen auf den Weg, der zur Liebe führt: auf den Weg des Kleinseins. Viele Gnaden werden jedem Menschen geschenkt, der sein “Ja” sagt, wenn er liest, was du im Glauben niedergeschrieben hast.

Dieses Buch wird ein sicherer Führer für jeden aufrichtigen Menschen sein, der Gott sucht, der eine tiefere Vertrautheit mit der Liebe sucht, der ein ganz geläuterter und von Liebe erfüllter Mensch werden will und bereit ist, in die neue Welt, in die neue Kirche einzutreten.

Um in diese neue Kirche einzutreten, muß man zunächst in Treue zur jetzigen Kirche stehen und der Lehre der Kirche ganz anhängen, man muß beten, anbeten und die Sakramente empfangen — und darauf achten, daß man keines von ihnen zurückweist —, lieben, der Kirche dienen und ihr treu bleiben, was immer auch geschehen mag. Für diejenigen, die sie verlassen haben, ist die Tatsache ihrer Rückkehr mit unmittelbaren Gnaden verbunden, die für ihre Rückkehr aufbewahrt sind.

Selig seid ihr, in einer Epoche zu leben, die der Fülle der Liebe, an der ihr euren Durst sofort stillen könnt, so nahe ist. Auf diese Weise könnt ihr Menschen werden, die voll Liebe im Dienst des Vaters stehen und Seinen Willen ganz und gar erfüllen.

Weil die Liebe euch liebt, werdet ihr Liebe.

Ich liebe dich zärtlich.»

4. Januar, 4.30 Uhr

***237. – Die Periode der Finsternis, in der ihr lebt,
geht ihrem Ende entgegen***

«Mein geliebtes Kind, Ich nähere Mich immer voll Freude Meinen Kindern, die zulassen, daß Ich Mich nähere, die Mir die Erlaubnis geben, sie so zu lieben wie Ich es will. Viele möchten, daß Ich sie so liebe, wie sie meinen, geliebt werden zu sollen. Sie fordern Meine Liebe und sagen Mir, was sie sich wünschen; oft fügen sie noch das “Wie”, das “Wo”, das “Wann” hinzu und stellen eine oder mehrere Bedingungen.

Wenn Ich auf Ihre Forderungen einginge, wurde Ich ihnen einen schlechten Dienst erweisen. Ich liebe sie zu sehr, als daß Ich so handeln könnte. Ich bin ein geduldiger Gott. Ich warte darauf,

daß sich die Herzen öffnen, um Meine Liebe so aufzunehmen, wie Ich sie ihnen schenken will — auf eine Weise, daß sie all die guten Früchte bringt, die aus ihr hervorkommen.

Ihr erkennt diese guten Früchte daran, daß sie immer einen ausgezeichneten Duft haben; sie sind überreich; sie sind beständig und sie vermehren sich unendlich oft.

Die Periode der Finsternis, in der ihr lebt, geht ihrem Ende entgegen. Ihr werdet eine neue Welt betreten, eine neue Kirche, in der das Licht alle erdenklichen Finsternisse beseitigt.

Dieses Licht ist bereits für all jene da, die sich nach ihm sehnen und die bereit sind, es aufzunehmen. Dieses Licht ist auch die Liebe. Durch eure “Ja” werdet ihr Lichter, werdet ihr Liebe.

Danke für eure “Ja”. Danke für deine “Ja”. Es ist die Liebe, die euch bei der Hand nimmt, so wie dich die Liebe bei der Hand genommen hat, um zu schreiben.

Ich, euer Vater, mache Mich zu einem Bettler eurer Liebe. Kommt, kommt zu Mir; Ich bin die Liebe. Ich liebe dich zärtlich. Euer Vater.»

5. Januar, 4.45 Uhr

**238. – *Ein neues Leben beginnt in dir und in allen,
die diese Zeilen lesen. Der Vater will euch alle
überreich erfüllen***

«Mein ganz Kleiner, ohne daß es dir wirklich bewußt ist, treten wir in ein neues Leben, in ein wahres Leben ein:

Σ in ein Leben, das nicht stirbt, ein Leben, das wächst und sich beständig erneuert, weil es ganz vom Heiligen Geist geführt wird;

Σ in ein Leben, das auf der Ebene der tiefen Werte gelebt wird, die in dir sind, die im Augenblick deiner Empfängnis und deiner Taufe in dich gelegt wurden und die später bei mehreren Gelegenheiten gefestigt wurden, ganz besonders durch das Sakrament der Firmung.

Dieses Leben ist das wahre Leben, jenes Leben, das dir niemand nehmen kann. Dein Leib kann Schaden nehmen oder sogar zunichte werden, aber dieses Leben wird seinen Weg fortsetzen.

Für dieses neue Leben wirst du dir immer mehr bewußt, was wesentlich ist, was zweitrangig ist und was keine Bedeutung hat.

Dieses neue Leben wird dir neue Klarheiten schenken, damit du in den Situationen, in die du gerätst, bessere Entscheidungen treffen kannst.

Es ist erfreulich, daß du mehr und mehr das Bedürfnis verspürst, Zeit, viel Zeit für unsere innige Vertrautheit zu reservieren. Dieses neue Leben kann sich durch die Zeit, die du Mir widmest, in seiner ganzen Fülle entfalten.

Dieses neue Leben, das in dir beginnt, wird allen, die diese Zeilen lesen, genauso und mit derselben Intensität geschenkt wie dem Schreiber dieser Zeilen. Vor dem Vater seid ihr alle gleich; Er will euch alle überreich erfüllen. Die Menge der ausgegossenen Gnaden wird von dem Fassungsvermögen bestimmt; es ist die Offenheit des Herzens, von der Ich in den vorangegangenen Botschaften so oft gesprochen habe.

Dieses neue Leben ist die Liebe. Ihr werdet Liebe, du wirst Liebe. Ich liebe dich zärtlich. Danke, daß ihr euch lieben laßt.»

9. Januar, 3.45 Uhr

***239. – Warnung vor den gängigen falschen Gedanken,
die in der Welt umherschwirren***

«Mein ganz Kleiner, hüte dich davor, dich von den gängigen Gedanken der Welt beeinflussen zu lassen. Diese Warnung gilt auch für alle Leser. Eine Gnade aufzunehmen ist gut, sie jedoch zu bewahren, ist besser.

Ihr lebt in einer Epoche, in der die ganze Erde geläutert werden soll, wobei mit Meiner Kirche begonnen wird.

Wenn der Vater in Seinem Liebesplan eine oder mehrere Personen auserwählt, um diese Erde zu läutern, überhäuft Er sie mit

vielen besonderen Gnaden — so wie es derzeit bei dir und bei allen, die dieses Buch mit einem offenen und aufnahmebereiten Herzen lesen, der Fall ist.

Diese Erneuerung geschieht durch die Läuterung der Herzen. Ein Herz, das einen Anruf und Gnaden zur Läuterung empfängt, kann sich nicht weiter von den falschen Gedanken der Welt nähren und sich von ihnen beeinflussen lassen, selbst wenn diese Unwahrheiten in einen Teil Meiner Kirche eingedrungen sind.

Jeder hat also eine Wahl zu treffen: auf den Anruf und die Gnaden zu antworten, oder den Gedanken der Welt zu folgen. Beides geht nicht zugleich: man muß sich für das eine oder das andere entscheiden, denn das eine ist dem anderen entgegengesetzt.

Der Mensch, der sich entscheidet, auf den Anruf und die Gnaden zu antworten, kann dies nicht allein tun. Zusätzlich ist es für ihn erforderlich zu beten, zu fasten, anzubeten, das Wort Gottes zu lesen und zu hören, sich täglich davon zu nähren und die Sakramente regelmäßig zu empfangen, besonders das der Versöhnung und der Eucharistie.

Dieser Mensch soll also ein beharrlich Glaubender in Meiner Kirche sein. Was die falschen Gedankengänge anbetrifft, die in das Innere vorgedrungen sind, so soll dieser Mensch um die Gnade der Weisheit und der Unterscheidung der Geister bitten. Wenn der geringste Zweifel besteht, soll er Zuflucht beim Wort (Gottes), bei der Lehre der Kirche, den Enzykliken und den klaren und genauen Positionen eures derzeitigen Heiligen Vaters Johannes Paul II. suchen.

Eure frei getroffene Wahl, euer bedingungslos gegebenes “Ja” zum Willen des Vaters wird euch Gnaden, Licht und Weisheit bringen, um euren Weg der völligen Läuterung eures Herzens fortzusetzen. Dadurch tragt ihr zur Läuterung der Erde bei, damit sie durch eine Kirche der Liebe und durch die von Liebe erfüllten Söhne und Töchter Gottes eine Erde der Liebe wird.

Das ist es also, was eine gut getroffene und gut durchgeführte Entscheidung hervorbringen wird. Selig seid ihr, zu einer so schönen und großen Sendung ausersehen zu sein.

Ihr werdet Liebe. Du wirst Liebe.

Ich liebe euch, Ich liebe dich.»

10. Januar, 6. 30 Uhr

240. – Wisse, daß Ich unmittelbar zu dir spreche

Mein ganz Kleiner, sei nicht ungläubig, geh immer tiefer im Glauben voran.

Nimm dir die Zeit, um innezuhalten und zu betrachten, was Ich in dir vollbracht habe. Die Ströme an Liebe, die Ich in dein Herz ausgegossen habe, sind weitaus zahlreicher als du erkennen kannst. Betrachte die Verwandlungen, die Ich in dir gewirkt habe. Betrachte, was Ich in deiner Umgebung realisiert habe. Betrachte, was Ich durch dich vollbracht habe.

Was du sehen, feststellen und wahrnehmen kannst ist nur ein winzig kleiner Teil der Realität; es ist nicht einmal ein Tausendstel davon.

Was Ich in der Zukunft mit deiner Zustimmung ausführen werde, ist so überaus wichtig, daß es gar keinen möglichen Vergleich mit der jetzigen Wirklichkeit gibt.

Ich weiß, daß es für dich schwer ist, zu verstehen und zu akzeptieren, aber die Wirklichkeit ist nun einmal so. Du mußt jetzt nur Meinen Anweisungen folgen, dein "Ja" sagen, Meine Liebe aufnehmen, immer klein bleiben und allem zum Trotz glauben.

(Wenn du dich als Leser oder Leserin nicht angesprochen fühlst von dem, was du soeben gelesen hast, solltest du diese letzte Botschaft noch einmal lesen.)

Wisse, daß Ich unmittelbar zu dir spreche. Es wäre für dich ein Gewinn, wenn du das gesamte Buch noch einmal liest, und zwar mit deinem Herzen, nicht mit deinem Kopf, damit Ich Meine Liebe in dein Herz ausgießen kann, damit wir innig miteinander

vertraut werden, damit Ich dein Herz an Meines drücken kann und Ich deine Hand nehme wie ein Vater die Hand seines kleinen Kindes nimmt, um es gehen zu lehren.

Ich will dich an die Hand nehmen, um dich auf diese neue Erde zu führen, die eine Erde der Liebe ist. Dafür wurdest du geschaffen.

Selig, selig bist du, so überreich erfüllt zu sein. Laß es zu, daß es so ist, um Meine Liebe in ihrer ganzen Fülle aufzunehmen.

Du bist es, lieber Leser oder liebe Leserin, der Ich ins Ohr sage: Ich liebe dich, Ich liebe dich, Ich liebe dich.»

Die Gemeinschaften der Liebe

8. Dezember 1999

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Nach dem Erscheinen dieses Buches auf Französisch habe ich mehrere positive Rückmeldungen von Menschen erhalten, die dem Herrn ihr «Ja» gegeben haben und die nun nach einem oder mehreren Hilfsmitteln suchten, um weiter voranzuschreiten und ihrem «Ja» treu zu bleiben.

Am 4. Juli 1999 habe ich daher folgendes Gebet gesprochen:

«Durch die Hände des Herrn Jesus, auf die Fürbitte der Mutter Maria, in Gemeinschaft der Heiligen des Himmels und der Erde, begleitet von den heiligen Engeln, möchte ich die Leser und Leserinnen des Buches “Meinen Auserwählten zur Freude”, die das Bedürfnis verspüren, mit anderen das, was sie beim Lesen erfahren haben, zu teilen und zu vertiefen und die von den anderen gerne die Frucht ihrer Überlegungen entgegennehmen möchten, vor den Vater bringen.

Möge der Heilige Geist Sein Licht in die Herzen der Menschen ergießen, die sich danach sehnen, mit anderen diese neue Lebensweise zu erfahren und dieses neue Wesen der Liebe leben zu lassen, das mehr und mehr Raum in ihnen einnimmt, und die ihre Solidarität mit den anderen anerkennen (weil sie wissen, daß sie

die anderen brauchen), um sich ganz verwirklichen zu können. Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst.»

Das Folgende wurde im Anschluß an die fünf Botschaften vom 4., 6., 7., 11. Juli und vom 20. September 1999 in die Tat umgesetzt. Sie finden es in Hinblick auf die Einführung der kleinen Gemeinschaften der Liebe zusammengestellt.

Es wurde in einer inneren Haltung des Hinhörens auf den Herrn geschrieben. Daher sollte man es in derselben Haltung lesen.

Léandre Lachance

DIE BEDEUTUNG DER KLEINEN GEMEINSCHAFTEN

Das konkrete Ziel: ein Wesen der Liebe werden

«Ihr geht von einer Welt aus, die vom Verstand her strukturiert ist und verstandesmäßig handelt. Das erfordert viel Wissen und Know-how, die auf Leistung und Konkurrenz ausgerichtet sind und daher Rivalität, Spaltungen, Kriege, usw. mit sich bringen. Ihr tretet nun in eine Welt ein, die vor allem auf der Ebene des Herzens lebt, und in der Wissen, Verstand und Know-how im Dienst des Herzens stehen. Dieser Seinszustand erfordert Selbstverleugnung, Großherzigkeit und Hingabe, die ihrerseits Einheit, Freude und Friede mit sich bringen.»

Das allgemeine Ziel: in diese neue Kirche und in die neue Gesellschaft eintreten

«Ihr lebt in einer Welt, die ihr Vertrauen auf die Macht des Menschen gesetzt hat; die neue Welt wird ihr Vertrauen auf die Allmacht der Liebe Gottes setzen.

Bevor man in dieser neuen Gesellschaft leben kann, muß man zu dieser neuen Kirche gehören. Wenn man von der Kirche spricht, spricht man von Kollegialität, von Gemeinschaft.

Die Liebe, die Ich in die Herzen ausgieße, soll mit anderen geteilt werden, daher ist es so wichtig, sich in kleinen Gruppen zu treffen, um die Liebe, die von den Einzelnen empfangen wurde, miteinander zu teilen und aufzunehmen.

Es gibt nur einen einzigen Weg, um in diese neue Kirche einzutreten: Meine Liebe aufzunehmen, Liebe zu werden und Liebe zu verbreiten. Diese kleinen Gruppen werden Stätten sein, wo man lernen kann, das, was jeder Einzelne in seinem tiefen Inneren erfahren hat, in die Gemeinschaft einzubringen, um dahin zu gelangen, diese wahrhafte Liebe immer und überall zu leben.»

DAS WAS UND WIE DER GEMEINSCHAFTEN

Definition

«Die kleinen Gemeinschaften der Liebe werden Stätten des Lernens sein, wo Menschen, die von derselben Sehnsucht beseelt sind, ihren Blick nicht auf die Änderung des anderen richten, sondern sich einzig mit ihrer eigenen inneren Änderung befassen, um zu entdecken, was sie der Barmherzigkeit des Vaters übergeben sollen, um Wesen zu werden, die von Liebe erfüllt sind und die die Liebe des Vaters frei unter sich zirkulieren lassen.

Eine Gemeinschaft besteht dann, wenn zwei oder mehr Personen zusammenkommen. Damit man sich einander gut mitteilen kann, sollte die Gruppe nicht mehr als 15 Personen umfassen. Diese kleinen Gemeinschaften der Liebe können sich durch die Initiative einer oder mehrerer Personen gebildet werden.»

Modalitäten

«Es wird empfohlen, daß sich diese Kreise so natürlich wie möglich bilden, mit Menschen aus demselben Milieu, derselben Region, derselben Stadt oder desselben Dorfes, desselben Viertels oder aus der Nachbarschaft.

Damit die Liebe herrschen kann, soll viel Offenheit bezüglich der anderen Punkte herrschen, besonders was die Zeitdauer anbetrifft, die vor allem am Anfang sehr verkürzt werden kann, denn in diesem Leitfaden ist die maximale Dauer angegeben.

Dennoch soll die Zeit, die vorgesehen ist, um in innige Vertrautheit mit dem Herrn zu kommen, eingehalten, aber nie überzogen werden.

Wenn es möglich ist, sollten diese Treffen wöchentlich stattfinden.»

Der Ablauf mit seinen drei Abschnitten

Σ «Im ersten Teil geht es darum, in eine innig vertraute Beziehung mit der Heiligen Dreifaltigkeit einzutreten: zum Beispiel durch Gebet, das etwa ein Drittel der vorgesehenen Zeit einnimmt, durch die Feier der Eucharistie oder durch Anbetung — je nach den Möglichkeiten. Bei der Anbetung sollte ein Teil in Stille sein und ein Teil vorgebetet werden. Die Grundlage des Gebetes könnte Dank, Hingabe, Bitte, Sühne, Anbetung sein.»

Σ «Für den zweiten Teil (diese Zeit wird der Unterweisung gewidmet und dauert maximal 45 Minuten) wird vorgeschlagen, mit der Lektüre aus der Heiligen Schrift zu beginnen, vielleicht mit einem Psalm oder was einem sonst eingegeben wird. Die zweite Lesung könnte dem Buch *Meinen Auserwählten zur Freude* entnommen werden. Oder auch: ein Text, bzw. eine Kassette, die spirituelle Themen behandelt, die für den Aufbau der Gruppe geeignet sind.

Diese Unterweisung kann in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern erfolgen. Sie kann auch je nach Wunsch des Leiters reduziert werden.»

Σ «Der dritte Teil ist der Teil des gemeinschaftlichen Austausches. Die Mitglieder können darüber sprechen, wie sie die vorgelegten Texte verstehen, oder wie sie

versuchen, sie in ihren Alltag umzusetzen, oder auch über Erfahrungen, die von einzelnen Mitgliedern der Gruppe berichtet werden.»

Ort und Dauer der Treffen

«Die Gruppe wählt einen geeigneten Ort für diese Treffen. Privatwohnungen eignen sich sehr gut dafür, unter der Bedingung, daß andere Bewohner weder stören noch gestört werden.

Es wird empfohlen, die Treffen nicht immer in derselben Wohnung abzuhalten, sondern — je nach Möglichkeit — sich abzuwechseln, wobei sich aber niemand verpflichtet fühlen soll.

Die Gruppe entscheidet, wie lange diese Treffen dauern sollen; hier kann man von ein bis drei Stunden variieren, je nach Wunsch der Mitglieder und ihren Gebetsgewohnheiten oder auch nach Anzahl der Teilnehmer.

Wenn das Treffen zwei Stunden oder länger dauert, sollte eine Pause (Entspannung und Getränke) eingelegt werden.»

Grundregeln

«Alle eure Gewohnheiten sollen in Frage gestellt werden; begonnen wird bei eurer Art zu beten, zu denken, zu hören und zu sprechen.

Σ Es soll sich also eine bedeutende Umwandlung im Inneren jedes Teilnehmers vollziehen, und zwar im Bereich seines Denkens, seines Handelns und seines Seins. Diese Umwandlung geschieht auf der Grundlage eines umfassenden, bedingungslosen und unwiderruflichen “Ja”, dem eine Vielzahl kleiner “Ja” folgen — aber auch auf der Grundlage eines “Nein” gegenüber allem, was mit diesem “Ja” unvereinbar ist oder ein Hindernis für dessen volle Entfaltung wäre.

Σ Dieses “Ja” ist also die einzige Forderung, um den Gemeinschaften der Liebe anzugehören. Um dieses “Ja” besser zu verstehen, wäre es wünschenswert, daß die

einzelnen Personen die Unterweisungen lesen, die bis jetzt in dem Buch erteilt wurden, und daß sie voll mit ihnen übereinstimmen.

- Σ Die Gemeinschaften wurden ins Leben gerufen, um auf ein wirkliches Bedürfnis derjenigen zu antworten, die ihr umfassendes, bedingungsloses und unwiderruffliches "Ja" gegeben haben.
- Σ Diese Menschen brauchen die Unterstützung derer, die ebenfalls ihr "Ja" gesagt haben, um sich kontinuierlich durch Gebet, durch Fasten, durch den Empfang der Sakramente, durch lange Momente der innigen Vertrautheit mit dem Herrn und durch gute Unterweisungen über diese neue Art zu denken, zu handeln und zu sein, nähren zu lassen.
- Σ Überdies brauchen sie den Austausch mit anderen Menschen, die ihr "Ja" zu dieser neuen Lebensweise gegeben haben, bevor sie ihre neue Lebensweise in ihren Alltag — an allen Orten und zu jeder Zeit — einordnen können.
- Σ Die Grundregel besteht darin, daß der andere so angenommen wird, wie er ist, damit sich jeder geachtet, angenommen und geliebt fühlt.
- Σ Für die Menschen, die ihr "Ja" gesagt haben, werden die Gemeinschaften die sozialen Begegnungen, die oftmals ohne Sinn, ohne Werte oder ohne echte Liebe sind, durch Begegnungen, die wirkliche Nahrung für Herz, Seele und Geist sind, ersetzen.
- Σ Diese kleinen Gemeinschaften der Liebe haben nicht das Ziel, eine Gemeinschaft oder eine Gebetsgruppe zu ersetzen oder auch nur zu modifizieren.»

SECHZEHN PRAKTISCHE ZIELE

«Mein ganz Kleiner, laß dich von der innigen Vertrautheit mit Mir immer mehr durchdringen. Diese Vertrautheit mit Mir ist

die Basis der Umgestaltung, die sich in dir vollzieht. Die Ergänzung dazu ist die Beziehung, die du zu den anderen hast und die stets in diesem Klima der Liebe gelebt werden sollte.

Da es für euch schwierig ist, diese Beziehung mit den Menschen zu unterhalten, die euren Weg kreuzen, müßt ihr euch mit Menschen zusammentun, die dasselbe Verlangen haben wie ihr; daher sind die kleinen Gemeinschaften der Liebe wichtig, denn sie ermöglichen euch, **folgende Punkte zu lernen und zu erfahren:**

1. Euch selbst so zu akzeptieren wie ihr seid, mit euren Fehlern und Schwächen.
2. Den anderen anzunehmen wie er ist, ohne ihn ändern zu wollen.
3. Lernen, dem anderen zuzuhören in dem was er lebt und was er ist.
4. Akzeptieren lernen, daß ihr alle gleich seid.
5. Jeder soll sich nach Belieben äußern können, aber niemand soll dazu gezwungen werden.
6. Jeder ist eingeladen, das Treffen vorzubereiten und zu leiten, ohne daß jedoch diese Verantwortung irgend jemandem aufgenötigt wird.
7. Jeder soll sich so ausdrücken wie es ihm ein Bedürfnis ist, ohne daß er in einen allzu starren Rahmen gepreßt wird.
8. Jeder soll entdecken, wie wichtig es ist, die Wahrheit zu suchen, und daß es nicht darum geht, Recht haben zu wollen, indem eine bereits geäußerte Meinung gerechtfertigt wird.
9. Jeder möge lernen, zur Gruppe und zu jedem Einzelnen, aus denen sie sich zusammensetzt, Vertrauen zu haben.
10. Jeder soll den anderen, der eine gegenteilige Meinung vertritt, so akzeptieren, daß sich dieser nicht zurückgestoßen fühlt.
11. Lernen, sich selbst und den anderen zu vergeben.

12. Sich von den anderen, die zu dieser kleinen Gemeinschaft gehören, geliebt und geschätzt wissen.
13. Den anderen seine Wertschätzung und Liebe bezeugen.
14. Entdecken, wie wichtig es ist, diese Begegnungen in großer Vertrautheit mit Jesus zu leben, der sich bald durch den einen, bald durch den anderen ausdrückt.
15. Beständig vom Heiligen Geist geführt und inspiriert zu werden, indem man Ihn unablässig um Sein Licht bittet.
16. Alles vom Vater erbitten und erwarten.

Das sind also einige Hauptpunkte, für die Durchführung dieser Treffen. Dabei soll man sich in Erinnerung rufen, was wesentlich ist und was über allem anderen steht: **die Liebe**. Wenn ein Mensch die Liebe des Vaters annimmt, kann er sie leben und an andere weiterschenken.

Selig seid ihr, auf diesem Weg zu sein, der zur Fülle der Liebe führt. Ich liebe euch zärtlich. Ich liebe dich zärtlich.»

ALLES DER BARMHERZIGKEIT DES VATERS ÜBERGEBEN:

Um Wesen der Liebe zu werden

«Mein ganz Kleiner, Ich habe Meinen Aposteln gesagt, daß man sie an der Liebe, die sie zueinander haben, als Meine Jünger erkennen wird. Noch heute erkennt man an diesem Zeichen, daß ihr Meine Auserwählten seid. Und es ist ebenfalls die Liebe, die ihr für die anderen habt, an der ihr erkennen könnt, ob ihr Menschen voller Liebe seid oder nicht.

Erinnert euch daran, daß die Lösung nicht von euch, sondern von Mir, eurem Gott, kommt. Nur weil die Liebe euch liebt, könnt ihr Menschen werden, die von der Liebe ganz erfüllt sind.

Übergebt alle Empfindungen, die der Liebe entgegengesetzt sind, der Barmherzigkeit des Vaters, damit Er sie in Liebe wandelt.»

Wenn eure Gedanken negativ sind

«Selbst wenn ihr kein einziges unangenehmes oder verletzendes Wort sagt, so hindern doch eure Gedanken, wenn sie kritisch, negativ oder von Vorurteilen gegenüber dem anderen erfüllt sind, daß die Liebe frei in euch und durch euch zirkulieren kann. Wenn ihr euch in der Gewalt solch destruktiver Gedanken befindet, sollt ihr sie sofort der Barmherzigkeit des Vaters übergeben, Ihn bitten, euer Herz zu verwandeln, um es fähig zu machen, den anderen so anzunehmen wie er ist, und um die Liebe frei zwischen euch zirkulieren zu lassen.

Lernt, das zu sehen, was der Vater an Schönem beim Anderen wirkt, und fixiert euch nicht auf die Mängel und Fehler.»

Wenn es Konflikte gibt

«Konflikte und Schwierigkeiten sollen als Situationen angenommen werden, die euch eure Verwundbarkeit, eure Schwäche zeigen und euch auffordern, euch zu Mir, eurem Vater zu wenden, um Mir alles zu übergeben und alles von Mir zu erwarten.

Aus eigener Kraft ist es unmöglich, eine solche Verwandlung zu vollziehen, vor allem, wenn ihr jemand gewesen seid, der viel kritisiert wurde und der nun hohe Ansprüche an andere und an sich selbst stellt. Nur die Liebe hat die Macht, eine solche Verwandlung zu bewirken, unter der Bedingung, daß ihr ihr Handlungsfreiheit gewährt, und daß ihr eure Gewohnheiten, wie ihr die anderen seht, über sie denkt und über sie urteilt, ändert.»

Wenn es tiefgehende Schwierigkeiten gibt

Wenn man in einer Gemeinschaft der Liebe merkt, daß sie nicht die erwarteten Früchte hervorbringt, soll man sich unverzüglich an den Vater wenden, um Ihm alles zu übergeben und

alles von Ihm zu erwarten, nachdem man Ihn um alles gebeten hat.

Jedes Mitglied sollte sich anhand der zahlreichen Unterweisungen, die in diesen Schriften enthalten sind, prüfen. Wenn das Ergebnis für ein Mitglied zu schwer zu ertragen ist, ist es vorzuziehen, daß es sich für eine Zeit in aller Sanftmut zurückzieht, um sich mehr Zeit für die innige Vertrautheit mit dem Herrn zu nehmen, anstatt seinen Willen der Gruppe aufzunötigen oder das eine oder andere Mitglied ändern zu wollen.

Es ist normal, daß es auch schwierige Augenblicke gibt; sie sollen uns in die wahre Dimension des Verzeihens führen und durch sie soll verwirklicht werden, daß die Liebe stärker ist als alles. Weniger normal ist, daß solches Unbehagen andauert.»

Zusammenfassung

«Wenn ihr Wesen der Liebe werdet, verbreitet ihr Liebe und die anderen werden verwandelt; nicht durch das, was ihr sagt, sondern einzig durch das, was ihr seid.

Die Liebe wird bei jedem dieser Treffen sein: so werdet ihr schneller Liebe sein. Ich werde immer bei den Treffen sein, um euch Meine Liebe zum Ausdruck zu bringen, denn Ich liebe euch über alle Maßen.

Selig seid ihr, auf diesem Weg zu sein, der euch zur Fülle der Liebe führt. Seid ohne Furcht, gebt eure Zustimmung und die Liebe wird sich um alles kümmern. Empfangt Meinen Kuß der Zärtlichkeit und der Liebe.»

Inhaltsverzeichnis

Prolog	5
Einleitung	7
Vorwort	11
Zwei Zeugnisse	13
1996	17
1. Inspiriert, ein Blatt Papier und einen Bleistift zu nehmen, um zu schreiben	17
2. Übergib mir deine Last, deine Sorgen, damit du ganz Mein sein kannst	19
3. Bist du bereit, auf dein Wohlergehen, auf dein Image, auf deinen Ruf und vor allem auf deine Gedanken zu verzichten?	19
4. Ich möchte dich gerne fügsam sehen	21
5. Wenn du dich selbst nicht annimmst, ist das ein Hindernis für Meine Liebe	23
6. Nur eines ist wichtig: Mir mehr zu vertrauen, Mich mehr handeln zu lassen	25
7. Aus dir selber bist du nichts, nichts, nichts. Ich bin alles, alles, alles	27
8. Bist du bereit, Mein Werkzeug zu sein?	29
9. Du sollst dich immer von Meiner Liebe entflammen lassen, bevor du sie anderen schenken kannst. (Das Beispiel vom Holz und der Flamme)	30
10. Du mußt bereit sein, «ausgelöscht» zu werden, damit Ich den ganzen Platz in dir einnehmen kann	32
11. Wenn du die Kirche liebst, trägst du dazu bei, ihr Schönheit zu verleihen; wenn du kritisierst, wenn du urteilst, wenn du irgend jemanden verdammst, trägst du dazu bei, daß sie häßlicher wird	34
12. Lerne, mich in den kleinsten Dingen wirken zu lassen	36
13. Schon sehr bald wird sich Mein Reich auf dieser Erde ausbreiten	38

14. Heute sollst du akzeptieren, daß es um Meinen Plan geht und daß Ich ihn verwirklichen will	39
15. Ich baue diese neue Kirche derzeit in den Herzen auf	41
16. Der wahre Reichtum ist in dir, nicht anderswo – Ich forme dich durch das Feuer Meiner Liebe	43
17. Wie groß ist Meine Freude, all diese kleinen Zellen gemeinschaftlichen Lebens zu sehen	44
18. Viele sind in die Fallstricke des Widersachers geraten	46
19. Mein großes Leid rührt daher, daß sehr wenige Menschen bereit sind, sich von Mir lieben zu lassen	48
20. Ich erwarte euch für den großen Jubel. Das Fest hat begonnen, beeilt euch	49
21. Wenn du Mich nicht allem vorziehst, bist du Meiner nicht wert	51
22. Ich will aus dir eine Säule in Meiner Kirche machen	53
23. Der Vater brennt vor Verlangen, Sich mehr in dir und in den Herzen aller Seiner Kinder auf der Erde zu zeigen. Ich warte darauf, daß man Mir Handlungsfreiheit gewährt. «Ja» (sagen), immer wieder «Ja»	54
24. Ihr werdet mehr und mehr Zeugen der verwandelnden Vereinigung sein	55
25. Danke, daß Du mein Gebet hörst und erhörst. Da ich dich liebe, nehme Ich die Last deiner Sorgen von dir.	56
26. Wir wirken in kleinen Schritten an unserer Vereinigung, die immer schöner und gefestigter wird	57
27. Ich möchte gerne, daß du mehr Zeit in Meiner Gegenwart verbringst	58
28. Mit der Bereitschaft, geboren zu werden, war Ich auch bereit, am Kreuz zu sterben, um die Sünden der Welt zu tilgen	59
29. Nicht die Ebene des «Tuns» ist wichtig, sondern die des «Seins»	59
30. Wir werden alle gemeinsam eine neue Erde betreten, eine neue Kirche.	61
1997	65
31. Ich liebe euch, so wie ihr seid. Könnt ihr das auch von euch selbst sagen?	65
32. Ich brauche euch, um eine Vielzahl von Menschen zu retten, die auf dem Weg des Verderbens sind	67
33. Heute abend werde Ich bei eurer gemeinschaftlichen Zusammenkunft sein	69
34. Fünfzehn Ratschläge, um gut zu handeln	70
35. Sehr bald schon wird es auf dieser Erde nur noch reine Herzen geben ..	73
36. Ihr müßt Drangsale durchstehen, um dann diese neue Erde zu betreten.	75
37. Entweder gelingt es der Weisheit, die Herzen zu läutern, oder das Leiden wird sich in allen seinen Formen dazu beitragen	76

38. Deine einzige Sicherheit ist in Mir. Die materiellen Güter sind falsche Sicherheiten	79
39. Schöpfe aus Meiner Liebe, die dir Frieden und Freude bringt. Das ist die wahre Sicherheit	80
40. Es ist die Stunde der großen Verwandlung der Herzen – Wir befinden uns in der Morgendämmerung der schönsten Geschichte der Welt	82
41. Du kannst in jedem Augenblick des Tages oder der Nacht und in jedem erdenklichen Umstand mit Mir in Verbindung treten	84
42. Die Barmherzigkeit und die Vergebung sind immer da; bereit, denen gewährt zu werden, die sich als Sünder bekennen	85
43. Der große Kampf hat begonnen... Das Böse wird beseitigt und das Reich Gottes wird auf dieser Erde sein	86
44. Verstehst du nun, wie wichtig es ist, für Meine Priester zu beten, zu fasten?	87
45. Meine heilige Mutter und Ich nutzen und schaffen verschiedenste Arten von neuen Mitteln, um alle Herzen der Welt zu erreichen	90
46. Das Reich Gottes wird auf dieser Erde errichtet. Das wiederholte «Ja», das ihr sagen sollt	92
47. Können die angekündigten großen Drangsale zur Läuterung dieser Erde gemindert oder abgewendet werden?	94
48. Du kannst Mir gegenüber nicht völlig treu sein, wenn du dich bei jedem Schritt, um den Ich dich bitte, darum sorgst, was die Leute wohl denken oder sagen werden	97
49. Du kannst dir nicht vorstellen, wie groß und wie wichtig das ist, was wir derzeit gemeinsam erleben	99
50. Lerne, Mir mehr zu vertrauen und immer in Übereinstimmung mit Meinen Eingebungen zu handeln	100
51. Deine wahre Sendung besteht im Augenblick im unsichtbaren Bereich ..	101
52. Ich möchte dir den Unterschied aufzeigen, der zwischen Arbeit und Sorge besteht	103
53. Gebet und Fasten sind für die Bekehrung der Herzen immer unerlässlich – und das «Ja» zur Liebe	105
54. Vergiß nicht, was wichtig ist: es ist die Beziehung, die du zu Mir hast, und nicht die Reaktionen, das Verhalten oder das Temperament der anderen	106
55. Ich schenke dir einen größeren Glauben	107
56. Wenn du eine kleine Schwierigkeit hast, wende deinen Blick jedesmal zu Mir; handle nicht wie die Menschen der Welt, die aus eigener Kraft eine Lösung finden wollen	108

57. Ich sehe Ströme von Liebe, die aus dem Herzen Meines Sohnes Jesus hervorgehen, um in dein Herz überzugehen	110
58. Die ganze Erde wird derzeit eingeladen, in ihre wahre Sendung einzutreten, indem sie Liebe wird	111
59. Ihr gehört zu den ersten, die diese neue Kirche, diese neue Erde betreten	112
60. Die Liebe schenkt dir die ursprüngliche Freiheit zurück, die dir die Sünde genommen hat	114
61. Es ist für dich die Zeit gekommen, beständig mit Mir und in Meiner Gegenwart zu leben	115
62. Eine Umwandlung in der Art und Weise des Denkens und Handelns ist erforderlich - und zwar sowohl in der Geschäftswelt wie auch in den Familien und in der Kirche	117
63. Wie könnte das Reich Gottes auf dieser Erde Wirklichkeit werden, wenn sich Sein Wille nicht durch jedes Seiner Kinder ausdrückt?	119
64. Für die Liebe ist es wichtig, geliebt zu sein und wenn sie ein Herz zum Lieben findet, nimmt sie dort Wohnung	120
65. Weil die Liebe mich liebt, werde ich Liebe - Durch diesen kleinen, von Meiner heiligen Mutter gelehnten Weg, befindet sich derzeit ein ganzes Volk auf dem Weg, um Liebe zu werden	122
66. Was wir brauchen, sind Herzen, die offen sind, um sich von der Liebe leiten zu lassen	122
67. Noch heute werdet ihr Zeugen Meines Handelns sein	123
68. Die Blume soll die Zeiten von Regen, Dunkelheit, sengender Sonne und Wind annehmen, um sich zu entfalten und schön zu werden	124
69. Überlaß es Mir, die Lösungen für die Probleme zu schenken, die vor dir auftauchen	125
70. Nur eine einzige Sache wird wichtig: das «Sein» und nicht das «Handeln». Ständig mit Gott verbunden sein.	126
71. Die Liebe, die Gott für dich hegt, kannst du nur entdecken, indem du dich lieben läßt	128
72. Das Reich Gottes soll auch in die Geschäftswelt kommen	130
73. Was Ich heute von dir will, ist deine Fügsamkeit	132
74. Unterlasse es, Vergleiche anzustellen; der Weg, den Er dir vorgezeichnet hat, ist genauso einzigartig wie du selbst.	133
75. Ich nehme alle deine Geschäfte und Sorgen in die Hand. Ich bin die Sicherheit, die du suchst	134
76. Du wirst Meine Liebe immer und überall spüren, was immer du auch tun wirst	135

77. Die Verwandlung geschieht graduell und oftmals durch Schwierigkeiten und Leiden	135
78. Laß dich führen, inspirieren und leiten	136
79. Warum nimmst du ein Problem auf deine Schultern, das Meines ist?	136
80. Deine Sorgen werden schmelzen wie Schnee in der Sonne	137
81. Die erfreulichen und unerfreulichen Ereignisse sollen bereitwillig angenommen und in die Hände des Vaters gelegt werden; sie bringen dadurch ihren ganzen Reichtum hervor	139
82. Alles, was dir geschenkt ist, ist für die anderen und je mehr du gibst, desto mehr empfängst du und desto größeren Nutzen hast du davon ..	140
83. Mein Plan wird euch in dem Maß enthüllt werden als ihr weiter vorangeht	142
84. Hab Vertrauen, daß die Liebe alles verwandeln, ändern, läutern kann ..	143
85. Das Hängen an den Sorgen dieser Welt wird wie ein verrottetes Seil ohne irgendeine Gewalt in Stücke zerfallen.	143
86. Es gibt nur ein einziges Mittel, um die Finsternis zu vertreiben: Licht zu bringen, und nur ein einziges Mittel, um das Böse zu vertreiben: Liebe zu bringen.	144
87. Mein Volk versinkt mehr und mehr auf dem Weg des Verderbens und des Leidens	146
88. Das Leid und die Unsicherheit, welche die Menschen zur Zeit auf der Erde erfahren, ermöglicht vielen Herzen, die früher verschlossen waren, sich zu öffnen	148
89. Ihr sollt gemeinsam erfahren, was die Liebe bewirken kann, wenn man ihr zu handeln erlaubt	149
90. Jedesmal, wenn du äußerlich unruhig bist, nehmen die Ängste und Sorgen in dir überhand	150
91. Du solltest Dir keine Sorgen machen oder unruhig sein, denn du weißt, daß sich dein Vater, der dich überaus liebt, bis ins kleinste Detail um alles kümmert	151
92. Höre auch weiterhin auf Mich, Ich brauche dich, Ich habe dich für eine große Sendung erwählt	152
93. Vergiß, was sich außerhalb von dir abspielt, um nur noch aus dem Inneren zu leben – mit Mir und in Mir	153
94. Nur die Liebe hat die Macht der Heilung, der Beruhigung, der Wiederherstellung oder der Neuschaffung von verletzten oder zerstörten Bereichen des menschlichen Wesens	155
95. Das, was als eine Prüfung erscheint, ist immer eine Quelle der Gnade und des Segens für den, der sie annimmt.	156

96. Die Leiden und Schwierigkeiten, die du zur Zeit durchmachst, sind nur kurze Augenblicke der Reinigung und Heiligung.	157
97. Du bist auf dem Weg, der dich zur Sicherheit führt, die von der Liebe kommt, die Ich für dich empfinde	158
98. Sei bereit, die erfreulichen wie die unerfreulichen Ereignisse anzunehmen, um sie dem Vater zu schenken	159
99. Ich bin es, der jetzt durch dich liebt und verzeiht	159
100. Der Himmel steht offen; ein neues Leben beginnt auf der Erde	161
101. Du durchlebst Augenblicke der Drangsal und des Jubels. Du sollst beide annehmen	162
102. Mein Herz ist von den Irrwegen Meines geliebten Volkes verletzt	162
103. Du bist nicht der Retter für die Menschen, die du in deinem Herzen trägst. Ich bin der Retter	163
104. Wenn du doch wüßtest, wie wenig Geld und materielle Güter bedeuten	164
105. Es gibt nicht mehrere Wahrheiten, es gibt nur ein und dieselbe Wahrheit für alle	165
106. Zwei grundsätzliche Bedingungen, damit Christus in dir leben und sich offenbaren kann	167
107. Nimmst du die große Umwandlung ganz an, die Ich derzeit in dir bewirke?	168
108. Du bist auf dem richtigen Weg und du beginnst, die Früchte der Liebe zu verkosten	169
109. Diese Frage der Kommunion für nicht kirchlich Verheiratete führt in Meiner Kirche und unter vielen Meiner Priester zu großer Verwirrung.	170
110. Durch diese Schwierigkeiten gelangst du ans andere Ufer	172
111. Du bist Zeuge von zwei Dingen: von deiner Ohnmacht und von der Allmacht der Liebe	172
112. Ich bin ihr Gott und es wird ihr nichts fehlen	173
113. Ich kümmere Mich um die kleinsten Dinge	174
114. Ich zeige dir zwei Wege, die wie zwei Gleise sind, auf denen du Mich sicher antreffen kannst: den Weg der Liebe und den des Kleinseins	175
115. Lege deine Leiden in Mein Herz, damit sie heilbringenden Wert haben ...	176
116. Meine Armee wird den Endkampf gewinnen; der Kampf ist schon sehr weit vorangeschritten	177
117. Bringe durch das Sakrament der Versöhnung alles vor die Barmherzigkeit des Vaters	178
118. Wenn das Herz geöffnet ist, dringt die Liebe in es ein und macht es zu ihrer Wohnstätte, und das Herz wird Liebe	179
119. Du mußt dich von allem freimachen, um in Meine Liebe einzutreten	180

INHALTSVERZEICHNIS

120. Ich brauche Menschen, die bereit sind, sich formen, sich umformen zu lassen, um Wesen der Liebe zu werden.	181
121. Diese Prüfung hilft ihr, schneller Liebe zu werden	182
122. Jedesmal, wenn du einen Schritt in Meine Richtung machst, mache Ich zehn, um dir zu begegnen	183
123. Es gibt nur eine einzige Arznei gegen Leid: Liebe	183
124. Nun sage Ich dir, daß du immer sicher sein kannst, an Meiner Seite zu gehen, wenn du auf deinen eigenen Willen verzichtest, um Meinen Willen vorzuziehen	184
125. Unser Vater ist Schöpfer und Er erschafft und erneuert unablässig in Seiner Liebe	185
126. Ich bin mit dem Herzen des Vaters vereint und habe die Sendung, dich zu führen	186
127. Versuche nicht, das, was wir gemeinsam tragen sollen, allein auf deine Schultern zu nehmen	187
128. Du kannst erfahren, mit anderen in einer Beziehung der Liebe zu stehen, jedoch niemals mehr als du aus Meiner Quelle geschöpft hast	188
129. Ich wandle immer auf diesem Weg deines Kleinseins	189
130. Ich flehe jeden Einzelnen von euch von Herzen an, sein «gänzlich Ja» zu geben, ohne jede Einschränkung oder Bedingung	190
131. Die Zeit, die du investierst, und deine Verzichte bekräftigen dein «Ja» ...	191
132. Ich bitte euch, auf eure Denkweisen, auf eure Verhaltensweisen, auf die Art und Weise wie ihr etwas tut, auf eure Angst, andere zu stören oder euch stören zu lassen, zu verzichten.	192
133. Ich lade euch ein, über das Gleichnis vom Splitter und vom Balken zu meditieren	193
134. Verlier keine Zeit, indem du auf das schaust, was du bist oder gewesen bist, was du tust oder getan hast oder noch tun wirst. Betrachte, was du wirst: die inkarnierte Liebe	195
135. Übergib Mir all deine Sorgen, die persönlichen wie die familiären oder die sozialen, kulturellen, politischen und religiösen Sorgen.	197
136. Ihr seid die ersten, die diese neue Kirche, diese Gesellschaft, diese neue Erde erleben, die ganz durch Mich geführt, geleitet und inspiriert sein wird.	198
137. Zahlreich sind die Menschen, die von Satan gefesselt sind	199
138. Die Ohnmacht des Säuglings bewirkt, daß er mit Liebe überschüttet wird	200
139. Ich will, daß du Mich regelmäßig und in den kleinsten Dingen anrufst ..	201
140. Ich würde Mein Leben allein für dich hingeben	203
141. Dein Verstand und deine Fähigkeiten sollen im Dienst deines Herzens stehen und nicht umgekehrt	205

142. Ich allein vermag die Einheit in den Herzen zu stiften, wenn ihr darauf verzichtet, euch einzumischen und wenn ihr Mich handeln laßt	206
143. Diese Ereignisse, die du für unerfreulich hältst, sind aus mehreren Gründen notwendig	208
144. Derzeit empfängt dein Herz so viele Gnaden und so viel Liebe, wie es aufnehmen kann	210
145. Wenn Ich es bin, der schreibt, sollte Ich dann nicht auch den Titel angeben?	211
146. GLAUBE und LIEBE sind untrennbar verbunden	212
147. Du kannst dich also immer mehr Mir überlassen und du kannst Mir auch deine Sorgen überlassen	213
148. Wenn ihr das Werkzeug seid, das der Vater erwählt hat, um Seine Liebe zu schenken, erkennt ihr das an folgenden Punkten	214
149. Die Fruchtbarkeit eurer Leiden hängt davon ab, mit welchem Fassungsvermögen ihr sie aufnehmen könnt	215
150. Die Einheit eurer Herzen übt eine sehr große Macht auf das Herz des Vaters aus – Ihr könnt euch die Wichtigkeit dieser Tage nicht vorstellen.	217
151. Wir leben in einer Gesellschaft, in der die Selbstmorde immer häufiger werden – Unser Atem kann Gebet werden	218
152. Der Vater braucht dringend ganz Kleine, um Seine zerfallene Kirche wieder aufzubauen	220
153. Die Seelen zu Gott führen - und zwar Tag und Nacht	222
154. Alles, alles, alles muß geläutert werden	223
155. Die Ereignisse des Lebens - ob sie erfreulich oder unerfreulich sind - mit den Augen des Glaubens betrachten	225
156. Haben sie nicht den Heiligen Vater Johannes Paul II. und Mutter Teresa zum Vorbild, um sehen zu können, was das Kleinsein bewirkt?	226
157. Deine Fähigkeiten werden in den Dienst deines Herzens gestellt	227
158. Ihr lebt in einer Welt, die sich ganz verirrt hat	228
159. Schon sehr bald wird es keinen Platz mehr für die Lauen und Gleichgültigen geben	229
160. Ihr glaubt, durch euch selbst eine Kraft, eine Macht werden zu können; das ist völlig falsch	230
161. Gehe weiter im Glauben voran, ohne zu sehen oder zu wissen, wohin Ich dich führe	232
162. Die große Läuterung, die euch aufgetragen ist und die begonnen hat, wird sich auf der ganzen Erde und bei allen Kindern des Vaters fortsetzen	233

163. Ich liebe dich mit deinen Armseligkeiten, mit deinen Schwächen und Grenzen	234
164. Nur dein Herz ermöglicht dir, in innige Vertrautheit mit Mir zu treten, die Eingebungen und Gnaden, die der Heilige Geist über dich ausgießen will, aufzunehmen	235
165. Ein erlesener Pfeil, der die härtesten Herzen zu durchdringen vermag ...	237
166. Wenn die Liebe in dir wohnt und wenn sie volle Handlungsfreiheit hat, vollbringt sie Wunder	238
167. Dein Herz öffnet sich von Tag zu Tag mehr	239
168. Ein Geschenk, das du niemals zu Ende auspacken kannst	239
169. Die in die Herzen ausgegossene Liebe ist mit dem Regen vergleichbar .	242
170. Je kleiner, schwächer und ohnmächtiger ein Kind ist, desto mehr wird es mit Liebe überhäuft	243
1998	245
171. Das Wesentliche eurer Sendung: die Liebe sowohl im Unsichtbaren wie im Sichtbaren aufnehmen, absorbieren und verbreiten	245
172. Ich sehe es gerne, daß du dich unter Meinen Gaden- und Liebesregen stellst, der unablässig auf alle Meine Erdenkinder herniederströmt	246
173. Zur Zeit seid ihr Zeugen der Ohnmacht des Menschen auf dieser Erde ..	248
174. Ein Gnaden- und Liebesregen fällt beständig vom Himmel	249
175. Nicht mehr du bist es, der handelt, sondern Ich handle durch dich.	250
176. Welch schönes Glaubenszeugnis!	252
177. Der Vater geht bei den Umwandlungen langsam vor	253
178. Ich gehe durch dich vor, um eine Vielzahl von Herzen zu erreichen	254
179. In Seiner großen Weisheit und Liebe beschloß Er, Seinen Plan mit jenen und durch jene zu verwirklichen, die bereit sind, Ihm ihre Zustimmung zu geben	255
180. Wenn du, bevor du eine Entscheidung triffst, beten würdest und nicht erst nachher, sähen die Resultate ganz anders aus	256
181. Ich möchte dich lehren, was die wahre Freiheit ist	257
182. In deinem Leben soll eine innige Vertrautheit mit mir den ersten Platz einnehmen	259
183. Mein Herz fließt über vor Liebe zu dir	260
184. Das Wort ist die große Spur auf dem Weg. Das Licht läßt dich diese Spur ganz klar sehen	261
185. Durch diese Schwierigkeit kommst du Mir näher	262
186. Es wird für jeden von euch schwierig, zu wissen, was wahr und was falsch ist	262
187. Du sollst die Allgegenwart Gottes in den kleinsten Details entdecken	263

188. Gib Mir deine Zweifel, sie kommen nicht von Mir	265
189. Gemeinsam werden wir eine neue Welt, eine neue Gesellschaft, eine neue Kirche betreten: die der Liebe	266
190. Dieses durch die Liebe beständig erneuerte Leben, das gut in dir verankert ist, teilt sich mit	267
191. Meine Gegenwart in dir ist Liebe, Wahrheit, Weisheit und Licht	268
192. Ich schenke dir eine neue Gnade: die Gnade, dich ganz zu überlassen .	269
193. Da der Vater Liebe ist, wirst du, indem du dich dem Vater näherst, von der Liebe angezogen (Das Beispiel vom Flugzeug und vom Vulkan)	269
194. Jedesmal, wenn du ein Leid hast, betrachte es und sage dir, daß Ich, der Ich Gott war und bin, größere Leiden ertragen habe	270
195. Du mußt Liebe und Leid annehmen	271
196. Gemeinsam gehen wir der himmlischen Stadt entgegen	272
197. Laßt euch lieben. Die Liebe läßt das Leid schmelzen, so wie die Sonne den Schnee schmelzen läßt	274
198. Du bist auf dem Weg, der verwandelt. Diese Verwandlung ist nicht dein eigenes Werk, sondern das deines Vaters	275
199. Was du geschrieben hast, gehört nicht dir. Du hast nicht zu entscheiden, was damit gemacht werden soll	275
200. Die Verwandlung geschieht kontinuierlich, sowohl wenn du arbeitest als auch in den Momenten der Entspannung und Ruhe. (Das Beispiel vom Maurer, der eine Mauer aus Ziegelsteinen baut)	276
201. Du sollst die Ereignisse, die dir begegnen, in Freude hinnehmen	278
202. Je mehr Zeit du Mir widmest, desto schneller wirst du dieses Werkzeug, das der Vater haben möchte	279
203. Das Schreiben ist das Mittel, das Ich für dich gewählt habe, um zu deinem Herzen zu sprechen und um zugleich zu all jenen zu sprechen, die diese Niederschriften im Glauben lesen werden	279
204. Alles wurde dir umsonst geschenkt; du sollst Mir alles zurückgeben. Ich will ein umfassendes und bedingungsloses «Ja»	280
205. Geh tiefer in dich und du wirst Meine Gegenwart mehr und mehr spüren	281
206. Das, was Ich dir heute morgen sage, sage Ich einer Vielzahl Meiner Geschöpfe im Unsichtbaren	282
207. Der Vater führt die Schöpfung, die Er in dir begonnen hat, zur Vollendung	283
208. Es ist heute, es ist jetzt, in diesem Augenblick, daß der Vater dich mit Seiner Liebe überreich erfüllen will	284
209. Ich bin es, dein Freund in jedem Augenblick, dein Schutzengel, der zu dir spricht	284
210. Du weißt nicht, wohin Ich dich führe und es ist gut, daß es so ist	286

INHALTSVERZEICHNIS

211. Wenn du ganz in den Angelegenheiten des Vaters aufgehst, kümmerst er sich um alle deine Angelegenheiten	286
212. Es ist Sache eines jeden Menschen, der auf dieser Erde lebt, sich zu entscheiden, ob er das wählt, was der Vater ihm anbietet, oder das, was die Welt ihm vorschlägt und für wertvoll hält	288
213. Ich nehme dich in Meine Verantwortung	289
214. Ich bitte dich, stets im reinen Glauben voranzugehen	290
215. Die Liebesquelle des Vaters ist wie ein «wundertätiges Wasser»	291
216. Dort, wo die Liebe ist, triumphiert sie, unabhängig vom Augenschein	292
217. Die Art, wie du Meine Liebe aufnimmst, ermöglicht ihr, dich zu durchdringen	293
218. Ein Akrostichon mit dem Wort «Bekehrung»	293
219. Laß das Vergangene ganz beiseite - ob es nun gut oder schlecht war - mache dir keine Sorgen über die Zukunft, sei dir bewußt, wie wichtig der gegenwärtige Augenblick ist	294
220. Indem Ich ganz in den Herzen wohne, kann Ich Meine große Ankunft in Herrlichkeit vorbereiten	296
221. Gehe im Glauben voran. Vergiß die Unterweisung vom 6. Januar 1997 nicht	297
222. Da du dir täglich Zeit nimmst, um in der Tiefe deines Seins einen innig vertrauten Umgang mit Mir zu pflegen, brauchst du nicht zu fürchten, etwas zu unternehmen	298
223. Sei dieser Kleine, der alles von seinem Vater erwartet	298
224. Nicht mehr du denkst, sprichst und handelst, sondern Ich bin es	299
225. Dreizehn wichtige Punkte für dieses Treffen	300
226. Du bist Zeuge, daß Ich ein handelnder Gott bin, wenn man Mir Handlungsfreiheit gewährt	302
227. Lasse ich mich vorbereiten, um Jesus bei seiner großen Wiederkunft aufzunehmen?	303
228. Durch diesen Vorfall wurdest du dir deiner Ohnmacht und deiner Nichtigkeit bewußt	305
229. Sei nicht ungläubig angesichts dessen, was du zur Zeit erlebst	306
230. Bereit zu sein, ein anderer Christus zu werden, heißt auch, zum Leiden bereit zu sein	307
231. Ich lasse Mich auf diesen beiden Wegen finden: im Aufnehmen Meiner Liebe und in der Anerkennung deines Kleinseins	308
232. Das Leiden ist oft der Weg, der dich tiefer in dein Inneres führt	309
233. Es wird jene geben, die sich unter den Einfluß des Widersachers stellen und die mit allen Mitteln versuchen werden, Meinen Plan zu vereiteln ..	309
234. Vor der Auferstehung mußte Ich das Kreuz erfahren	310

1999	313
235. Durch eure bedingungslose Aufnahmebereitschaft werdet ihr Seinem Liebesplan zugeordnet, um diese Erde zu läutern	313
236. Dieses Buch wird ein sicherer Führer für jeden aufrichtigen Menschen sein, der Gott sucht	314
237. Die Periode der Finsternis, in der ihr lebt, geht ihrem Ende entgegen	315
238. Ein neues Leben beginnt in dir und in allen, die diese Zeilen lesen. Der Vater will euch alle überreich erfüllen	316
239. Warnung vor den gängigen falschen Gedanken, die in der Welt umherschwirren	317
240. Wisse, daß Ich unmittelbar zu dir spreche	319
Die Gemeinschaften der Liebe	321

Léandre Lachance ist Kanadier, verheiratet, Vater von fünf Kindern und Großvater von 14 Enkeln. Obwohl er Geschäftsmann ist, widmet er seit mehreren Jahren eine besondere Zeit dem Gebet. Sein geistlicher Weg hat ihn dazu geführt, immer wieder über sein Leben und Handeln im Licht des Evangeliums nachzudenken. Die Eucharistie und das Wort Gottes stehen im Zentrum seines christlichen Engagements.

«Gott läßt sich niemals an Großmut übertreffen. Léandre hat Gott Zeit geschenkt und Gott hat ihn überreich erfüllt. Léandre hat ihm sein Herz geöffnet und Gott hat ihn mit kostbarsten Gnaden überhäuft. Wenn Sie dieses Buch lesen, oder noch besser: wenn Sie es meditieren, werden Sie die Zärtlichkeit des himmlischen Vaters entdecken und Seine Sehnsucht, uns in Christus durch den Heiligen Geist auf dem Weg der Seligkeit zu führen.»

Guy Giroud, Priester

«Ich habe Léandre seit Beginn seiner geistlichen Gespräche begleitet... Während seiner Gebetsstunden verspürt er eine Kraft, die ihn antreibt, Worte und Sätze zu schreiben, die er im Vorhinein nicht weiß. Es ist ihm zur Gewohnheit geworden, dem Herrn sein Leben und seine Sorgen darzulegen. Dieses Buch ist das Resultat davon.»

Pater N.D. David, cism

Die Lektüre dieser geistlichen Unterredungen ist Balsam für das Herz und ein Stärkungsmittel, das uns hilft, unsere christliche Berufung besser zu erfüllen.



PARVIS-VERLAG
CH-1648 Hauteville

Internet: www.parvis.ch
E-mail: book@parvis.ch

ISBN 3-907525-39-6

